

GERHARD NEUMANN · JUTTA MÜLLER

---

DER NACHLASS  
ARTHUR SCHNITZLERS

Verzeichnis des im Schnitzler-Archiv  
der Universität Freiburg i. Br. befindlichen Materials.  
Mit einem Vorwort von Gerhart Baumann  
und einem Anhang von Heinrich Schnitzler:  
Verzeichnis des in Wien vorhandenen Nachlaßmaterials.

Dieses Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung der Verfasser unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Einzelne Vervielfältigungen, z.B. Kopien und Ausdrücke, dürfen nur zum privaten und sonstigen eigenen Gebrauch angefertigt werden (Paragraph 53 UrhG). Die Herstellung und Verbreitung von weiteren Reproduktionen ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Urhebers gestattet. Der Benutzer ist für die Einhaltung der Rechtsvorschriften selbst verantwortlich und kann bei Mißbrauch haftbar gemacht werden.

Wilhelm Fink Verlag  
München 1969

Digitale Ausgabe mit freundlicher Genehmigung der Verfasser  
Freiburg i. Br. 2010



GERHARD NEUMANN JUTTA MÜLLER

DER NACHLASS  
ARTHUR SCHNITZLERS

Verzeichnis des im Schnitzler-Archiv  
der Universität Freiburg i. Br. befindlichen Materials.  
Mit einem Vorwort von Gerhart Baumann  
und einem Anhang von Heinrich Schnitzler:  
Verzeichnis des in Wien vorhandenen Nachlaßmaterials.

1969

WILHELM FINK VERLAG MÜNCHEN



Eric A. Blackall gewidmet

© 1969 Wilhelm Fink Verlag, München-Allach  
Satz und Druck: Druckerei und Verlagsanstalt Konstanz  
Universitäts-Druckerei GmbH Am Fischmarkt  
Buchbindarbeiten Verlagsbuchbinderei S. Wappes, München

## INHALT

|   |     |
|---|-----|
| Vorwort . . . . .   | 9   |
| Gestalt und Geschichte des Nachlasses – einleitende Bemerkungen   | 12  |
| Testamentarische Bestimmungen Arthur Schnitzlers . . . . .        | 21  |
| Der Freiburger Nachlaß . . . . .                                  | 39  |
| A. Dramen (veröffentlicht) . . . . .                              | 41  |
| B. Dramatisches aus dem Nachlaß . . . . .                         | 67  |
| C. Novellen und Romane (veröffentlicht) . . . . .                 | 84  |
| D. Novellistisches und andere Prosa aus dem Nachlaß . . . . .     | 100 |
| E. Sprüche in Versen, Gedichte . . . . .                          | 108 |
| F. Aphoristik, Essayistik . . . . .                               | 110 |
| G. Anekdotisches . . . . .  | 114 |
| H. Film . . . . .   | 115 |
| I. Notizen und Skizzen . . . . .                                  | 116 |
| J. Kritik . . . . .   | 117 |
| K. Medizinisches . . . . .  | 119 |
| L. Stellungnahmen . . . . .                                       | 122 |
| M. Werke – Entstehung, Schicksale . . . . .                       | 123 |
| N. Zu eigenen Werken . . . . .                                    | 125 |
| O. Autobiographisches . . . . .                                   | 128 |
| P. Charakteristiken aus den Tagebüchern . . . . .                 | 130 |
| Q. Briefe . . . . .   | 132 |
| R. Übersetzungen . . . . .  | 141 |
| S. Arbeiten über Schnitzler . . . . .                             | 143 |
| T. Zur Bibliographie . . . . .                                    | 145 |
| Anhang: Verzeichnis des in Wien vorhandenen Nachlaßmaterials      | 147 |
| Vorbemerkung . . . . .  | 149 |
| I. Schriften von Arthur Schnitzler . . . . .                      | 150 |
| II. Schulausgaben . . . . .                                       | 159 |
| III. Briefe . . . . .   | 161 |
| IV. Übersetzungen, Bearbeitungen, Vertonungen . . . . .           | 173 |
| V. Schallplattenaufnahmen von Werken Arthur Schnitzlers . . . . . | 177 |
| VI. Arbeiten über Arthur Schnitzler . . . . .                     | 178 |
| VII. Arthur Schnitzler gewidmete Zeitschriftenhefte . . . . .     | 180 |
| VIII. Dokumentarisches (einschließlich Bildmaterial) . . . . .    | 182 |
| Personenregister . . . . .  | 189 |
| Titelregister . . . . .   | 196 |

Für den Dichter zeugt unwiderrufflich sein Werk; es bildet in jedem Falle die letzte Instanz. Alle Einbildungskraft ist in ihm aufgegangen; Bedingungen und Bedenken hat es hinter sich gelassen. Das Vollendete, Abgeschlossene verschweigt einen oft langwierigen Prozeß und schwierige Entscheidungen. Davon handeln indessen die nachgelassenen Einfälle, Entwürfe, Skizzen und Fassungen.

Dieses schöpferische Gespräch – selbst wieder weitgehend ein Werk der Selbstreflexion – wird von Arthur Schnitzler über Jahrzehnte hinweg ununterbrochen geführt. Änderungen, Streichungen, Überarbeitungen zeigen, daß das Schwierige leicht zu behandeln, das Ergebnis einer hartnäckigen geistigen Selbstaueinandersetzung bildet. Was als Spiel des Augenblicks sich vorstellt, ist die langwierige Leistung einer unbittlichen Kritik. Es bedarf immer neuer Anregungen und Ergänzungen, um jene Genauigkeit zu erreichen, die sich als Improvisation aus gibt. Das Ethos des Dichters Schnitzler läßt sich erst ermessen, wenn man das selbstkritische, abwägende und aussparende Verfahren verfolgt, dem er seine Dichtung unterwirft. Es schärft sich dann der Sinn für den mühevollen Ausgleich zwischen Aufgeben und Zurückhalten gegenüber Motiven und Entwürfen. Man gewahrt in erregendem Vorgang, welche Welt er aufbietet, wie er sie zu weltläufiger Dichtung vereinigt, die so vieles einschließt, um dann zuletzt ausschließlichen und unnachahmlichen Charakter zu gewinnen. Geläufiges verbindet sich mit Partikularem, Individuelles mit Kollektivem, Persönliches mit Überpersönlichem; noch im Momentanen wird das Durchgängige erfaßt, die beharrlichen sozialen und gesellschaftlichen Konstellationen mit ihren Widerständen und Vorurteilen, die noch bestehen bleiben, wenn ihre Voraussetzungen längst entfallen sind. Mit wie Vielem hängt dieser Dichter zusammen und mit wie Wenigem ist er verwandt. Der Gesellschaft, der er angehört, vermag er kritisch zu begegnen; er weiß sich ihr nah und wahrt dennoch jenen Abstand, der ein scharfes, aber gerechtes Urteil erlaubt, ein Urteil, dessen noch keineswegs erschöpfte Aktualität zunehmend überrascht.

Schnitzler bedurfte bemerkenswerter Abwandlungen, um zu letzter Selbstgewißheit zu gelangen, um gewissenhaft und frei sich zu dem zu bekennen, was er schon immer verwirklicht hatte. Diese Suche nach dem Ich des frühen Schnitzler, die man bedenkenlos als Frivolität verstand, erreicht aus der Sicht des Nachlasses eine unentdeckte Dimension. Scheinbar Unwichtiges wird bedeutend durch den gestaltenden Zugriff,

hinter vorgeblich Wichtigem entlarvt sich das Gesichtslose; in Akten der Gemeinsamkeit offenbart sich der Einsame. Unerbittlich und zunehmend knapper werden die unaufhebbaren Widersprüche angesprochen. Wenige, sparsam ausgewählte Themen erscheinen in immer neuen Belichtungen und veränderten Zusammenhängen; über einen langen Zeitraum entfalten sie sich unter der Oberfläche des Bewußtseins, um plötzlich aufzutauchen und unerwartete Möglichkeiten freizulegen. Wiederholungen haben kritische Prüfungen zu bestehen; Wiederholungen verbürgen Schnitzler die nicht nachlassende Kraft schöpferischer Individualität. Das Nötigende wie Auszeichnende fortgesetzter Selbstbegegnungen zählt zu seinen bleibenden Erfahrungen.

Wie wesenhaft Schnitzler jenen eigenartigen Geistern zugehörig, deren Entfaltung in unerbittlichem Selbstbegegnen und Selbsterkennen sich vollzieht, ist unzweifelhaft an seiner Dichtung abzulesen; mit welcher Intensität und Folgerichtigkeit er jedoch den Gesetzen seiner Entwicklung gehorcht, läßt sich völlig erst aus dem Nachlaß ermessen. Er entfaltet das Spannungsfeld, das vom Aphorismus bis zum ausgedehnten Fragment reicht, wobei die wechselseitigen Erhellungen und die Beziehungsdichte immer wieder überraschen.

Wenn es eines Zeugnisses noch bedürfte, daß es zum Schwersten zählt, das Leichte zu erreichen, dann belegen es diese Aufzeichnungen; wiederholt, eindringlich werden die einzelnen Motive erprobt, verschiedensten Bedingungen unterworfen, Erwartungen und Wirkungsgrade in erzählender oder dramatischer Gestaltungsweise berechnet. Ungewöhnliche Fälle werden auf das Wesentliche zurückgeführt, so daß sie selbstverständlich erscheinen; gewöhnliche Ereignisse so hartnäckig eingekreist, daß sie das Außerordentliche preisgeben. Die zahlreichen Parallelanalysen, die Vorgänge des Klärens und Verwerfens, – der Nachlaß ermöglicht es, das Verfahren mühelos anmutender Selbstvollendung nachzuvollziehen, zum Einfachen, zur Geschichte, »die in sich selbst ganz fertig ist. Eine Flasche, die man ausgießt, ohne daß es nachtröpfeln darf und ohne daß was zurückbleibt« (an Hofmannsthal, 17. 8. 1895).

Was zu Beginn schon sich abzeichnet, zeigt sich zunehmend schärfer: in jedem Einfall gestaltet sich eine beziehungsreiche Welt, ein Wissen um die Konstanz und um die Wechselwirkungen in menschlichen Verhältnissen; zeitlich gebunden, atmosphärisch genau, mit unbestechlichem Spürsinn für das Einzelne, verwirklichen sich die Gestalten. Von vornherein erschließt Schnitzler die Bedeutung von Zwischenraum und Zwischenakt, von Entscheidungen, die zwischen den Worten liegen, zwischen einem Vor- und Rückblick, Vermuten und Erinnern, einem begrenzten Ausdruck und grenzenlosem Verlangen. Ein Überblick über die

Entwürfe zeigt das Vermögen zu kombinieren, nicht zuletzt zu relativieren; jene skeptische Ironie wird sichtbar, die Schnitzler von Anfang an beherrscht; sie äußert sich nur immer zurückhaltender, so daß sie zuletzt wie selbstverständlich erscheint; sie schafft das unverwechselbare Timbre, das Schwebende zwischen Verheißern und Verschweigen, Reiz und Überdruß; sie verbindet den Zauber der Skepsis und die Faszination der Melancholie, zeigt den Zweifel in jeder Erkenntnis und die Erkenntnis in allen Zweifeln. Fassungen und Ergänzungen bestätigen, wie sehr Schnitzler bemüht bleibt, Beziehungen und Verbindungen zu differenzieren, das Doppelleben wie das Vieldeutige entschieden aber taktvoll vorzustellen und die Verführungsmöglichkeiten auszufalten.

Vielleicht das Eindringlichste, was dieser Nachlaß vermitteln kann, ist der Einblick in die künstlerische Sicherheit des Aussparens; auf verschiedenen Wegen läßt sich nachweisen, was in vollendeter Dichtung nicht mehr erscheint und dennoch gegenwärtig bleibt; wieviele vermag ins Unsagbare zurückgenommen zu werden; es genügt oft, Umgebungen, Verhältnisse und Konventionen auszuführen, um das Besondere sichtbar zu machen, wirklich und traumhaft zugleich. Seinen Reichtum erreicht Schnitzler auf dem Wege der Sparsamkeit.

Verfolgt man die Spuren, welche diese Aufzeichnungen hinterlassen, erschließt sich, wie alles schon mit dem Einsatz gegeben ist, wie durch die Gestaltung dann die innere Vollendung erreicht wird, – das gilt gleichermaßen von der einzelnen Dichtung wie vom gesamten Werk. Schnitzler gelangt zu seiner beispielhaften Geschlossenheit, indem er das Suchen nie aufgibt, – selbst dann nicht, wenn er schon vieles besitzt. Kritisch prüft er den Besitz, scheidet weniger Wichtiges aus, entäußert sich des Zweifelhafte und verdichtet das Weitläufige.

Vollendete Dichtung ist unabhängig; zur Erkenntnis der schöpferischen Leistung aber erweist sich dieser Nachlaß aufschließend. Mit ihm bietet Schnitzler den großartigen Entwurf zur »Physiologie« seines Schaffens, erreicht er die Grenze schöpferischen Selbstverstehens. Welches Verständnis der Nachlaß ermöglicht, bleibt Herausforderung und Aufgabe: der Geist des Individuellen ist darin ebenso angesprochen wie die unveränderliche Einbildungskraft. Das Werk gewinnt einen weiteren Zugang, zugleich aber erschließt sich eine bedeutende Poetik. Bezeichnet das Werk die Vollendung, so skizzieren die Entwürfe und Fragmente einen immerwährenden Beginn.

Umfassende Darstellungen anzuregen und den Verstehensprozeß der Dichtung Arthur Schnitzlers zu fördern, – so möchte sich diese Veröffentlichung verstanden sehen.

Gerhart Baumann

Einleitende Bemerkungen

Bestandsaufnahmen sind zumeist das Resultat eines bis in alle Einzelheiten minutiösen, das Material völlig durchdringenden Ordnungsprozesses; so gesehen erscheint das vorliegende Verzeichnis des Schnitzler-Nachlasses verfrüht. Nun hat aber in den letzten Jahren eine starke Auseinandersetzung mit dem Werk Arthur Schnitzlers begonnen. Die Forschung bedarf dringend des im Nachlaß vorhandenen Materials. Mußte man einerseits einräumen, daß eine vollständige und allen Ansprüchen der Datierung und Zuordnung gerecht werdende Transkription, die einem endgültigen Verzeichnis zugrunde liegen und damit zugleich Ausgangspunkt einer kritischen Ausgabe sein könnte, viele Jahre in Anspruch nehmen wird, so schien es doch andererseits dringend nötig, so genau und so bald wie möglich über Arthur Schnitzlers Nachlaß Rechenschaft abzulegen, das Vorhandene zu sichten und im einzelnen zu beschreiben. So betrachtet findet die hier vorgelegte Publikation ihre Berechtigung; sie soll der Schnitzler-Forschung detaillierte Angaben über Schnitzlers nachgelassene Papiere vermitteln.

Arthur Schnitzler bewahrte einen großen Teil der Vorarbeiten zu seinen veröffentlichten Werken, aber auch Skizzen und Entwürfe zu unvollendeten Arbeiten sorgfältig auf. Früheste dichterische Versuche sind im Nachlaß ebenso vertreten wie Pläne und Vorstufen zu Werken aus den letzten Lebensjahren. Dieses Material ordnete er selbst in kleinere, meist mit Aufschriften versehene Mappen ein. Die Notizen auf den Deckblättern der Mappen zeigen zum größten Teil Arthur Schnitzlers Handschrift, doch finden sich auch Vermerke seiner Frau Olga, seines Sohnes Heinrich und seiner Sekretärin Frieda Pollak, die nach dem Tode des Dichters die Mappen numerierten und die Beschriftung ergänzten, das Material aber in der vorgefundenen Ordnung beließen.

Das umfangreiche Cambridger Nachlaßmaterial – es existieren ungefähr 270 Mappen – besteht zum größten Teil aus maschinenschriftlichen Blättern, doch finden sich daneben auch zahlreiche handschriftliche Konvolute. Die maschinenschriftlichen Exemplare sind oftmals Abschriften nicht mehr vorhandener Manuskripte, die Arthur Schnitzler selbst vernichtet hatte. Andere Abschriften ließ Heinrich Schnitzler nach dem Tode seines Vaters anfertigen. Dieser rund 40 000 Seiten umfassende schriftliche Nachlaß gibt wertvolle Aufschlüsse über den Schaffensprozeß des Dichters ebenso wie über die Gesetze und viel-

fältigen Formen seiner Dichtung. Die Arbeit an einzelnen Werken erstreckte sich – mit wenigen Ausnahmen – über Jahre und sogar Jahrzehnte, die ursprünglich geplante Gestalt erfuhr dabei oft entscheidende Umwandlungen. Dieser langwierige Entstehungsprozeß offenbart das Bemühen um die Form in immer neuen kritischen Wiederbegegnungen mit dem Entworfenen. Die Stufen dieses Prozesses sind in vielen Fällen deutlich nachzuweisen: Schnitzler notierte zunächst einen Einfall in wenigen Sätzen; der darauf folgende erste Entwurf blieb einige Zeit liegen, wurde dann wieder aufgenommen und zu einer vollständigeren Fassung ausgearbeitet, an der der Autor – abermals nach einem zeitlichen Abstand – zahlreiche, oft bedeutungsvolle Korrekturen vornahm. Diese Arbeitsweise vermögen die dramatischen Werke besonders eindrucksvoll zu belegen. So hatte Schnitzler oftmals den Stoff eines späteren Dramas zunächst in erzählender Form geplant oder ausgeführt; die »Komödie der Verführung« entstand beispielsweise aus einer verhältnismäßig frühen Novelle mit dem Titel »Der Verführer«. In anderen Fällen entwickelten sich aus einem einzigen Entwurf nach einem verzweigten Umwandlungsprozeß mehrere Dramen. Besonders deutlich bezeugt dies die Entstehung des Renaissance-Dramas »Der Schleier der Beatrice« und der Pantomime »Der Schleier der Pierrette«, denen ursprünglich ein gemeinsamer Plan zugrunde lag. Und als beispielhaft für eine sich über Jahrzehnte erstreckende Beschäftigung mit einem Werk erweist sich das dreiaktige Schauspiel »Der Ruf des Lebens«, das Schnitzler auch nach der Veröffentlichung im Jahre 1906 wiederholt umschrieb. Noch wenige Tage vor seinem Tode versuchte er eine Neufassung des letzten Aktes zu entwerfen.<sup>1</sup> Dieser Prozeß der stets neu einsetzenden Wiederaufnahme und Umgestaltung hat die Forschung schon beschäftigt; so beschreibt Sol Liptzin eingehend die Entstehungsgeschichte von drei berühmten Dramen Schnitzlers<sup>2</sup> und das Buch von Richard Specht enthält wertvolle Mitteilungen zur Gestaltwerdung der »Liebelei«.<sup>3</sup>

Neben diesen Materialien zu den veröffentlichten Schriften sind aber auch die unveröffentlichten, vom Autor selbst verworfenen Werke für

<sup>1</sup> Es sei hier auf die letzte Ausgabe der Gesammelten Werke Schnitzlers im S. Fischer Verlag, Frankfurt a. M. 1961 und 1962 verwiesen. Das Nachwort zu den Erzählenden Schriften schildert knapp, aber aufschlußreich die Arbeitsweise Arthur Schnitzlers. Weitere Beispiele für den komplizierten Entstehungsprozeß der Dramen enthält das Nachwort zu den Dramatischen Werken.

<sup>2</sup> Sol Liptzin: Arthur Schnitzler. – New York, Prentice Hall 1932. Das Buch gibt detaillierte Angaben vor allem zu den Dramen »Der einsame Weg«, »Professor Bernhardi« und »Das weite Land«.

<sup>3</sup> Richard Specht: Arthur Schnitzler. Der Dichter und sein Werk. Eine Studie. – S. Fischer Verlag, Berlin 1922.

die Schnitzler-Forschung von großem Interesse. Unter ihnen befinden sich noch bemerkenswerte Arbeiten, beispielsweise ein umfangreiches Drama in neun Bildern mit dem Titel »Zug der Schatten«, in dem das frühe Motiv des »Märchens« und einiger »Anatol«-Szenen noch einmal aufgenommen wird. Zahlreiche Hinweise auf dichterische Versuche des jungen Schnitzler bis zur Vollendung des Anatol-Zyklus enthält die leider nur bis 1890 reichende Autobiographie, die im Herbst 1968 unter dem Titel »Jugend in Wien« im Verlag Fritz Molden erschien. Eine Einsicht in die Tagebücher Schnitzlers wird entscheidende Aufschlüsse über den Entstehungsprozeß einzelner Werke und die Arbeitsweise des Dichters geben; testamentarischen Anordnungen Schnitzlers zufolge kann der größte Teil der Tagebuchaufzeichnungen jedoch erst 1972 der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Diese und andere Verfügungen finden sich in den »Bestimmungen über meinen schriftlichen Nachlaß«, die dem vorliegenden Verzeichnis vorangestellt sind. Als wichtiger Zugang zur Persönlichkeit wie zur Dichtung Arthur Schnitzlers erweisen sich auch seine Traumaufzeichnungen. Er begann sehr früh – bereits 1875 – seine Träume zu notieren und ergänzte später die kurzen Inhaltsangaben oft durch Deutungsversuche. Die Notizen enden im Jahre 1927. Diese Dokumente, wie auch die Autobiographie und die Tagebücher sind von um so größerem Wert für die Forschung, als Schnitzler sich nur ungern und sehr selten zu seinen eigenen Werken äußerte. Sie befinden sich sämtlich in der Obhut Heinrich Schnitzlers in Wien und wurden bisher noch nicht auf Mikrofilm reproduziert. Eine Sammlung von mehreren tausend Zeitungsausschnitten, zumeist Kritiken der Werke, ging leider verloren.

Nach dem Tode Arthur Schnitzlers blieb der gesamte Nachlaß zunächst in seinem Haus in Wien in einem nur vom Garten her zugänglichen Raum. Nach dem »Anschluß« im März 1938 setzte sich Mr. Eric A. Blackall, damals Student an der Wiener Universität, jetzt Professor an der Cornell University, Ithaca, New York, mit der Botschaft seines Heimatlandes Großbritannien in Verbindung, um das Nachlaßmaterial vor Konfiskation und Vernichtung durch die nationalsozialistischen Behörden zu schützen. Die Botschaft ließ an der Tür des Archivraums das britische Regierungssiegel anbringen, das während der folgenden Wochen anlässlich wiederholter Hausdurchsuchungen die nationalsozialistischen Polizeiorgane davon abhielt, den Raum zu betreten. Unter dem Schutz der britischen Regierung wurde der Nachlaß dann, nur wenige Wochen nach der Besetzung Österreichs, nach Cambridge gebracht und an der dortigen Universitätsbibliothek deponiert. Der Sohn des Dichters, Heinrich Schnitzler, befand sich damals nicht mehr in

Österreich, sondern bereits seit mehreren Wochen in Belgien, wo er als Hilfsregisseur bei einer österreichisch-belgischen Filmproduktion mitarbeiten sollte. Er kehrte nicht nach Österreich zurück, sondern begab sich, nach einem kurzen Aufenthalt in der Schweiz, im September 1938 in die Vereinigten Staaten. Die Witwe des Dichters, Frau Olga Schnitzler, war noch in Wien geblieben, emigrierte aber wenige Monate später nach England mit der Absicht, gleichfalls in die Vereinigten Staaten weiterzureisen. Vor ihrer Abreise nahm sie, mit Einwilligung der Leitung der Universitätsbibliothek Cambridge, Teile des Nachlasses, vor allem Tagebücher und Briefe, unter ihre Obhut und brachte dieses Material in die Vereinigten Staaten, wo es dann von Heinrich Schnitzler in Verwahrung genommen wurde. Bei dessen Rückkehr nach Europa im Jahre 1957 wurde dieser Teil des Nachlaßmaterials wieder nach Wien gebracht. Der Anhang des nachfolgenden Verzeichnisses gibt einen Überblick über die Bestände des jetzt (im Mai 1968) in Wien, im Hause Heinrich Schnitzlers befindlichen Archivs.

Das in Cambridge aufbewahrte Nachlaßmaterial wurde auf Mikrofilm reproduziert, und zwar auf insgesamt 37 Rollen. Kopien dieser Mikrofilm-Rollen befinden sich zur Zeit 1. an der Staats-Universität von Kalifornien in Los Angeles (meist UCLA genannt), 2. bei der amerikanischen Schnitzler-Gesellschaft (International Arthur Schnitzler Research Association, zuweilen IASRA genannt), Binghamton im Staate New York (Department of German, State University of New York, Harpur College, Binghamton, N. Y. 13 901), 3. am Deutschen Seminar der Universität Freiburg i. Br. (Schnitzler-Archiv unter der Leitung von Gerhart Baumann), 4. bei Heinrich Schnitzler (Wien, Sternwartestraße 56).

Teile des in Wien befindlichen Archivmaterials wurden im Jahre 1965 ebenfalls auf Mikrofilm reproduziert. Die oben genannten Stellen besitzen Kopien dieser Ergänzungs-Filmrollen.

Einige, wahrscheinlich vorwiegend persönliche Nachlaßpapiere befinden sich noch bei der Witwe des Dichters, Frau Olga Schnitzler in Lugano. Der Gesundheitszustand von Frau Schnitzler erlaubt es zur Zeit aber nicht, dieses Material durchzusehen und zu verzeichnen.

Auch in der Handschriftenabteilung des Deutschen Literaturarchivs in Marbach am Neckar finden sich laut freundlicher Mitteilung verschiedene Dokumente aus Schnitzlers Nachlaß:

1. Briefe Arthur Schnitzlers an verschiedene Adressaten:
  - 3 Briefe an Viktor Barnowsky (1913–1922)
  - 7 Briefe und 4 Karten an Hermann Beuttenmüller (1907–1919)
  - 1 Karte aus der Korrespondenz der Zeitschrift *Corona* (im »Herbert Steiner Nachlaß«) (1926)

- 1 Brief und 1 Karte an Leonhard Fanto (1910–1924)
- 1 Karte an Samuel Fischer (1906)
- 3 Briefe und 2 Karten (1901–1926) an Ernst Hardt
- 1 Brief an Felix Hollaender (1922)
- 1 Briefkarte an Katharina Kippenberg (1915)
- 2 Briefe und 1 Karte an Arthur Kutscher (1910–1924)
- 1 Brief an Axel Lübke (1926)
- 1 Brief an Emanuel Reicher (ohne Datum)
- 1 Brief an Paul Remer (1899)
- 3 Briefe an unbekannte Adressaten (1892 – 1905 – 1927)
- 2. Briefe der folgenden Verfasser an Arthur Schnitzler:
  - Franz Blei (1)
  - Herbert Eulenberg (2)
  - Otto Erich Hartleben (2)
  - Gerhart Hauptmann (1)
  - Rudolf Maria Holzapfel (1)
  - Alfred Kerr (2)
  - E. G. Kolbenheyer (1)
  - Adolf Loos (1)
  - Emil Ludwig (2)
  - Gustav Meyrink (1)
  - Peter Nansen (1)
  - Emil Schering (1 Umschlag)
  - Wilhelm Schmidtbonn (3)
  - Karl Schönherr (5)
  - Franz von Schönthan (2 Karten)
  - Paul von Schönthan (1)
  - Carl Sternheim (1)
  - Frida Strindberg (2)
  - Hermann Sudermann (1)
  - Bertha von Suttner (2)
  - Theodor Tagger (1)
  - Carl Vollmoeller (1)
  - Ernst Weiss (1)
  - Anton Wildgans (1)
  - Bruno Wille (1)
  - Ernst von Wolzogen (3)
  - Arnold Zweig (2)
- 3. Abschrift der Tagebücher (1879–1912, 1913–1915, 1931); die Lücke zwischen 1915 und 1931 wird in absehbarer Zeit geschlossen sein.
- 4. »Der grüne Kakadu« (in Schnitzlers Handschrift), 187 Blatt.
- 5. Aufführungsvertrag über *Professor Bernhadi*, 1 Blatt.

Und schließlich besitzt auch die Österreichische Nationalbibliothek in Wien noch einige Briefe Arthur Schnitzlers:

- 1 Brief an Richard Specht (4. März 1896)
- 1 Brief an Gustav Tellheim (27. Oktober 1909?)
- 7 Briefe an Hugo Thimig aus den Jahren 1911 bis 1916
- 1 Telegramm an Emmerich von Bukovcs (1904)
- und fünf Briefe sowie eine Karte an unbekannte Empfänger, deren Namen teilweise auch unleserlich sind.

Es ist gleichermaßen dem stets lebendigen Interesse von Gerhart Baumann an der österreichischen Literatur und im besonderen am Werk Arthur Schnitzlers wie der großzügig und selbstlos gewährten Einwilligung von Heinrich Schnitzler zu danken, daß auch das Deutsche Seminar der Universität Freiburg i. Br. Mikrofilmkopien des Nachlasses erwerben konnte. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft stellte auf Antrag von Gerhart Baumann beträchtliche Mittel zur Xeroxkopierung der Mikrofilme und sachgemäßen Ordnung und Unterbringung der Archivbestände zur Verfügung, wodurch nicht nur die Auswertung, sondern auch eine Neuordnung und Detaillierung des Materials allererst ermöglicht wurden. Es erwies sich als notwendig, den umfangreichen Nachlaß aufzuschlüsseln, da das Material bisher in der vorgefundenen Ordnung belassen und eine genauere Gliederung innerhalb der einzelnen Mappen noch nicht vorgenommen worden war; Entwürfe und Fassungen zu einem bestimmten Werk befanden sich teilweise in verschiedenen Mappen. Daher war es nicht zu vermeiden, einige Mappen vollständig aufzulösen oder aus ihnen Blätter zu entnehmen. Es wurde aber – vor allem zur Orientierung der Leser, die weiterhin Mikrofilme benutzen werden – bei jedem Einzelkonvolut die Nummer der Mappe angegeben, der es ursprünglich zugehörte.

Es war also Aufgabe einer Neugruppierung, das Material nach Gattungen und dabei wieder nach einzelnen Werken zu ordnen; die Vorarbeiten zu dem jeweiligen Einzelwerk waren in sich sinnvoll zu gliedern. Außerdem mußte ein Verzeichnis mit detaillierten Angaben über Art und Umfang des Materials zusammengestellt werden. Denn mit Ausnahme der bereits genannten Untersuchungen zur Entstehungsgeschichte einzelner Werke gibt es lediglich zwei Aufsätze über den literarischen Nachlaß Arthur Schnitzlers, von Otto P. Schinnerer und Heinrich Schnitzler<sup>4</sup>, die aber nur eine knappe Übersicht bieten.

Einer letztgültigen Ordnung stellten sich jedoch zahlreiche Schwierigkeiten entgegen: Die Handschrift Arthur Schnitzlers ist in vielen Fällen kaum oder gar nicht zu entziffern; Datierungen fehlen auf zahlreichen Blättern oder sind, wenn sie vom Autor handschriftlich notiert wurden, oft unleserlich. Endlich wäre auch die Kenntnis der Tagebuchaufzeichnungen in vielen Fällen für eine endgültige Klärung unerlässlich. Das vorliegende Verzeichnis versucht also nicht, die Genese jedes Werkes definitiv nachzuzeichnen – das bleibt auch weiterhin Einzel-

<sup>4</sup> O. P. Schinnerer: Arthur Schnitzler's Nachlaß. *Germanic Review* 8, 1933, S. 114 ff. Henry Schnitzler: *Der Nachlaß meines Vaters*. Aufbau (New York), November 1951. S. 9–10.

untersuchungen überlassen –, und es darf und will aus obengenannten Gründen auch keinen Endgültigkeitsanspruch erheben. Es ist nichts weiter als ein Arbeitsinstrument.

Als erstes Ordnungsprinzip gilt die Einteilung in veröffentlichtes und unveröffentlichtes Material. Die veröffentlichten Werke wurden chronologisch geordnet, und zwar anhand der letzten Edition der Gesammelten Werke im S. Fischer Verlag<sup>5</sup>. Da die Kenntnis dieser Ausgabe wohl vorausgesetzt werden kann, wurde auf diesbezügliche Hinweise verzichtet. Zur Frage der Chronologie nimmt das Nachwort der Herausgeber im zweiten Band der Erzählenden Schriften Stellung. Der fünfte Band der Gesammelten Werke, der 1967 unter dem Titel »Aphorismen und Betrachtungen« erschien, lag noch nicht vor, als dieses Verzeichnis entstand. Die Einteilung des Materials geschah also unabhängig davon. Nach Aussage des Nachworts von Robert O. Weiss, der diesen fünften Band herausgab, wurden die aphoristischen und essayistischen Texte vollständig veröffentlicht; die wenigen in den Nachwort von Weiss verzeichneten Ausnahmen<sup>6</sup> konnten hier nicht mehr nachgewiesen werden.

Die unveröffentlichten Arbeiten wurden alphabetisch geordnet, da fehlende Datierungen und lange Entstehungszeiten eine chronologische Festlegung unmöglich machten. Arbeiten, die lediglich in Zeitschriften, Almanachen u. ä. erschienen sind, wurden – mit Ausnahme des ziemlich umfangreichen Romanfragments und der in sich abgeschlossenen Phantasie »Frühlingsnacht im Sezierraum« – nicht den veröffentlichten Werken zugeordnet. Zwei Nachlaßdramen, »Die Gleitenden« und »Die Mörderin«, erschienen als Bühnenmanuskripte. Da diese aber allgemein nicht als Druck gelten, wurden die beiden Dramen unter die unveröffentlichten Schriften eingereiht.

Innerhalb dieser ersten Einteilung erfolgte eine Gliederung nach Gattungen. Dabei richteten sich die Verfasser nach den Aufschriften auf den Deckblättern der Mappen, die, wenn es möglich und sinnvoll schien, wörtlich übernommen und in Anführungszeichen gesetzt wurden. In einigen Fällen aber war eine eindeutige Trennung nach Gattungen nicht vorzunehmen, da Arthur Schnitzler sich oftmals bei ersten Versuchen noch nicht auf eine bestimmte Form festlegte; die kurzen Hinweise auf eine bestimmte Gattungszugehörigkeit hatten oft vorläufigen Charakter und dienten lediglich als Erinnerungsstütze. Manche Aufschriften waren überdies nachträglich von anderen Personen hinzu-

<sup>5</sup> Vgl. Anmerkung 1.

<sup>6</sup> S. 495 f.

gefügt worden, wie im Fall der »Novellenpläne«, unter denen sich auch Keime zu dramatischen Werken befinden.

Größere Schwierigkeit bereitete die innere Gliederung des zu einzelnen Werken gehörigen Materials. Es wurde versucht, zusammengehörige Konvolute zu bilden und diese sinngemäß zu ordnen. Eine eindeutige chronologische Ordnung war auch hier nicht immer möglich, da besonders auf frühen Skizzen und handschriftlichen Blättern Datierungen häufig fehlen. Die Verfasser räumten in Zweifelsfällen der sachgemäßen Anordnung den Vorrang ein; so wurden Exzerpte, kurze Notizen und Skizzen ausführlicheren Entwürfen und Fassungen vorangestellt. In wenigen Fällen wurden einzelne Konvolute in der vorgefundenen Ordnung belassen, da sich keine Anhaltspunkte für eine Neugruppierung fanden. Die Datierungsfrage mußte mehrmals unbeantwortet bleiben; Irrtümer oder vorschnelle Schlussfolgerungen sollten so weit als möglich vermieden werden. Wenn Datierungen fraglich schienen oder mehrere, einander widersprechende Lesarten bestanden, wurde ein Fragezeichen in eckigen Klammern angefügt. Von Schnitzler selbst gesetzte Fragezeichen stehen in runden Klammern. Die Mappe mit der Aufschrift »Werke – Entstehung, Schicksale« enthält auch Datierungsangaben Schnitzlers zur Entstehung seiner Werke. Diese Daten stimmen in vielen Fällen nicht mit der Datierung auf den entsprechenden Blättern im Nachlaß überein. Es ist zu vermuten, daß Schnitzler die Notizen hauptsächlich aus dem Gedächtnis niederschrieb und dadurch Ungenauigkeiten entstanden. Teilweise handelt es sich bei diesen Angaben auch um Durchlesedaten. Auf ein besonderes Datierungsproblem sei hier noch hingewiesen. Es läßt sich bisher nicht mit Sicherheit feststellen, ob die häufig wiederkehrenden zweistelligen Ziffern 95., 96., 97. Datierungen oder andere Kennzeichnungen sind. Heinrich Schnitzler vertritt die Meinung, daß es sich um die beiden letzten Ziffern einer Jahreszahl handelt, während Robert O. Weiss im Nachwort des fünften Bandes der Gesammelten Werke die Vermutung äußert, daß diese Zahlen Seitenbezifferungen oder »Hinweise auf thematische Zusammengehörigkeit« darstellen (S. 499). Da Arthur Schnitzler gerade in den 90er Jahren zahlreiche Stoffe und kleine Szenen notierte, handelt es sich möglicherweise um Daten des ersten Einfalls. Im vorliegenden Verzeichnis werden solche Zweifelsfälle durch den Zusatz »unklar ob Datierung oder Paginierung« gekennzeichnet.

Die bibliographischen Angaben im Nachlaß sind selbstverständlich unvollständig. Es handelt sich dabei um Listen von Werkausgaben, die Arthur Schnitzler wohl zu seiner eigenen Orientierung zusammenstellte. Auch die Übersetzungen, die sich in seinem Besitz befanden,

stellen nur einen Bruchteil aller Übersetzungen von Werken Schnitzlers dar. Die im Nachlaß vorhandene Literatur über Schnitzler besteht aus einer Reihe von Arbeiten, die dem Dichter von den Verfassern zugesandt worden waren. Die neueste Schnitzler-Bibliographie, die selbstverständlich auch von den Verfassern herangezogen wurde, schrieb Richard H. Allen<sup>7</sup>. Unvollständig sind auch die Charakteristiken aus den Tagebüchern, da Schnitzler diese Notizen nicht bis zu seinem Tode fortführte.

Eine besondere Abteilung innerhalb des Nachlaßmaterials bildet die umfangreiche Briefsammlung. Es handelt sich dabei zu einem großen Teil um Briefe, die an Arthur Schnitzler gerichtet waren, daneben finden sich aber auch wichtige, teilweise noch unveröffentlichte Briefwechsel. Schnitzler hatte sich in manchen Fällen seine eigenen Briefe nach dem Tode des Empfängers entweder im Original oder in Abschriften zurückgeben lassen. Von Briefen, die er seiner Sekretärin diktierte, sind Durchschläge vorhanden. Die meisten Briefe wurden nummeriert, oftmals anscheinend erst nach dem Tode des Dichters. Wenn die Datierung nicht eindeutig zu erkennen war, wurden die Briefe der Numerierung gemäß geordnet. Es sei darauf hingewiesen, daß Briefe Arthur Schnitzlers und anderer Personen an ihn nur mit Einwilligung der jeweiligen Erben veröffentlicht werden können. In seinen testamentarischen Bestimmungen verfügt Schnitzler überdies, daß seine Briefe nur dann publiziert werden dürfen, wenn dies ohne jede Kürzung oder Änderung geschehen kann.

Für die Charakteristiken aus den Tagebüchern gelten die gleichen Bestimmungen wie für die Tagebücher selbst. Sie dürfen erst nach 1972 der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Aufrichtiger Dank gebührt Heinrich Schnitzler, der nicht nur mit seiner Zusammenstellung des Wiener Nachlaßmaterials einen bedeutenden Beitrag zu diesem Verzeichnis leistete, sondern auch sonst die Arbeit an der vorliegenden Veröffentlichung in jeder Weise förderte: durch freundliche Hilfe bei der Entzifferung schwer lesbarer Texte und der Anordnung des Materials, durch wichtige Hinweise auf die dem Uneingeweihten nicht erschließbaren sachlichen und personellen Zusammenhänge und durch geduldigste Überprüfung des Manuskripts.

Jutta Müller

Gerhard Neumann

<sup>7</sup> R. H. Allen: An annotated Arthur Schnitzler Bibliography. Editions and Criticism in German, French and English. 1879-1965. - The University of North Carolina Press. 1966.

## TESTAMENTARISCHE BESTIMMUNGEN ARTHUR SCHNITZLERS

I.

Wien, 16. August 1918

Bestimmungen über meinen  
schriftlichen Nachlass.

1.) Meine Tagebücher befinden sich größtenteils im Safe  
des ~~Josef~~ <sup>Carltonplatz, 6.</sup> ~~Blum~~; die letzten, vielleicht  
auch ein Theil der früheren bei mir zu Hause, in meinem  
Schreibtisch, ev. in meinem Mann's Kasten u. d. h.  
die bei mir zu Hause befindlichen sind - u. p. -  
eingesehen von jedermann - insbesondere sind die  
Streifen in den Safen zu hinterlegen, wo meine sämtlichen  
Tagebücher eingesehen bis zum festgesetzten Veröffentlichung  
aufgehoben sind. ~~(Hierher ist für die nächsten~~  
~~gedruckten Jahre ist ein weiterer Hinterlassenschaft~~  
~~sofort in Vorbereitung zu begeben). Bei Veröffentlichung~~  
meiner Tagebücher bis <sup>1899</sup> ~~1900~~ darf nicht früher als  
2000, - die der übrigen nicht früher als 1000  
Jahre nach meinem Tode erfolgen. Doch können zwei  
Abschriften auch dieser letzteren ebenso wie  
die der ersten (bis <sup>1879</sup> ~~1880~~) schon quarant Jahre  
nach meinem Tode angefertigt werden,  
sind dann in <sup>und dann</sup> unter strenger Verschluss an zwei Verschiede:

~~...~~ ...

deiner Orden aufzubewahren, die nur etwa bis oben Ma =  
mitzählen um Sage, die andere bei mir im Hauptarchiv, ev  
in einem liter. Archiv: )

hi weis ich nach meinem Tod.

Der Verleger meiner Tagebücher hat in jedem Fall das  
Recht, die Bücher in dem <sup>besten</sup> Interesse des Verlegers,  
sowie die <sup>Interessen</sup> der Leserschaft zu bezahlen, 25% vom Ladenpreis  
jedes Exemplars, von Einleinen der Auflage. Verteilung:  
10% meine geschichtlichen Eben, 10% der Schulbuchband  
deutscher Schriftsteller <sup>in Deutschland</sup> (ev. bezahlte andere Schriftsteller  
deutscher Sprache (wo immer sie leben und), 5% ein  
interkompensatorischer <sup>ausgleichlicher</sup> Wohlthätigkeitszweck.

Gleiches wie für meine Tagebücher gilt für die  
"Materialien zu meiner Autobiographie."

Die Schriften aller unter  
den geborenen Söhnen, ev. unter  
Söhnen - meiner Tochter auch  
festzuhalten

4) Handgezeichnet

Wien 31.6.1948 Arthur Schnitzler

Arthur Schnitzler

Ich würde sehr gerne mitteilen  
dass die Chriften  
in den Tagebüchern festzuhalten  
meiner Töchter, in den besten  
Interessen, so weit möglich  
möglich den meinen  
Söhnen zu überlassen in  
angemessener Weise.

Bestimmungen über meinen  
schriftlichen Nachlass.

1) Meine Autobiographie soweit sie vollendet, ist voll-  
ständig in meinem <sup>ausst. handsch.</sup> Manuscript, ev.  
in Sage (<sup>best. handsch.</sup> Manuscript); unter dem Titel "Lebens-  
Nachlass, und Werte und Wiederkehr". Diese  
Autobiographie möge baldest, ev. so weit möglich  
möglich zu meiner Famille Dr. Frieda Pollak  
in 2 Exemplaren abgeschrieben werden, ev. ev.

gegen das Doppelte des sonst üblichen beizugewährten  
Honorars. Manuscript und ein Exemplar  
verbleiben bei meiner Famille (bei meiner  
Hauptarchiv) unter ihrem Kustodien; die erste  
Abschrift entweder in Sage, oder in Kunde  
eines literar. Archivs, wo an solchem Ort  
Interesse dafür vorhanden sein solle.

Kopplung darf frühestens maximal  
nach meinem Tode erfolgen, zu den gleichen  
Bestimmungen, die bei den Tagebüchern  
festgesetzt sind.

Es smoll die Autobiographie et die  
Tagebücher in Kamer Weise verfälscht;

Arthur Schnitzler

IV

Wien, 16. August 1888

also nicht gemeldet, scheint der sonstige Verdacht  
werden dürfen, verleiht sich ihre Popularisierung - insbesondere  
die der Tagebücher im selbst. der Folge, man ist  
auch die Notwendigkeit würde für entsprechend  
meine Preise Sorge tragen.

die richtige Beurteilung, gegen die ich nichts einzuwenden  
hätte, wäre die, daß statt des vollen Namens  
im Fall je Fall nur die Anfangsbuchstaben ge-  
druckt werden.

Albin J. J. J.

V.

Wien, 16. August 1888

Bestätigung des meines  
schrieblichen Nachlafs.

3.) Mein hinterlassenes late Manuscripte belle.  
Arbeiten Natur sind zum großen Teil von geringem  
oder gar keinem künstlerischen Werth. Dies gilt  
zu allem für die zahlreichen Verträge von der  
Kunst und Jünglingszeit, die ich, wie am  
bedeutendsten davon Pictet aufgeführt habe; - aber  
auch für viele meiner späteren Arbeiten, die  
ich selbst der Öffentlichkeit zugänglich machen für  
unmöglich fand. Verhältnismäßig wertvoller, für  
mindestens interessant als Heilung für Thymie:  
(s. d. Pathologie!)  
Coxid der Stoffe, erachte ich meine Vorarbeiten,  
insbesondere Samen, Abfälle u. dergl. für meine  
für meine Selbstverpflichteten Werken; -  
(„entworfen und verfertigt“ Nicht man einsehen)  
mit N. die für „Labele“, „Einsamer Weg“,  
„Hauptart“, „bedarft“, „wunder Land“,  
„Weg in die Welt“ u. dergl.; - auch einen

Albin J. J. J.

Teil meiner dram. u. unvell. Werke, Aphoristisches u. Dicht.

Was in diesen letzten Jahren Manuskripten (Vorarbeiten,  
 Entwürfe, Pläne etc) noch weiter in Druck gehen  
 werden könnte, darüber hatte ich allem ~~meiner~~ <sup>Sohn Heinrich</sup>  
~~mit~~ <sup>mit seiner Mutter und seiner Schwester,</sup>  
~~ich~~ <sup>ich</sup> entschieden, die sich mit meiner Leinwand  
 Th. Friedr. Pollak, <sup>und vertrauten würdigen Freunden</sup>  
<sup>(auch/aber mehreren Freunden für mich)</sup>  
 besorgen möge. Unter ihnen ~~war~~ <sup>war</sup> ich <sup>Dr. Theodor</sup>  
 Krausmann u. Dr. Richard Heer Hofmann, von allem;  
 was mir die letztere unbekannt wollen. - Ich  
 in der Hand, da diese Verfügung in Kraft  
 treten wird, würden sich auch manche an die,  
 näher und entferntere Freunde in Betracht  
 kommen - dem Himmel sei Dank keine Jünger,  
 in denen ich mein Leben versetzt geblieben  
 bin. ~~Vielmehr ist auch wie Sohn Heinrich~~  
~~schon längst, mittheilen zu können~~

Klage-Bedingungen immer wie bei den Tagelöhnen.

Arthur Schopenhauer

Medicunigen über meine  
schriftlichen Nachlass.

4. Briefe, wohl einige (soweit sie in Abschrift vorhanden)  
 als Freunde dieses mit je einem Zeitpunkt veröffentlicht  
 werden. wenn es ohne jede Änderung geschehen  
 kann. Es können natürlich vorerst die Briefe im bes.  
 verstanden in Betracht. Eine große Anzahl  
 dieser Briefe ist selber im Original in Abschrift ab-  
 schrift vorhanden. Auch hier empfiehlt sich Verfügungen  
 im Detail ~~was~~ <sup>was</sup> ~~man~~ <sup>man</sup> ~~ich~~ <sup>ich</sup> ~~und~~ <sup>und</sup>  
 anderen vorher präzisieren (oder präzisieren) ~~Man~~ <sup>Man</sup>  
 überlassen.  
 Liebesbriefe, <sup>und was mir einmal so genannt</sup>  
 sind, - soweit die ich selber <sup>schrieb</sup> <sup>oder</sup> <sup>ab</sup> <sup>erhalten</sup>  
 erhalten habe - dürfen in keinem Falle früher  
 als präzisieren Jahre nach meinem Tod veröffentlicht  
 werden, - ~~wenn es sich~~ <sup>überhaupt</sup> ~~das~~ <sup>das</sup> ~~Meine~~ <sup>Meine</sup> ~~Lob~~ <sup>Lob</sup>.  
 Nicht in dieser Zeit wären diese Briefe, wie  
 sich alles übrige, soweit es nicht früher  
 veröffentlicht werden darf von Kraus, an irgend  
 Arthur Schopenhauer

Wien, 16. August 1918

VIII

an einem Ort zu verewahren, wo die Dame nicht störend wirken,  
sei es in einem liter. Archiv, - oder in einer Bank, -  
jedemfalls in wohlverschlüsselter Kiste. Sollte im voraus  
Jahre meiner Persönlichkeit und mein Werk aus  
ein Gedächtnis der Nachwelt leben, so ergibt sich  
aller weitere von selbst, was berufene Männer,  
namentlich im Verein mit meinem <sup>meiner Tochter</sup> Foto, oder  
anderen meines Nachkürs, werden zu entscheiden  
sind haben, was vertilgt zu werden, was namentlich  
weiter publiziert verdient.

Arthur Schnitzler

IX

Wien 16. August 1918

Zusatz zu den Bestimmlungen über meinen  
schöpferischen Nachlass.

Meine Sammlung von kritischen Gedrucktenschriften  
sollte nicht vor fünf Jahre nach meinem  
Tode veräußert werden. Hier darüber möge  
ev. ein liter. Archiv die Sammlung in Kradenburg  
nehmen (weil für Karin kein Platz dafür da ist);  
besonders in ihrem negativen Theile dürfte  
sie einer gewissen Art von Wahrung kulturhistorischer  
Interessen nicht entbehren.

Arthur Schnitzler

Bestimmungen über meinen schriftlichen Nachlaß. –

- 1) *Meine Tagebücher* befinden sich grösstentheils im Safe der Creditanstalt Wien: die letzten, vielleicht auch ein Theil der früheren bei mir zu Hause, in meinem Stehpult, ev. in meinem Manuscriptenschrack. Die bei mir zu Hause befindlichen sind – u. zw. *ungelesen von jedermann* – unverzüglich zu den übrigen in den Safe zu hinterlegen, wo meine sämtlichen Tagebücher *ungelesen* bis zum Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung aufzubewahren sind. Die Veröffentlichung meiner Tagebücher bis 1899 darf nicht früher als zwanzig, – die der übrigen nicht früher als vierzig Jahre nach meinem Tode erfolgen. Doch können zwei Abschriften auch dieser letzteren ebenso wie die der ersteren (bis 1899) schon zwanzig Jahre nach meinem Tode angefertigt werden, und sind dann unter strengem Verschlus an zwei verschie-

Arthur Schnitzler

II                      Wien, 16. August 1918

denen Orten aufzubewahren, die eine etwa bei den Manuscripten im Safe, die andere bei meinem Haupterbe, ev. in einem liter. Archiv.\*)

\*) Die Abschriften sollen unter den gebotenen Cautelen, ev. unter Controle – meines Sohnes – meiner Tochter angefertigt werden.

Wien, 23. 3. 931

Ich bestimme, im Nachtrag zu meinem *Testament*, daß *Suzanne Clauser* (Wien, IV, Victorgasse 1) die allein autorisirte Uebersetzerin meiner Werke ins Französische bleibt, und daß sie alle auf die französische Uebersetzung meiner Werke bezüglichen Rechte besitzt (soweit sie nicht durch frühere, noch giltige Abmachungen anderen zugehören.) – Suzanne Clauser hat das Recht

Arthur Schnitzler

## II

Wien 23. 2. 931

in ihr convenirenden Fällen dieses Uebersetzungsrecht anderen Personen zu übertragen. –

Der materielle Erlös aus den französ. Uebersetzungen meiner Werke (Zeitungshonorare, Buchhonorare, Aufführungstantiemen, Verfilmungen, Rundfunksendungen u. alle weiteren heute noch nicht zu übersehenden Möglichkeiten) fällt ausschließlich ihr zu.

Möge sie dieses geringe

Arthur Schnitzler

## III

Zeichen meiner Dankbarkeit für ihre Bemühungen als Uebersetzerin und Propagatorin meiner Werke innerhalb des französ. Sprachgebietes freundlichst entgegennehmen

Arthur Schnitzler

Wien 23. 2. 931

(Couvert enthaltend obenstehende Verfügungen)

Vorderseite: »Nachtrag zum Testament.

23. 2. 1921.«

Der Verleger meiner Tagebücher hat in jedem Fall bis sechzig Jahre nach meinem Tod das übliche Autorenhonorar zu bezahlen, unabhängig von dem gesetzlichen Erlöschen des Autorrecht, 25 % vom Ladenpreis jedes Exemplars, vor Erscheinen der Auflage. Vertheilung: 10 % meinen gesetzlichen Erben, 10 % der Schutzverband deutscher Schriftsteller zur Unterstützung begabter armer Schriftsteller deutscher Zunge (wo immer sie geboren sind), 5 % ein interconfessioneller aerztlicher Wohlthätigkeitsverein.

Gleiches wie für meine Tagebücher gilt für die »Materialien zu meiner Autobiographie.« –

Arthur Schnitzler

Ich ergänze resp. corrigire vorstehendes durch den Wunsch, daß die Abschrift sämtlicher \*) chronologisch Tagebücher \*) sofort nach meinem Tode, unter

den strengsten Cautelen, wo möglich durch meine Secretärin Frl. Frieda Pollak in Angriff genommen werde.

Wien 31. 7. 1924

Arthur Schnitzler

## III

Wien, 16. August 1918

Bestimmungen über meinen schriftlichen Nachlass.

- 2) Meine *Autobiographie* soweit sie vollendet, ist verwahrt in meinem Stehpult, ev. Manuscriptenschrank, ev. im Safe Credit-Anstalt; unter dem Titel »Leben und Nachklang, Werk und Wiederhall«. Diese Autobiographie möge baldigst, u. zw. wenn irgend möglich von meiner Secretärin Frl. Frieda Pollak in 2 Exemplaren abgeschrieben werden, u. zw. gegen das doppelte dessonst von ihr beanspruchten Honorars. Manuscript und ein Exemplar verbleiben bei meiner Familie (bei meinen Haupterben) unter sicherem Verschluss; die zweite Abschrift entweder im Safe, oder in Verwahrung eines literar. Archivs, wenn an solchem Ort Interesse dafür vorhanden sein sollte. Veröffentlichung darf frühestens zwanzig Jahre nach meinem Tode erfolgen, zu den gleichen Bedingungen, die bei den Tagebüchern festgesetzt sind.

Da sowohl die Autobiographie als die Tagebücher in keiner Weise verfälscht

Arthur Schnitzler

## IV

Wien, 16. August 1918

also nicht gemildert, gekürzt oder sonstwie verändert werden dürfen, verbietet sich ihre Popularisierung – insbesondere die der Tagebücher von selbst. Der Verleger, meinewegen auch die Behörde möge für entsprechend theure Preise Sorge tragen.

Die einzige Aenderung, gegen die ich nichts einzuwenden hätte, wäre die, daß statt der vollen Namen von Fall zu Fall nur die Anfangsbuchstaben gedruckt werden.

Arthur Schnitzler

## Bestimmungen über meinen schriftlichen Nachlass.

- 3) Meine hinterlassenen *Manuscripte belletristischer Natur* sind zum großen Theil von geringem oder gar keinem künstlerischen Werth. Dies gilt vor allem für die zahlreichen Versuche aus der Knaben und Jünglingszeit, die ich, mehr aus Pedanterie als aus Pietät aufbewahrt habe; – aber auch für viele meiner späteren Arbeiten, die ich selbst der Oeffentlichkeit vorzuenthalten für richtig fand. Verhältnismäßig werthvoller, zum mindesten interessant als Beiträge zur Physiologie (auch Pathologie!) des Schaffens erachte ich manche Vorarbeiten, unverwendete Scenen, Absätze u. dergl. zu meinen bei meinen Lebzeiten veröffentlichten Werken; – (»entworfenes und verworfenes« könnte man es nennen) wie z. B. die zu »Liebeleï«, »Einsamer Weg«, Bernhaldi, Medardus, Weites Land, Weg ins Freie u. a.,; – sowie auch einen

Arthur Schnitzler

Theil meiner dram. u. novell. Pläne, Aphoristisches u. dergl. Was von diesen letztgenannten Manuscripten (Vorarbeiten, Entwürfe, Pläne etc) ohneweiters in Druck gegeben werden könnte, darüber hätte vor allem mein Sohn Heinrich zu entscheiden, der sich event. mit seiner Mutter und seiner Schwester, mit meiner Secretärin Frl. Frieda Pollak, und vertrauenswürdigen Freunden berathen möge. Unter ihnen nenne ich (außer meinem Bruder Julius) Dr. Arthur Kaufmann u. Dr. Richard Beer Hofmann, vor allem; – wenn sie sich der Mühe unterziehen wollen; – doch in der Stunde, da diese Verfügung in Kraft treten wird, werden sicher auch manche andre, nähere und entferntere Freunde in Betracht kommen – dem Himmel sei Dank keine »Jünger«, von denen ich mein Lebtag verschont geblieben bin.

Verlags- Bedingungen immer wie bei den Tagebüchern.

Arthur Schnitzler

## Bestimmungen über meinen schriftlichen Nachlass. –

4. *Briefe*, sowohl eigene (soweit sie in Abschrift vorhanden sind) als fremde dürfen erst zu einem Zeitpunkt veröffentlicht werden, wenn es ohne jede Aenderung geschehen kann. Es kommen natürlich vorerst die Briefe von bereits verstorbenen in Betracht. Eine grosse Anzahl dieser Briefe ist ausser im Original in Maschinabschrift vorhanden. Auch hier muss ich Verfügungen im Detail meinem Sohn und andern vorher genannten (oder geahnten) Menschen überlassen. Liebesbriefe, und was nun einmal so genannt wird, – sowohl die ich selber geschrieben, als die ich erhalten habe dürfen in keinem Falle früher als zwanzig Jahre nach meinem Tod veröffentlicht werden, – soweit es sich überhaupt der Mühe lohnt. Bis zu dieser Zeit wären diese Briefe, wie auch alles übrige, soweit es nicht früher veröffentlicht werden darf und kann, an irgend

Arthur Schnitzler

einem Ort zu verwahren, wo die Masse nicht störend wirkt, – sei es in einem liter. Archiv, – oder in einer Bank, – jedenfalls in wohlverschlossener Kiste. Sollte in zwanzig Jahren meine Persönlichkeit und mein Werk noch im Gedächtnis der Nachwelt leben, so ergibt sich alles weitere von selbst, und berufene Männer, vielleicht im Verein mit meinem Sohne meiner Tochter oder anderen meiner Nachkommen, werden zu entscheiden haben, was vertilgt zu werden, was vielleicht weiter zu leben verdient.

Arthur Schnitzler

Zusatz zu den Bestimmungen über meinen schriftlichen Nachlass.

Meine Sammlung von *kritischen Zeitungsausschnitten* über mich mag

fünf Jahre nach meinem Tod gesichtet werden. Bis dahin möge ev. ein liter. Archiv die Sammlung in Verwahrung nehmen (wenn »zu Hause« kein Platz dafür da ist); besonders in ihrem negirenden Theile dürfte sie eines gewissen literar-od vielmehr culturhistorischen Interesses nicht entbehren.

Arthur Schnitzler

Couvert: Vorderseite: »Bestimmungen über meinen schriftlichen Nachlass

Arthur Schnitzler

31. 7. 924.«

DER FREIBURGER NACHLASS

## A. DRAMEN

(veröffentlicht)

|  | Mappe | Blatt |
|--|-------|-------|
| i. <i>Alkandi's Lied</i>   |       |       |
| 1. Skizze, dat.: 1889, pag.: 1–4, Maschinenschrift.  | 72    | 1     |
| 2. Fassung, dat.: 1889, pag.: 1–70, Handschrift Schnitzler.  | 72    | 6     |
| 3. Abschrift, pag.: 1–22 (13, 14, 15 fehlen), Maschinenschrift.  | 232   | 79    |
| 4. Abschrift, pag.: 1–48, Maschinenschrift.  | 122   | 98    |
| ii. <i>Anatol</i>  |       |       |
| <i>Bemerkung:</i> Vgl. auch WERKE – ENTSTEHUNG, SCHICKSALE Nr. III und ZU EIGENEN WERKEN Nr. IV; zu Anatol als Operettenstoff vgl. DRAMATISCHES AUS DEM NACHLASS Nr. I, 4. |       |       |
| 1. Skizzen zu »Episode«, »Abschiedssouper« und »Agonie«, Handschrift Schnitzler.   | 70    | 1     |
| 2. Skizzen, ungeordnet, dat.: 1891 [?], Maschinenschrift.  | 70    | 18    |
| 3. Früherer Schluß zu »Anatols Hochzeitsmorgen«, andere Namen, dat.: 1888 (London), pag.: 1–9, Maschinenschrift.   | 70    | 22    |
| 4. Ursprünglicher Schluß zu »Anatols Hochzeitsmorgen«, dat.: London 1888, Maschinenschrift.  | 70    | 31    |
| 5. Fassung: »Frage an das Schicksal«, dat.: 26. 8.–30. 8. 1889, pag.: 1–56, Handschrift Schnitzler.  | 70    | 42    |
| 6. Fassung: »Weihnachtseinkäufe«, dat.: 24. 11. [?] 1891, Handschrift Schnitzler.  | 70    | 101   |
| 7. Fassung: »Episode«, dat.: 30. 10. – 20. 11. 1888, Handschrift Schnitzler.   | 70    | 141   |
| 8. Fassung: »Denksteine«, dat. 24. 6.–26. 6. 1890, pag.: 1–29, Handschrift Schnitzler.   | 70    | 214   |
| 9. Fassung: »Abschiedssouper«, dat. 21.–23. 11. 1890, pag.: 1–55, Handschrift Schnitzler.  | 70    | 247   |
| <i>Bemerkung:</i> Vgl. DRAMATISCHES AUS DEM NACHLASS Nr. I, 8, »Das letzte Souper«.  |       |       |

|  | Mappe                  | Blatt |
|--|------------------------|-------|
| 10. Fassung: »Agonie«, dat.: 29. 10. 1891, pag.: 1–49, Handschrift Schnitzler.   | 70                     | 304   |
| 11. Fassung: »Hochzeitsmorgen«, dat.: 1888 (am 9. 6. begonnen), pag.: 1–82 a, Handschrift Schnitzler.<br><i>Bemerkung:</i> Untertitel von Schnitzler: »Lustspiel«.               | 70                     | 356   |
| 12. Fassung: »Anatols Größenwahn«, dat.: 1891, pag.: 1–49, Maschinenschrift.   | 71                     | 441   |
| 13. »Anatols Größenwahn«, letzte Fassung, die der Veröffentlichung zugrunde liegt, dat.: 1891, pag.: 1–26, Maschinenschrift.   | 229                    | 491   |
| 14. »Süßes Mädels«, Dialogfragment, Abschrift [?] dat.: 14. 3. 1892, pag.: 2–10, Maschinenschrift.<br><i>Bemerkung:</i> Veröffentlicht in »Forum«, IX. Jahr, Heft 101, Mai 1962. | Mappe nicht nummeriert | 517   |
| III. <i>Das Märchen</i>  |                        |       |
| <i>Bemerkung:</i> Vgl. auch WERKE – ENTSTEHUNG, SCHICKSALE Nr. III.  |                        |       |
| 1. Notizen und Bühnenskizze, pag.: 1a–1c, Handschrift Schnitzler.  | 69                     | 1     |
| 2. 1. Akt, dat.: 15. 12. 1890, pag.: 1–171, auf Blatt 99 Bühnenskizze, Handschrift Schnitzler.   | 69                     | 4     |
| 3. 2. Akt, dat.: 12. 1. 1891, pag.: 1–130, Handschrift Schnitzler.   | 69                     | 177   |
| 4. Herausgelöstes Stück zum 2. Akt, pag.: 37–51, Handschrift Schnitzler.   | 69                     | 313   |
| 5. 3. Akt, dat.: 14. 2. – 19. 3. 1891, pag.: 1–160, Handschrift Schnitzler.  | 69                     | 328   |
| IV. <i>Die überspannte Person</i>  |                        |       |
| 1. Fassung, dat.: 6. 2. und 9. 2. 1894, pag.: 1–20, davor loses Blatt, Handschrift Schnitzler.   | 119a                   | 1     |
| 2. Fassung, pag.: 1–15, Maschinenschrift.  | 122                    | 23    |
| 3. Identisch mit Nr. 2, dat.: 1898, pag.: 1–15, Maschinenschrift.  | 122                    | 40    |

|   | Mappe | Blatt |
|---|-------|-------|
| 4. Identisch mit Nr. 2, pag. 1–15, Maschinenschrift mit Korrekturen.  | 122   | 57    |
| 5. Abschrift »Aus dem Nachlaß«, pag.: 1–7, Maschinenschrift. Bühnenmanuskript.                                  | 229   | 66    |
| v. <i>Halbzwei</i>  |       |       |
| 1. Untertitel »Liebesnächte« gestrichen, Fassung, dat.: Januar 1894, Handschrift Schnitzler.                    | 119a  | 1     |
| 2. Abschrift, dat.: 1891 [?], pag.: 1–19, Maschinenschrift.   | 122   | 34    |
| 3. Abschrift, pag.: 1–19, Maschinenschrift, Bühnenmanuskript.<br><i>Bemerkung:</i> Auf dem Deckblatt: »Dialog«. | 70a   | 55    |
| 4. Abschrift, dat.: 1891 [?], »aus dem Nachlaß«, pag.: 1–10, Maschinenschrift.                                  | 229   | 76    |
| VI. <i>Liebelei</i>   |       |       |
| <i>Bemerkung:</i> Vgl. auch WERKE – ENTSTEHUNG, SCHICKSALE Nr. III.   |       |       |
| 1. Skizze, dat.: 23. 11. 1893, pag.: 1–6, Maschinenschrift.   | 64    | 1     |
| 2. Skizze in 4 Bildern und Plan in 8 Bildern, dat.: 13. 12. 1893, pag.: 1–15, Maschinenschrift.                 | 64    | 7     |
| 3. Arbeitstitel: »Das arme Mädels«, Skizze, pag.: 1–3, Maschinenschrift.  | 64    | 22    |
| 4. Skizze, dat.: 1893, pag.: 1–2, Maschinenschrift.   | 64    | 25    |
| 5. 1. Akt, dat.: 1893 [?], 1894 [?], pag.: 1–9, Maschinenschrift.   | 64    | 27    |
| 6. 1. Bild, dat.: 13. 2. 1894–9. 3. 1894, pag.: 1–32, Maschinenschrift.   | 64    | 36    |
| 7. 2. Bild, dat.: 12. 3. 1894–28. 3. 1894, pag.: 1–44, Maschinenschrift.  | 64    | 68    |
| 8. Skizze des 1.–3. Aktes, dat.: 14. 4. 1894, pag.: 1–10, Maschinenschrift.                                     | 64    | 102   |

|  | Mappe | Blatt |
|--|-------|-------|
| 9. 1. Akt, Variante, dat.: 14. 6. 1894, pag.: 1–40, Maschinenschrift.  | 64    | 112   |
| 10. Skizze des 3. Aktes, dat.: 27. 7. 1894–30. 7. 1894, pag.: 1–7, Maschinenschrift.                             | 64    | 154   |
| 11. Skizze, dat.: 30. 8. 1894, pag.: 1, Maschinenschrift.  | 64    | 161   |
| 12. Arbeitstitel: »Für's arme Mädels«, Skizze, pag.: 1–3, Maschinenschrift.                                      | 64    | 162   |
| 13. Bemerkungen und Varianten zum 2. Akt, nach der Aufführung im Burgtheater, pag.: 1–15, Maschinenschrift.      | 64    | 165   |
| 14. Entwurf zu einem »Liebelei«-Film, pag.: 1–40, Maschinenschrift.  | 57    | 180   |
| 15. Titelliste (Untertitel zum Film), pag.: 1–7, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers. | 57    | 222   |
| 16. »Liebelei« (Film), dat.: 1913, pag.: 1–46, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.   | 57    | 229   |
| 17. Urfassung des 1. Bildes, dat.: 25. 12. 1931, Druck in: »Der Wiener Tag«.                                     | 220   | 276   |

#### VII. *Freiwild*

*Bemerkung:* Vgl. auch WERKE – ENTSTEHUNG, SCHICKSALE Nr. III.

|  |     |     |
|--|-----|-----|
| 1. Skizze, dat.: 26. 12. 1891 und 1894 (ein Blatt), pag.: 1–10, Maschinenschrift.<br><i>Bemerkung:</i> Eingeteilt in 5 Aufzüge; dann noch einige stichwortartige Bemerkungen zum Ganzen. | 84a | 1   |
| 2. Skizzen der 3 Akte, Handschrift Schnitzler.   | 84a | 11  |
| 3. Fassung des 1. Aktes, auf S. 1 Bühnenskizze, Handschrift Schnitzler.<br><i>Bemerkung:</i> In Auftritte eingeteilt (in der veröffentlichten Fassung nicht mehr).                       | 84  | 47  |
| 4. Fassung, Handschrift Schnitzler.<br><i>Bemerkung:</i> Die 3 Akte in Auftritte eingeteilt.   | 84  | 209 |
| 5. Fassung, Handschrift Schnitzler.<br><i>Bemerkung:</i> Die 3 Akte in Auftritte eingeteilt.   | 84  | 327 |

|  | Mappe | Blatt |
|--|-------|-------|
| 6. Anmerkungen zu einzelnen Zeilen auf S. 90, 94, 98, 122 und 3 Zeichnungen, die letzte mit Bemerkungen, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers. | 84a   | 380   |
| 7. Skizze zu einem »Freiwild«-Film, Maschinenschrift.  | 4     | 389   |

#### VIII. *Das Vermächtnis*

*Bemerkung:* Vgl. auch WERKE – ENTSTEHUNG, SCHICKSALE Nr. III.

|  |    |     |
|--|----|-----|
| 1. Skizzen zum 1. Akt, Handschrift Schnitzler.   | 85 | 2   |
| 2. Skizzen zum 2. Akt, Handschrift Schnitzler.   | 85 | 10  |
| 3. Skizzen zum 3. Akt, Handschrift Schnitzler.   | 85 | 19  |
| 4. Skizzen zum 4. Akt, Handschrift Schnitzler.   | 85 | 32  |
| 5. Plan zum 1.–5. Akt, Maschinenschrift, pag.: 1–3.  | 85 | 35  |
| 6. Skizze: einzelne lose Notizblätter, Handschrift Schnitzler.                                 | 85 | 38  |
| 7. 1. Akt, dat.: 24. 6. 1897, pag.: 1–193, Handschrift Schnitzler.                             | 86 | 85  |
| 8. Arbeitstitel: »Das Kind«, 2. Akt, dat.: 28. 7. 1897 bis 5. 8. 1897, Handschrift Schnitzler. | 86 | 278 |
| 9. Arbeitstitel: »Das Kind«, 3. Akt, dat.: August 1897, Handschrift Schnitzler.                | 86 | 419 |
| 10. Druck, dat.: Berlin 1898, »Als Ms. gedruckt Fa Entsch«. Bühnenmanuskript.                  | 85 | 563 |

#### IX. *Paracelsus*

*Bemerkung:* Vgl. auch WERKE – ENTSTEHUNG, SCHICKSALE Nr. III.

|  |    |    |
|--|----|----|
| 1. Skizze, Maschinenschrift.   | 89 | 1  |
| 2. Skizze, dat.: 11. 9. 1894, 29. 9. 1895, Handschrift Schnitzler.<br><i>Bemerkung:</i> Vermerk auf dem Deckblatt: »1 Manuskript der Jewish Library Jerusalem geschenkt 13. Sept. 1936«. | 89 | 2  |
| 3. Fassung, Datum unleserlich, Handschrift Schnitzler.   | 89 | 28 |



|  | Mappe | Blatt |
|--|-------|-------|
| <i>Einakter-Zyklus »Lebendige Stunden« (Nr. XIV, XV, XVI und XVII)</i>   |       |       |
| <i>Bemerkung:</i> Vgl. auch WERKE – ENTSTEHUNG, SCHICKSALE Nr. III.  |       |       |
| XIV. <i>Lebendige Stunden</i>  |       |       |
| 1. 1 Blatt, anscheinend Beginn einer Skizze, dat.: 96 (unklar, ob Datierung oder Paginierung), Handschrift Schnitzler.   | 78    | 1     |
| 2. Skizze, dat.: 1901, Handschrift Schnitzler.   | 78    | 2     |
| 3. Fassung, unter dem Titel: »Schauspiel in einem Akt«, dat.: 12. 6. 1901, Handschrift Schnitzler.   | 78    | 12    |
| XV. <i>Die Frau mit dem Dolche</i>   |       |       |
| 1. Skizzen und Entwürfe – nicht eindeutig abzugrenzen, dat.: 96 (unklar, ob Datierung oder Paginierung), Handschrift Schnitzler.<br><i>Bemerkung:</i> Keine Titelangabe. | 79    | 1     |
| 2. Erste Fassung mit anderen Entwürfen (auf Blatt 24 und 25: »erste Fassung«), Handschrift Schnitzler.<br><i>Bemerkung:</i> Keine Titelangabe.                           | 79    | 24    |
| XVI. <i>Die letzten Masken</i>   |       |       |
| 1. Arbeitstitel: »Der sterbende Journalist«, Blatt 1–3 Plan, dann Entwurf und Skizzen, Handschrift Schnitzler.<br><i>Bemerkung:</i> Plan als Novelle.                    | 80    | 1     |
| 2. Fassung, pag.: 1–33, Maschinenschrift mit Korrekturen, Arbeitstitel: »Der sterbende Journalist«.<br><i>Bemerkung:</i> Plan als Novelle.                               | 80    | 14    |
| 3. Plan offenbar für das Drama, dat.: 24. 4. [?] 1901, Handschrift Schnitzler.   | 80    | 48    |
| 4. Fassung und Personenverzeichnis, Handschrift Schnitzler.  | 80    | 61    |
| XVII. <i>Literatur</i>   |       |       |
| 1. Wahrscheinlich Entwurf und einzelne Skizzen, Handschrift Schnitzler.  | 81    | 1     |
| 2. Fassung, Handschrift Schnitzler.  | 81    | 15    |

|   | Mappe | Blatt |
|---|-------|-------|
| 3. Fassung, am Schluß zwei handschriftliche, unleserliche Blätter, pag.: 1–37, Maschinenschrift mit Korrekturen.  | 81    | 157   |
| VXIII. <i>Der einsame Weg</i>   |       |       |
| <i>Bemerkung:</i> Vgl. auch WERKE – ENTSTEHUNG, SCHICKSALE Nr. III.   |       |       |
| 1. Skizzen des 1.–5. Aktes, dat.: 1900, 1901, pag.: 1–36, Maschinenschrift.<br><i>Bemerkung:</i> Notiz auf Blatt 21: »Versuch einer Einfügung des Ärztstückes in das Junggesellenstück«.                      | 76    | 3     |
| 2. Skizzen und Fragment »aus der ersten Fassung der »Egoisten««, dat.: 1901, nicht durchlaufend paginiert, Maschinenschrift.  | 76    | 22    |
| 3. Skizze des 1.–3. Aktes, pag.: 1–7, Maschinenschrift.   | 76    | 32    |
| 4. 1. Akt, dat.: Juni 1901, 2. Akt, dat.: Juli 1901, 3. Akt, dat.: Juli 1901 [?], pag.: 1–90, Maschinenschrift.   | 76    | 36    |
| 5. Szene aus dem 3. Akt, dat.: 1903, pag.: 133–144, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.   | 76    | 80    |
| 6. Einzelne Notizen und Ergänzungen, Maschinenschrift.  | 76    | 87    |
| 7. Arbeitstitel: »Junggesellen«, Skizze, dat.: Frühjahr 1903, pag.: 1–11, Maschinenschrift.   | 76    | 100   |
| 8. Arbeitstitel »Egoisten« (Blatt 107), Skizze, dat.: Mai 1903 Lugano, pag.: 1–9, Maschinenschrift.<br><i>Bemerkung:</i> Vgl. gleichzeitigen Entwurf zum Drama »Professor Bernhardi« Nr. 7 (Lugano Mai 1903). | 76    | 106   |
| 9. Skizze zum 1.–3. Akt, dat.: 1901 – Mai 1903 (Lugano), pag.: 1–8, Handschrift Schnitzler.   | 76    | 111   |
| 10. Skizzen zu verschiedenen Akten, pag.: 17–27, Handschrift Schnitzler.<br><i>Bemerkung:</i> Fortsetzung des vorigen Konvoluts.  | 76    | 116   |
| 11. Skizze, dat.: Juni 1903, pag.: 1–19, Handschrift Schnitzler.  | 76    | 126   |
| 12. 1. Akt, Handschrift Schnitzler.   | 77    | 137   |

|  | Mappe      | Blatt |
|--|------------|-------|
| 13. 2. Akt, Handschrift Schnitzler.  | 77         | 227   |
| 14. 3. Akt, dat.: 2. 6. 1902, Handschrift Schnitzler.  | 77         | 342   |
| 15. Szenenfragment, Handschrift Schnitzler.  | 77         | 403   |
| 16. 2. Akt, dat.: 1901, Handschrift Schnitzler.  | 77         | 411   |
| 17. 3. Akt, dat.: 1901, Handschrift Schnitzler.  | 77         | 427   |
| 18. 3. Akt, Handschrift Schnitzler.  | 77         | 442   |
| 19. Skizze, pag.: a1–a11, Handschrift Schnitzler.  | 77         | 456   |
| 20. 1.–5. Akt, pag.: 1–200, Maschinenschrift.  | 77         | 467   |
| 21. Skizze zum 1.–5. Akt, dat.: Mai 1903 (1901[?]), pag.: 1–15, Handschrift Schnitzler.  | 77         | 569   |
| <br>XIX. <i>Marionetten</i>  |            |       |
| <i>Bemerkung:</i> Vgl. auch WERKE – ENTSTEHUNG, SCHICKSALE Nr. III.  |            |       |
| 1. Arbeitstitel: »Einakter«, Entwurf, dat.: 22. 12. 1899, pag.: 1–55, Maschinenschrift.  | 87         | 1     |
| <i>Bemerkung:</i> Notiz Schnitzlers am Ende des Konvoluts: »Das Ganze als Marionettenstück«.   |            |       |
| 2. Arbeitstitel: »Marionetten«, Plan als einaktige Tragödie und Entwurf als einaktige »Burleske«, dat.: 6. 7. 1900, pag.: 1–9, Maschinenschrift. | 87         | 47    |
| 3. Arbeitstitel: »Marionetten«, Fassung, pag.: 1–39, Maschinenschrift mit einigen Korrekturen.   | 87 (27[?]) | 57    |
| <i>Bemerkung:</i> Figuren hier als Marionetten. Wahrscheinlich Urfassung zum »Großen Wurstel«.   |            |       |
| 4. Arbeitstitel: »Marionetten. Ein Spaß in einem Akt«, dat.: 1901, pag.: 1–46, Maschinenschrift.   | 87         | 97    |
| 5. Szenenfragment, pag.: 16–19, letzte Seite unpaginiert, Maschinenschrift.  | 87         | 143   |
| 6. Arbeitstitel: »Cassian Vorarbeiten«, Skizze, pag.: 1–2, Maschinenschrift.   | 87         | 148   |
| 7. Arbeitstitel: »Cassian«, Skizze, pag.: 1–3, Maschinenschrift.   | 87         | 150   |
| 8. Notiz zum »Puppenspieler«, dat.: 1905, Maschinenschrift.  | 12         | 153   |

| xx.  | <i>Zwischenspiel</i>   | Mappe | Blatt |
|--|--|-------|-------|
| <i>Bemerkung:</i> Vgl. auch WERKE – ENTSTEHUNG, SCHICKSALE Nr. III (Arbeitstitel: »Das leichte Leben«, »Neue Ehe«.)                  |  |       |       |
| 1.   | Arbeitstitel: »Zwei Ehen«, Skizzen des 1.–3. Aktes, dat.: 1. 8. 1904, pag.: 1–12, Maschinenschrift.  | 101   | 1     |
| 2.   | Skizze des 2. Aktes, pag.: 1–7, Maschinenschrift, Blatt 13 Handschrift Schnitzler.   | 101   | 13    |
| 3.   | »Zum 2. Akt«, pag.: 96–101, Maschinenschrift.  | 101   | 21    |
| 4.   | Szenenfragment, pag.: 195–196c, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.  | 101   | 27    |
| 5.   | Einzelne Skizzen, Handschrift Schnitzler.  | 101   | 31    |
| 6.   | Einzelne Skizzen, Maschinenschrift.  | 101   | 36    |
| 7.   | Brief von Gustav Schwarzkopf, dat.: Juni 1905 [?], Handschrift Schwarzkopf.  | 101   | 41    |
| 8.   | 2 Zeitungsausschnitte, dat.: 1901.   | 101   | 44    |
| 9.   | 1. Fassung: 1. Akt S. 1, 2. Akt S. 54, 3. Akt S. 137, dat.: April 1904, pag.: 1–208, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.   | 101   | 46    |
| 10.  | 2. Fassung: 1. Akt S. 4, 2. Akt S. 90, 3. Akt S. 172, dat.: Oktober 1904, pag.: 4–242, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers. | 102   | 257   |
| 11.  | 3. Fassung: 1. Akt S. 3, 2. Akt S. 74, 3. Akt S. 162, pag.: 1–233, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.                     | 103   | 487   |
| <br>XXI. <i>Der Ruf des Lebens</i>   |  |       |       |
| <i>Bemerkung:</i> Vgl. auch WERKE – ENTSTEHUNG, SCHICKSALE Nr. III (Arbeitstitel: »Die Vätermörderin«) und ZU EIGENEN WERKEN Nr. IV. |  |       |       |
| 1.   | Erster Plan, pag.: 1–4, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.  | 99    | 1     |
| 2.   | Skizze zu 3 Akten, dat.: 29. 3. 1905, pag.: 1–6, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.                                       | 99    | 6     |

|   | Mappe | Blatt |
|---|-------|-------|
| 3. Skizzen des 1. bis 3. Aktes, dat.: 29. 3. 1905, nicht durchlaufend paginiert, Handschrift Schnitzler.  | 99    | 12    |
| 4. 1. Szene, pag.: 1–35, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.  | 99    | 38    |
| 5. 1. Fassung des 3. Aktes, nicht durchlaufend paginiert, Maschinenschrift.   | 99    | 73    |
| 6. Fassung 1b des 3. Aktes, pag.: 148–230, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.  | 99    | 155   |
| 7. 2. Fassung des 3. Aktes, dat.: September 1905, pag.: 156–223, Maschinenschrift.  | 99    | 224   |
| 8. Neue Fassung des 3. Aktes, dat.: 1908, pag.: 21–34, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.  | 100   | 279   |
| 9. Varianten zum 2. und 3. Akt, »Akt in den Auen«, Idee Schwarzkopf zum 3. Akt, nicht durchlaufend paginiert, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers. | 100   | 305   |
| 10. Varianten zum 2. Akt, dat.: 4. 4. 1908 und Feber 1908, pag.: 1–17, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.  | 100   | 324   |
| 11. Ergänzung Schwarzkopfs, pag.: 1–7, Handschrift Schwarzkopf [?].   | 100   | 343   |
| 12. Letzte, verworfene Fassung des 2. Aktes, dat.: September 1931, pag.: 323–333, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.                             | 25    | 347   |
| 13. Letzte, verworfene Fassung des 2. Aktes, dat.: Juli 1931, pag.: 1–10, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.                                     | 25    | 360   |
| 14. Letzte, verworfene Fassung des 3. Aktes, dat.: 17. 9. 1931, pag.: 334–360, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.                                | 25    | 371   |
| 15. Letzte verworfene Fassung des 3. Aktes, dat.: 11. 7. 1931, pag.: 300–322, Blatt 398–402 Hand-   |       |       |

|   | Mappe | Blatt |
|---|-------|-------|
| schrift Schnitzler, dann Maschinenschrift mit Korrekturen.  | 25    | 397   |
| 16. Letzte, verworfene Fassung des 2. und 3. Aktes, dat.: 9. 9. 1931, pag.: 327–360, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers, Blatt 479–482 unpaginiert (Handschrift). | 25    | 427   |
| 17. 3. Akt, 4. Szene, Schluß, pag.: 69–81, Druck mit Korrekturen.   | 100   | 483   |
| 18. Film-Skript, pag.: 1–18, Maschinenschrift.  | 28    | 496   |
| XXII. <i>Komtesse Mizzi</i>   |       |       |
| <i>Bemerkung:</i> Vgl. auch WERKE – ENTSTEHUNG, SCHICKSAL Nr. III.  |       |       |
| 1. Skizze, dat.: 96 (unklar ob Datierung oder Paginierung), Maschinenschrift, Blatt 1 Handschrift Schnitzler.   | 98    | 2     |
| 2. Eine Gesamtskizze, dann Skizzen der einzelnen Szenen, dat.: 1905 und 1906, pag.: 1a, 1b–4, Maschinenschrift.   | 98    | 3     |
| 3. Knappe Skizze eines möglichen Schlusses, Handschrift Schnitzler.   | 98    | 8     |
| 4. Bühnenskizze.  | 98    | 9     |
| 5. Plan als Dreiakter, pag.: 78, Maschinenschrift.  | 98    | 10    |
| 6. Die letzten 10 Seiten einer korrigierten Fassung, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen.  | 98    | 11    |
| 7. Einige Schlußseiten aus einer korrigierten Fassung, pag.: 63–69, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen.   | 98    | 22    |
| 8. Separatabdruck aus der »Neuen Freien Presse« vom 19. April 1908, pag.: 1–39.   | 98    | 29    |
| XXIII. <i>Die Verwandlung des Pierrot</i>   |       |       |
| 1. Maschinenschriftliches Exemplar, pag.: 2–35.   | 122   | 1     |
| 2. Maschinenschriftliches Exemplar, pag.: 2–35.   | 122   | 19    |

| XXIV. <i>Der junge Medardus</i>   | Mappe | Blatt |
|---|-------|-------|
| <i>Bemerkung:</i> Vgl. auch WERKE – ENTSTEHUNG, SCHICKSALE Nr. III (Arbeitstitel: »Doppelselbstmord«) und ZU EIGENEN WERKEN Nr. IV, VI und XI. Zum Namen »Medardus« vgl. DRAMATISCHES AUS DEM NACHLASS Nr. II, 10.  |       |       |
| 1. Skizze, Stichworte zu Szenen und Akten und Datenangabe der Entstehung, Handschrift Schnitzler.   | 94    | 2     |
| 2. Erste Einfälle und Szenarien, dat.: 90er Jahre, pag.: 1–7, Maschinenschrift.   | 94    | 6     |
| 3. Historische Notizen, z. T. Exzerpte, pag.: 1–19, Maschinenschrift.   | 94    | 13    |
| 4. Erste Einfälle und Szenarien, dat.: 26. 4. 1903, pag.: 1–21, Maschinenschrift.   | 94    | 33    |
| 5. Einfälle und Aktskizzen, dat.: 28. 1. 1904, nicht durchlaufend paginiert, Maschinenschrift Blatt 56 bis 67, Handschrift Schnitzler Blatt 68–71.  | 94    | 56    |
| 6. Auszüge und Notizen aus historischen Werken, nicht durchlaufend paginiert.   | 94    | 72    |
| 7. Zeitungsausschnitte mit historischem Material, dat.: 10. 6. 1909, 13. 5. 1909.   | 94    | 91    |
| 8. Inhaltsangabe von Schnitzler für eine geplante Übersetzung ins Französische, dat.: Juni 1911, pag.: 1–35, Maschinenschrift mit Korrekturen.<br><i>Bemerkung:</i> Auf Blatt 149 und 150 eine Notiz Schnitzlers über historische Wahrheit und theatralische Wirkung. | 94    | 112   |
| 9. Besetzungsvorschläge für die Burgtheater-Aufführung, nicht durchlaufend paginiert, Maschinenschrift mit Korrekturen Blatt 151–162, Handschrift Schnitzler Blatt 163–166.   | 94    | 151   |
| 10. Frühere Fassung (vgl. Blatt 169), dat.: 1902 [?], pag.: 1–157, Maschinenschrift mit seitenlangen handschriftlichen Einschüben und Korrekturen Schnitzlers.  | 93    | 170   |
| 11. Fassung, dat.: 26. 10. 1908–9. 1. 1909, pag.: 90–404, mit handschriftlichen Einschüben Schnitzlers.   | 91    | 370   |

|   | Mappe | Blatt |
|---|-------|-------|
| 12. Fassung, dat.: 26. 10. 1908–10. 1. 1909, pag.: 4–402, einige Seiten doppelt, Maschinenschrift mit Korrekturen.<br><i>Bemerkung:</i> Blatt 1164 und 1165 nicht einzuordnen.              | 92    | 710   |
| 13. Burgtheater-Kopie mit Streichungen und Korrekturen, pag.: 4–276, Maschinenschrift.  | 236   | 1166  |
| 14. Zum Film-Drehbuch, »Änderungen zu den Titeln«, pag.: 1–10, S. 11 doppelt, Maschinenschrift.   | 56    | 1504  |
| 15. Film-Drehbuch, pag.: 3–153, Maschinenschrift mit Korrekturen.   | 56    | 1516  |
| <br>XXV. <i>Das weite Land</i>  |       |       |
| <i>Bemerkung:</i> Vgl. auch WERKE – ENTSTEHUNG, SCHICKSALE Nr. III und ZU EIGENEN WERKEN Nr. IV und VI.   |       |       |
| 1. Skizze des Stoffes, pag.: 1–5, Maschinenschrift.<br><i>Bemerkung:</i> Notiz auf Blatt 4: »Als Tragikomödie zu überlegen«.  | 96    | 1     |
| 2. Monolog, dat. 1. 5. 1902, pag.: 1–11, Maschinenschrift.<br><i>Bemerkung:</i> Zur »Frieberg«-Novelle[?].  | 96    | 6     |
| 3. Arbeitstitel: »Zur Frieberg-Novelle«, Skizzen, Maschinenschrift.   | 96    | 18    |
| 4. Skizzen, dat.: 25. 6. 1908, pag.: 6–18, Maschinenschrift.  | 96    | 21    |
| 5. Skizze der Friedhofsszene, dat.: 28. 6. 1908 bis 5. 7. 1908, pag.: 1–14, Maschinenschrift.   | 96    | 34    |
| 6. Szene aus dem 2. Akt, dat.: Juli 1908, pag.: 1–4, Maschinenschrift.  | 96    | 48    |
| 7. Skizzen des 1.–5. Aktes, 1. Akt S. 1, 2. Akt S. 8, 3. Akt S. 11, 4. Akt S. 14, 5. Akt S. 18, dat.: 26. 8. 1908–18. 10. 1908; 1. 2. 1909–24. 2. 1909, pag.: 1–19, Handschrift Schnitzler. | 96    | 52    |
| 8. Skizze zum 3.–5. Akt, dat.: 6. 9. [?], pag.: 1–6a, Handschrift Schnitzler.   | 96    | 76    |
| 9. 1. Akt, dat.: 16. 8. 1908–24. 8. 1908, pag.: 1 bis 91(a), Handschrift Schnitzler.  | 95    | 89    |

|   | Mappe | Blatt |  | Mappe | Blatt |
|---|-------|-------|--|-------|-------|
| 10. 2. Akt, dat.: 25. 8. 1908–28. 8. 1908, pag.: 92–164, Handschrift Schnitzler.  | 95    | 185   | 5. Bemerkungen von Gustav Schwarzkopf zu den einzelnen Akten, dat.: März 1903, pag.: 1–5, Maschinenschrift.  | 117   | 22    |
| 11. 3. Akt, dat.: 27. 9. 1908–4. 10. 1908, pag.: 165 bis 234, Handschrift Schnitzler.   | 95a   | 259   | 6. Arbeitstitel: »Verurteilte«, Skizze des 1.–3. Aktes, dat.: März 1903, pag.: 1–3, Maschinenschrift.  | 117   | 27    |
| 12. 4. Akt, dat.: 6. 10. 1908, pag.: 235–276, Handschrift Schnitzler.   | 95a   | 330   | 7. Skizze des 1.–3. Aktes, dat.: Lugano, Mai 1903, pag.: 1–13, Maschinenschrift.<br><i>Bemerkung:</i> Vgl. den gleichzeitigen Entwurf zum Drama »Der einsame Weg« Nr. 8 (Lugano Mai 1903). | 117   | 30    |
| 13. 5. Akt, dat.: 18. 10. 1908, pag.: (277)–289–315, Handschrift Schnitzler.  | 95a   | 378   | 8. Arbeitstitel: »Ärztstück«, Skizzen des 1.–5. Aktes, dat.: 23. 10. 1904, nicht durchlaufend paginiert, Maschinenschrift.   | 117   | 44    |
| xxvi. <i>Der Schleier der Pierrette</i>   |       |       | 9. Skizze des 1.–3. Aktes, dat. 4. 11. 1909, Maschinenschrift.   | 117   | 77    |
| <i>Bemerkung:</i> Vgl. »Der Schleier der Beatrice« (Entstehung und Motiv).  |       |       | 10. Notizen zum 5. Akt, dat.: 25. 3. 1911, Maschinenschrift.<br><i>Bemerkung:</i> Notiz: »Notwendigkeit eines 5. Aktes«.   | 117   | 78    |
| 1. Plan in 3 Bildern, pag.: 1–8, Maschinenschrift.  | 82    | 1     | 11. Einzelne Notizen zum Strafvollzug, Maschinenschrift.   | 117   | 80    |
| 2. Arbeitstitel: »Pantomime«, Fassung in 3 Akten, dat.: Ende 1892, pag.: 1–56, in fremder Handschrift.  | 82    | 11    | 12. Einzelne Skizzen, dat.: 1912, Maschinenschrift.  | 117   | 81    |
| 3. Arbeitstitel: »Pantomime« (Der Schleier der Pierrette), Fassung in 3 Bildern und Dekorationspläne S. 4 und S. 28, pag.: 1–51, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.                                  | 121   | 69    | 13. Zeitungsausschnitte 1908–1910.   | 117   | 83    |
| 4. Filmentwurf zum »Schleier der Pierrette«, dat.: 27. 10. 1921, pag.: 1–17, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.<br><i>Bemerkung:</i> Eine zweite Kopie dieses Entwurfs findet sich auch in Mappe 28. | 58c   | 120   | 14. 1. Akt, dat.: 16. 2. 1908, pag.: 1–59b, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.  | 118   | 88    |
| xxvii. <i>Professor Bernhardi</i>   |       |       | 15. 2. Akt, dat.: 19. 10. 1909, pag.: 61–122, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.  | 118   | 162   |
| <i>Bemerkung:</i> Vgl. auch WERKE – ENTSTEHUNG, SCHICKSALE Nr. III und ZU EIGENEN WERKEN Nr. IV.  |       |       | 16. 3. Akt, 1. Fassung Blatt 269–375, 2. Fassung Blatt 376–499, dat.: 8. 5. 1910, nicht durchlaufend paginiert, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.            | 118   | 269   |
| 1. Notizen nach einer Vorlesung (zum 1. und 4. Akt), Maschinenschrift.  | 117   | 1     | 17. 4. Akt, dat.: 5. 6. 1910, pag.: 225–264, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.   | 118   | 501   |
| 2. Skizze des Stoffs, Maschinenschrift.   | 117   | 6     |  |       |       |
| 3. Arbeitstitel: »Ärztstück«, Notizen zu einzelnen Motiven und Personen, Maschinenschrift.  | 117   | 10    |  |       |       |
| 4. Einzelne, aphorismenartige Notizen, Maschinenschrift.  | 117   | 19    |  |       |       |

|  | Mappe | Blatt |
|--|-------|-------|
| 18. 5. Akt, dat.: 16. 8. 1911, pag.: 266–301, dann unpaginiert, Maschinschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.                                | 118   | 573   |
| <i>Einakter-Zyklus »Komödie der Worte« (Nr. xxviii, xxix und xxx)</i>  |       |       |
| xxviii. <i>Stunde des Erkennens</i>  |       |       |
| <i>Bemerkung:</i> Vgl. DRAMATISCHES AUS DEM NACHLASS Nr. I, 1.   |       |       |
| 1. Skizze, dat.: 1901, Maschinschrift und Handschrift Schnitzler.  | 105   | 1     |
| 2. Skizze, dat.: 1909, pag.: 1–5, Maschinschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.  | 105   | 4     |
| xxix. <i>Große Szene</i>   |       |       |
| 1. Vorarbeiten, dat.: März 1905, pag.: 1–46, Maschinschrift.   | 105   | 1     |
| <i>Bemerkung:</i> Als dreiaktiges Drama geplant.   |       |       |
| 2. Skizzen zu den einzelnen Akten, dat.: 1907–1908, Handschrift Schnitzler.  | 105   | 48    |
| 3. 1. Akt, dat.: 1907–6. 10. 1909, pag.: 1–29, Maschinschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.   | 105   | 78    |
| 4. »Als Einakter«, Skizzen zu einzelnen Szenen, dat.: 25. 9. 1909 und 6. 10. 1909, pag.: 1–23, Maschinschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers. | 105   | 107   |
| 5. Fassung, dat.: 2. 1. 1911–19. 1. 1911, nicht durchlaufend paginiert, Handschrift Schnitzler.  | 104   | 131   |
| 6. Fassung, dat.: 2. 1. 1911–14. 1. 1911, pag.: 1–86, Maschinschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.  | 104   | 299   |
| 7. Skizze zum Filmskript, pag.: 1–9, Handschrift Schnitzler.   | 58b   | 384   |
| 8. »Die große Szene« (Film), Bemerkungen zum Film, Maschinschrift.   | 55    | 393   |

|  | Mappe | Blatt |
|--|-------|-------|
| 9. »Die große Szene« (Film), Entwurf zu einem Filmbuch, dat.: Februar 1926, pag.: 1–89, Maschinschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.  | 55    | 397   |
| xxx. <i>Das Bacchusfest</i>  |       |       |
| <i>Bemerkung:</i> Verweis auf dieses Motiv in ZUR AUTOBIOGRAPHIE Nr. I.  |       |       |
| Skizze, dat.: Dezember 1911, pag.: 1–3, Maschinschrift.  | 105   | 1     |
| xxxi. <i>Fink und Fliederbusch</i>   |       |       |
| <i>Bemerkung:</i> Vgl. auch WERKE – ENTSTEHUNG, SCHICKSALE Nr. III und ZU EIGENEN WERKEN Nr. IV.   |       |       |
| 1. Materialien; gesammelt unter dem Arbeitstitel: »Journalisten«, Sitzungsberichte aus dem Abgeordnetenhaus, dat.: 1894, 1896, 1910, Druck; ferner Ausschnitte aus der »Neuen freien Presse«.          | 155   | 1     |
| 2. Skizze, dat.: 1890 (?), Handschrift Schnitzler.   | 115   | 24    |
| 3. Arbeitstitel: »Journalistenstück«, Skizzen des 1. bis 4. Aktes, dat.: Vahrn 9. 8. 1901 und Venedig 29. 3. 1903, pag.: 1–24, Maschinschrift.   | 115   | 25    |
| 4. Arbeitstitel: »Journalisten«, verschiedene Skizzen, dat.: Juli 1903–18. 9. 1913, Maschinschrift und Handschrift Schnitzler (Blatt 94–96).   | 115   | 49    |
| 5. Arbeitstitel: »Journalisten«, Skizze des ganzen Stücks, 1. Akt Blatt 97, 2. Akt Blatt 194, 3. Akt Blatt 235, dat.: 21. 12. 1903, Maschinschrift mit Korrekturen und einige handschriftliche Seiten. | 115   | 97    |
| 6. Zeitungsausschnitte von 1910, 1914 und 1917.  | 113   | 273   |
| 7. »Aus den Journalisten«, Skizzen, Maschinschrift.  | 113   | 279   |
| 8. Erste Pläne: 1. Akt S. 14, 2. Akt S. 19, 3. Akt S. 24, 4. Akt S. 30, 5. Akt S. 36; nochmals zum 1. Akt S. 43, zum 2. Akt S. 62, zum 3. Akt S. 94, zum 4. Akt S. 111, zum 5. Akt S. 137, dat.: 1909, |       |       |

|  | Mappe | Blatt |  | Mappe | Blatt |
|--|-------|-------|--|-------|-------|
| 1913, pag.: 1–151, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.   | 113   | 281   | mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers; ferner einige Skizzen.  | 114   | 992   |
| 9. Abschrift der Seiten 282–376 durch Frieda Pollak, dat.: Ende Dezember 1913, pag.: 1–90, Maschinenschrift.   | 114   | 438   | xxxii. <i>Die Schwestern oder Casanova in Spa</i>  |       |       |
| 10. 1. Akt S. 4, dat.: 23. 2. 1914, 2. Akt S. 68, dat.: 16. 3. 1914, 3. Akt S. 160, dat.: 31. 3. 1914, 4. Akt S. 223, dat.: 9. 4. 1914, 5. Akt S. 273, dat.: 14. 4. 1914, pag.: 4–305, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.                       | 116   | 529   | <i>Bemerkung:</i> Vgl. auch WERKE – ENTSTEHUNG, SCHICKSALE Nr. III.  |       |       |
| 11. Frühere Szene aus dem 2. Akt, pag.: 111–118, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.   | 114   | 844   | 1. Arbeitstitel: »Die Schwestern« (Casanova in Spa), Pläne und Entwürfe; ferner die erste Fassung in Prosa, dat.: 28. 3. 1908–20. 5. 1915, pag.: 1–92, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers. | 106   | 1     |
| 12. 3. Akt aus einer früheren Fassung, dat.: 9. 4. 1915, pag.: 167–249, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.  | 114   | 853   | <i>Bemerkung:</i> Erste Fassung anscheinend als Einakter geplant.  |       |       |
| 13. Fragment der Fassung von 1915 und ein weiteres Fragment, zwei Paginierungen (60–88 und 273 bis 282), Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.   | 114   | 927   | 2. Schlußfragment in Versen, pag.: 149–160, Maschinenschrift.  | 106   | 97    |
| 14. Skizzen zum 1. Akt S. 1, zum 2. Akt S. 2, zum 3. Akt S. 7, zum 4. Akt S. 11, zum 5. Akt S. 16, dat.: 1915, pag.: 1–16, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.   | 114   | 953   | 3. Skizzen, dat.: März 1915, Handschrift Schnitzler.   | 106   | 106   |
| 15. Skizzen zu verschiedenen Akten, dat.: 21. 4. 1916, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.   | 114   | 970   | 4. »Die Schwestern«, Korrekturfahnen der Buchausgabe Berlin 1918, 1.–3. Auflage, (Burgtheater-Exemplar mit Strichen von Leopold von Andrian oder Hermann Bahr).  | 107   | 123   |
| 16. Autobiographisches zu »Fink und Fliederbusch« (Gleiches Motiv wie in einem Stück von Tristan Bernard) (Blatt 979–983); Abschrift desselben (Blatt 984–989); Exzerpte (Blatt 989–991), dat.: Jänner 1914, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers. | 114   | 979   | 5. Druck in der »Deutschen Rundschau« XLVI, 1, Oktober 1919, pag.: 1–66.   | 107   | 180   |
| 17. Druckseiten, Blatt 992–994 Fragment aus einer alten Fassung, maschinenschriftlich fortgesetzt  |       |       | 6. Druck in der »Deutschen Rundschau« (Gebrüder Paetel), dat.: 18. 8. 1919, pag.: 1–66, mit Korrekturen.   | 107   | 214   |
|  |       |       | xxxiii. <i>Der Gang zum Weiher</i>   |       |       |
|  |       |       | <i>Bemerkung:</i> Vgl. auch WERKE – ENTSTEHUNG, SCHICKSALE Nr. III (Arbeitstitel »Der weise Vater«).   |       |       |
|  |       |       | 1. Fragment, dat.: 1908, Handschrift Schnitzler.   | 111   | 1     |
|  |       |       | 2. Skizzen des 1.–3. Aktes, pag.: 7–30, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.  | 111   | 42    |
|  |       |       | 3. Skizzen, dat.: 1906–1907, pag.: 1–6, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.  | 111   | 68    |

|  | Mappe | Blatt |   | Mappe | Blatt |
|--|-------|-------|---|-------|-------|
| 4. Verschiedene Skizzen und Entwürfe zu Szenen und Akten, dat.: 1910–1915, nicht durchlaufend paginiert, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.     | 111   | 75    | 7. Arbeitstitel: »Der Verführer und die drei Jungfrauen«, Skizze der 3 Akte, pag.: 67–93, Maschinenschrift.   | 108   | 36    |
| 5. Arbeitstitel: »Der Weiher«, Szenarium, 1. Akt S. 3, 2. Akt S. 46, 3. Akt S. 75, dat.: 1915, pag.: 1–114, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.  | 111   | 129   | 8. Fassung des 1. Aktes, dat.: 22. 3. 1908 und 12. 4. 1908, pag.: 3–49, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.   | 108   | 51    |
| 6. Korrigiertes maschinenschriftliches Exemplar und handschriftliche Ergänzungen Schnitzlers, dat.: 1921, pag.: 162–239.   | 112   | 245   | 9. Arbeitstitel: »Der Verführer«, »Allerlei«, stichwortartige und aphoristische Bemerkungen, Maschinenschrift.  | 108   | 75    |
| 7. Fassung: 1. Aufzug Blatt 341, 2. Aufzug Blatt 435, 3. Aufzug Blatt 477, jeder Aufzug gesondert paginiert, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers. | 110   | 338   | 10. Arbeitstitel: »Der Verführer«, Plan, Prosaskizze, dat.: 1918, pag.: 1–3, 6–9, Maschinenschrift.   | 108   | 92    |
| xxxiv. <i>Komödie der Verführung</i>   |       |       | 11. Arbeitstitel: »Verführer«, Erster Entwurf des 1. Aktes, dat.: 1915, pag.: 1–72, Handschrift Schnitzler.   | 108   | 98    |
| <i>Bemerkung:</i> Vgl. auch WERKE – ENTSTEHUNG, SCHICKSALE Nr. III.  |       |       | 12. Arbeitstitel: »Der Verführer«, erster Entwurf des 2. Aktes, dat.: 3. 10. 1915, pag.: 73–125, Handschrift Schnitzler.  | 108   | 135   |
| 1. Arbeitstitel: »Verführer«, Plan, dat.: Anfang 90er Jahre, 88 (unklar ob Datierung oder Paginierung), Maschinenschrift und Handschrift Schnitzler.                         | 108   | 1     | 13. Arbeitstitel: »Der Verführer«, erster Entwurf des 3. Aktes, Datierung unleserlich, pag.: 126–200, Handschrift Schnitzler.   | 108   | 162   |
| 2. »Verführer«, Prosaskizze, Maschinenschrift.   | 108   | 5     | 14. Arbeitstitel: »Der Verführer«, Anmerkungen zu einzelnen Seiten, in fremder Handschrift [?].   | 108   | 196   |
| 3. Arbeitstitel: »Verführer«, offensichtlich Beginn einer Erzählung (vgl. Blatt 97), pag.: 1–9, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.              | 108   | 9     | 15. Arbeitstitel: »Der Verführer«, Personenverzeichnis, Maschinenschrift.   | 108   | 202   |
| 4. Arbeitstitel: »Der Verführer«, korrigierte Prosafassung, pag.: 1–31, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.                                      | 108   | 14    | 16. »Dictat mit Korrekturen«, dat.: 7. 1. 1915–11. 2. 1916, pag.: 1. Akt S. 4–124, 2. Akt S. 1–207, 3. Akt S. 146–207, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen und Einschüben Schnitzlers. | 109   | 204   |
| 5. Arbeitstitel: »Der Verführer«, Prosafragment, monologisch, dat.: 9. 10. 1904, pag.: 60–62, Maschinenschrift.  | 108   | 31    | 17. Neue Fassung des 3. Aktes, dat.: 1918, pag.: 147 bis 197, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.   | 109   | 426   |
| 6. Arbeitstitel: »Der Verführer«, Plan als Stück, pag.: 63–66, Maschinenschrift.<br><i>Bemerkung:</i> Auf Blatt 33 der Titel: »Der Verführer und die drei Jungfrauen.«       | 108   | 33    | 18. Letzte Fassung des 3. Aktes, dat.: 18. 8. 1921, pag.: 1–24, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.   | 109   | 452   |

| xxxv. | <i>Im Spiel der Sommerlüfte</i>  | Mappe | Blatt |
|-------|--|-------|-------|
|       | <i>Bemerkung:</i> Vgl. auch ZU EIGENEN WERKEN Nr. IV.  |       |       |
| 1.    | Plan mit einem Bühnengrundriß, dat.: 1892 [?], Handschrift Schnitzler.   | 126   | 2     |
| 2.    | Skizze mit Personenverzeichnis, Handschrift Schnitzler.  | 126   | 5     |
| 3.    | Arbeitstitel: »Sommerstück«, Skizze des ganzen Stücks und knappe Einzelskizzen der 3 Akte, auf Blatt 22 <i>Bemerkung</i> zum Stück, pag.: 1–15, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.                        | 126   | 7     |
| 4.    | Fassung des 1. Aktes, dat.: 15. 10. 1912 und 4. 1. 1913, pag.: 3–64, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen und Einschüben Schnitzlers.  | 126   | 23    |
| 5.    | Fassung des 2. Aktes und einige Seiten einer späteren Fassung (Blatt 145–152a), dat.: 24. 1. 1913 und 27. 2. 1918, pag.: 65–122 und 65–78, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.                             | 126   | 87    |
| 6.    | Skizzen der einzelnen Szenen des 3. Aktes und einige handschriftliche Seiten eines späteren Entwurfs [?], dat.: 9. 4. 1928 Ostermontag (am Ende des Manuskripts), pag.: 79–83 (Maschinenschrift) und 163–172 (Handschrift Schnitzler). | 126   | 153   |
| 7.    | Fassung des 1. Aktes, dat.: 22. 3. 1928, 26. 3. 1928 und 31. 3. 1928, pag.: 3–53, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.  | 127   | 164   |
| 8.    | Fassung des 2. Aktes und Skizze der letzten Szene des 2. Aktes, dat.: 27. 2. 1928, 1. 3. 1928, pag.: 65–121 und 1–10, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.  | 127   | 211   |
| 9.    | Fassung des 3. Aktes, dat.: 2. 4. 1928–10. 4. 1928, pag.: 122–170, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen und Einschüben Schnitzlers.  | 127   | 280   |
| 10.   | Korrekturen zu einzelnen Zeilen, pag.: a–c, a–c, Maschinenschrift.   | 128   | 335   |

|        |   | Mappe       | Blatt |
|--------|---|-------------|-------|
| 11.    | Probeabzüge mit einigen Korrekturen, dat.: 19. 8. 1929–22. 8. 1929, pag.: 1–69.<br><i>Bemerkung:</i> Beginn des 1. Aufzugs fehlt, obwohl die Paginierung mit 1 beginnt. Vgl. Nr. 12.  | 128         | 343   |
| 12.    | Beginn des 1. Aufzugs, aber anderer Druck als in Nr. 11, dat.: 1929, pag.: 12–16, mit Korrekturen.  | 128         | 417   |
| xxxvi. | <i>Das Wort (Tragikomödie)</i>  |             |       |
|        | <i>Bemerkung:</i> Vgl. auch WERKE – ENTSTEHUNG, SCHICKSALE Nr. III.   |             |       |
| 1.     | Pläne und Skizzen, dat.: September 1904 und 19. 5. 1907, pag.: 1–2, Maschinenschrift.   | 196         | 2     |
| 2.     | Namenverzeichnis, Datierung unleserlich, Handschrift Schnitzler.  | 196         | 5     |
| 3.     | Skizzen der 5 Akte und Namenverzeichnis, pag.: 3–7, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.   | 196         | 6     |
| 4.     | Skizzen der 5 Akte, etwas ausführlicher als unter Nr. 3, pag.: 2–30, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen und Einschüben Schnitzlers.   | 196         | 9     |
| 5.     | Notizen zu einzelnen Personen (Peter Altenberg) und Situationen, dat.: 1904 und 14. 4. 1906, Maschinenschrift.  | 196         | 35    |
| 6.     | Stichwortartige Skizzen und <i>Bemerkungen</i> zu den einzelnen Akten, dat.: 18. 5. 1907 bis 1. 7. 1921, Handschrift Schnitzler.<br><i>Bemerkung:</i> Notiz auf Blatt 44: »Wiedergelesen 7. 6. 1913« und auf Blatt 46 »Nach der Vorlesung für Olga Ende März 1907«. | 196         | 44    |
| 7.     | Ergänzende Aufzeichnungen zum ursprünglichen Stoff und <i>Bemerkungen</i> nach der Lektüre, dat.: 1916 und 25. 4. 1920, pag.: 1–3, Maschinenschrift.  | 196         | 48    |
| 8.     | Anmerkung zum Schluß und Variante der Szene zwischen Treuenhof und Willy im 4. Akt, dat.: 1907, pag.: 210, 294–302b, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.  | 196         | 52    |
| 9.     | Kurze allgemeine <i>Bemerkungen</i> , undatiert, Maschinenschrift.  | 197 und 198 | 59    |

|   | Mappe | Blatt |
|---|-------|-------|
| 10. Untertitel: »Der Hexenkessel«, ältere Fassung, Bühnengrundrisse auf Blatt 64 und Blatt 190, dat.: Frühjahr 1907, pag.: 3–271b, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.<br><i>Bemerkung:</i> Auf Blatt 61 und 62 Notiz von Schnitzler: »Wiedergelesen 7. 9. 1909, 7. 6. 1913, 25. 4. 1920, 19. 7. 1927.« | 198   | 61    |
| 11. Korrigierte Abschrift des 1. Aktes mit Bühnenskizzen, dat.: 22. 9. 1927, pag.: 3–72, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.  | 197   | 212   |
| 12. Korrigierte Abschrift des 2. Aktes, dat.: 18. 7. 1927, pag.: 83–121, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.  | 197   | 249   |
| 13. Korrigierte Abschrift des 3. Aktes, dat.: 26. 11. 1927, pag.: 122–167, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers und 3 handschriftlichen Blättern.   | 197   | 270   |
| 14. Korrigierte Abschrift des 4. Aktes, dat.: 18. 2. 1929, 6. 3. 1929, 30. 5. 1931, pag.: 168–205, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.  | 197   | 297   |
| 15. Korrigierte Abschrift des 5. Aktes, dat.: 17. 4. 1929–25. 4. 1929, pag.: 211–237, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.   | 197   | 315   |

## B. DRAMATISCHES AUS DEM NACHLASS

| 1. <i>Dramenpläne</i>  | Mappe | Blatt |
|--|-------|-------|
| 1. Skizze eines Dialogs, pag.: 1–4, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.<br><i>Bemerkung:</i> Handschriftliche Notiz Schnitzlers: »Stunde des Erkennens«.   | 212   | 1     |
| 2. »Zum greisen Dichter als Drama«, Skizze, dat.: 90er Jahre, pag.: 1–5, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.   | 212   | 6     |
| 3. Arbeitstitel: »Reichtum«, dat.: 90er Jahre, pag.: 1–4, Maschinenschrift.<br><i>Bemerkung:</i> Notiz Schnitzlers: »Reichtum (Nach der früheren Novelle).«  | 212   | 11    |
| 4. Arbeitstitel: »Anatol«, Operette, Skizze des 1.–3. Aktes, dat.: 27. 2. 1909, pag.: 1–8, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.<br><i>Bemerkung:</i> Handschriftliche Notiz Schnitzlers: »Anatol als Operettenstoff«. | 212   | 15    |
| 5. Arbeitstitel: »Das tiefste Leid«, »Der Musiker und die Sängerin«, »Die Enttäuschten«, Dialogskizzen, dat.: 1894, pag.: 1–3, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.   | 212   | 25    |
| 6. Arbeitstitel: »Kleine Szene«, Dialogskizze, pag.: 1–3, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.  | 212   | 28    |
| 7. Arbeitstitel: »Die Erhabene«, Dialogskizze, dat.: 1895, pag.: 1–2, Maschinenschrift.  | 212   | 31    |
| 8. Arbeitstitel: »Das letzte Souper«, Maschinenschrift.<br><i>Bemerkung:</i> Zu »Anatol«, »Abschiedsouper«.  | 212   | 33    |
| 9. Dialogskizze, dat.: 1896, pag.: 1–2, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.  | 212   | 34    |
| 10. Arbeitstitel: »Die Belobung«, Dialogskizze, pag.: 1–6, Maschinenschrift.   | 212   | 37    |

|  | Mappe | Blatt |  | Mappe         | Blatt |
|--|-------|-------|--|---------------|-------|
| 11. Dialogfragment, dat.: 90er Jahre, Handschrift Schnitzler.<br><i>Bemerkung:</i> Handschriftliche Notiz Schnitzlers: »psychologisches Experiment«.                   | 212   | 43    | 24. Skizze, dat.: 96 (unklar ob Datierung oder Paginierung), pag.: 1–3, Maschinenschrift.  | 212           | 83    |
| 12. Arbeitstitel: »Die geistreiche Frau«, Skizze, pag.: 1–4, Maschinenschrift.   | 212   | 44    | 25. Foto (Postkarte), Enthüllungsfeier des Kaiserin-Elisabeth-Denkmal 15. Juli 1901.   | 212           | 87    |
| 13. Arbeitstitel: »Der Weise«, Skizze, dat.: Anfang 90er Jahre, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.  | 212   | 48    | 26. Arbeitstitel: »Ferien«, Skizzen des 1.–3. Aktes, dat.: 7. 8. 1903 und 18. 12. 1912, pag.: 1–10, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.  | 212           | 89    |
| 14. Arbeitstitel: »Zwischen zwei Stühlen«, Skizze, dat.: 90er Jahre, pag.: 1–3, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.                        | 212   | 53    | 27. Handschriftliches Fragment und Personenverzeichnis, dat.: 22. 9. 1913 [?] Handschrift Schnitzler.  | 212           | 99    |
| 15. Arbeitstitel: »Cabinet particulier«, Skizze, dat.: 90er Jahre, pag.: 1–2, Maschinenschrift.  | 212   | 56    | 28. Arbeitstitel: »Judenstück«, Skizzen des 1.–3. Aktes, Varianten, dat.: ca. 1900, pag.: 1–19, unpaginierte Seiten, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.   | 212           | 101   |
| 16. Arbeitstitel: »Das Denkmal der Fürstin«, Skizze, pag.: 1–3, Maschinenschrift.  | 212   | 58    | 29. Arbeitstitel: »Arzt und Schauspielerin«, Skizze, dat.: 1901, pag.: 1–8, Maschinenschrift.  | 212           | 125   |
| 17. Arbeitstitel: »Gedankensünde«, Skizze des 1.–3. Aktes, dat.: 90er Jahre, pag.: 1–3, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.                | 212   | 61    | 30. Arbeitstitel: »Kaiser Joseph«, 1. ein Zeitungsartikel aus der »Zukunft« von Karl Jentsch; dat.: 1907; 2. Exzerpte Blatt 142–144; 3. Notizen Blatt 145–147; 4. Exzerpte Blatt 148–154; 5. Notizen Blatt 155–156; 6. Exzerpte Blatt 157; Maschinenschrift. | 212           | 134   |
| 18. Arbeitstitel: »Entführer«, Skizze des 1.–3. Aktes, dat.: Anfang 90er Jahre, 8. 3. 1899, pag.: 1–8, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers. | 212   | 64    | 31. Arbeitstitel: »Die Blumenausstellung«, Skizze, dat.: 1909, pag.: 1–6, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.  | 212           | 158   |
| 19. Arbeitstitel: »Reporterseele«, Skizze, dat.: 90er Jahre, pag.: 1–2, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.                                | 212   | 72    | 32. Arbeitstitel: »Stoff zu einer politischen Komödie«, dat.: 1902, Maschinenschrift.  | 233           | 165   |
| 20. Arbeitstitel: »Die Gloriole«, Skizze, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.  | 212   | 74    | 33. Titellisten »Dramatisches«, »Dramen«, »Dialoge«, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.   | 42 und<br>233 | 166   |
| 21. Skizze, dat.: 90er Jahre – Februar 1894, pag.: 1–2, Maschinenschrift.  | 212   | 75    |  |               |       |
| 22. Skizze, dat.: 90er Jahre, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.  | 212   | 77    | ii. <i>Dramatische Fragmente</i>   |               |       |
| 23. Skizze, Maschinenschrift.  | 212   | 80    | 1. Arbeitstitel: »Teutschlingen«, Skizze des 1. und 2. Aktes, dat.: 1875, pag.: 1–25, Maschinenschrift.  | 129           | 1     |

|   | Mappe | Blatt |   | Mappe | Blatt |
|---|-------|-------|---|-------|-------|
| 2. Arbeitstitel: »Operettenstoff«, Skizze, dat.: 1876, pag.: 1–3, Maschinenschrift.   | 130   | 16    | 15. Arbeitstitel: »Prinz Julian«, Skizze, dat.: 1881, pag.: 1–5, Maschinenschrift.  | 129   | 139   |
| 3. Arbeitstitel: »Die Komödianten«, dat.: 14. 7. 1876 bis 22. 10. 1876, pag.: 1–14, Maschinenschrift.   | 129   | 18    | 16. Arbeitstitel: »Die Maulwürfe«, Skizze des 1.–3. Aktes, dat.: Juni 1883–28. 12. 1883, pag.: 1–5, Maschinenschrift.   | 129   | 142   |
| 4. Arbeitstitel: »Reisen Homers auf der Erde«, Skizzen zu Szenen, dat.: 26. 10. 1878, pag.: 1–17, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.   | 129   | 26    | 17. Arbeitstitel: »Die Ehe ein Mysterium der Gegenwart«, »Albine«, Skizzen und Szenen des 1.–5. Aktes, 1. Akt ausgeführt, dat.: 1880, nicht durchlaufend paginiert, Maschinenschrift. | 129   | 145   |
| 5. Arbeitstitel: »Konfuse Ideen zu einem sozialpolitischen Drama«, Skizzen, dat.: 1879, pag.: 1–4, Maschinenschrift.  | 129   | 35    | <i>Bemerkung:</i> »Albine« auch als Novellenfragment; vgl. NOVELLISTISCHES UND ANDERE PROSA AUS DEM NACHLASS Nr. III, 3.  |       |       |
| 6. Arbeitstitel: »Prinz Julius. Eine Faschingstragödie«, Skizze, dat.: 11. 3. 1880–18. 3. 1880, pag.: 1–15, Maschinenschrift.   | 130   | 37    | 18. Arbeitstitel: »Moderne Jugend«, Szenenfragment zum 1. Akt, dat.: 30. 4. 1881, pag.: 1–18, Maschinenschrift.   | 130   | 166   |
| 7. Arbeitstitel: »Graf Unheim«, Skizze, dat.: 7. 5. 1880–8. 5. 1880, pag.: 1–13, Maschinenschrift.  | 130   | 45    | <i>Bemerkung:</i> Auch als Novellenfragment; vgl. NOVELLISTISCHES UND ANDERE PROSA AUS DEM NACHLASS Nr. III, 6 und 10.  |       |       |
| 8. Arbeitstitel: »Die alten Schüler«, Skizzen des 1.–3. Aktes, dat.: 29. 5. 1880–12. 4. 1881, pag.: 1–33, Maschinenschrift.   | 130   | 53    | 19. Arbeitstitel: »Die Blasierten«, 1. Akt ausgeführt, Szenenfragmente des 2. und 3. Aktes, dat.: 1890 bis 22. 5. 1891, nicht durchlaufend paginiert, Maschinenschrift.               | 129   | 176   |
| 9. Arbeitstitel: »Launen der Phantasie«, Skizzen des 1. und 2. Aktes, dat.: 19. 6. 1880–30. 8. 1880, pag.: 1–35, Maschinenschrift.  | 129   | 72    | 20. Arbeitstitel: »Aber so vergesslich!«, Szenenfragment, dat.: 6. 11. 1891, pag.: 1–5, Maschinenschrift und eine handschriftliche Seite.   | 129   | 207   |
| 10. Arbeitstitel: »Sebaldus«, Skizzen des 1.–3. Aktes, dat.: 17. 9. 1880–1883, nicht durchlaufend paginiert, Maschinenschrift und Handschrift Schnitzler.<br><i>Bemerkung:</i> Vgl. »Der junge Medardus«. | 130   | 91    |   |       |       |
| 11. Arbeitstitel: »Die spanische Geburt«, Szenenfragment, dat.: 23. 9. 1880, pag.: 1–6, Maschinenschrift.   | 129   | 127   | III. <i>Abenteurer</i>  |       |       |
| 12. Arbeitstitel: »Ein Dämon«, Skizze, dat.: November 1880, pag.: 1–2, Maschinenschrift.  | 129   | 131   | <i>Bemerkung:</i> Der gleiche Stoff auch in der »Abenteuernovelle«, NOVELLEN UND ROMANE (veröffentlicht) Nr. XLIV.  |       |       |
| 13. Arbeitstitel: »Wahrheit«, Skizze, dat.: 80er, 90er Jahre (?), pag.: 1–3, Maschinenschrift und eine handschriftliche Seite.  | 129   | 133   | 1. Pläne einzelner Szenen, nach Akten geordnet (I–IV), nicht durchlaufend paginiert, Maschinenschrift.  | 202   | 1     |
| 14. Arbeitstitel: »Ernestine«, Skizze, dat.: 1880–1881, pag.: 1–3, Maschinenschrift.  | 129   | 137   | 2. Pläne einzelner Szenen, in 5 Akten, dat.: 1902, pag.: 1–15, Maschinenschrift.  | 202   | 19    |
|   |       |       | 3. Skizzen der 5 Akte, pag.: 16–30 (Fortsetzung von Nr. 2) und 1–4, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.   | 202   | 34    |
|   |       |       | 4. Namenverzeichnis, Handschrift Schnitzler.  | 202   | 52    |

|   | Mappe | Blatt |       | Mappe   | Blatt   |
|---|-------|-------|-------|---|---------|
| 5. Pläne und Bemerkungen, dat.: Anfang 1911 und 1913, pag.: 1–3, Maschinenschrift.  | 202   | 53    |       | 2–62, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.                             | 125 38  |
| 6. Beginn des 1. Aktes, Entwurf, dat.: 1909, pag.: 1–4, Maschinenschrift, dann handschriftliche Seiten (Fortsetzung?).<br><i>Bemerkung:</i> Weitere Ausführung des 1. Aktes Blatt 121 bis 145 (Nr. 10). | 202   | 58    |       | 4. Abschrift eines Originalmanuskripts, nicht korrigiert, pag.: 3–32, Maschinenschrift.           | 232 101 |
| 7. Entwurf des 2. Aktes, pag.: 25–41, Maschinenschrift.   | 202   | 71    | VII.  | <i>Elternliebe. Das süße Geheimnis</i>  |         |
| 8. Entwurf des 3. Aktes, dat.: 8. 12. 1909, pag.: 42–61, Maschinenschrift.  | 202   | 89    |       | Tragikomödie, dat.: 9. 9. 1894 und 7. 12. 1894, pag.: 1–23, Handschrift Schnitzler.               | 120 1   |
| 9. Entwurf des 4. Aktes, dat.: 11. 12. 1909, pag.: 62–71, Maschinenschrift.   | 202   | 110   | VIII. | <i>Erinnerungen</i>   |         |
| 10. Entwurf des 1. Aktes (als Fortsetzung zu Blatt 70), pag.: 1–24, Maschinenschrift mit Korrekturen, letzte Seite handschriftlich.   | 202   | 121   |       | <i>Bemerkung:</i> Zu »Stunde des Erkennens«.  |         |
| IV.   |       |       |       | Fassung, dat.: 22. 2. 1888–22. 3. 1888, pag.: 1–23, Maschinenschrift.                             | 71 1    |
| <i>Aegidius</i>   |       |       | IX.   | <i>Familie</i>  |         |
| 1. Fassung, dat.: 12. 5. 1879–1. 3. 1880, in fremder Handschrift.   | 68    | 1     |       | 1. Skizzen zu verschiedenen Akten, dat.: 8. 6. 1891, pag.: 1–9, Maschinenschrift.                 | 65 1    |
| 2. Abschrift von Nr. 1, dat.: 12. 5. 1879–1. 3. 1880, pag.: 1–196, Maschinenschrift.  | 67    | 88    |       | 2. 1. Akt, dat.: 26. 3. 1892–2. 4. 1892, pag.: 1–36, Maschinenschrift.                            | 65 10   |
| 3. Aphorismen aus Aegidius, dat.: 9. 8. 1880, in fremder Handschrift.   | 67    | 289   |       | 3. 1. Fassung des 2. Aktes, dat.: 5. 5. 1892–5. 6. 1892, pag.: 1–40, Maschinenschrift.            | 65 47   |
| V.  |       |       |       | 4. Neue Fassung des 2. Aktes, dat.: 19. 11. 1892 bis 13. 12. 1892, pag.: 37–78, Maschinenschrift. | 65 87   |
| <i>Aus der Mode</i>   |       |       |       | 5. 3. Akt, dat. 15. 12. 1892–24. 1. 1893, pag.: 79–98, Maschinenschrift.                          | 65 129  |
| Lustspiel in einem Aufzug, dat.: Ende 1880, Anfang 1881, pag.: 1–50, Maschinenschrift.  | 71    | 1     |       | 6. Skizze, dat.: 6. 3. 1894, pag.: 1–2, Maschinenschrift.   | 65 149  |
| VI.   |       |       |       | 7. Skizze (zum »Familie«-Stoff [?]), dat.: 6. 3. 1904, pag.: 1–3, Maschinenschrift.               | 65 151  |
| <i>Haus Delorme, Eine Familienszene</i>   |       |       |       | 8. »Novellistisch«, Motiv auch für Novelle erwogen. Maschinenschrift.                             | 65 154  |
| 1. Skizzen, dat.: 1900, Handschrift Schnitzler.   | 125   | 1     | X.    | <i>Die feindlichen Hoteliers</i>  |         |
| 2. Szenenfragment, pag.: 2–30, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.  | 125   | 7     |       | »Ein Lustspiel«, dat.: 28. 12. 1877–28. 2. 1878, Handschrift Schnitzler.                          | 75 1    |
| 3. Exemplar eines Vervielfältigungs-Bureaus, pag.:  |       |       |       |   |         |

|   | Mappe | Blatt |  | Mappe | Blatt |
|---|-------|-------|--|-------|-------|
| xI. <i>Festspiel</i>  |       |       |  |       |       |
| Entwurf, dat.: September 1886, pag.: 2–6, Maschinschrift, Blatt 2 Handschrift (14. 6. 1902).  | 74    | 1     | 4. Arbeitstitel: »Der Vorige«, Skizze, dat.: 1903 (?), 1909, pag.: 1–6, Maschinschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.    | 36    | 10    |
| xII. <i>Geschwister</i>   |       |       | <i>Bemerkung:</i> Derselbe Arbeitstitel im »Zug der Schatten« Nr. 7.   |       |       |
| 1. Entwürfe der drei Akte, dat.: 9. 1. 1908, Handschrift Schnitzler.  | 209   | 2     | 5. Fassung, dat.: um 1911, pag.: 2–90, Maschinschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.                                     | 36    | 16    |
| 2. Entwürfe der drei Akte, dat.: 1908, pag.: 1–17, Maschinschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.                        | 209   | 8     | 6. Spätere Fassung, dat.: 10. 4. 1930–9. 5. 1931, pag.: 3–42, Maschinschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.              | 36    | 116   |
| xIII. <i>Die Gleitenden</i>   |       |       |  |       |       |
| 1. Skizzen und Bühnenskizze, dat.: 24. 1. 1906–26. 2. 1909, Handschrift Schnitzler.   | 195   | 1     | xvII. <i>Jubiläums-Festspiel</i>   |       |       |
| 2. Fassung, pag.: 2–68, Maschinschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.   | 195   | 9     | 1. 1. Bild, »Im Riedhof«, dat.: 1888 (86), pag.: 5–35, in fremder Handschrift.   | 73    | 1     |
| <i>Bemerkung:</i> Als Bühnenmanuskript 1932 bei S. Fischer in Berlin gedruckt.  |       |       | 2. 2. Bild, »Im Redactionslocale«, pag.: 5–35, in fremder Handschrift.   | 73    | 20    |
| xIV. <i>Gold und Ehrlichkeit</i>  |       |       | 3. 3. Bild, »Beim Regierungsrath«, Exemplar für Souffleur, pag.: 3–35, in fremder Handschrift.   | 73    | 53    |
| »Ein Märchen in 4 Aufzügen«, dat.: 4. 12. 1873 – 5. 12. 1874, pag.: 1–64, Handschrift Schnitzler.                                       | 228   | 1     | 4. Gedrucktes Programm des Jubiläums-Festspiels.   |       | 88    |
| <i>Bemerkung:</i> Auf Blatt 2 Verzeichnis der Jugendarbeiten, die Schnitzler in einer Mappe zusammengefaßt hatte.                       |       |       | xvIII. <i>Der Komödiant</i>  |       |       |
| xv. <i>Die Gouvernante</i>  |       |       | 1. Skizze, Handschrift Schnitzler.   | 22    | 2     |
| 1. Arbeitstitel: »Familienszene«, Skizze, dat.: 1893 [?], 1900, Handschrift Schnitzler.   | 124   | 1     | 2. Inhaltsskizze, dat.: Seis 19. 7. 1908, pag.: 1a–5, Maschinschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.                      | 22    | 3     |
| 2. Fassung, pag.: 1–24, Maschinschrift  | 124   | 7     | 3. Szenenskizzen, pag.: 6–10, Maschinschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.  | 22    | 10    |
| xvI. <i>Heimkehr</i>  |       |       | 4. Fassung des Beginns, dat.: 8. October 1910, pag.: 7–11, Maschinschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.                 | 22    | 15    |
| 1. Eine Notiz, Handschrift Schnitzler.  | 36    | 2     | <i>Bemerkung:</i> Namen: Irene, Haimon.  |       |       |
| 2. Handschriftliches Fragment, pag.: 41–48.   | 36    | 3     | 5. Andere Fassung des Beginns, dat.: 12. [?]. 1910, pag.: 6 (statt 1) – 6, Maschinschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers. | 22    | 20    |
| 3. Arbeitstitel: »Die ewigen Ströme«, Titelblatt mit Personenverzeichnis, Maschinschrift mit handschriftlichen Ergänzungen Schnitzlers. | 36    | 9     | <i>Bemerkung:</i> Namen: Irene, Fredi.   |       |       |

|  | Mappe | Blatt |   | Mappe | Blatt |
|--|-------|-------|---|-------|-------|
| 6. Fassung, dat.: 16. 12. 1910–28. 12. 1910, pag.: 1–45, Maschinschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.<br><i>Bemerkung:</i> Notiz auf Blatt 71: »14. 12. 1925 durchgesehen«. | 22    | 26    | schrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.  | 21    | 10    |
| 7. Nachträgliche Bemerkungen zum Stück und Plan für eine Umarbeitung, dat.: 29. 12. 19[?], pag.: 46 (Fortsetzung von Nr. 6), Maschinschrift.   | 22    | 72    | 4. Spätere Fassung, dat.: 1928, pag.: 1–37, Maschinschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.                   | 21    | 38    |
| 8. Neue Szenenskizze, dat.: 15. 10. 1912, pag.: 47–50, Maschinschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.   | 22    | 73    | xxi. <i>Landsknecht</i>   |       |       |
| xix. <i>Komödiantin</i>  |       |       | 1. Exzerpte aus Büchern über den 30jährigen Krieg (Freytag), Namenliste, Maschinschrift.                                    | 37    | 1     |
| <i>Bemerkung:</i> Gleiches Motiv wie in der ersten Erzählung der »Komödiantinnen«: »Helene«, NOVELLEN UND ROMANE Nr. IX.   |       |       | 2. Einzelnes, Namen, Maschinschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.  | 37    | 13    |
| 1. Fassung, dat.: 29. 9. 1910–7. 10. 1910, pag.: 1–68, Handschrift Schnitzler.   | 207   | 2     | 3. Erster Entwurf, dat.: 1904 (?), pag.: 1–13, Maschinschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.                | 34    | 16    |
| 2. Plan des Stücks, dat.: [?]. 9. 1910, pag.: 1–2, Maschinschrift mit handschriftlichen Ergänzungen Schnitzlers.   | 207   | 83    | 4. Erste ausführliche Skizze, dat.: 10. 10. 1917, pag.: 1–64, Maschinschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers. | 34    | 30    |
| 3. Plan und Fassung, dat.: 14. 6. 1910 und 29. 9. 1910, pag.: 1–67, Maschinschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.  | 207   | 85    | 5. Neue Skizzen, dat.: 21. 2. 1927, pag.: 1–56, Handschrift Schnitzler.   | 34    | 85    |
| 4. Bemerkungen zum Stück, dat.: 3. 7. 1911, Handschrift Schnitzler.  | 207   | 120   | 6. Abschrift, dat.: 5. 2. 1927–19. 3. 1927, pag.: 2–44, Maschinschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.       | 37    | 117   |
| 5. Spätere Abschrift mit Korrekturen, dat.: 15. 10. 1912–17. 12. 1912, pag.: 3–74, Maschinschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.   | 208   | 123   | 7. Skizze, dat.: 5. 6. 1927, pag.: 1–12, Handschrift Schnitzler.  | 37    | 163   |
| xx. <i>Künstler</i>  |       |       | 8. Skizze, dat.: 5. 6. 1927, pag.: 1–10, Maschinschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.                      | 37    | 171   |
| 1. Arbeitstitel: »Die beiden Künstler«, Skizze, dat.: 4. 2. 1892, pag.: 1–6, Maschinschrift und eine handschriftliche Seite mit Korrekturen Schnitzlers.                                     | 21    | 2     | 9. Szenarien, dat.: 19. 2. 1930, pag.: 1–48, Maschinschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.                  | 37    | 176   |
| 2. Skizze, dat.: 96 (unklar ob Datierung oder Paginierung), Maschinschrift.  | 21    | 9     | xxii. <i>Luisenhof</i>  |       |       |
| 3. Fassung, dat.: Mai 1909, pag.: 1–28, Maschinschrift   |       |       | 1. Skizze, dat.: 1909, Maschinschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.  | 23    | 3     |

|  | Mappe | Blatt |   | Mappe | Blatt |
|--|-------|-------|---|-------|-------|
| 2. Skizze, dat.: 1921 [?], pag.: 2, Maschinenschrift.  | 23    | 4     | xxvii. <i>Der Raub der Sabinerinnen</i>   |       |       |
| 3. Fassung, dat.: 30. 10. 1926–24. 11. 1927, pag.: 2–43, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.       | 23    | 5     | »Tragödie in 5 Aufzügen«, dat.: Dezember 1875 bis 22. 2. 1876, pag.: 1–100, Handschrift Schnitzler.   | 75    | 1     |
| xxiii. <i>Die Moral</i>  |       |       | xxviii. <i>Ritterlichkeit</i>   |       |       |
| 1. Fassung, dat.: 3. 5. 1879, Handschrift Schnitzler.  | 228   | 1     | 1. Arbeitstitel: »Verführer«, Skizze, dat.: 1891, Handschrift Schnitzler.   | 206   | 2     |
| 2. Abschrift, pag.: 1–11, Maschinenschrift.  | 228   | 13    | 2. Verschiedene Skizzen und Szenarien, dat.: 18. 2. 1894–1895 – 3. 11. 1901–20. 4. 1903, pag.: 1–14, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.          | 206   | 5     |
| 3. Identisch mit Nr. 2, dat.: 3. 5. 1879, pag.: 1–11, Maschinenschrift.  | 232   | 24    | 3. Skizze, dat.: 1897–April 1904, pag.: 1–2, Maschinenschrift.  | 206   | 19    |
| xxiv. <i>Die Mörderin</i>  |       |       | 4. Szenarien: 1. Akt S. 1, 2. Akt S. 4, 3. Akt S. 6, 4. Akt S. 8, 5. Akt S. 10, dat.: 6. 4. 1904, pag.: 1–11, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers. | 206   | 21    |
| <i>Bemerkung:</i> Als Bühnenmanuskript 1932 bei S. Fischer in Berlin gedruckt.   |       |       | 5. 1. Akt S. 1, dat.: 8. 4. 1904–20. 5. 1904, 2. Akt S. 61, dat.: 21. 5. 1904, 3. Akt S. 106; pag.: 1–134, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.    | 206   | 32    |
| 1. Fassung, pag.: 1–40, Maschinenschrift.  | 194   | 1     | 6. Skizzen zu einzelnen Akten, dat.: 9. 1. 1908, Handschrift Schnitzler.  | 206   | 171   |
| 2. Durchschlag von Nr. 1.  | 194   | 42    | 7. Szenenfragment, dat.: 25. 3. 1912, nicht durchlaufend paginiert, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.   | 206   | 176   |
| 3. Durchschlag von Nr. 1.  | 194   | 82    | 8. Plan als Einakter, dat.: 191(?), pag.: 135–139, Maschinenschrift mit 2 handschriftlichen Seiten.   | 206   | 178   |
| 4. Abschrift, pag.: 1–35, Maschinenschrift.  | 229   | 122   | xxix. <i>Die Sängerin</i>   |       |       |
| xxv. <i>Nachtgeschichten</i>   |       |       | <i>Bemerkung:</i> »Plan zu einem dreiaktigen Stück«, Handschrift Heinrich Schnitzler.   |       |       |
| »Fastnachtsspiel«, dat.: 12. 9.–10. 10. [?] 1875, pag.: 1–37, Handschrift Schnitzler.  | 75    | 1     | 1. »Allererster Plan«, dat.: 80er Jahre, Maschinenschrift und Handschrift Schnitzler.   | 44    | 2     |
| xxvi. <i>Die Quellen des Nil</i>   |       |       | 2. »Szenarium«, dat.: 1912, pag.: 2–16, Maschinenschrift mit Korrekturen.   | 44    | 3     |
| 1. Skizzen, dat.: 1898, Handschrift Schnitzler.  | 123   | 1     |   |       |       |
| 2. Fassung, dat.: August 1898, pag.: 1–67, in fremder Handschrift mit Korrekturen Schnitzlers.                                 | 123   | 7     |   |       |       |
| 3. Abschrift, pag.: 1–28, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.                                      | 123   | 76    |   |       |       |
| 4. Identisch mit Nr. 3 (bis S. 28), dann neu paginiert (1–37), Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers. | 123   | 105   |   |       |       |

|   | Mappe | Blatt |
|---|-------|-------|
| 3. Skizze, einzelne Blätter, dat.: 1930, nicht durchlaufend paginiert, Handschrift Schnitzler.  | 44    | 11    |
| 4. Historische Notizen und Namen (Wiener Kongreß), Maschinenschrift.  | 44    | 23    |
| 5. Entwurf des 1. Aktes, dat.: 27. 11. 1930, pag.: 1–23, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.  | 44    | 25    |
| xxx. <i>Prinzessin Sybille</i>  |       |       |
| 1. Arbeitstitel: »Bauernbursch und Gräfin«, Skizze, dat.: 23. 12. 1901, pag.: 1–2, Maschinenschrift.  | 210   | 2     |
| 2. Skizzen des 1.–3. Aktes, pag.: 3–4, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.  | 210   | 4     |
| 3. Arbeitstitel: »Bauernbursch und Gräfin«, Skizze, dat.: 20. 7. 1906, pag.: 5, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.<br><i>Bemerkung:</i> Plan als Einakter. | 210   | 6     |
| 4. Szenarium des 1.–3. Aktes, 1. Akt S. 6, 2. Akt S. 18, 3. Akt S. 32, dat.: 18. 7. 1908, pag.: 6–41, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.                   | 210   | 7     |
| 5. Szenenfragment, Personenverzeichnis, dat.: 21. 7. 1908–28. 7. 1908, pag.: 2–5, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.                                       | 210   | 43    |
| xxxI. <i>Die neue Szene</i>   |       |       |
| <i>Bemerkung:</i> Zur »Großen Szene« gehörig?   |       |       |
| 1. Arbeitstitel »Spiegelungen«, Skizze, dat.: 1912 Handschrift Schnitzler.  | 24    | 1     |
| 2. Skizze, dat.: 1912, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.  | 24    | 3     |
| xxxII. <i>Tarquinius Superbus</i>   |       |       |
| 1. »Tarquinius Superbus. Eine historische Tragödie«, dat.: 1875, pag.: 1–119 und 5 unpaginierte Seiten, Handschrift Schnitzler.   | 75    | 1     |

|   | Mappe | Blatt |
|---|-------|-------|
| 2. »Tarquinius Superbus«, dat.: 1878, Handschrift Schnitzler.   | 75    | 66    |
| 3. »Tarquinius Superbus«, Beginn 3. Akt, Maschinenschrift.  | 75    | 158   |
| 4. »Tarquinius Superbus«, dat.: 1878, pag.: 1–53, Maschinenschrift.   | 75    | 162   |
| xxxIII. <i>Am Thore der Unterwelt</i>   |       |       |
| 1. Fassung, Handschrift Schnitzler.   | 228   | 1     |
| 2. Abschrift, dat.: 11. 6. 1875, pag.: 1–3, Maschinenschrift.   | 228   | 4     |
| 3. Identisch mit Nr. 2.   | 232   | 8     |
| xxxIV. <i>Treue</i>   |       |       |
| <i>Bemerkung:</i> Zu »Anatol«; vgl. WERKE – ENTSTEHUNG, SCHICKSALE Nr. III.   |       |       |
| Fassung, pag.: 1–18, Maschinenschrift.  | 71    | 1     |
| xxxV. <i>Vor der Welt</i>   |       |       |
| <i>Bemerkung:</i> Als Komödie in 5 Aufzügen entworfen.  |       |       |
| 1. Personenverzeichnis mit Entwurf einer Idealbesetzung.  | 66    | 1     |
| 2. 1. Akt S. 1, 2. Akt S. 54, 3. Akt S. 100, 4. Akt S. 136, 5. Akt S. 156; dat.: 1. Akt 16. 12. 1878, 2. Akt 6. 3. 1879, 3. Akt undatiert, 4. Akt 12. 3. 1880, 5. Akt 1. 6. 1880, Schluß des Konvoluts 1. 6. 1883; pag.: 1–168, Maschinenschrift. | 66    | 5     |
| xxxVI. <i>O welche Lust zu reisen!</i>  |       |       |
| »Eine Faschingsposse in 4 Akten«, dat.: 10. 1. bis 28. 7. 1876, pag.: 1–98, Handschrift Schnitzler.   | 75    | 1     |
| xxxVII. <i>Zug der Schatten</i>   |       |       |
| <i>Bemerkung:</i> Vgl. auch WERKE – ENTSTEHUNG, SCHICKSALE Nr. III.   |       |       |
| 1. Einzelne Blätter, meist verworfen, nicht durch-  |       |       |

|  | Mappe          | Blatt |
|--|----------------|-------|
| laufend paginiert, ein handschriftliches Blatt aus Mappe 224 (Blatt 27), sonst Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.   | 222 und<br>224 | 1     |
| 2. Pläne, ungeordnet, nicht durchlaufend paginiert, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.  | 223            | 28    |
| 3. Plan und knappe Skizzen von 10 Bildern, dat.: 1916, pag.: 1–39, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen und Ergänzungen Schnitzlers.   | 223            | 35    |
| 4. Knappe Skizze von 9 Bildern, dat.: 19. 1. 1919, Handschrift Schnitzler.   | 223            | 55    |
| 5. Skizze von 8 Szenen, dat.: 1919, pag.: 41–68, Maschinenschrift mit Korrekturen und einigen handschriftlichen Blättern.  | 223            | 60    |
| 6. Entwurf in 9 Bildern, dat.: 1927, Maschinenschrift und Handschrift Schnitzler.  | 223            | 83    |
| 7. Arbeitstitel: »Der Vorige«, Fassung in 9 Bildern, dat.: 22. 1. 1927–Januar 1928, pag.: 2–189, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.<br><i>Bemerkung:</i> Gleiches Motiv wie im »Märchen«; gleicher Titel in »Heimkehr« Nr. 4.   | 224            | 262   |
| 8. Abschriften der 9 Bilder, einige in mehreren Varianten, diese dann chronologisch geordnet, dat.: 1928/29, 7. und 9. Bild auch 1930, nicht durchlaufend paginiert, Maschinenschrift, einige Seiten durchgestrichen.<br><i>Bemerkung:</i> Aufschrift auf Blatt 460: »Theaterstück in 3 Akten (9 Bildern)«, auf Blatt 682 Datierungen zur Entstehung der einzelnen Bilder. | 227            | 459   |
| 9. Skizzen zu einzelnen Bildern, Korrekturen, Bemerkungen (3., 7. und 9. Bild in mehreren Fassungen), dat.: 1929, nicht durchlaufend paginiert, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.  | 221            | 854   |
| 10. Abschriften der 9 Bilder, einige Bilder in mehreren Fassungen, dat.: 1930, nicht durchlaufend paginiert, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.   | 225            | 970   |
| 11. 6., 8. und 9. Bild in mehreren Fassungen, dat.: 1930, Maschinenschrift mit handschriftlichen Ergänzungen Schnitzlers.  | 226            | 1370  |
| 12. Abschriften der 9 Bilder, dat.: 1928–1930, nicht fortlaufend paginiert, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.  | 205            | 1466  |
| 13. Abschriften der 9 Bilder, dat.: 1930, pag.: 3–312, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.   | 204            | 1597  |

|   | Mappe | Blatt |
|---|-------|-------|
| niert, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.  | 225   | 970   |
| 11. 6., 8. und 9. Bild in mehreren Fassungen, dat.: 1930, Maschinenschrift mit handschriftlichen Ergänzungen Schnitzlers.                   | 226   | 1370  |
| 12. Abschriften der 9 Bilder, dat.: 1928–1930, nicht fortlaufend paginiert, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers. | 205   | 1466  |
| 13. Abschriften der 9 Bilder, dat.: 1930, pag.: 3–312, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.                      | 204   | 1597  |

C. NOVELLEN UND ROMANE

(veröffentlicht)

|  | Mappe | Blatt |
|--|-------|-------|
| I. <i>Erbschaft</i>  |       |       |
| Abschrift, dat.: 1887, pag.: 1–11, Maschinenschrift.   | 165   | 1     |
| II. <i>Der Fürst ist im Hause</i>  |       |       |
| Abschrift, dat.: 1888, pag.: 1–12, Maschinenschrift.   | 165   | 1     |
| III. <i>Mein Freund Ypsilon</i>  |       |       |
| 1. Abdruck in: »An der schönen blauen Donau«, dat.: 1889, 15. Jänner.  | 145   | 2     |
| 2. Druck, pag.: 24–30.   | 145   | 7     |
| IV. <i>Der Andere</i>  |       |       |
| 1. Abschrift, dat.: 1889, pag.: 1–20, Maschinenschrift.<br><i>Bemerkung:</i> Notiz auf Blatt 2: »Veröffentlicht: »An der schönen blauen Donau«, Jahrg. IV, Heft 21, Seite 490 ff.« | 145   | 1     |
| 2. Identisch mit Nr. 1.  | 145   | 24    |
| 3. Abdruck »An der schönen blauen Donau« 21. Heft (Jg. 4) pag.: 490–492.   | 145   | 45    |
| V. <i>Reichtum</i>   |       |       |
| <i>Bemerkung:</i> Vgl. DRAMATISCHES AUS DEM NACHLASS, Nr. I, 3.  |       |       |
| 1. Arbeitstitel: »Schicksal«, dat.: 1889, pag.: 1–102 Handschrift Schnitzler [?].  | 145   | 2     |
| 2. Separatabdruck aus der »Modernen Rundschau«, dat.: 1889, pag.: 3–23.  | 145   | 104   |
| VI. <i>Die drei Elixiere</i>   |       |       |
| 1. »Endgültige Fassung« (Handschrift Heinrich Schnitzler), dat.: 1894, pag.: 1–11, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.                                 | 145   | 1     |

|   | Mappe | Blatt |
|---|-------|-------|
| VII. <i>Die Braut</i>   |       |       |
| 1. Untertitel »Studie«, dat.: 1891, pag.: 1–14, Maschinenschrift und Handschrift Schnitzler.                                  | 166   | 1     |
| 2. Skizze, als Drama geplant, dat.: 14. 2. 1894, pag.: 1–3, Maschinenschrift.   | 166   | 18    |
| 3. Plan, Maschinenschrift.<br><i>Bemerkung:</i> Notiz: »Der Stoff der Braut monologisch in der Art des Gustl zu verarbeiten.« | 12    | 21    |
| VIII. <i>Sterben</i>  |       |       |
| <i>Bemerkung:</i> Vgl. auch WERKE – ENTSTEHUNG, SCHICKSALE Nr. III.   |       |       |
| 1. Arbeitstitel: »Naher Tod«, Skizzen und Pläne, Handschrift Schnitzler.  | 151   | 1     |
| 2. Skizze, dat.: 1891, Handschrift Schnitzler.  | 151   | 10    |
| 3. Arbeitstitel: »Naher Tod«, Skizze, Handschrift Schnitzler.   | 151   | 11    |
| IX. <i>Komödiantinnen</i>   |       |       |
| »Helene«, Abschrift, dat.: Oktober 1893, pag.: 1–18, Maschinenschrift.  | 166   | 1     |
| X. <i>Komödiantinnen</i>  |       |       |
| »Fritzi«, Abschrift, dat.: Oktober 1893, pag.: 1–13, Maschinenschrift.  | 166   | 1     |
| XI. <i>Blumen</i>   |       |       |
| <i>Bemerkung:</i> Vgl. auch WERKE – ENTSTEHUNG, SCHICKSALE Nr. III.   |       |       |
| 1. Skizze, dat.: 1894, Handschrift Schnitzler.  | 150   | 2     |
| 2. Skizzen, dat.: November 1893, Handschrift Schnitzler.  | 150   | 5     |
| 3. Fassung, Handschrift Schnitzler.   | 150   | 26    |
| XII. <i>Der Witwer</i>  |       |       |
| Zeitungsabdruck: »Wiener Allgemeine Zeitung« vom 25. 12. 1894, pag.: 3–4.   | 145   | 1     |

|  | Mappe | Blatt |
|--|-------|-------|
| xiii. <i>Ein Abschied</i>  |       |       |
| 1. Fassung, dat.: 1895, pag.: 1–141, Handschrift Schnitzler.   | 147   | 2     |
| 2. Fragment, Handschrift Schnitzler.   | 147   | 146   |
| xiv. <i>Der Empfindsame</i>  |       |       |
| Abschrift, dat.: 1895, pag.: 1–17, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.                       | 166   | 1     |
| xv. <i>Die Frau des Weisen</i>   |       |       |
| 1. Arbeitstitel: »Ein Weiser«, Skizzen, dat.: 1894, Handschrift Schnitzler.  | 149   | 1     |
| 2. Fassung, pag.: 1–18, Handschrift Schnitzler.  | 149   | 8     |
| 3. Fassung, pag.: 1–84, dann unpaginiert, Handschrift Schnitzler.  | 149   | 27    |
| xvi. <i>Der Ehrentag</i>   |       |       |
| 1. Skizze, dat.: 1897, Handschrift Schnitzler.   | 146   | 1     |
| 2. Fassung: Kapitel I S. 1; Kapitel II S. 33, Kapitel III S. 83; dat.: 12. 3. 1897, pag.: 1–123, Handschrift Schnitzler. | 146   | 9     |
| xvii. <i>Die Toten schweigen</i>   |       |       |
| 1. Arbeitstitel: »Abschied . . .« [?], Fragmente, dat.: 1896 und 1897, Handschrift Schnitzler.                           | 148   | 1     |
| 2. Fassung, dat.: 22. 3. 1897, pag.: 1–107, Handschrift Schnitzler.  | 148   | 8     |
| xviii. <i>Die Nächste</i>  |       |       |
| 1. Fassung, dat.: 15.3. 1899–6. 7. 1899, Handschrift Schnitzler.   | 169   | 1     |
| 2. Abschrift, dat.: 1899, pag.: 1–56, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.                    | 165   | 167   |
| 3. Abschrift, dat.: 1899, pag.: 1–35, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.                    | 168   | 225   |

|  | Mappe | Blatt |
|--|-------|-------|
| xix. <i>Leutnant Gustl</i>   |       |       |
| <i>Bemerkung:</i> Vgl. auch WERKE – ENTSTEHUNG, SCHICKSALE Nr. III.  |       |       |
| 1. Skizze, dat.: 96 (unklar ob Datierung oder Paginierung), Handschrift Schnitzler.                        | 152   | 1     |
| 2. Fassung, dat.: 14. 7.–19. 7. 1900, Handschrift Schnitzler.  | 152   | 10    |
| xx. <i>Der blinde Geronimo und sein Bruder</i>   |       |       |
| <i>Bemerkung:</i> Vgl. auch WERKE – ENTSTEHUNG, SCHICKSALE Nr. III.  |       |       |
| Skizzen, dat.: 1900, Handschrift Schnitzler.   | 153   | 1     |
| xxi. <i>Frau Berta Garlan</i>  |       |       |
| <i>Bemerkung:</i> Vgl. auch WERKE – ENTSTEHUNG, SCHICKSALE Nr. III.  |       |       |
| Skizzen und Motive, Handschrift Schnitzler.  | 153   | 1     |
| xxii. <i>Andreas Thameyers letzter Brief</i>   |       |       |
| 1. Unklar, ob Skizze oder Blatt aus einer früheren Fassung, Handschrift Schnitzler.                        | 153   | 0     |
| 2. Skizze, dat.: 1900, Handschrift Schnitzler.   | 153   | 1     |
| 3. Fassung, dat.: 7. 2. 1900, Handschrift Schnitzler.  | 153   | 5     |
| xxiii. <i>Wohltaten, still und rein gegeben</i>  |       |       |
| 1. Fassung, dat.: 1900 [?], pag.: 1–16, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen und Einschüben. | 166   | 1     |
| 2. Druck im »Neuen Wiener Tagblatt« Nr. 355, dat.: 25. 12. 1931.   | 220   | 28    |
| xxiv. <i>Ein Erfolg</i>  |       |       |
| 1. Abschrift, dat.: 1900, pag.: 1–25, Maschinenschrift.  | 165   | 1     |
| 2. Identisch mit Nr. 1.  | 165   | 27    |
| 3. Identisch mit Nr. 1, dat.: »gelesen 7. 7. 1927.«  | 165   | 52    |

|  | Mappe | Blatt |  | Mappe              | Blatt |
|--|-------|-------|--|--------------------|-------|
| xxv. <i>Legende</i>  |       |       |  |                    |       |
| <i>Bemerkung:</i> »unvollendet«.   |       |       |  |                    |       |
| Fragment, pag.: 1–21, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.  | 166   | 1     | 2. Skizzen von 3 Akten, dat.: 97 (unklar ob Datierung oder Paginierung), pag.: 1–3, Maschinenschrift.  | 132                | 15    |
| xxvi. <i>Boxeraufstand</i>   |       |       |  |                    |       |
| <i>Bemerkung:</i> Fragment.  |       |       |  |                    |       |
| Abschrift, pag.: 1–8, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.  | 215   | 1     | 3. Skizzen von 4 Akten (1. Akt in 3 Fassungen), dat.: Juni 1897, nicht durchlaufend paginiert, Maschinenschrift.                               | 132                | 18    |
| xxvii. <i>Die griechische Tänzerin</i>   |       |       |  |                    |       |
| <i>Bemerkung:</i> Vgl. auch WERKE – ENTSTEHUNG, SCHICKSALE Nr. III (Arbeitstitel: »Duldende Frau«).  |       |       |  |                    |       |
| 1. Skizzen, dat.: 1902, Handschrift Schnitzler.  | 151   | 1     | 4. Arbeitstitel: »Die Entrüsteten«, Skizzen der 5 Akte und Plan zu dem Stück, dat.: 6. 7. 1900 und 1. 10. 1900, pag.: 1a–19, Maschinenschrift. | 132                | 36    |
| 2. Erste Fassung, dat.: 1902, pag.: 1–15, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.  | 151   | 5     | 5. Notizen, zum Teil anscheinend autobiographisch (Daten, Namen) und 2 Seiten vom Beginn, Handschrift Schnitzler.                              | 132                | 58    |
| xxviii. <i>Die Weissagung</i>  |       |       |  |                    |       |
| <i>Bemerkung:</i> Vgl. auch WERKE – ENTSTEHUNG, SCHICKSALE Nr. III und ZU EIGENEN WERKEN Nr. IV.   |       |       |  |                    |       |
| Skizze, dat.: 95 (unklar ob Datierung oder Paginierung), Maschinenschrift und Handschrift Schnitzler.  | 153   | 1     | 6. Pläne zum Roman – fortlaufend (Handlungsablauf), pag.: 1–18, Maschinenschrift.<br><i>Bemerkung:</i> Plan als Stück verworfen.               | 132                | 63    |
| xxix. <i>Das neue Lied</i>   |       |       |  |                    |       |
| <i>Bemerkung:</i> Vgl. auch WERKE – ENTSTEHUNG, SCHICKSALE Nr. III.  |       |       |  |                    |       |
| Skizzen, pag.: 1–3, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.  | 153   | 1     | 7. Skizze zum Roman – Handlungsablauf, pag.: 1–44, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.                             | 132                | 81    |
| xxx. <i>Der Weg ins Freie</i>  |       |       |  |                    |       |
| <i>Bemerkung:</i> Vgl. auch WERKE – ENTSTEHUNG, SCHICKSALE Nr. III und ZU EIGENEN WERKEN Nr. IV.   |       |       |  |                    |       |
| 1. Arbeitstitel: »Die Entrüsteten – Ein Lustspiel«, frühere Pläne zu einem Lustspiel und Bemerkungen zu einzelnen Personen, dat.: 94, 95, 96, 97 (unklar ob Datierung oder Paginierung), Maschinenschrift. | 132   | 2     | 8. Daten zum Roman (Entstehung), (Blatt 126 aus Mappe 133) Maschinenschrift und Handschrift Schnitzler.  | 134 und 126<br>133 |       |
|  |       |       | 9. Paralipomena zum Roman, pag.: 1–4 und 1–6, Maschinenschrift.  | 134                | 128   |
|  |       |       | 10. Bemerkungen und Notizen zum Roman – zu einzelnen Szenen und Problemen, dat.: 6. 8. 1904, nicht durchlaufend paginiert, Maschinenschrift.   | 134                | 138   |
|  |       |       | 11. Notizen zu einzelnen Fragen, Maschinenschrift.   | 134                | 145   |
|  |       |       | 12. Notizen zum Judenproblem, Maschinenschrift.  | 134                | 177   |
|  |       |       | 13. Notizen zu einzelnen Personen, Maschinenschrift.   | 134                | 190   |
|  |       |       | 14. Notizen zu einzelnen Personen und Szenen, Handschrift Schnitzler.  | 134                | 233   |
|  |       |       | 15. Stoff von Heinrich Bermanns geplantem Stück im   |                    |       |

|   | Mappe                    | Blatt            |  | Mappe             | Blatt       |
|---|--------------------------|------------------|--|-------------------|-------------|
| »Weg ins Freie«, dat.: 96 (unklar ob Datierung oder Paginierung), Maschinenschrift.<br><i>Bemerkung:</i> Auf Blatt 240 Hinweis von Olga Schnitzler auf Kleists »Prinzen von Homburg«.   | 134                      | 240              | 3. Arbeitstitel: »(auf dem Schiff)«, dat.: 8.(?) 8. 1910 bis 10. 9. 1910, pag.: 1–35, 31–53, Handschrift Schnitzler.   | 155               | 6           |
| 16. »Stellen, Einfälle – meist nicht verwendet«, nicht durchlaufend paginiert (einzelne, aus umfangreicheren Manuskripten herausgelöste Abschnitte), Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.<br><i>Bemerkung:</i> Jeder herausgelöste Abschnitt von Schnitzler mit Titeln und Stichworten versehen. | 133                      | 248              | xxxv. <i>Die dreifache Warnung</i><br>Skizze, dat.: 8. 8. 1909, pag.: 1–3, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.   | 155               | 1           |
| xxxI. <i>Der Tod des Junggesellen</i><br>Skizze, pag.: 1–3, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.   | 155                      | 1                | xxxvi. <i>Die Hirtenflöte</i><br>1. Pläne, pag.: 1–6, Maschinenschrift.<br>2. Skizze (Dialog), Maschinenschrift.<br>3. »Skizze eines Entwurfes zu einem Film nach der Novelle »Die Hirtenflöte««, dat.: 29. 5. 1913, pag.: 1–13, Maschinenschrift.<br><i>Bemerkung:</i> Identisch mit dem Exemplar aus Mappe 28.   | 58a<br>58a<br>58a | 1<br>7<br>9 |
| xxxII. <i>Der tote Gabriel</i><br>1. Skizze, dat.: Anfang 1890, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.<br>2. Skizze: »Als Einakter«, pag.: 1, Maschinenschrift.<br>3. Skizze, pag.: 1, Maschinenschrift und Handschrift Schnitzler.<br>4. Skizze, dat.: 3. 9. 1906 [?], Handschrift Schnitzler.    | 155<br>155<br>155<br>155 | 1<br>7<br>8<br>9 | xxxvii. <i>Frau Beate und ihr Sohn</i><br><i>Bemerkung:</i> Vgl. auch WERKE – ENTSTEHUNG, SCHICKSALE Nr. III.<br>1. Arbeitstitel: »Mutter und Sohn«, Skizze, Maschinenschrift und Handschrift Schnitzler.<br>2. Skizze, dat.: 8. 11. 1906 und 3. 3. 1909, pag.: 1–6, Maschinenschrift.<br>3. Arbeitstitel: »Mutter und Sohn«, verschiedene Datierungen vom 16. 12. 1909 bis 15. 4. 1910, nicht durchlaufend paginiert, Handschrift Schnitzler. | 137<br>137        | 1<br>11     |
| xxxIII. <i>Das Tagebuch der Redegonda</i><br>1. Skizze, dat.: 1905, Maschinenschrift und Handschrift Schnitzler.<br>2. Skizze, pag.: 1–3, Maschinenschrift.<br>3. Fassung, pag.: 1–19, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.  | 155<br>155<br>155        | 1<br>2<br>6      | xxxviii. <i>Der letzte Brief eines Literaten</i><br>1. Arbeitstitel: »Der Literat«, Plan, Maschinenschrift.<br>2. Arbeitstitel: »Tragische Anekdote«, Skizze, dat.: 19. 4. 1910, pag.: 1–4, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.<br>3. Fragment, dat.: 23. 3. 1912, pag.: 1–6, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.<br>4. Arbeitstitel: »Der Unmensch«, Skizze, dat.: 17. 10.            | 191<br>191        | 2<br>3<br>7 |
| xxxIV. <i>Der Mörder</i><br><i>Bemerkung:</i> Vgl. auch WERKE – ENTSTEHUNG, SCHICKSALE Nr. III.<br>1. Skizze, dat.: 1897, pag.: 1–4, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.<br>2. Skizze, dat.: 1897, Handschrift Schnitzler.  | 155<br>155               | 1<br>5           |  |                   |             |

|  | Mappe | Blatt |  | Mappe | Blatt |
|--|-------|-------|--|-------|-------|
| 1912, pag.: 1–4, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.   | 191   | 13    | 2. Skizze, dat.: 1908, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.   | 142   | 4     |
| 5. Skizzen, Maschinenschrift.  | 191   | 17    | 3. Skizze, dat.: 5. 2. 1916, pag.: 1–10, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.   | 142   | 5     |
| 6. Skizze: »als Brief«, dat.: 1913, pag.: 5–28, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.  | 191   | 19    | 4. Skizze, dat.: 27. 7. 1917, Handschrift Schnitzler.  | 142   | 16    |
| 7. Abschrift von 1917, dat.: 4. 5. 1917, pag.: 2–71, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.                                       | 192   | 43    | 5. Fassung, dat.: 4. 2. 1917–17. 12. 1917, pag.: 1–78, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.   | 142   | 20    |
| 8. Abschrift, pag.: 1–65, Maschinenschrift.  | 192   | 80    | 6. Fassung, dat.: 11. 2. 1918–5. 3. 1918, pag.: 2–37, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.  | 142   | 73    |
| 9. Identisch mit Nr. 8.  | 192   | 146   | 7. Skizze, dat.: 22. 9. 1921, pag.: 1–14, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.  | 142   | 96    |
| 10. Identisch mit Nr. 8.   | 192   | 212   | 8. Fassung, dat.: 1. 9. 1922 (nicht immer chronologisch) – 29. 3. 1923, nicht durchlaufend paginiert, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen und Einschüben Schnitzlers. | 143   | 110   |
| xxxix. <i>Casanovas Heimfahrt</i>  |       |       | XLII. <i>Traumnovelle</i>  |       |       |
| <i>Bemerkung:</i> Vgl. auch WERKE – ENTSTEHUNG, SCHICKSALE Nr. III.  |       |       | 1. Skizze, dat.: 20. 6. 1907, pag.: 1–7, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.   | 144   | 1     |
| 1. Korrigiertes Maschinenschrift-Exemplar, pag.: 1–162.  | 139   | 1     | 2. Skizzen und Varianten, Maschinenschrift.  | 144   | 9     |
| 2. Abschließende Bemerkung von Schnitzler – wie in der veröffentlichten Fassung, pag.: 163, Maschinenschrift.  | 139   | 165   | 3. 2 Seiten aus einem Manuskript, Handschrift Schnitzler.  | 144   | 13    |
| xl. <i>Fräulein Else</i>   |       |       | 4. Fassung, dat.: 13. [?]. 1922–19. 3. 1923, pag.: 1–176 (nicht durchlaufend), Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen und Einschüben Schnitzlers.                        | 144   | 15    |
| 1. Plan, Maschinenschrift und Handschrift Schnitzler.  | 141   | 2     | 5. Film-Skript, pag.: 1–30, Maschinenschrift.  | 41    | 159   |
| 2. Skizze, dat.: 1921, pag.: 1–6, Maschinenschrift.  | 141   | 3     | 6. Skizzen zum Filmskript [?] (unleserlich), pag.: 1–5, Handschrift Schnitzler.  | 41    | 189   |
| 3. Entwurf, nicht durchlaufend paginiert, Handschrift Schnitzler.  | 140   | 7     |  |       |       |
| 4. Fassung, dat.: 18. 12. 1922 bis 9. 4. 1923, Blatt 172; dat.: 20. 10. 1923, pag.: 1–168, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers. | 141   | 172   |  |       |       |
| xli. <i>Die Frau des Richters</i>  |       |       |  |       |       |
| <i>Bemerkung:</i> Vgl. auch WERKE – ENTSTEHUNG, SCHICKSALE Nr. III.  |       |       |  |       |       |
| 1. Exzerpte, Maschinenschrift.   | 142   | 1     |  |       |       |

| XLIII. | <i>Spiel im Morgengrauen</i>  | Mappe | Blatt |   | Mappe | Blatt |
|--------|---|-------|-------|---|-------|-------|
|        | <i>Bemerkung:</i> Vgl. auch ZU EIGENEN WERKEN Nr. IV.   |       |       | Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.   | 54    | 689   |
| 1.     | Arbeitstitel: »Bezahlt«, Fassung, nicht neu geordnet, sondern in der vorgefundenen Reihenfolge belassen, nicht durchlaufend paginiert, Handschrift Schnitzler.                    | 170   | 1     | 13. Entwurf eines Regiebooks, in 5 Akten, pag.: 1–31, Text identisch mit Nr. 12, abweichende handschriftliche Korrekturen Schnitzlers.                          | 54    | 720   |
| 2.     | Fassung und Entwürfe – nicht neu geordnet, eventuell Fortsetzung des Vorhergehenden, nicht durchlaufend paginiert, Handschrift Schnitzler.  | 171   | 226   | XLIV. <i>Abenteurernovelle</i>  |       |       |
| 3.     | Titelvorschläge in fremder Handschrift.   | 170   | 371   | <i>Bemerkung:</i> Der gleiche Stoff auch als Drama geplant DRAMATISCHES AUS DEM NACHLASS Nr. III, vgl. auch WERKE – ENTSTEHUNG, SCHICKSALE Nr. III.             |       |       |
| 4.     | Arbeitstitel: »Bezahlt«, Entwürfe, dat.: Mai 1916, pag.: 1–13, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen und Einschüben Schnitzlers.                                     | 170   | 372   | 1. Skizze, Handschrift Schnitzler.  | 35    | 2     |
| 5.     | Pläne, Maschinenschrift.  | 170   | 385   | 2. Arbeitstitel: »Abenteurer«, Skizze, Handschrift Schnitzler.  | 35    | 4     |
| 6.     | Verschiedene Pläne für den Schluß der Novelle, pag.: 2 Seiten (212 und 213), Maschinenschrift.  | 170   | 388   | 3. Arbeitstitel: »Der Abenteurer«, »als Novellenstoff«, Skizze, dat.: November 1925, pag.: 1–6, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers. | 35    | 5     |
| 7.     | Bürstenabzug aus der »Berliner Illustrierten Zeitung«.  | 171   | 395   | 4. Fassung, dat.: 2. [?] 1. 1928–9. 7. 1928, pag.: 1–128, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.                                       | 35    | 11    |
| 8.     | Abschrift, dat.: 4. 10. 1923–14. 6. 1924, pag.: 1–211, dann neue Zählung: 112–120, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen und Einschüben Schnitzlers.                 | 171   | 399   | XLV. <i>Therese</i>   |       |       |
| 9.     | Abschrift, wahrscheinlich Fortsetzung der Nr. 8 – Variante, pag.: 121–184, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.  | 170   | 619   | <i>Bemerkung:</i> Vgl. auch WERKE – ENTSTEHUNG, SCHICKSALE Nr. III und ZU EIGENEN WERKEN Nr. IV.  |       |       |
| 10.    | »Vorbemerkung zu der Skizze eines Regiebooks«, (Filmskript), dat.: 28. 11. 1928, pag.: 1–3, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.                       | 54    | 681   | 1. Skizze, Arbeitstitel: »Muttersöhnchen«, dat.: 16. 1. [?], »Der Sohn, ausgeführt 1889«, Handschrift Schnitzler.   | 162   | 2     |
| 11.    | »Vorbemerkung zu der Skizze eines Regiebooks«, (Filmskript), dat.: 28. 11. 1928, pag.: 1–3, Abschrift von Nr. 10, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers. | 54    | 685   | 2. Arbeitstitel: »Der Sohn«, Skizze, dat.: 9. 7. 1898, pag.: 1–6, Maschinenschrift.   | 162   | 3     |
| 12.    | Entwurf eines Regiebooks, in 5 Akten, pag.: 1–31,   |       |       | 3. Plan, dat.: 20. 9. 1918, pag.: 1–13, Maschinenschrift.   | 162   | 9     |
|        |   |       |       | 4. Fragment, pag.: 629–631, Maschinenschrift.   | 162   | 22    |
|        |   |       |       | 5. Fragment, pag.: 553–557, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.   | 162   | 25    |
|        |   |       |       | 6. Korrekturen zu einzelnen Seiten, Blatt 34–37 identisch mit Blatt 30–36, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.                      | 162   | 30    |

|  | Mappe | Blatt |  | Mappe | Blatt |
|--|-------|-------|--|-------|-------|
| 7. Plan und einzelne Motive, dat.: 1891, pag.: 1–15, Maschinenschrift.   | 162   | 38    | 2–6, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.   | 26    | 245   |
| 8. »Zum Roman«, Notizen zu einzelnen Seiten, pag.: 1–2, Maschinenschrift.  | 162   | 53    | 10. Fassung, dat.: Oktober 1930, pag.: 1–57, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.   | 43    | 251   |
| 9. Bemerkungen nach der Lektüre, dat.: Sommer 1926, pag.: 1–5, Maschinenschrift.   | 162   | 55    | 11. Fassung, dat.: 3. 9. 1931–30. 9. 1931, pag.: 1–20, Maschinenschrift und handschriftliche Variante des Schlusses.   | 32    | 310   |
| 10. Bemerkungen zu einzelnen Seiten, pag.: 1–26, Maschinenschrift.   | 162   | 60    | 12. Fassung, dat.: 5. 9. 1931–30. 9. 1931, Text identisch mit Nr. 11, abweichende handschriftliche Korrekturen Schnitzlers.  | 26    | 331   |
| 11. Korrekturen zu »Therese«, Handschrift Heinrich Schnitzler.   | 162   | 86    | 13. Zeitungsdruck, »Vossische Zeitung« Berlin, dat.: 1932.   | 220   | 351   |
| 12. Verschiedene nicht durchlaufend paginierte Manuskript-Konvolute (vorgefundene Ordnung beibehalten), Handschrift Schnitzler.          | 163   | 129   |  |       |       |
| XLVI. <i>Der Sekundant</i>   |       |       | XLVII. <i>Flucht in die Finsternis</i>   |       |       |
| 1. Skizze, Maschinenschrift und Handschrift Schnitzler.  | 43    | 1     | <i>Bemerkung:</i> Vgl. auch WERKE – ENTSTEHUNG, SCHICKSALE Nr. III.  |       |       |
| 2. Skizze, Handschrift Schnitzler.   | 26    | 12    | 1. 2 Blätter aus der »Neuen Freien Presse« (Bericht eines Brudermords).  | 199   | 2     |
| 3. Fassung, pag.: 1–31 (nicht durchlaufend), Handschrift Schnitzler.   | 26    | 42    | 2. Verschiedene Skizzen und Entwürfe, dat.: 1909 und 1912, pag.: 1–26, Maschinenschrift mit handschriftlichen Einschüben Schnitzlers.  | 199   | 4     |
| 4. Skizzen, dat.: 5. 2. 1911; 27. 12. 1911, pag.: 1–8, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.                   | 26    | 86    | 3. Arbeitstitel: »Wahn – Eine novellistische Studie«, einzelne Abschnitte aus einer verworfenen Fassung (alle Seiten durchgestrichen), nicht durchlaufend paginiert, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers. | 200   | 20    |
| 5. Fassung, dat.: 17. 10. 1927–4. 10. 1930, nicht durchlaufend paginiert, Maschinenschrift mit handschriftlichen Einschüben Schnitzlers. | 26    | 92    | 4. Fassung, pag.: 2–140, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.   | 200   | 39    |
| 6. Skizzen, dat.: 22. 10. 1927–24. 10. 1927, pag.: 1–8, Maschinenschrift.  | 43    | 117   | 5. Fassung, pag.: 2–152 (einige Seiten doppelt gezählt), Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen und Einschüben Schnitzlers.  | 200   | 180   |
| 7. Fassung, dat.: 7. 11. 1927–30. 10. 1930, pag.: 1–57.  | 26    | 125   | 6. Abschrift, pag.: 2–123, Maschinenschrift.   | 200   | 308   |
| 8. Fassung, dat.: 5. 1. 1928–30. 11. 1928, pag.: 9–60, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.                   | 26    | 187   |  |       |       |
| 9. Fragment, dat.: 14. 11. 1929–12. 4. 1930, pag.:   |       |       |  |       |       |

|  | Mappe | Blatt |
|--|-------|-------|
| XLVIII. <i>Frühlingsnacht im Seziersaal. – Phantasie</i>   |       |       |
| <i>Bemerkung:</i> Veröffentlicht im »S. Fischer-Almanach: Das sechs- und siebenzigste Jahr«, Frankfurt am Main, 1962.  |       |       |
| Abschrift, dat.: 1880, pag.: 1–13, Maschinenschrift.   | 165   | 1     |
| XLIX. <i>Roman</i>   |       |       |
| <i>Bemerkung:</i> Vgl. auch WERKE – ENTSTEHUNG, SCHICKSALE Nr. III (Arbeitstitel: »Theaterroman«). Veröffentlicht von R. Urbach in: »Literatur und Kritik«, Heft 13, April 1967. |       |       |
| 1. Chronologie des Romans, pag.: 1–3, Maschinenschrift.  | 32    | 1     |
| 2. Pläne, Skizzen einzelner Szenen, dat.: 15. 8. 1910, 28. 9. 1914, 21. 11. 1914, pag.: 2–23, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.                    | 32    | 4     |
| 3. Arbeitstitel: »Wurstel. Ein Wiener Roman«, einzelne Notizen, dat.: 96 (unklar ob Datierung oder Paginierung), Maschinenschrift.   | 32    | 26    |
| 4. Notizen zu den Haupt- und Nebenfiguren, dat.: 1891, 1910, 1918, Maschinenschrift.   | 32    | 45    |
| 5. Skizze zum 1. Teil des Romans, dat.: 10. 11. 1921, Maschinenschrift.  | 32    | 93    |
| 6. Fassung vom Anfang des Romans, dat.: 6. 10. 1921, pag.: 2–28, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.   | 32    | 95    |
| 7. Erste [?] Fassung, dat.: 10. 4. 1928–Juli 1929, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.   | 29    | 126   |
| 8. Einige Seiten aus einer Fassung, dat.: 25. 6. 1928, nicht durchlaufend paginiert, Maschinenschrift mit Korrekturen und 2 eingeschobenen handschriftlichen Seiten Schnitzlers. | 60    | 232   |
| 9. Korrigiertes Exemplar der 2. Fassung, dat.: 23. 4. 1930–6. 7. 1931, pag.: 3–123, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.                              | 33    | 239   |

|   | Mappe | Blatt |
|---|-------|-------|
| 10. Einzelne Blätter, 5 Blätter unmittelbare Fortsetzung zu Nr. 9, pag.: 124, 125, 126, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers. | 33    | 360   |
| 11. Zweite Fassung: Abschrift von Nr. 9, dat.: 23. 4. 1930–Juli 1931.   | 38    | 373   |

D. NOVELLISTISCHES UND ANDERE PROSA  
AUS DEM NACHLASS

I. *Novellenpläne (kurz skizziert, chronologisch geordnet)*      Mappe   Blatt

*Bemerkung:* Notiz auf dem Deckblatt: »Novellen (durchwegs kurz skizzierte Einfälle)«, Handschrift Heinrich Schnitzler.

|  |                 |   |
|--|-----------------|---|
| Ende 70er Jahre: Blatt 1–2; 79–80er Jahre:<br>Blatt 3–5; 80er Jahre: Blatt 6–32; 1881:<br>Blatt 33; 1883: Blatt 34; 1885: Blatt 35;<br>1886: Blatt 36 – 37; 90er Jahre: Blatt 38–99;<br>1891: Blatt 100–125; 1893: Blatt 126–134;<br>1894: Blatt 135–149; 1895: Blatt 150–153;<br>1896: Blatt 154–160; 1897: Blatt 161–162;<br>1898: Blatt 163–165; 1900: Blatt 166–172;<br>1901: Blatt 173–178; 1902: Blatt 179;<br>1903: Blatt 180–182; 1904: Blatt 183;<br>1905: Blatt 184; 1906: Blatt 185;<br>1908: Blatt 186–188; 1909: Blatt 189–191;<br>1913: Blatt 192; 1915: Blatt 193–200;<br>1916: Blatt 201–202; 1919: Blatt 203;<br>1921: Blatt 204; 1924: Blatt 205;<br>1926: Blatt 206 (aus Mappe 7);<br>1930: Blatt 207 (aus Mappe 7);<br>und undatiert Blatt 208–212; Maschinenschrift mit<br>handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers. | 216<br>und<br>7 | 1 |
|--|-----------------|---|

II. *Novellenpläne (kürzere und längere Skizzen, datiert, chronologisch geordnet)*

*Bemerkung:* Notiz auf dem Deckblatt: »(Novellen) größere Anzahl von kurzen Entwürfen«.

|   |     |   |
|---|-----|---|
| 1. 1877: Blatt 2; 80er Jahre: Blatt 3–7;<br>1887 [?]: Blatt 8; 1889: Blatt 9; 90er Jahre:<br>Blatt 10–16; 1891: Blatt 17–20;<br>1894: Blatt 21–23; 1895: Blatt 24–27;<br>1897: Blatt 28–30; 1898: Blatt 31;<br>1900: Blatt 32–35; 1901: Blatt 36–38;<br>1902: Blatt 39–40; 1903: Blatt 41–42;<br>1904: Blatt 43; 1906: Blatt 44–46; | 214 | 1 |
|---|-----|---|

1908: Blatt 47; 1910: Blatt 48–54;  
1916: Blatt 55–59; 1920: Blatt 60,  
Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen  
Schnitzlers.

|  |               |    |
|--|---------------|----|
| 2. Undatierte kürzere und längere Pläne, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.   | 214           | 61 |
| 3. Titellisten: Novellistisches, Novellen, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.   | 42 und<br>233 | 96 |
| III. <i>Novellenfragmente (chronologisch geordnet)</i>   |               |    |
| 1. Arbeitstitel: »Geschichte eines Hutes«, dat.: 14. 11. 1878–8. 3. 1879, pag.: 1–13; Maschinenschrift.  | 167           | 2  |
| 2. Arbeitstitel: »Menschenliebe«, dat.: 1880 und 1881, Maschinenschrift.   | 167           | 15 |
| 3. Arbeitstitel: »Albine«, dat. 8. 6. 1880–11. 6. 1880, pag.: 1–13, Maschinenschrift.  | 167           | 27 |
| 4. Arbeitstitel: »Der Sohn des Berühmten. Tagebuchblätter«, dat.: 20. 9. 1880–13. 10. 1880, pag.: 1–4, Maschinenschrift.                             | 167           | 39 |
| 5. Arbeitstitel: »Für den Dritten«, dat.: 24. 10. 1880, pag.: 1–3, Maschinenschrift.   | 167           | 43 |
| 6. Arbeitstitel: »Moderne Jugend«, dat.: März 1881, pag.: 1–4, Maschinenschrift.<br><i>Bemerkung:</i> Vgl. DRAMATISCHES AUS DEM NACHLASS Nr. II, 18. | 167           | 46 |
| 7. Ohne Titel, dat.: 5. 4. 1881–14. 7. 1881, pag.: 1–5, Maschinenschrift.  | 167           | 50 |
| 8. Arbeitstitel: »Für einen Andern«, dat.: 24. 8. 1882–25. 8. 1882, pag.: 1–5, Maschinenschrift.   | 167           | 55 |
| 9. Arbeitstitel: »Sein Abenteuer«, dat.: 7. 12. 1882, pag.: 1–2, Maschinenschrift.   | 167           | 60 |
| 10. Arbeitstitel: 1) »Moderne Jugend« – 2) »Frag-  |               |    |

|  | Mappe | Blatt |
|--|-------|-------|
| mente eines modernen Jugendlebens«, dat.: 22. 11. 1883, Maschinenschrift.<br><i>Bemerkung:</i> Vgl. Nr. 6 und DRAMATISCHES AUS DEM NACH-<br>LASS Nr. II, 18.   | 167   | 62    |
| 11. Ohne Titel (Figur: Anatol), dat.: 3. 2. 1890–<br>15. 11. 1890, Maschinenschrift.<br><i>Bemerkung:</i> Motive des Anatol-Zyklus und der »Drei<br>Elixiere«.   | 167   | 77    |
| 12. Arbeitstitel: »Geschichte von einer verrückten<br>Dame«, dat.: 30. 1. 1894–3. 2. 1894, pag.: 1–7,<br>Maschinenschrift.   | 167   | 92    |
| 13. Ohne Titel, Skizze, dat.: 1900, Handschrift Schnit-<br>zler.   | 167   | 99    |
| 14. Ohne Titel, Skizze, dat.: 1901, Maschinenschrift<br>mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.<br><i>Bemerkung:</i> Ähnlicher Stoff wie Nr. 15.  | 167   | 100   |
| 15. Arbeitstitel: »Burleske Anekdote«, dat.: Mai 1910,<br>Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen<br>Schnitzlers.<br><i>Bemerkung:</i> Ähnlicher Stoff wie Nr. 14.  | 167   | 101   |
| 16. Arbeitstitel: »Aus der Kaffeehausercke«, autobio-<br>graphisch [?], dat.: 1890, Maschinenschrift.  | 167   | 110   |
| 17. Arbeitstitel: »Leutnant Gustl. Parodie«, pag.: 1–5,<br>Maschinenschrift.   | 167   | 111   |
| 18. Ohne Titel, pag.: 1–6, Maschinenschrift.   | 167   | 116   |
| 19. Arbeitstitel: »Auf dem Lande«, dat.: Januar 1915,<br>pag.: 1–5, Maschinenschrift mit handschriftlichen<br>Korrekturen Schnitzlers.   | 213   | 123   |
| 20. Arbeitstitel: »Kriegsgeschichte«, Skizzen, dat.:<br>April 1915, nicht durchlaufend paginiert, Ma-<br>schinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen<br>Schnitzlers.<br><i>Bemerkung:</i> Veröffentlicht in »Literatur und Kritik«, Heft<br>13, April 1967. | 213   | 129   |
| 21. Arbeitstitel: »Der Oberstabsarzt«, Pläne und Skiz-<br>zen: 1. Blatt 142–144; 2. Blatt 145–161; 3. Blatt<br>161a–e, dat. 1) 11. 6. 1915; 2) 6. 10. 1927;  | 213   | 142   |

|   | Mappe     | Blatt |
|---|-----------|-------|
| 3) undatiert, pag.: 2. 1–17; 3. 1–5, Handschrift<br>und Maschinenschrift mit Korrekturen Schnitzlers.   | und<br>40 |       |
| 22. Arbeitstitel: »Krankenhausnovelle«, pag.: 1–8 und<br>unpaginierte Seite, Maschinenschrift mit hand-<br>schriftlichen Korrekturen Schnitzlers.   | 213       | 162   |
| 23. Arbeitstitel: »Die Versäumten. Novellenzyklus«,<br>dat.: 8. 7. 1921, pag.: 1–11, Maschinenschrift mit<br>handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.   | 215       | 173   |
| 24. Arbeitstitel: »Franzensbadernovelle«, dat.: 1921,<br>pag.: 1–6, Maschinenschrift mit handschriftlichen<br>Korrekturen und Einschüben Schnitzlers.   | 215       | 183   |
| iv. <i>Parabeln</i>   |           |       |
| 1. Ansätze zu Parabeln, Skizzen, dat.: 90er Jahre–<br>1921, pag.: 1–6, Maschinenschrift.  | 231       | 1     |
| 2. Parabel, dat.: 1918, pag.: 1–2, Maschinenschrift.  | 231       | 7     |
| 3. Parabel, pag.: 1–2, Maschinenschrift.  | 231       | 9     |
| 4. Parabel, pag.: 1–5, Maschinenschrift.  | 231       | 11    |
| 5. Parabel, pag.: 1–2, Maschinenschrift.  | 231       | 16    |
| v. <i>Abendspaziergang</i>  |           |       |
| Dialog, pag.: 1–13, Maschinenschrift mit hand-<br>schriftlichen Korrekturen Schnitzlers.<br><i>Bemerkung:</i> Vgl. die Erzählung »Die Fremde« (Gespräch<br>über Statuen in einer Innsbrucker Kirche). | 120       | 1     |
| vi. <i>Akademische Herzen</i>   |           |       |
| 1. »Lenzeswehen« (Blatt 104), 1–13. Kapitel, dat.:<br>1876/77, nicht durchlaufend paginiert, Handschrift<br>Schnitzler.   | 161       | 1     |
| 2. »Akademische Herzen in Sommerschwüle«, Hand-<br>schrift Schnitzler.  | 161       | 147   |
| 3. »Akademische Herzen ins [!] Lenzeswehen«, Ab-<br>schrift, dat.: 21. 9. 1876–23. 6. 1877, pag.: 1–126;  |           |       |

|   | Mappe | Blatt |  | Mappe | Blatt |
|---|-------|-------|--|-------|-------|
| dann irrtümlisch 227–366 und ein Nachtrag von 2 Seiten, Maschinenschrift.   | 160   | 174   | XII. <i>Ein Festmahl</i>   | 165   | 1     |
| 4. »Akademische Herzen in Sommerschwüle«, Abschrift, dat.: 10. 8. 1877, pag.: 367–423, Maschinenschrift.                      | 160   | 445   | »Novelette«, dat.: 1882, pag.: 1–21, Maschinenschrift.   |       |       |
| VII. <i>Anfang zu einem Roman, auf dessen Schluß ich schon sehr gespannt bin</i>  |       |       | XIII. <i>Frederigo</i>   | 158   | 1     |
| Fragment, dat.: 15. 4. 1881, Handschrift Schnitzler und Abschrift.  | 228   | 1     | »Erzählung«, 10 Kapitel, dat.: 1876, pag.: 1–70 und unpaginierte Anmerkung Schnitzlers, Maschinenschrift.                              |       |       |
| VIII. <i>Belastet</i>   |       |       | XIV. <i>Gabrielens Reue</i>  | 157   | 1     |
| »Eine Erzählung«, Abschrift, dat.: 1885–1886, pag.: 1–103, Maschinenschrift.  | 156   | 1     | »Erzählung«, Abschrift, dat.: 1887, pag.: 1–58, Maschinenschrift.  |       |       |
| <i>Bemerkung:</i> Vgl. »Menschenliebe«, NOVELLENFRAGMENTE Nr. 2.  |       |       | XV. <i>Die Geschichte von Amadeus dem Poeten</i>   |       |       |
| IX. <i>Briefe an eine Unbekannte</i>  |       |       | <i>Bemerkung:</i> Untertitel »Eine Phantasie«.   |       |       |
| Dat.: 22.–23. 4. 1881, pag.: 1–3, Handschrift Schnitzler und Abschrift.   | 288   | 1     | Abschrift, dat.: 9. 10. 1876–15. 7. 1877, pag.: 1–139, Maschinenschrift.   | 159   | 1     |
| X. <i>Carnevalsilhouetten</i>   |       |       | XVI. <i>Geschichte von einem greisen Dichter</i>   |       |       |
| Prosa, dat.: »Carneval 1881«, pag.: 1–12, Handschrift Schnitzler und Abschrift.   | 228   | 1     | <i>Bemerkung:</i> Vgl. DRAMATISCHES AUS DEM NACHLASS Nr. I, 2.   |       |       |
| XI. <i>Davos</i>  |       |       | 1. Arbeitstitel: »Später Ruhm«, Skizze, dat.: 31. 3.–31. 5. 1894, pag.: 1–4, Maschinenschrift und Handschrift Schnitzler.              | 164   | 1     |
| 1. Plan, dat.: 10. 10. 1911 und 2. 3. 1912, pag.: 1–5, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.        | 211   | 1     | 2. Abschrift, pag.: 1–208, Maschinenschrift.   | 164   | 7     |
| <i>Bemerkung:</i> Vermerk auf Blatt 1: »Auch als Einakter«.   |       |       | XVII. <i>Das Himmelbett</i>  |       |       |
| 2. Entwurf, dat.: 28. 4. 1916, pag.: 6–10, (S. 7–10 doppelt), Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers. | 211   | 6     | Abschrift Februar 1932, dat.: 1891 und Oktober 1893, pag.: 1–14, Maschinenschrift.   | 166   | 1     |
| 3. Abschrift (1932: Vgl. Vermerk auf dem Deckblatt), dat.: 1911, 1912, 1916 (wie Nr. 2), pag.: 2–5, Maschinenschrift.         | 233   | 15    | XVIII. <i>Der Leuchtkäfer</i>  |       |       |
|   |       |       | Abschrift, dat.: 1900 (?), pag.: 1–37 (einige Seiten durchgestrichen), Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers. | 166   | 1     |
|   |       |       | XIX. <i>Novellette</i>   |       |       |
|   |       |       | 1. Skizze, dat.: 1917, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.   | 39    | 2     |

|  | Mappe | Blatt |
|--|-------|-------|
| 2. Abschrift, dat.: 17. 10. 1927, pag.: 1–21, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.                  | 39    | 3     |
| xx. <i>Das Portrait</i>  |       |       |
| 1. Skizze, dat.: 1892, Handschrift Schnitzler.   | 120   | 2     |
| 2. Skizze, dat.: 13. 1.–19. 1. 1894, Handschrift Schnitzler.   | 120   | 4     |
| 3. Skizze, pag.: 1–2, Maschinenschrift.  | 120   | 9     |
| xxi. <i>Reisebeschreibung</i>  |       |       |
| <i>Bemerkung:</i> Gestaltung eines Reiseerlebnisses.   |       |       |
| 1. Fassung, dat.: 17. 8. 1874–17. 9. 1874, pag.: 1–50 und Inhaltsübersicht, Handschrift Schnitzler.                            | 48    | 1     |
| 2. Abschrift des Anfangs von 1, Blatt 1–28, dat.: 1874, pag.: 1–7, Maschinenschrift.   | 48    | 29    |
| xxii. <i>Die seltsame Umarmung</i>   |       |       |
| 1. Dialog, Handschrift Schnitzler.   | 190   | 1     |
| 2. Skizze eines Dialoges, pag.: 1–2, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.                           | 190   | 4     |
| 3. Dialog, pag.: 1–7, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.  | 190   | 6     |
| 4. Skizze (zum Rahmen?), pag.: 1–4, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.                            | 190   | 13    |
| 5. Fragment aus einem umfangreicheren Manuskript, pag.: 19–21, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers. | 190   | 17    |
| 6. Fassung, pag.: 1–14, Maschinenschrift.<br><i>Bemerkung:</i> Untertitel: »eine affectirte Geschichte«.                       | 190   | 20    |
| 7. Identisch mit Nr. 6.  | 190   | 34    |
| 8. Identisch mit Nr. 6.  | 190   | 48    |

|  | Mappe | Blatt |
|--|-------|-------|
| xxiii. <i>Wiener Spiegel</i><br>»1. Spaziergang«, dat.: 1891, pag.: 1–5, Maschinenschrift. | 228   | 1     |
| xxiv. <i>Wiener Sportsmen vom 20ten Platze</i>   |       |       |
| Dat.: 1881 (?), Handschrift Schnitzler und Abschrift.                                      | 228   | 1     |

E. SPRÜCHE IN VERSEN, GEDICHTE

|  | Mappe | Blatt | Mappe   | Blatt        |
|--|-------|-------|---|--------------|
| I. <i>Sprüche in Versen</i>  |       |       |   |              |
| 1. Sprüche in Versen, »zum größten Teil unveröffentlicht«, Maschinenschrift.   | 2     | 2     |   |              |
| 2. »Ungläubige Distichen«, pag.: 1–2 (zweimal), Maschinenschrift.  | 2     | 43    |   |              |
| 3. Sprüche in eigener Sache, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.   | 2     | 47    |   |              |
| 4. Chronologisch geordnete Sprüche, dat.: 1889 – 1922, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.   | 4     | 64    |   |              |
| 5. Undatierte Sprüche, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.   | 4     | 70    |   |              |
| 6. Chronologisch geordnete Sprüche, dat.: 1892–1907, Maschinenschrift.   | 49    | 94    |   |              |
| 7. Distichen (veröffentlicht), Blatt 109–111: »An Sonnenthal zu seinem 50.[!]jährigen Jubiläum«, dat.: 1895, Maschinenschrift, Blatt 111 aus Mappe 7.  | 49    | 107   |   |              |
| II. <i>Gedichte</i>  |       |       |   |              |
| 1. 3 Sammlungen der Erstlinge, dat.: 1873–1875, pag.: 1–83, Handschrift Schnitzler.  | 50    | 1     |   |              |
| 2. Chronologisch geordnete Handschriften, zum Teil zu den Texten in Nr. 3, dat.: 1875–1891, Handschrift Schnitzler.  | 50    | 57    |   |              |
| 3. Chronologisch geordnete Gedichte, zum Teil Abschriften der Handschriften in Nr. 2, dat.: 1879–1901, nicht durchlaufend paginiert, Maschinenschrift.   | 49    | 274   |   |              |
| 4. Gedichte, zum Teil veröffentlicht in »An der schönen blauen Donau«, Aufschrift Olga Schnitzlers: »Gedichte mit Arthurs Zeichen«, dat.: 1879–1897, nicht durchlaufend paginiert, Maschinenschrift. | 49    | 370   |   |              |
|  |       |       | 5. 3 Gedichte, Blatt 392: »an Olga« (Waissnix), dat.: 25. 9. 1896 und 1901, Maschinenschrift.   | 50 390       |
|  |       |       | 6. Gedichte »Frühlingsnacht im Seziersaal« und »Agonie«, dat.: 18. 7. 1880 und 1891, nicht durchlaufend paginiert, Maschinenschrift und Handschrift Schnitzler.<br><i>Bemerkung:</i> Vgl. »Frühlingsnacht im Seziersaal« NOVELLEN UND ROMANE Nr. XLVIII und »Agonie« DRAMEN Nr. II, 10. | 49 393       |
|  |       |       | 7. Undatierte Gedichte, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.   | 7 und 49 402 |
|  |       |       | 8. »Unvollendetes Gedicht«, dat.: 1899, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.   | 49 410       |
|  |       |       | 9. »Gedichte, fragmentarisches«, dat.: 1879–1892, zum Teil mit Fragezeichen, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.  | 49 414       |
|  |       |       | 10. »Einfälle zu Gedichten«, dat.: 91 (unklar, ob Datierung oder Paginierung), Maschinenschrift und Handschrift Schnitzler.   | 49 435       |
|  |       |       | 11. »Versuche zu poetischen Erzählungen«, »Artifex« und »Vereinigt sterben« (Novellette in Versen), dat.: 1893 (?), 8. 3. 1893, 1880 und 1883, pag.: 1–19 und 1–12, Maschinenschrift.   | 49 447       |

F. APHORISTIK, ESSAYISTIK

| i. <i>Aphorismen</i>   | Mappe | Blatt |
|--|-------|-------|
| <i>Bemerkung:</i> Vgl. auch ZU EIGENEN WERKEN Nr. IV.  |       |       |
| 1. Aphoristisches, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.   | 2 a   | 1     |
| 2. Skizzen, Fragmente, Korrekturen, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen und Einschüben Schnitzlers.   | 60    | 14    |
| 3. Zeitlupe: Blatt 83–89; Solidarität, Nationalismus: Blatt 90–95; Politik: Blatt 96–111; verschiedene Datierungen, nicht durchlaufend paginiert, Maschinenschrift.  | 5     | 30    |
| 4. Zurückgelegte Sprüche, verschiedene Datierungen, verschiedene Paginierungen, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.  | 6     | 112   |
| 5. Notizen, Zitate, Maschinenschrift.  | 7     | 171   |
| 6. Veröffentlichte Aphorismen, zum Teil mit Angabe des Ortes, zum Teil datiert, zum Teil paginiert, Druck: »Bemerkungen mit Fragezeichen« Blatt 195 bis 198, mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.  | 8     | 174   |
| 7. Aphorismen, dat.: 1928–»1930 durchgesehen«, nicht durchlaufend paginiert, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.   | 9     | 256   |
| 8. Einzelne Aphorismen, zum Teil mit Hinweisen zur Gruppierung (Religion, Kunst), zum Teil datiert, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.  | 10    | 341   |
| 9. 1) »Anordnung für Buch der Sprüche und Bedenken« Blatt 390–394 2) Kapitel 6: Blatt 395–405 3) Kapitel 7: Blatt 406–438 4) Kapitel 8: Blatt 439–488 5) Kapitel 9: Blatt 489–517, zum Teil datiert mit Ort der ersten Veröffentlichung, zum Teil paginiert, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers. | 10a   | 389   |

|   | Mappe | Blatt      |
|---|-------|------------|
| 10. »Kunst«, »Zur Physiologie des Schaffens« Blatt 519–523; dat.: September 1904; »Über den Geist der Zahl, insofern er in der Kunst wirksam ist« Blatt 527–531, pag.: 1–5; 1–3; 1–5, Maschinenschrift.   | 234   | 518        |
| 11. »Kunst«. Aphorismen, zum Teil datiert, zum Teil paginiert, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers, Handschrift Heinrich Schnitzler: Angabe des Ortes der Veröffentlichung.  | 16    | 532        |
| 12. »Zum Urheberrecht« u. a. Exzerpte, mehrere paginierte Texte, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.  | 16    | 570        |
| 13. Exzerpte aphoristischer Bemerkungen aus den Tagebüchern, dat.: 80er Jahre, Handschrift Schnitzler.  | 45    | 592<br>a–f |
| 14. »Rubriken aus den Tagebüchern« [?], (aphoristische Bemerkungen), Exzerpte, dat.: 17. 1. 1892 – 5. 12. 1912, Maschinenschrift.   | 174   | 593        |
| ii. <i>Der Geist im Wort und Der Geist in der Tat</i>   |       |            |
| <i>Bemerkung:</i> Vgl. auch ZU EIGENEN WERKEN Nr. IV.   |       |            |
| 1. Antworten Schnitzlers auf Zuschriften zu den Diagrammen von Ernst Lothar, Willy Haas, Friedrich Gundolf, Raoul Auernheimer, Anton Wildgans, dat.: 1927, Maschinenschrift.  | 14    | 1          |
| 2. Skizzen und Diagrammentwurf, dat.: 1916–1922, verschiedene Numerierungen, Maschinenschrift und Handschrift Schnitzler.   | 14    | 16         |
| 3. Briefe an Schnitzler über »Der Geist im Wort und der Geist in der Tat« von Pollak, F. Adler, R. Arnold, R. Askonas, R. Auernheimer, W. Bauer, O. Breyer, P. Cohn, W. und H. Eidlitz, E. Eulenberg, J. Fränkel, E. Friedell, F. Gundolf, W. Haas, v. Hartlieb, R. Holzapfel, W. Hegemann, Hoffmann, Richard Horn, H. Kesser, J. Körner, J. Leszer, E. Löwenstamm, O. Loeb, E. Lucka, A. Mendorff, K. Menger, Neuburger, E. Pulay, H. Rosen- |       |            |

|   | Mappe | Blatt |
|---|-------|-------|
| feld, K. Sonnenfeld, G. Schlesinger, H. Teweles, Winterstein, Wittels, St. Zweig, L. Sachs, dat.: 1927.                             | 52    | 63    |
| 4. Korrekturfahnen, pag.: 6–60.   | 53    | 169   |
| 5. Skizzen zu den Diagrammen (Zeichnungen), Handschrift Schnitzler.   | 53    | 199   |
| 6. Skizzen, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.   | 53    | 205   |
| 7. Skizzen, dat.: 6. 11. 1924, nicht durchlaufend paginiert: 1–42, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.  | 53    | 210   |
| 8. Fassung, nicht durchlaufend paginiert: 3–61, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen und Einschüben Schnitzlers.      | 53    | 256   |
| 9. Skizzen zu den Diagrammen (Zeichnungen), Maschinenschrift und Handschrift Schnitzler.  | 53    | 351   |
| 10. Fassung, nicht durchlaufend paginiert: 1–74, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.                    | 53    | 362   |
| iii. <i>Und einmal wird der Friede wiederkommen</i>   |       |       |
| Abschrift, dat.: Dezember 1914–1919, pag.: 1–74 (es fehlen 26–30; 49), Maschinenschrift.  | 230   | 1     |
| iv. <i>Essayistisches</i>   |       |       |
| 1. »Problem des allgemeinen Glücks«, dat.: 1880, Handschrift Schnitzler.  | 45    | 1     |
| 2. »Excerpt« (Schopenhauer), Handschrift Schnitzler.  | 45    | 6     |
| 3. »Ding an sich«, dat.: 13. 9. 1880, Handschrift Schnitzler.   | 45    | 9     |
| 4. »Religion«, pag.: 1–3, Handschrift Schnitzler.   | 60    | 12    |
| 5. »Anfang zu einem Essay: Wie die Menschheit von Jugend auf zur Dummheit erzogen wird«, dat.: 27. 7. 1880, Handschrift Schnitzler. | 45    | 15    |

|   | Mappe | Blatt |
|---|-------|-------|
| 6. Titellose Aufzeichnung, dat.: 1878, Handschrift Schnitzler.  | 45    | 18    |
| v. <i>Schulaufsätze</i>   |       |       |
| Notizen zur Mathematik und Logik. Aufsätze und Schularbeiten (zum Teil mit Benotung), dat.: 1874–1878 (6.–8. Klasse), ungeordnet, Handschrift Schnitzler. | 47    | 1     |

## G. ANEKDOTISCHES

|  | Mappe         | Blatt |
|--|---------------|-------|
| I. »Tragische Anekdoten«, numeriert, Stichworte, Maschinenschrift.   | 42 und<br>233 | 2     |
| II. Anekdoten, skizziert, zum Teil länger ausgeführt, undatiert, Maschinenschrift.                           | 217           | 5     |
| III. Anekdoten, skizziert, zum Teil länger ausgeführt, dat.: 90er Jahre bis 1922, Maschinenschrift.          | 217 und<br>4  | 49    |
| IV. Exzerpte aus historischen (und anderen) Werken mit Angabe des Werkes und Seitenzahlen, Maschinenschrift. | 217           | 71    |

## H. FILM

|  | Mappe | Blatt |
|--|-------|-------|
| I. <i>Film (-Drehbuch)</i>   |       |       |
| 1. Arbeitstitel: »Kriminalfilm«, Skizze, pag.: 1-4, Handschrift Schnitzler.  | 31    | 3     |
| 2. Kriminalfilm, Fragment einer Skizze, Handschrift Schnitzler.  | 31    | 8     |
| 3. Arbeitstitel: »Criminal«, Skizze, pag.: 1-4, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.  | 31    | 12    |
| 4. Kriminalfilm, Drehbuch: Fragment Nr. 1-45 (Einstellungen), dat.: 19. 9. 1931, pag.: 1-19, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.               | 31    | 17    |
| II. <i>Filmpläne</i>   |       |       |
| Skizzen zu Filmanfängen; ein Entwurf (nach Schwarzkopf) zum Teil paginiert, ein Stoff aus den 90er Jahren, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers. | 4     | 1     |

## I. NOTIZEN UND SKIZZEN

| I.                                | <i>Notizen und Skizzen I</i>   | Mappe         | Blatt |
|-----------------------------------|--|---------------|-------|
| 1.                                | Notizbuch (unleserlich), dat.: 21. 8. 1912, Handschrift Schnitzler.  | 193           | 1     |
| 2.                                | Figuren – Situationen – Motive, Handschrift Schnitzler.<br><i>Bemerkung:</i> Die Aufzeichnungen kehren zum Teil in den Notizen und Skizzen II wieder (Nr. 5 und 6).  | 193           | 14    |
| II. <i>Notizen und Skizzen II</i> |  |               |       |
| 1.                                | Namen (Listen), Handschrift Schnitzler.  | 42            | 1     |
| 2.                                | Figuren (Liste), 3 Exemplare mit Korrekturen, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.  | 42 und<br>233 | 16    |
| 3.                                | Situationen (Liste), 3 Exemplare, Maschinenschrift.  | 42 und<br>233 | 25    |
| 4.                                | Einzelne kurze Einfälle (auch zu Titeln), Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.  | 4 und<br>12   | 28    |
| 5.                                | »Kurze Charakteristiken«, undatiert, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.   | 218           | 44    |
| 6.                                | Kurze chronologisch geordnete Charakteristiken, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.<br><i>Bemerkung:</i> Teilweise dieselben Stoffe wie in NOVELLISTISCHES UND ANDERE PROSA AUS DEM NACHLASS Nr. I und II. | 218           | 66    |

## J. KRITIK

|   | Mappe        | Blatt |
|---|--------------|-------|
| i. Kritiken zu fremden Werken, alphabetisch nach Autoren geordnet (Vgl. folgende Liste), dat.: 18er – 20er Jahre, innerhalb der Beiträge oft paginiert, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers. | 17 und<br>45 | 1     |

### Liste der Kritiken:

|  |    |
|--|----|
| Kritische Notizen zu einem Stück                                 | 1  |
| Kritische Notizen zu einem Filmmanuskript »Die Welt des Scheins« | 6  |
| Kritische Notizen zu einer Preiskonkurrenz                       | 12 |
| Bahr   | 16 |
| Barbusse   | 19 |
| Baumgartner (über Goethe)  | 24 |
| Bendiner   | 25 |
| Contessa   | 27 |
| Edschmid   | 29 |
| Ehrenstein   | 31 |
| Goethe   | 32 |
| Hauptmann  | 33 |
| »Dorothea Angermann«   | 37 |
| »Einsame Menschen«   | 39 |
| Entwurf eines Briefes  | 43 |
| Hedberg [?]  | 44 |
| Hellmann   | 47 |
| Hervieu  | 48 |
| Heyse  | 49 |
| Hofmannsthal   |    |
| »Die Frau ohne Schatten«   | 52 |
| »Das gerettete Venedig«  | 54 |
| Ibsen  | 57 |
| Kerr   | 59 |
| Kosor  | 61 |
| Kraus  | 63 |
| Ludassy  |    |
| »Der goldene Boden«  | 67 |
| »Decadence«  | 68 |
| Mahler   | 70 |
| Heinrich Mann  | 78 |
| Matray [?]   | 80 |
| Meider   | 84 |
| Menkes   | 85 |
| Pordès   | 86 |
| Salten   | 87 |
| Schupp   | 94 |
| Servaes  |    |
| »Der neue Tag«   | 95 |

|   | Mappe | Blatt |
|---|-------|-------|
| Stengel [?]   |       | 96    |
| H. Thimig   |       | 97    |
| Tolstoi   |       | 99    |
| Waldmüller  |       | 100   |
| Wassermann  |       |       |
| »Das Gänsemännchen«   |       | 103   |
| »Olivia«  |       | 110   |
| »Lorenza«   |       | 112   |
| »Renate«  |       | 113   |
| Werfel  |       | 115   |
| <br>  |       |       |
| ii. Aufzeichnungen zum Thema »Kritik«, Handschrift Schnitzler.  | 45    | 117   |
| <br>  |       |       |
| iii. »Über die Kritik«: »Grenzen der Kritik«, »Vom Wesen der Kritik«, dat.: 1892; »Gespräch zwischen einem jungen und einem alten Kritiker«, »Irrtümer der Kritik«, »Kritikerschulen« und verschiedene kleine Aufzeichnungen, Maschinenschrift. | 13    | 133   |
| <br>  |       |       |
| iv. »Zum Wesen der Kritik«, dat.: einzelne Datierungen 1906–20er Jahre, Schwerpunkt 1916, Einzelnotizen zum Thema »Kritik«, Maschinenschrift.   | 18    | 196   |
| <br>  |       |       |
| v. Einzelne Notizen zum Thema »Kritik und Fälschung«, dat.: 1912, 1914, 1916 – 20er Jahre, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.  | 15    | 234   |

## K. MEDIZINISCHES

|   | Mappe | Blatt |
|---|-------|-------|
| i. »Kritiken«, Kritiken Schnitzlers über verschiedene medizinische Bücher oder Artikel (nach der Bibliographie von Richard H. Allen zusammengestellt) pag.: 1–4, 22–82, Maschinenschrift.   | 62    | 1     |
| <i>Liste der Kritiken:</i>  |       |       |
| 1. »Neue Vorlesungen über die Krankheiten des Nervensystems, insbesondere über Hysterie. Von J. M. Charcot. Autoris. deutsche Ausg. von Sigm. Freud. Leipzig & Wien, Toeplitz, & Deuticke 1886.« Internationale Klinische Rundschau, 1.                       | 62    | 1     |
| 2. »Über multiple inselförmige Sklerose des Zentralnervensystems im Kindesalter: Eine petriatisch-klinische Studie. Von D. Unger. Wien, Toeplitz & Deuticke, 1887.« Internationale Klinische Rundschau, 1, (unterzeichnet »A. S.«)                            | 62    | 5     |
| 3. »Die syphilitischen Erkrankungen des Nervensystems. Von Theodor Rumpf. Wiesbaden. J. F. Bergmann, 1887.« Internationale Klinische Rundschau, 1.  | 62    | 8     |
| 4. »Londoner Briefe.« Internationale Klinische Rundschau, 2.  | 62    | 16    |
| 5. »Therapeutisches Hilfsbuch zur rationellen Behandlung in der internen Praxis: Für Ärzte und Studierende. Von J. Milner Fothergell. Autoris. Übers. von J. Krakauer. Wien & Leipzig, Urban und Schwarzenberg, 1888.« Internationale Klinische Rundschau, 2. | 62    | 33    |
| 6. »Sylvesterbetrachtungen.« Internationale Klinische Rundschau, 3.   | 62    | 41    |
| 7. »Die Frage des Überganges gutartiger Kehlkopfgeschwülste in bösartige, speziell nach   |       |       |

|  | Mappe | Blatt |  | Mappe | Blatt |
|--|-------|-------|--|-------|-------|
| intralaringealen Operationen. Von Felix Simon. Berlin, August Hirschwald, 1889.« Internationale Klinische Rundschau, 4.  | 62    | 45    | x. »Geburtshilfe«, in fremder Handschrift.   | 63    | 430   |
| 8. »Über psychische Therapie innerer Krankheiten. Von Prof. Dr. Rosenbach, Berlin, Fischer, 1890.« Internationale Klinische Rundschau, 4, (unterzeichnet »Dr. A. S.«)                | 62    | 53    | xi. Notizen und Exzerpte zu einzelnen Fragen (u. a. zur Ethik der Ärzte), Handschrift Schnitzler.      | 63    | 443   |
| 9. »Die sexuelle Hygiene und ihre ethischen Konsequenzen: Drei Vorlesungen. Von Seved Ribbing. Dt. von Oskar Reyner. Leipzig, Hobbing, 1890.« Internationale Klinische Rundschau, 4. | 62    | 55    | xii. Verschiedene Krankengeschichten, Handschrift Schnitzler.  | 63    | 456   |
| 10. »Der Hypnotismus in gemeinfasslicher Darstellung. Von Hans Schmidkunz. Stuttgart, A. Zimmer (E. Mohrmann), 1892.« Internationale Klinische Rundschau, 6.                         | 62    | 61    | xiii. Bekanntmachungen der Wiener Ärztekammer, Druck.  | 63    | 466   |
| ii. Einzelne Kritiken aufgeführt, Handschrift Schnitzler.  | 63    | 66    | xiv. Verhandlungen der Wiener Ärztekammer, Druck aus der »Österreichischen Ärztlichen Vereinszeitung«. | 63    | 468   |
| iii. »Neurosen des Kehlkopfes«, Zitate, »Eigenes und Fremdes«, Quellen, Handschrift Schnitzler.  | 63    | 72    |  |       |       |
| iv. »Tuberculosis laryngis«, Handschrift Schnitzler.   | 63    | 200   |  |       |       |
| v. »Tbc«, einzelne Krankengeschichten, dat.: 26. 8. 1890, Handschrift Schnitzler.  | 63    | 219   |  |       |       |
| vi. »Lungen-Tbc«, Zur Heilung der Lungen-Tbc, Separat-Abdruck aus der »Wochenschrift des Niederösterreichischen Gewerbevereins«.   | 63    | 231   |  |       |       |
| vii. »Funct. Aphonie«, Fälle von funktioneller Aphonie, Handschrift Schnitzler.  | 63    | 234   |  |       |       |
| viii. »Psychologie der Suggestion« von Dr. Hans Schmidtkuns, Druck mit Anmerkung Schnitzlers.  | 63    | 263   |  |       |       |
| ix. »Oculistischer Operationskurs«, in fremder Handschrift.  | 63    | 271   |  |       |       |

## L. STELLUNGNAHMEN

|   | Mappe | Blatt |
|---|-------|-------|
| I. »Kindertragödien«, 3 Exemplare, dat.: 1905, pag.: jeweils 1–3, Maschinenschrift.   | 3     | 1     |
| II. »Frage der Ethischen Gesellschaft in Wien Sommer 1905, über Schmutzliteratur«, 2 Exemplare, dat.: 1905, falsch paginiert, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.                   | 3     | 11    |
| III. »Rundfrage über das Eherecht«, 3 Exemplare, pag.: jeweils 1–2, Maschinenschrift.   | 3     | 26    |
| IV. »Zur Frage des Schlüsselromans«, 2 Exemplare, pag.: jeweils 1–5, Maschinenschrift.  | 3     | 32    |
| V. »Rundfrage über das Duell«, 3 Exemplare, pag.: jeweils 1–4, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.  | 3     | 43    |
| VI. »Enquete über Verhütung von Geschlechtskrankheiten«, 3 Exemplare, pag.: jeweils 1–3, Maschinenschrift.  | 3     | 55    |
| VII. »Eine Erklärung Dr. Arthur Schnitzlers« (zum Fall Ernst Toller), pag.: 1–2, Maschinenschrift.  | 20    | 64    |
| VIII. »An den Ausschuß zur rituellen Beköstigung der jüdischen Kriegsgefangenen und Zivilgefangenen an den Pessachfeiertagen«, dat.: März 1915, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers. | 60    | 66    |

## M. WERKE – ENTSTEHUNG, SCHICKSALE

|  | Mappe | Blatt |
|--|-------|-------|
| I. Autobiographisches (Schnitzlers literarische Anfänge), dat.: 1907 und 1908, pag.: 1–12, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.           | 177   | 2     |
| II. »Daten über Novellistisches« und »Daten über Dramatisches«, nach Jahren geordnet, Maschinenschrift.  | 177   | 14    |
| III. Entstehungsgeschichte der Werke, Daten und äußeres Schicksal; alphabetisch geordnet, nicht durchlaufend paginiert, Maschinenschrift und Handschrift Schnitzler. | 177   | 24    |

*Liste der Werke:*

*Bemerkung:* Daten, Arbeitstitel und nähere Angaben von Schnitzler selbst zusammengestellt.

|  |     |
|--|-----|
| Der Abenteurer                           | 24  |
| Anatol                                   | 25  |
| Blumen                                   | 40  |
| Casanovas Heimfahrt                      | 41  |
| Der tapfere Cassian                      | 42  |
| Doktor Gräsler, Badearzt                 | 43  |
| Der einsame Weg                          | 45  |
| Fink und Fliederbusch                    | 52  |
| Flucht in die Finsternis (Der Verfolgte) | 54  |
| Frau Beate und ihr Sohn                  | 55  |
| Frau Berta Garlan                        | 56  |
| Die Frau des Richters                    | 57  |
| Fräulein Else                            | 58  |
| Freiwild                                 | 59  |
| Die Fremde                               | 63  |
| Der Gang zum Weiher                      | 64  |
| Die Gefährtin                            | 66  |
| Der blinde Geronimo                      | 67  |
| Die Heimkehr                             | 68  |
| Die Hirtenflöte                          | 69  |
| Der Grüne Kakadu                         | 70  |
| Komödie der Verführung                   | 91  |
| Komödie der Worte                        | 93  |
| Komtesse Mizzi                           | 95  |
| Lebendige Stunden                        | 96  |
| Leutnant Gustl                           | 102 |

|   | Mappe | Blatt |
|---|-------|-------|
| Liebelei  |       | 118   |
| Das neue Lied                                   |       | 127   |
| Das Märchen                                     |       | 128   |
| Der junge Medardus                              |       | 130   |
| Der Mörder                                      |       | 136   |
| Nachklang                                       |       | 137   |
| Paracelsus                                      |       | 138   |
| Professor Bernhardi                             |       | 140   |
| Reigen  |       | 144   |
| Roman (Wurstl)                                  |       | 149   |
| Der Ruf des Lebens                              |       | 150   |
| Die Sängerin                                    |       | 159   |
| Das Schicksal des Freiherrn von Leisenbogh      |       | 160   |
| Der Schleier der Beatrice                       |       | 161   |
| Die Schwestern oder Casanova in Spa             |       | 165   |
| Sommernacht                                     |       | 167   |
| Sterben   |       | 168   |
| Prinzessin Sibylle                              |       | 169   |
| Die griechische Tänzerin                        |       | 170   |
| Therese   |       | 171   |
| Der Unmensch (Der letzte Brief eines Literaten) |       | 173   |
| Das Vermächtnis                                 |       | 174   |
| Der Weg ins Freie                               |       | 183   |
| Die Weissagung                                  |       | 198   |
| Das Weite Land                                  |       | 199   |
| Das Wort  |       | 201   |
| Zug der Schatten                                |       | 202   |
| Zwischenspiel                                   |       | 203   |

## N. ZU EIGENEN WERKEN

|  | Mappe        | Blatt |
|--|--------------|-------|
| I. »Selbstkritik anlässlich der Korrektur der Gesammelten Werke«, alphabetisch geordnet, dat.: 21. 6. 1912, Maschinenschrift.  | 20           | 1     |
| II. »Antikritik«, Rückblick auf einige Werke und Auseinandersetzung mit der Kritik daran, pag.: 2–16, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.<br><i>Bemerkung:</i> Ausführlicher über »Liebelei«, »Anatol«.  | 20           | 12    |
| III. »Antikritik«, Bemerkungen Schnitzlers zu einigen Punkten der Kritik an seinen Werken, dat.: 15. 5. 1911, 20. 12. 1911, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.  | 20           | 21    |
| IV. Beiläufiges zu eigenen Werken, Selbstkritik, fremde Kritik, Auseinandersetzung mit der Kritik an bestimmten Werken (alphabetisch geordnet), verschiedene Datierungen, nicht durchlaufend paginiert, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers (Blatt 71 aus Mappe 7). | 19 und<br>20 | 27    |
| <i>Liste der Bemerkungen »Zu eigenen Werken«:</i>  |              |       |
| Anatol   |              | 27    |
| Aphorismenbuch   |              | 31    |
| Professor Bernhardi  |              | 32    |
| Fink und Fliederbusch  |              | 39    |
| Der grüne Kakadu   |              | 41    |
| Der Geist im Wort und der Geist in der Tat   |              | 42    |
| Der junge Medardus   |              | 44    |
| Reigen   |              | 54    |
| Ruf des Lebens   |              | 66    |
| Spiel im Morgengrauen  |              | 67    |
| Spiel der Sommerlüfte  |              | 71    |
| Therese  |              | 73    |
| Der Weg ins Freie  |              | 75    |
| Die Weissagung   |              | 78    |
| Das weite Land   |              | 81    |
| V. Antwort auf die Aufforderung einer Zeitschrift an Schnitzler, Erläuterungen zu seinem Werk zu   |              |       |

|   | Mappe         | Blatt | Mappe   | Blatt |
|---|---------------|-------|---------|-------|
| veröffentlichen, dat.: Dezember 1910, pag.: 1–3, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.  | 20            | 90    |         |       |
| vi. »Nachahmenswerter Entschluß eines Wiener Autors«, ironische Auseinandersetzung mit der Kritik an einigen seiner Werke (Original Schnitzlers und 2 Abschriften), dat.: 22. 1. 1913, pag.: 1–11, 1–5, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.<br><i>Bemerkung:</i> Betrifft »Der junge Medardus«, »Das weite Land«, »Professor Bernhardi«.  | 20 und<br>233 | 92    |         |       |
| vii. Briefe Schnitzlers als Antwort auf Kritiken, Briefe, Artikel (alphabetisch nach Empfänger geordnet), jeder Brief datiert, paginiert, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers; ferner: Briefwechsel mit Paul Goldmann 1907 und 1911 zu dessen Kritiken an Schnitzler (Blatt 113–129).<br><br><i>Liste der Briefempfänger:</i><br>Arnold,<br>Auernheimer,<br>Ashley Dukes,<br>Körner,<br>Neue Rundschau,<br>Baron Oppenheimer,<br>Julie Wassermann. | 20            | 106   |         |       |
| viii. Brief an Adolf von Sonnenthal zu »Alkandi's Lied«, dat.: 7. 10. 1890, pag.: 1–2, Maschinenschrift.  | Pp 127        | 150   |         |       |
| ix. Brief von Willy Haas zum »Buch der Sprüche und Bedenken«, dat.: 7. 1. 1928, Maschinenschrift.   | Pp 129        | 152 a |         |       |
| x. 2 Briefe an Theodor v. Sosnosky zum »Leutnant Gustl«, dat.: 26. 5. 1901 und 10. 10. 1901, Handschrift Schnitzler.  | Pp 126        | 153   |         |       |
|   |               |       | Pp 91 b | 161   |
|   |               |       | Pp 129  | 264   |
|   |               |       | Pp 128  | 278   |
|   |               |       |         | 20    |
|   |               |       |         | 354   |

O. AUTOBIOGRAPHISCHES

|   | Mappe | Blatt | Mappe  | Blatt   |
|---|-------|-------|--|---------|
| i. <i>Zur Autobiographie</i>  |       |       |  |         |
| 1. Inhaltsangabe zur Autobiographie (in 6 Bücher eingeteilt), Handschrift Schnitzler.   | 173   | 1     |  |         |
| 2. »Autobiographisches Allerlei«, soweit möglich, chronologisch geordnet, Maschinenschrift.<br><i>Bemerkung:</i> Vorbemerkung zur Autobiographie, Daten, Bemerkungen zu einzelnen Fragen, Rückblicke auf einzelne Erlebnisse. | 181   | 9     |  |         |
| 3. »Tag für Tag« - zu lesende Bücher, Namen, Rezepte, Maschinenschrift und Handschrift Schnitzler.  | 247   | 43    |  |         |
| 4. Politisches (Notizen zur Politik), aus den Tagebüchern, Daten, Namen, dat.: 1915/16, 1918, 1923, Maschinenschrift und Handschrift Schnitzler.  | 174   | 68    |  |         |
| 5. Daten und Angaben über Schnitzlers Veröffentlichungen, pag.: 1-5, Maschinenschrift.  | 247   | 70    |  |         |
| 6. Brief von Rosenberg mit Angaben über die Ahnenreihe Schnitzlers, dat.: 19. 11. 1906, in fremder Handschrift.   | Pp    | 75    |  |         |
| ii. <i>Autobiographisches</i>   |       |       |  |         |
| 1. »Aufführungen eigener Stücke in meiner Anwesenheit«, chronologisch geordnet 1891-1925, pag.: 2-13, Maschinenschrift.<br><i>Bemerkung:</i> Angaben über Datum, Ort, Theater, Uraufführung.                                  | 176   | 1     |  |         |
| 2. »Vorlesungen im privaten Kreise«, chronologisch geordnet 1891-1926, pag.: 1-10, Maschinenschrift.<br><i>Bemerkung:</i> Angaben über Datum, anwesende Personen.   | 176   | 10    |  |         |
| 3. »Öffentliche Vorlesungen«, chronologisch geordnet 1897-1926, pag.: 1-7, Maschinenschrift.<br><i>Bemerkung:</i> Angaben über Datum, Ort, Veranstaltung, Mitwirkende.  | 176   | 15    |  |         |
| 4. »Olga [Schnitzler] singt öffentlich«, 1911-1919, chronologisch geordnet, Maschinenschrift und Handschrift Schnitzler.  | 176   | 19    |  |         |
|   |       |       | 5. Weitere Daten (Aufführungen, Vorlesungen), Maschinenschrift und Handschrift Schnitzler.   | 176 21  |
|   |       |       | iii. <i>Autobiographisches, Lektüre</i>  |         |
|   |       |       | 1. Alphabetisches Verzeichnis gelesener deutschsprachiger Bücher (nach Autoren geordnet), Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen und Einschüben Schnitzlers.<br><i>Bemerkung:</i> Vermerk auf Blatt 2: »Auf Vollständigkeit kein Anspruch, nur als Gedächtnisbehelf aufnotiert, was im Manuscript gelesen fehlt bis heute (25. 12. 1911) fast durchaus.« | 178 2   |
|   |       |       | 2. Liste gelesener fremdsprachiger Bücher, nach Ländern geordnet, Maschinenschrift mit handschriftlichen Ergänzungen.  | 178 23  |
|   |       |       | 3. »Lektüre und Bemerkungen dazu«, dat.: 1879-1927, chronologisch geordnet, pag.: 1-64, Maschinenschrift.  | 174 43  |
|   |       |       | iv. <i>Autobiographisches, Reisen</i>  |         |
|   |       |       | Liste der Reisen (besuchte Orte), chronologisch geordnet 1867 (?) - 1927, pag.: 1-67, Maschinenschrift.  | 175 1   |
|   |       |       | v. <i>Autobiographisches, Theaterbesuche</i>   |         |
|   |       |       | 1. Liste von Theaterbesuchen, März 1876 - Ende 1900, maschinenschriftliche und handschriftliche (1876-1881) Liste.   | 179a 1  |
|   |       |       | 2. Liste von Theaterbesuchen, 1901 - Juni 1931, jedes Jahr gesondert paginiert, Maschinenschrift.  | 179b 67 |

P. CHARAKTERISTIKEN AUS DEN TAGEBÜCHERN

|   | Mappe       | Blatt |
|---|-------------|-------|
| i. Alphabetisches Register der in den Tagebüchern charakterisierten männlichen Personen, Maschinenschrift.  | 184         | 1     |
| ii. Alphabetisches Register der in den Tagebüchern charakterisierten weiblichen Personen, Maschinenschrift. | 184         | 87    |
| iii. Register 1926 und 1927, Maschinenschrift.  | 184         | 124   |
| iv. Charakteristiken, Vorschläge, Hinweise auf Unvollständigkeit und Ausführung, Maschinenschrift.          | 184         | 131   |
| v. Alphabetisch geordnete Charakteristiken (vgl. folgende Liste), Maschinenschrift.                         |             | 138   |
| <i>Liste der Charakteristiken:</i>  |             |       |
| Peter Altenberg   | 187         | 140   |
| Leopold Andrian   | 187         | 150   |
| Hermann Bahr  | 187         | 165   |
| Richard Beer-Hofmann  | 185         | 205   |
| Alfred Baron Berger   | 187         | 271   |
| Otto Brahm  | 187         | 297   |
| Georg Brandes   | 187         | 310   |
| Max Burckhard   | 185 und 187 | 330   |
| Karl Busse  | 185         | 376   |
| M. G. Conrad  | 186         | 380   |
| J. J. David   | 185         | 382   |
| Eugen Deimel  | 186         | 383   |
| Felix Dörmann   | 186         | 386   |
| Leo Ebermann  | 187         | 387   |
| Fritz Eckstein  | 187         | 393   |
| Albert Ehrenstein   | 187         | 394   |
| Friedrich Mayer Fels  | 185         | 404   |
| Sigmund Freud   | 186         | 405   |
| Louis Friedmann   | 186         | 408   |
| Paul Goldmann   | 187         | 411   |
| Stefan Grossmann  | 186         | 430   |
| Friedrich Gundolf   | 186         | 432   |
| Heinrich Hart   | 185         | 433   |
| Gerhart Hauptmann   | 188         | 435   |

|  | Mappe       | Blatt |
|--|-------------|-------|
| Werner Hegemann                                    | 186         | 445   |
| Jeanette Heger                                     | 185         | 446   |
| Theodor Herzl                                      | 188         | 450   |
| Hugo von Hofmannsthal                              | 188         | 470   |
| Richard Horn                                       | 186         | 548   |
| Henrik Ibsen                                       | 188         | 550   |
| Heinrich Kahane                                    | 186         | 555   |
| Josef Kainz  | 188         | 558   |
| Fritz Kapper                                       | 188         | 573   |
| Arthur Kaufmann                                    | 188         | 579   |
| Alfred Kerr  | 188         | 606   |
| Karl Kraus   | 188         | 611   |
| J. v. Ludassy                                      | 186         | 616   |
| M. [?]   | 185         | 620   |
| Heinrich Mann                                      | 188         | 621   |
| Friedrich Mitterwurzer                             | 186         | 623   |
| P. M. (Poldi Müller)                               | 185         | 626   |
| Jacques Pichler                                    | 186         | 628   |
| Popper-Lynkeus                                     | 189         | 632   |
| Romain Rolland                                     | 186         | 651   |
| v. Rosenberg                                       | 185         | 656   |
| Moriz Rosenthal                                    | 186         | 657   |
| Ferdinand v. Saar                                  | 186         | 659   |
| Felix Salten                                       | 189         | 660   |
| Friedrich Schick                                   | 189         | 770   |
| Paul Schlenther                                    | 189         | 776   |
| Siegmond Schneider                                 | 186         | 782   |
| Gustav Schwarzkopf                                 | 189         | 783   |
| Adolf Sonnenthal                                   | 189         | 822   |
| Richard Strauss                                    | 189         | 826   |
| Hermann Sudermann                                  | 189         | 833   |
| Richard Tausenau                                   | 186 und 185 | 837   |
| Baron Torresani                                    | 186         | 846   |
| Fritz von Unruh                                    | 189         | 847   |
| Leo Vanjung  | 189         | 855   |
| F. v. W. (Josephine Lydia von Weisswasser, »Fina«) | 185         | 863   |
| O. W. (Olga Waissnix)                              | 185         | 865   |
| Jakob Wassermann                                   | 189         | 866   |
| Adolf Weizmann                                     | 186 und 185 | 930   |
| Franz Werfel                                       | 189         | 936   |
| Josef Winter                                       | 186         | 945   |
| Ernst von Wolzogen                                 | 186         | 948   |

Q. BRIEFE

|  | Mappe | Blatt | Mappe   | Blatt     |
|--|-------|-------|---|-----------|
| i. <i>Briefwechsel</i>   |       |       |   |           |
| 1. Briefwechsel Schnitzler – Auernheimer   |       |       |   |           |
| a) Abschriften der Briefe von Schnitzler an Raoul Auernheimer, dat.: 6. 6. 1908–1. 8. 1931, Briefe numeriert 1–30, Maschinenschrift.   | Pp 4  | 1     |   |           |
| b) 39 Briefe und Karten von Raoul Auernheimer an Schnitzler in Handschrift, dat.: 1. 4. 1906–23. 7. 1931, Briefe numeriert, in fremder Handschrift.  | Pp 4  | 20    |   |           |
| 2. Briefwechsel Schnitzler – Bahr  |       |       |   |           |
| a) 119 Briefe und 4 undatierte Kärtchen in Abschriften von Schnitzler an Hermann Bahr, dat.: 3. 11. 1893–5. 9. 1931, Briefe numeriert, Maschinenschrift.   | Gg 5  | 1     |   |           |
| b) Briefe von Hermann Bahr an Schnitzler im Original, dat.: 1891–7. 9. 1931, Briefe numeriert 1–188, Handschrift.<br><i>Bemerkung:</i> Wenn das Datum nicht zu erkennen ist, wird der Numerierung entsprechend geordnet.   | Gg 5  | 58    |   |           |
| c) Briefe von Hermann Bahr an Schnitzler in Abschriften, dat.: 22. 12. 1891–18. 2. 1930, pag.: 1–82 (Briefe auch numeriert), Maschinenschrift, ein Blatt aus Bahrs Tagebuch dat.: 22. 2. 1931 (Blatt 330), Abschrift von Brief Nr. 187 fehlt.  | Gg 5  | 248   |   |           |
| 3. Briefwechsel Schnitzler – Beer-Hofmann  |       |       |   |           |
| a) Abschriften der Briefe von Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, dat.: 6. 6. 1891–23. 4. 1928, pag.: 1–158, Briefe numeriert 1–363, Maschinenschrift.   | Hh 8  | 1     |   |           |
| b) Briefe von Richard Beer-Hofmann an Schnitzler im Original, auch Ansichtskarten, dat.: 19. 5. 1891–14. 9. 1931, Briefe und Karten numeriert 1–278, Handschrift; Handschrift der Gedichte: »Schlaflied für Mirjam«, »Der einsame Weg«.<br><i>Bemerkung:</i> Wenn das Datum nicht zu erkennen ist, wird der Numerierung entsprechend geordnet. | Hh 8  | 164   |   |           |
|  |       |       | c) »Das Echo des Lebens« – Ein Epilog zur Generalprobe des Stückes »Der Ruf des Lebens«, pag.: 1–13, Maschinenschrift.  | Hh 8 519  |
|  |       |       | d) »Schlaflied für Mirjam« in Abschrift; einige Bemerkungen und ein Gedicht zu dem Feuilleton von Berger über Schnitzler, Oktober 1908, Handschrift Beer-Hofmann.   | Hh 8 532  |
|  |       |       | 4. Briefwechsel Schnitzler – Brahm<br><i>Bemerkung:</i> Vgl. die Buchausgabe, herausgegeben von O. Seidlin, Schriften der Gesellschaft für Theatergeschichte, Bd. 57, Berlin 1953, mit einem Nachtrag in: »Kleine Schriften«, Heft 16, S. 44–55, im Selbstverlag der Gesellschaft für Theatergeschichte E. V., Berlin 1958. |           |
|  |       |       | a) 320 Briefe von Otto Brahm an Schnitzler, dat.: 6. 6. 1894–1903, durchlaufend numeriert 1 bis 320, Handschrift Otto Brahm.  | Ii 16 1   |
|  |       |       | b) Otto Brahm an Schnitzler, Abschrift von a); durchlaufend numeriert 1–320, Maschinenschrift.  | Ii 16 397 |
|  |       |       | c) 117 Briefe von Schnitzler an Otto Brahm, Abschrift, dat.: 20. 5. 1894–28. 10. 1913, durchlaufend numeriert 1–117, Maschinenschrift.  | Ii 16 653 |
|  |       |       | 5. Briefwechsel Schnitzler – Brandes<br><i>Bemerkung:</i> Vgl. die Buchausgabe, herausgegeben von K. Bergel, Francke Verlag, Bern 1956.   |           |
|  |       |       | a) 64 Briefe von Georg Brandes an Schnitzler, dat.: 26. 5. 1894–28. 8. 1926; ferner 3 Briefe von Edith Brandes und 4 Briefe von Gertrud Runge an Schnitzler, numeriert 2–63, Handschrift.   | Jj 7 1    |
|  |       |       | b) Georg Brandes an Schnitzler, Abschrift von a), durchlaufend numeriert 1–64; Maschinenschrift.  | Jj 7 95   |
|  |       |       | c) Identisch mit Nr. 5b.  | Jj 7 171  |
|  |       |       | d) Nicht gehaltene Festrede für Georg Brandes, pag.: 1–8, Maschinenschrift.   | Jj 7 246  |
|  |       |       | e) 54 Briefe von Schnitzler an Georg Brandes, Abschrift, dat.: 12. 6. 1894–3. 1. 1926, durchlaufend numeriert 1–54, Maschinenschrift.   | Jj 7 255  |

|  | Mappe      | Blatt |   | Mappe | Blatt |
|--|------------|-------|---|-------|-------|
| 6. Briefwechsel Schnitzler – S. Fischer Verlag   |            |       | Schnitzler, Abschriften, pag.: 1–95, Maschinschrift.  |       |       |
| a) Briefe des S. Fischer Verlages an Schnitzler, nach Numerierung geordnet 4–1071, dat.: 1893–1931, teils Maschinschrift, teils Handschrift.     | Ll, Mm, Nn | 1     | f) <i>Beilage</i> : Vertrag Hugo von Hofmannsthal – Richard Strauss, dat.: 28. 2. 1916, Maschinschrift.   | Kk 43 | 868   |
| <i>Bemerkung</i> : Briefe Nr. 1–3 fehlen.  |            |       |   | Kk 43 | 973   |
| b) Briefe Schnitzlers an den S. Fischer Verlag, Abschriften chronologisch geordnet, dat.: 1903 bis 1931, Maschinschrift.                         | Oo         | 1972  | 9. Briefwechsel Schnitzler – Marie Reinhard   |       |       |
| 7. Briefwechsel Schnitzler – Herzl   |            |       | a) 243 Briefe von Schnitzler an Marie Reinhard, durchlaufend numeriert 1–243, dat.: 8. 7. 1895 bis 1899, Handschrift Schnitzler.  |       | 1     |
| a) 44 Briefe Schnitzlers an Theodor Herzl, nach Numerierung geordnet, Briefe durchlaufend numeriert 1–44, Handschrift Schnitzler.                | Rolle 37   | 1     | b) 243 Briefe von Schnitzler an Marie Reinhard, Abschrift von a), Maschinschrift.   |       | 677   |
| b) Briefe Schnitzlers an Theodor Herzl, Abschriften nach Numerierung geordnet 1–45, dat.: 25. 7. 1892–14. 1. 1901, Maschinschrift.               | Pp 75      | 115   | c) 212 Briefe, Karten und Telegramme von Marie Reinhard an Schnitzler, dat.: 9. 8. 1894–Oktober 1898, Handschrift Marie Reinhard.   |       | 1024  |
| c) Briefe Theodor Herzls an Schnitzler, nach Numerierung geordnet, Briefe numeriert 2–60, dat.: 14. 8. 1885–25. 11. 1901, Handschrift Herzl.     | Bb 39      | 183   | d) Briefe von Therese Reinhard, Fr. Kirchrath, den Eltern und verschiedenen Angehörigen Marie Reinhard an Schnitzler; ferner Antworten auf eine Annonce Schnitzlers, dat.: 1897–1899, verschiedene Handschriften.   |       | 1480  |
| <i>Bemerkung</i> : Vermerk von Heinrich Schnitzler über verschenkte Briefe.  |            |       | <i>Bemerkung</i> : Aus technischen Gründen (Reproduktion nicht aufeinanderfolgender Seiten auf einem Blatt) stimmt die Reihenfolge der Briefblätter innerhalb der einzelnen handschriftlichen Briefe nicht immer mit der Numerierung der Blätter überein; als Lesehilfe dient die maschinschriftliche Transskription. Bei den Briefen 117–124 entspricht die Datierung nicht der vorgefundenen Numerierung; gelegentlich finden sich Doppelnummern: 7 und 7a, 161 und 161a, 225 und 225a. |       |       |
| 8. Briefwechsel Schnitzler – Hofmannsthal  |            |       | 10. Briefwechsel Schnitzler – Reinhardt   |       |       |
| <i>Bemerkung</i> : Vgl. die Buchausgabe, herausgegeben von Therese Nickl und Heinrich Schnitzler, S. Fischer Verlag, Frankfurt am Main 1964.     |            |       | Briefe und Telegramme 1903–1924 von Max und Edmund Reinhardt, Arthur Kahane, Efraim Frisch u. a. an Schnitzler; Briefe und Telegramme Schnitzlers an Reinhardt, Felix Hollaender, Stefan Hock, Richard Melzl u. a., annähernd chronologisch geordnet, Maschinschrift und verschiedene Handschriften.  | Qq 82 | 1     |
| a) 140 Briefe von Schnitzler an Hugo von Hofmannsthal, durchlaufend numeriert 1–140, Abschriften, dat.: 11. 9. 1891–4. 11. 1928, Maschinschrift. | Kk 43      | 1     | <i>Bemerkung</i> : Blatt 121 gehört nicht zu diesem Briefwechsel.   |       |       |
| b) 392 Briefe von Hugo von Hofmannsthal an Schnitzler, dat.: 1891–1927, Briefe durchlaufend numeriert 1–392, Handschrift Hofmannsthal.           | Kk 43      | 221   | 11. Briefwechsel Schnitzler – Schwarzkopf   |       |       |
| c) Anonymer Brief (mit H. unterzeichnet) an Hugo von Hofmannsthal, dat.: 13. 12. 1915, Maschinschrift.   | Kk 43      | 851   | a) Briefe von Schnitzler an Gustav Schwarzkopf, Blätter nicht numeriert, da keine stichhaltige Ordnung möglich; am Schluß einige Briefe   |       |       |
| d) Briefe von Gerty und Christiane von Hofmannsthal an Schnitzler, Handschrift und Maschinschrift.   | Kk 43      | 858   |   |       |       |
| e) Briefe von Hugo von Hofmannsthal an   |            |       |   |       |       |

|   | Mappe | Blatt | Jahreszahl   | Mappe                    | Blatt |     |
|---|-------|-------|--|--------------------------|-------|-----|
| Olga Schnitzlers an Gustav Schwarzkopf, sonst Handschrift Schnitzler.   | Rr    |       |  |                          |       |     |
| b) Briefe und zahlreiche Postkarten von Gustav Schwarzkopf an Schnitzler, Blätter nicht nummeriert, da nur flüchtig geordnet, dat.: 1893 bis 20er Jahre, Handschrift Schwarzkopf. | Rr    |       |  |                          |       |     |
| II. <i>Briefe von Schnitzler</i>  |       |       | c) Briefe von Hirschfeld bis Kraus                   |                          |       |     |
| 1. Briefe Schnitzlers an die Direktion des deutschen Volkstheaters.   |       |       |  | Cc                       | 670   |     |
| Dat.: 1899, Handschrift Schnitzler.   | 124   | 1     |  | Dd                       | 1069  |     |
| 2. Unabgesandte Briefe Schnitzlers.   |       |       |  | Ee                       | 1316  |     |
| a) Brief an den jüdischen Nationalfond, auf dem Deckblatt Bemerkungen von Olga Schnitzler, dat.: 21. 1. 1939, pag.: 2–8, Maschinschrift.  | 119 b | 1     |  | Ff                       | 1481  |     |
| b) Karin Stampe-Bendix (zum »Reigen«), pag.: 2–5, Maschinschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.   | 119 b | 11    |  |                          |       |     |
| c) An die Nordisk-Film Compagnie, pag.: 1–15, 1–8, Maschinschrift.  | 119 b | 17    |  | Pp                       | 1905  |     |
| d) 2 Briefe an S. Fischer, der 2. Brief dat.: Dezember 1923, pag.: 2–5, 3–6, Maschinschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.  | 119 b | 41    |  |                          |       |     |
| e) Brief an Dr. Heinrich Simon von der »Frankfurter Zeitung«, dat.: 14. 11. 1924, Maschinschrift.   | 119 b | 55    |  |                          |       |     |
| f) Brief an Heinrich Mann, dat.: 6. 6. 1925, Maschinschrift.  | 119 b | 58    |  |                          |       |     |
| g) Brief an Dr. Vallentin Rosenfeld (politische Justizmorde in Bulgarien), dat.: 6. 7. 1925, pag.: 2–3, Maschinschrift.   | 119 b | 62    |  |                          |       |     |
| III. <i>Briefe an Schnitzler und aus dem Besitz Schnitzlers</i>   |       |       | <i>Liste der Absender der Briefe an Schnitzler:</i>  |                          |       |     |
| 1. Nach Absendernamen alphabetisch geordnete Briefe der unten aufgeführten Personen an Schnitzler.  |       |       | Robert Adam  | 1917–1930                | Aa    | 1   |
| a) Briefe von Adam bis Burckhard  | Aa    | 1     | Peter Altenberg                                      | 1893–1923                |       | 65  |
| b) Briefe von Charmatz bis Holzapfel  | Bb    | 304   | Lou Andreas Salomé                                   | 1894–1906                |       | 93  |
|   |       |       | Albert Bassermann                                    | 1902–1927                |       | 118 |
|   |       |       | Theodor Beer   | 1916–1917                |       | 143 |
|   |       |       | Moritz Benedikt                                      | 1931                     |       | 147 |
|   |       |       | Alfred Freiherr von Berger                           | 1900–1911                |       | 163 |
|   |       |       | Elisabeth Bergner                                    | 20er–1931                |       | 173 |
|   |       |       | Richard A. Bermann                                   | 1917–1931                |       | 200 |
|   |       |       | Anton Bettelheim                                     | 1898–1928                |       | 214 |
|   |       |       | Franz Blei   | 1903–1911                |       | 237 |
|   |       |       | Oscar Blumenthal                                     | 1891–1897                |       | 248 |
|   |       |       | Paul Brann   | 1930                     |       | 263 |
|   |       |       | Felix Braun  | 1927                     |       | 273 |
|   |       |       | Max Burckhard  | 1894–1911                |       | 277 |
|   |       |       | Richard Charmatz                                     | 1912–1918                | Bb    | 304 |
|   |       |       | M. G. Conrad   | 1890–1906                |       | 330 |
|   |       |       | Herbert Cysarz                                       | 1928–1929                |       | 332 |
|   |       |       | Eugen d'Albert                                       | 1910                     |       | 337 |
|   |       |       | J. J. David  | 1894–1909                |       | 350 |
|   |       |       | Richard und Paula Dehmel                             | 1903, zum Teil undatiert |       | 355 |
|   |       |       | Ernst von Dohnányi                                   | 1905–1930                |       | 363 |
|   |       |       | Tilla Durieux  | 1921                     |       | 391 |
|   |       |       | Leo Ebermann   | 1893–1913                |       | 397 |
|   |       |       | Albert Ehrenstein                                    | 1905–1910                |       | 461 |
|   |       |       | Sigmund Freud  | 1906–1931                |       | 508 |
|   |       |       | Ludwig Fulda   | 1896–1931                |       | 515 |
|   |       |       | Stefan Grossmann                                     | 1898–1922                |       | 571 |
|   |       |       | Friedrich Gundolf                                    | 1927–1928                |       | 598 |
|   |       |       | Gerhart Hauptmann                                    | 1905–1925 [?]            |       | 604 |
|   |       |       | Werner Hegemann                                      | 1924–1930                |       | 608 |
|   |       |       | Franz Herterich                                      | 1919                     |       | 637 |
|   |       |       | Richard Heuberger                                    | 1900–1910                |       | 648 |
|   |       |       | Rudolf und Bettina Holzapfel                         | 1901–1931                |       | 662 |
|   |       |       | Georg Hirschfeld                                     | 1896–1929                | Cc    | 670 |
|   |       |       | Arno Holz  | 1913                     |       | 771 |
|   |       |       | Rudolf und Maria Holzer (dazu Bemerkung Schnitzlers) | 1898–1915                |       | 773 |
|   |       |       | Siegfried Jacobsohn                                  | 1904–1923                |       | 809 |
|   |       |       | Josef Jarno  | 1893–1925                |       | 856 |
|   |       |       | Josef Kainz  | 1894–1909                |       | 883 |

|                              | Jahreszahl    | Mappe | Blatt |
|------------------------------|---------------|-------|-------|
| Fritz Kapper                 | 1888–1930     |       | 905   |
| Alfred Kerr                  | 1896–1910     |       | 922   |
| Hermann Kesser               | 1917–1931     |       | 956   |
| (dazu Bemerkung Schnitzlers) |               |       |       |
| Joseph Körner                | 1919–1931     |       | 990   |
| Karl Kraus                   | 1892–1908     |       | 1026  |
| Max Krell                    | 1919–1931     |       | 1050  |
| J. Lefzer                    | 1924–1927     | Dd    | 1069  |
| Josef Lewinsky               | 1899–1901     |       | 1081  |
| Karl Leyst                   | 1915–1928     |       | 1086  |
| Detlev von Liliencron        | 27. 11. [?]   |       | 1099  |
| Paul Lindau                  | 1895–1906     |       | 1101  |
| Ernst Lothar                 | 1912–1927     |       | 1108  |
| Emil Ludwig                  | 1927 [?]      |       | 1117  |
| Emil Lucka                   | 1917–1930     |       | 1119  |
| G. Macasy                    | 1895          |       | 1152  |
| John Henry Mackay            | 1896–1929     |       | 1160  |
| Heinrich Mann                | 1911–1927     |       | 1164  |
| Thomas Mann                  | 1904–1931     |       | 1245  |
| Fedor Mamroth                | 1884–1894     |       | 1270  |
| Laura Marholm                | 1895          |       | 1277  |
| Max Mell                     | 1906–1907     |       | 1280  |
| Carl Menger                  | 1920–1927     |       | 1285  |
| (dazu Bemerkung Schnitzlers) |               |       |       |
| Max von Millenkovich         | 1917          |       | 1311  |
| Franz Nabl                   | 1907–1927     | Ee    | 1316  |
| Peter Nansen                 | 1896–1917     |       | 1328  |
| Hermann von Oyen             | 1924          |       | 1347  |
| Max Paulsen                  | 1928          |       | 1364  |
|                              | Jahreszahl    | Mappe | Blatt |
| Alfred Polgar                | 1896 [?]      |       | 1371  |
| Josef Popper-Lynkeus         | 1916–1920 [?] |       | 1373  |
| Josef Redlich                | 1900–1928     |       | 1381  |
| Emanuel Reicher              | 1892–1893     |       | 1388  |
| Therese Rie-Andro            | 1927–1929     |       | 1395  |
| Rainer Maria Rilke           | 1896–1901     |       | 1400  |
| Julius Rodenberg             | 1897–1899     |       | 1415  |
| Romain Rolland               | 1914–1916     |       | 1419  |
| Moritz und Marie Rosenthal   | 1882–1924     |       | 1424  |
| (ferner Zeitungsausschnitte) |               |       |       |
| Ferdinand von Saar           | 1893–1903     |       | 1442  |
| Hugo Salus                   | 1898–1926 [?] |       | 1451  |
| Erich Schmidt                | 1900–1909 [?] |       | 1456  |
| Karl Schönherr               | 1909–1927     |       | 1463  |
| Franz Schreker               | 1910          |       | 1466  |
| Baron von Schrenck-Notzing   | 1902          |       | 1469  |
| A. F. Seligmann              | 1901–1905     |       | 1471  |
| Adolf von Sonnenthal         | 1878–1906     | Ff    | 1481  |
| Agnes Sorma                  | 1895–1907     |       | 1492  |
| Richard Specht               | 1890 [?]-1930 |       | 1511  |
| Oscar Straus                 | 1909–1918     |       | 1580  |
| Richard Strauss              | 1919–1924     |       | 1595  |
| Hermann Sudermann            | 1894–1925     |       | 1600  |

|   | Jahreszahl    | Mappe  | Blatt |
|---|---------------|--------|-------|
| Berta von Suttner   | 1893–1914 [?] |        | 1604  |
| Hugo Thimig   | 1910–1927     |        | 1614  |
| (als Beilage ein Brief und ein Telegramm Jeuthners)   |               |        |       |
| Carl Torresani  | 1892          |        | 1638  |
| Fritz von Unruh   | 1912–1931     |        | 1649  |
| Carl Vollmoeller  | 1889–1909     |        | 1714  |
| F. Wassing  | 1931          |        | 1758  |
| Frank Wedekind  | 1909–1910     |        | 1760  |
| Franz Werfel  | undatiert     |        | 1766  |
| I. V. Widmann   | 1893–1903     |        | 1769  |
| Paul Wiegler  | 1930          |        | 1773  |
| Anton Wildgans  | 1924–1931     |        | 1776  |
| Fritz Wittels   | 1928          |        | 1792  |
| Arnold Zweig  | 1930          |        | 1794  |
| Stefan Zweig  | 1907–1930     |        | 1796  |
| Zwei Karten Schnitzlers   | 1895–1898     | Pp     | 1905  |
| (Adressat unbekannt)  |               |        |       |
| 2. Briefe vom Burgtheater an Schnitzler   |               |        |       |
| Briefe der Direktion des Burgtheaters, vorwiegend Paul Schlenthers, an Schnitzler, dat.: 1896 bis 1908, in fremder Handschrift; ferner einige Briefe des Ministeriums des Äußeren an das Burgtheater. |               | Qq     | 1     |
| 3. Briefe von Salten an Schnitzler  |               |        |       |
| Briefe und Karten von Felix Salten an Schnitzler, numeriert 1–309 [?], dat.: 1890–1930, Handschrift Salten.   |               | Tt     | 1     |
| 4. Briefe von Wassermann an Schnitzler  |               |        |       |
| a) Postkarten und kurze Mitteilungen, ungeordnet, zum Teil undatiert, Handschrift.  |               | Ss 109 | 1     |
| b) Kurze Mitteilungen Schnitzlers an Gustav Schwarzkopf und eine Mitteilung an einen unbekanntenen Empfänger, dat.: 1905, Handschrift Schnitzler.   |               | Ss 109 | 20    |
| c) Dokumente zum »Theater der Freunde«, dat.: 1912, Maschinenschrift.   |               | Ss 109 | 21    |
| d) Briefe von Jakob, Julie und Marta Wassermann an Schnitzler, chronologisch geordnet, Blatt 96–97 Notizen Schnitzlers, dat.: 1898 bis 1931, Handschrift.   |               | Ss 109 | 27    |
| 5. Briefe von Hugo von Hofmannsthal an Gustav Schwarzkopf   |               |        |       |
| Die Briefe sind nur teilweise datiert; da eine  |               |        |       |

|  | Mappe | Blatt |   | Mappe | Blatt |
|--|-------|-------|---|-------|-------|
| Ordnung nicht herzustellen ist, sind die Blätter nicht numeriert. Handschrift Hofmannsthal.  |       |       |   |       |       |
| <i>Bemerkung:</i> Die Briefe sind zum Teil numeriert; der Rest ohne erkennbare Ordnung, da die Datierungen unklar bleiben. In dem Konvolut befinden sich die Kopien von 12 Originalen der in der zweibändigen Ausgabe von Hofmannsthals Briefen 1890–1909 (Wien 1935 und 1937) unter den Nummern 1, 2, 3, 4, 19, 25, 29, 32, 35, 37, 190, 191 abgedruckten Briefe: Nr. 189 fehlt. Die Reihenfolge entspricht nicht der hier vorgefundenen Numerierung. | Rr    |       |   |       |       |
| 6. Listen und Notizen zu den Briefen   |       |       | I. <i>Englische Übersetzungen</i>   |       |       |
| a) »Briefe, in denen Kritiken enthalten sind«, datiert, Maschinschrift. Auf dem Deckblatt Notizen A. Schnitzlers: »Zum Capitel Briefe« und Heinrich Schnitzlers: »Zu den Briefen (Verzeichnisse, Briefe, in denen Kritiken enthalten sind)«.   | 247   | 1     | 1. »She never knew« (Die Frau des Weisen), Übers.: Beatrice Marshall, pag.: 2–13, Druck: »Fortnightly Review«.              | 241   | 2     |
| b) Abgeschriebene Briefe (alphabetische Namensliste), pag.: 1–7, Maschinschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.   | 247   | 14    | 2. »The veil of Beatrice« (Der Schleier der Beatrice), aktweise paginiert, Maschinschrift.                                  | 241   | 15    |
| c) »Briefe von Hugo von Hofmannsthal« (Daten), Maschinschrift.   | 247   | 21    | 3. »The Shepherd's Flute« (Die Hirtenflöte), pag.: 1–10, Maschinschrift.  | 241   | 182   |
| d) Briefe »zu eventueller Abschrift« (Namensliste), Maschinschrift.  | 247   | 22    | 4. »Countess Mizzi or The Family Reunion« (Komtesse Mizzi), 2 Maschinschrift-Exemplare, pag.: 1–31, 1–21.                   | 242   | 193   |
| e) »Briefe von Jugendfreunden«, Namensliste, Maschinschrift.   | 247   | 25    | 5. »Dr. Bernhardi« (Professor Bernhardi), Übers.: Hetty Landstone, 1. Akt, pag.: 1–39, Maschinschrift.                      | 242   | 257   |
| f) »Eigene Briefe . . . [?]« (unleserlich), Namensliste, Handschrift Schnitzler.   | 247   | 26    | 6. »The Final Masks« (Die letzten Masken), 2 Maschinschrift-Exemplare, pag.: 1–15, 1–25, mit handschriftlichen Korrekturen. | 242   | 296   |
| g) »Hinweise auf Briefe«, Maschinschrift.  | 247   | 27    | 7. »Literature« (Literatur), 3 Maschinschrift-Exemplare, pag.: 1–36, 1–48, 1–26.  | 243   | 338   |
| h) »Im Arbeitszimmer befindliche Briefe« (alphabetische Namensliste), Maschinschrift.  | 247   | 28    | 8. »Living Hours« (Lebendige Stunden), pag.: 1–27, Maschinschrift.  | 243   | 452   |
| i) »Briefe in Abschrift vorhanden« (alphabetische Namensliste), Maschinschrift.  | 247   | 29    | 9. »The Lady with the Dagger« (Die Frau mit dem Dolche), Übers.: Alice Kauser, pag.: 1–28, Maschinschrift.                  | 243   | 481   |
| j) »Briefe – Curiosa«, Namenslisten, Maschinschrift.   | 247   | 30    | II. <i>Französische Übersetzungen</i>   |       |       |
| k) »Briefe einzusehen« (in anderen Konvoluten befindliche Briefe), Maschinschrift.   | 247   | 32    | 1. »Au perroquet vert« (Der grüne Kakadu), Übers.: E. Lutz und S. Epstein, pag.: 1–55, Maschinschrift.                      | 244   | 2     |
| l) »Eigene Briefe, die eventuell in Betracht kommen« (zu bestimmten Werken), Maschinschrift.   | 247   | 33    | 2. »Le pays lointain« (Das weite Land), pag.: 1–136, Maschinschrift.  | 244   | 60    |
| m) »Briefe an S. Fischer« (Daten von Briefen zu bestimmten Fragen), Maschinschrift.  | 247   | 34    | 3. Titellos (Das weite Land), Beginn, Maschinschrift.   | 244   | 197   |

S. ARBEITEN ÜBER SCHNITZLER

|  | Mappe | Blatt |  | Mappe | Blatt |
|--|-------|-------|--|-------|-------|
| 4. Titellos (Das weite Land), pag.: 1–138, Maschinenschrift.   | 244   | 200   |  |       |       |
| 5. »Les morts ne parlent pas« (Die Toten schweigen), Handschrift.  | 245   | 336   | i. Bibliographie in englischer Sprache, kein Verfassername, pag.: 1–52, Maschinenschrift mit Korrekturen, Blatt 63: ein Fragebogen in deutscher Sprache. | 239   | 1     |
| 6. »La dernière lettre d'André Thameyer« (Andreas Thameyers letzter Brief, dat.: 22. 2. 1916, Handschrift.               | 245   | 357   | ii. Arbeit über den »Puppenspieler« in englischer Sprache, ohne Verfassername, pag.: 1–7, Maschinenschrift.  | 239   | 64    |
| 7. »La compagne« (Die Gefährtin), Übers.: Maurice Vaucaire, Handschrift.   | 245   | 367   | iii. »The reception of Arthur Schnitzler in Berlin 1895–1914« by Laurence E. Gemeinhardt, pag.: 2–51, Maschinenschrift, Schnitzler gewidmet.             | 239   | 71    |
| 8. »Le privilège (titre provisoire)«, (Freiwild), Übers.: M. Stéphane Estienne (Epstein?), pag.: 1–96, Maschinenschrift. | 245   | 411   | iv. »The Reception of Arthur Schnitzler in the United States« by Beatrice M. Schruppf, pag.: 1–48, Maschinenschrift.                                     | 239   | 124   |
| iii. <i>Italienische Übersetzungen</i>   |       |       | v. Otto P. Schinnerer: Probekapitel aus dem geplanten Buch über Arthur Schnitzler, pag.: 1–16, Maschinenschrift mit Korrekturen.                         | 240   | 180   |
| 1. »Il matrimonio di Anatolio« (Anatols Hochzeitmorgen), Übers.: Cesare Levi, pag.: 1–43, Maschinenschrift.              | 246   | 2     | vi. Vortrag von Erna Schödl in deutscher Sprache, dat.: 17. 2. 1908, pag.: 1–33, Handschrift.  | 240   | 196   |
| 2. »Il Burattinaio« (Der Puppenspieler), Übers.: Cesare Levi, pag.: 1–35, Maschinenschrift.                              | 246   | 47    | vii. »Bewegtheit und Dämpfung bei Arthur Schnitzler« von Heinz Kley, dat.: 1931, pag.: 1–15, Maschinenschrift.   | 240   | 230   |
| iv. <i>Ungarische Übersetzungen</i>  |       |       | viii. »Dichter und Philosoph« von Raoul Auernheimer, pag.: 1–8, Maschinenschrift.  | 240   | 247   |
| 1. »Karácsonyi vásár« (Weihnachtseinkäufe), Übers.: Góth Ernő, pag.: 772–786, Druck.                                     | 247   | 2     | ix. »Der Geist im Wort und der Geist in der Tat« von Victor Zuckerkandl, pag.: 1–4, Maschinenschrift.  | 240   | 255   |
| 2. Agónia (Agonie), pag.: 69–73, Druck.  | 247   | 6     | x. Zu Arthur Schnitzlers »Gang zum Weiher« von Victor Zuckerkandl, pag.: 1–5, Maschinenschrift.  | 240   | 259   |

|  | Mappe | Blatt |
|--|-------|-------|
| xI. »Notizen zum Erzähler Arthur Schnitzler« von Stefan Zweig, pag.: 1–12, Maschinenschrift.   | 240   | 264   |
| xII. Bibliographie von Metelmann, abgeschlossen 15.7. 1928, pag.: 2–14, Maschinenschrift.  | 240   | 276   |
| xIII. »Zur Dramentechnik Arthur Schnitzlers« von Carl Schauer mann, dat.: 1913, pag.: 2–48, Maschinenschrift.  | 240   | 291   |
| xIV. »Zur Entstehungsgeschichte von Arthur Schnitzlers Historie <i>Der junge Medardus</i> « mitgeteilt von Heinrich Schnitzler, pag.: 2–7, Maschinenschrift. | 240   | 339   |

## T. ZUR BIBLIOGRAPHIE

|   | Mappe | Blatt |
|---|-------|-------|
| I. <i>Bibliographie von Werk-Ausgaben, von Schnitzler selbst zusammengestellt.</i>  |       |       |
| 1. »Erstdrucke in Zeitungen«, 2 Exemplare, pag.: 1–7, 2–7, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.  | 237   | 2     |
| 2. »Theaterstücke in Buchform erschienen mit Angabe des Erstdrucks«, 2 Exemplare, pag.: 2–6, 2–7, Maschinenschrift.   | 237   | 17    |
| 3. »Novellen etc. in Zeitschriften«, pag.: 1–9, Maschinenschrift.   | 237   | 31    |
| 4. »Novellen etc. in Sammelbüchern«, pag.: 1–3, Maschinenschrift.   | 237   | 41    |
| 5. Werke in Anthologien, pag.: 1–2, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen Schnitzlers.   | 237   | 44    |
| 6. Aphorismen und Sprüche in Zeitschriften und Almanachen, pag.: 1–7, 1–21, Maschinenschrift.   | 237   | 46    |
| 7. »Ausländische Einnahmen«, Einnahmen aus Übersetzungen, Maschinenschrift mit Korrekturen und handschriftlichen Ergänzungen Schnitzlers.                                 | 237   | 76    |
| 8. »Ungedrucktes« [?], Liste von ungedruckten Werken nach Gattungen geordnet, mit Daten, Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen und Streichungen Schnitzlers. | 237   | 113   |
| II. <i>Schinnerer-Bibliographie</i>   |       |       |
| 1. Verzeichnis der im Buchhandel erschienenen Werke<br>1) Erzählendes (Blatt 1–2), 2) Theaterstücke (Blatt 3–4), Maschinenschrift mit Ergänzungen in fremder Handschrift. | 238   | 1     |
| 2. Systematisches Verzeichnis der Werke von Arthur Schnitzler. Zusammen gestellt von Otto P. Schinnerer, New York:  |       |       |

|  | Mappe | Blatt |
|--|-------|-------|
| I. Gedichte (Blatt 6–10)   | 238   | 1     |
| II. Erzählende Werke (Blatt 11–28)   |       |       |
| III. Dramatische Werke (Blatt 29–44)   |       |       |
| IV. Gesammelte Werke und Teilsammlungen<br>(Blatt 45–49)                                     |       |       |
| V. Medizinische Veröffentlichungen (Blatt 50–54)   |       |       |
| VIII. Schulausgaben (Blatt 55–56)  |       |       |
| IX. Übersetzungen (Blatt 57–76)  |       |       |
| Zeitungsartikel über Werke (Blatt 77–140)  |       |       |
| Maschinenschrift mit Korrekturen von fremder<br>Hand und Ergänzungen.                        |       |       |
| <i>Bemerkung:</i> Inhaltsübersicht auf Blatt 6, nicht alle ge-<br>planten Kapitel vorhanden. |       |       |

## ANHANG

Verzeichnis des in Wien vorhandenen Nachlaßmaterials

Arthur Schnitzler bewahrte seine Schriften größtenteils in Mappen im Format 19 x 23 cm auf, die im Folgenden als »Nachlaßmappen« verzeichnet werden. Das übrige Archivmaterial ist fast durchweg in Mappen im Format A 4, teilweise auch in größeren Kuverts mit entsprechenden Aufschriften verwahrt. Zwischen Anführungszeichen gesetzte Titel einzelner Mappen oder anderer Teile des Archivmaterials stammen von Arthur Schnitzler selbst. Ein Titel bezeichnet jeweils *eine* Mappe, sofern keine anderen Angaben gemacht werden. Die Zählung des Briefmaterials wurde auf die von Arthur Schnitzler an andere geschriebenen Briefe beschränkt, wobei unter »Briefen« auch Postkarten, Ansichtskarten und Telegramme zu verstehen sind. Angesichts der großen Anzahl von Briefen ist die Zählung begrifflicherweise als nur approximativ zu betrachten. Das umfangreichste Brief-Konvolut, nämlich die Sammlung von Durchschlägen diktierter Briefe – zwischen 4000 und 5000 Stück – konnte nur geschätzt werden, und zwar durch Zählung des durchschnittlichen Inhalts einiger der vorhandenen dreiundvierzig Mappen. Auf Grund des gleichen Verfahrens wurde die Sammlung von Originalbriefen verschiedener Absender an Arthur Schnitzler – etwa zweihundert Mappen — geschätzt. Vom Prinzip, nur Briefe Schnitzlers an andere zu zählen wurde in diesem Falle nur abgewichen, um einen ungefähren Begriff vom Umfang dieses Brief-Konvoluts – etwa achttausend Stück – zu vermitteln.

Benützer des Nachlaßmaterials seien darauf hingewiesen, daß aus urheberrechtlichen Gründen Briefe anderer an Arthur Schnitzler nur mit Einwilligung der Erben bzw. Rechtsnachfolger der Briefschreiber benützt – d. h. ganz oder teilweise veröffentlicht – werden dürfen. Die Erben Arthur Schnitzlers sind nur verfügbungsberechtigt, soweit es sich um dessen Briefe an andere handelt. Ferner sei auf eine testamentarische Verfügung Arthur Schnitzlers hingewiesen, derzufolge Briefe nur dann veröffentlicht werden dürfen, wenn dies ohne jede Kürzung oder Änderung geschieht. Der betreffende Passus des Testaments ist in den »Bestimmungen über meinen schriftlichen Nachlaß«, die diesem Verzeichnis vorangestellt sind, zu finden.

Heinrich Schnitzler

I. SCHRIFTEN VON ARTHUR SCHNITZLER

1. »Das Abenteuer seines Lebens«. Einakter. Bühnenmanuskript, Verlag O. F. Eirich, Wien 1888.
2. »Der Abenteurer«. Drama. Pläne, Szenen, vier ausgeführte Akte. Nachlaßmappe Nr. 202. Auf Mikrofilm 1965. (Mikrofilm Rolle 38).
3. »Der Abenteurer«. Novelle. Handschrift. Nachlaßmappe Nr. 203. Nicht auf Mikrofilm. (Als »Abenteurernovelle« veröffentlicht).
4. »Alkandis Lied«. Abschrift.
5. »Alkandis Lied«. Bühnenmanuskript, Wien 1890.
6. »Anatol«. Erstausgabe 1893. (Ein weiteres Exemplar unvollständig: nur Seite 1–32).
7. »Anatol«. Material zusammengestellt für die Ausgabe von E. L. Offermanns (»Komedia«, Berlin, 1964).
8. »Anatols Größenwahn«. Bühnenmanuskript, S. Fischer Verlag Berlin 1932.
9. »Anatols Größenwahn«. Photokopie der Maschinenabschrift. (1891).
10. »Anatols Hochzeitsmorgen«. Frühere Fassungen des Schlusses. Photokopie. Aus Nachlaßmappe Nr. 70. (Mikrofilm Rolle 5).
11. *Andrian, Leopold, von*, Aus den »Charakteristiken aus den Tagebüchern«, Photokopie hergestellt 1967 für Professor Walter H. Perl. Aus Nachlaßmappe Nr. 184. (Mikrofilm Rolle 39).
12. »Anekdotisches«. (Teils nach Erzählungen von Bekannten und Freunden, teils Auszüge aus historischen Werken). Nachlaßmappe Nr. 217. (Mikrofilm Rolle 41).
13. *Aphoristisches*. Abschriften aus den Nachlaßmappen 16, 17 und 18. (Kunst, Kritik, Geburtstagsadressen, etc.).
14. »Aus der Mode«, Einakter 1880–81 (Photokopie der Maschinenabschrift). Aus Nachlaßmappe 71. (Mikrofilm Rolle 36).
15. »Aus Zeitungen«. Von Arthur Schnitzler gesammelte Zeitungsausschnitte verschiedener Art. Nachlaßmappe Nr. 219. Nicht auf Mikrofilm.
16. »Ausland – Erzählendes – Theaterstücke«. Verzeichnisse von Übersetzungen, Tabellen über Aufführungen, Verzeichnisse von im Druck erschienenen Werken sowie der in Arthur Schnitzlers Besitz befindlichen Übersetzungen. Maschinenschrift mit handschriftlichen Ergänzungen von Arthur Schnitzler und Heinrich Schnitzler. Nicht numerierte Nachlaßmappe. Nicht auf Mikrofilm.
17. »Autobiographisches Allerlei«. Nachlaßmappe Nr. 181. (Mikrofilm Rolle 35).
18. *Beiträge für die Internationale Klinische Rundschau*. Sonderdruck aus dem »Fischer-Almanach« 78 (1964). Teilweise mit Photographie (Gruppenbild: Hermann Bahr, Richard Beer-Hofmann, Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler). Außerdem Separatdrucke des Gruppenbildes.
19. »Berichtigung. Ein paar Worte zum Gutachten Maximilian Hardens über den »Reigen«.« (»Neues Wiener Journal«, Sonntag, 30. Januar 1921, Zeitungsausschnitt). Außerdem Ausschnitt aus einer anderen Zeitung mit gekürztem Abdruck der »Berichtigung«.
20. Drei *Besprechungen* von Werken anderer Autoren aus der »Modernen Rundschau« 1891 (Photokopie).
21. »Bibliographie« (von Arthur Schnitzler zusammengestellt), Photokopie. Nachlaßmappe Nr. 237. (Mikrofilm Rolle 23 A).
22. »Blumen«. »Neue Revue«, Jahrgang V, Nr. 33, Wien 1894 (Erstdruck).
23. »Boxeraufstand«. Sonderdruck aus der »Neuen Rundschau«, 68. Jahrgang 1957, Erstes Heft.
24. »Buch der Sprüche und Bedenken«. Abschrift mit handschriftlichen Korrekturen von Arthur Schnitzler und von Ludwig Goldscheider (Phaidon Verlag). Nicht numerierte Nachlaßmappe. Nicht auf Mikrofilm.
25. »Casanovas Heimfahrt«. Entwürfe. Maschinenschrift mit handschriftlichen Zusätzen von Arthur Schnitzler. Nachlaßmappe Nr. 138. Nicht auf Mikrofilm.
26. »Charakteristiken aus den Tagebüchern«. Verzeichnisse der Namen und Daten. Nachlaßmappe Nr. 184. (Mikrofilm-Rolle 39).
27. »Charakteristiken aus den Tagebüchern«. Nachlaßmappe Nr. 185. Enthält drei Umschläge. I: Ernst Rosenberg, Richard Tausenau, Adolf Weizmann. II: Richard Beer-Hofmann, Karl Busse, J. J. David, Friedrich Fels. III: J. H. (Jeanette Heger), »M«, »P.M.« (Poldi Müller), »F. v. W.« (Fina v. Weisswasser), »O. W.« (Olga Waissnix). (Mikrofilm Rolle 39).
28. »Charakteristiken aus den Tagebüchern«. »Verschiedene«, Nachlaßmappe Nr. 186. (Mikrofilm, Rolle 39). Enthält Tagebuch-Auszüge über: M. G. Conrad, J. J. David, Eugen Deimel, Felix Dörmann, Sigmund Freud, Louis Friedmann, Gustav Frieberger, Stefan Grossmann, Friedrich Gundolf, Werner Hegemann, Richard Horn, Heinrich Kahane, Julius von Ludassy, Friedrich Mitterwurzer, Jacques Pichler, Romain Rolland, Moritz Rosenthal, Ferdi-

- mand von Saar, Siegmund Schneider, Richard Tausenau, Baron Torresani, Adolf Weizmann, Josef Winter, Ernst von Wolzogen.
29. »Charakteristiken aus den Tagebüchern«. Nachlaßmappe Nr. 187. (Mikrofilm Rolle 40). A–G. Enthält Tagebuch-Auszüge über: Peter Altenberg, Leopold Andrian, Hermann Bahr, Richard Beer-Hofmann, Otto Brahm, Georg Brandes, Max Burckhard, Alfred von Berger, Leo Ebermann, Albert Ehrenstein, Paul Goldmann.
  30. »Charakteristiken aus den Tagebüchern«. Nachlaßmappe Nr. 188. (Mikrofilm Rolle 40). H–R. Enthält Tagebuch-Auszüge über: Gerhart Hauptmann, Theodor Herzl, Hugo von Hofmannsthal, Henrik Ibsen, Josef Kainz, Fritz Kapper, Arthur Kaufmann, Alfred Kerr, Karl Kraus, Josef Popper-Lynkeus, Heinrich Mann.
  31. »Charakteristiken aus den Tagebüchern«. Nachlaßmappe Nr. 189. (Mikrofilm Rolle 41). S–Z. Enthält Tagebuch-Auszüge über: Felix Salten, Gustav Schwarzkopf, Richard Strauss, Adolf von Sonnen- thal, Paul Schlenther, Friedrich Schick, Hermann Sudermann, Fritz von Unruh, Leo Vanjung, Jakob Wassermann, Franz Werfel.
  32. »Citate« (sic!). Maschinenschrift. Nachlaßmappe Nr. 220. Nicht auf Mikrofilm.
  33. »Davos«. Novellen-Entwurf. Nachlaßmappe Nr. 211. (Mikro- film Rolle 38).
  34. »Dogmen der Kritik«. Aus Nachlaßmappe Nr. 18. Maschinen- schrift mit handschriftlichen Korrekturen von Arthur Schnitzler. (Jetzt in »Aphorismen und Betrachtungen«).
  35. »Doktor Gräsler, Badearzt«. Entwürfe. Maschinenschrift und Handschrift. Nachlaßmappe Nr. 135. Nicht auf Mikrofilm.
  36. »Dramatische Pläne«. Nachlaßmappe Nr. 212. (Mikrofilm Rolle 41). Außerdem 4 Abschriften (Maschinenschrift) dieser Mappe.
  37. *Dramatisches aus dem Nachlaß*. Abschriften (Maschinenschrift). »Am Tore der Unterwelt«, »Anatol als Operettenstoff«, »Die Braut« (Skizze), »Halbzwei«, »Die Moral«, »Süßes Mädel«, »Die überspannte Person«.
  38. »Episode« (Aus »Anatol«) Erstdruck. Bühnenmanuskript, Wien 1889.
  39. »Ein Erfolg«. Photokopie aus dem Nachlaßband »Kleine Ko- mödie« S. 60–74 (Berlin 1932).
  40. »Erinnerungen«. Einakter, 1888. Photokopie der Maschinen- abschrift. Nachlaßmappe Nr. 71. (Mikrofilm Rolle 36).
  41. »Der Fall Jacobsohn«. »Die Zukunft« (4 Seiten, Jg. ?).
  42. »Film-Entwürfe«. (Die Hirtenflöte. – Der Ruf des Lebens. – Der Schleier der Pierette). Nachlaßmappe Nr. 28. (Mikrofilm Rolle 35).
  43. »Fink und Fliederbusch«. »Szenarium und Vorbemerkungen zu einem noch unvollendeten Stück«. Kuvert deponiert bei Dr. Ri- chard Rosenbaum. 1914.
  44. *Frühe Novellen und Skizzen*. Maschinenabschriften. »Anfang eines Romans, auf dessen Ende ich schon sehr gespannt bin« (1881). »Briefe an eine Unbekannte« (1881/83). »Carnevalssilhouetten« (1881). »Ein Festmahl« (1882). »Frühlingsnacht im Seziersaal« (1880). »Das Himmelbett« (1891? 1893?). »Leutnant Gustl – Parodie« (undatiert). »Wiener Spiegel I. Spaziergang« (Deutsche Zeitung 1891). »Wiener Sportsmen vom 20. Platze« (1881?).
  45. »Frühlingsnacht im Seziersaal«. Sonderabdruck aus dem »Fischer- Almanach« 76 (1962). Einleitung von Heinz Politzer.
  46. »Über funktionelle Aphonie und deren Behandlung durch Hyp- nose und Suggestion.« (Wien, Wilhelm Braumüller, 1889).
  47. »Der Gang zum Weiher«. Einzelne handschriftliche Blätter.
  48. *Gedichte*. Handschriften. »Anfang vom Ende« (2 Exemplare), »Morgenandacht«, »Ohnmacht«, »Tagebuchblatt«.
  49. »Gedichte«. Maschinenschrift mit handschriftlichen Korrekturen, teilweise Handschrift. Nachlaßmappe Nr. 49. (Mikrofilm Rolle 39).
  50. *Gedichte und Aphorismen*. Zeitungsausschnitte und Korrektur- fahnen von verschiedenen Abdrucken.
  51. »Geistiges Eigentum und Tonfilm«. Maschinenschrift mit hand- schriftlichen Korrekturen. Nicht numerierte Nachlaßmappe. Nicht auf Mikrofilm.
  52. »Gespensterstimmen«. Gedicht (»Semmering 1911«). Handschrift und Abschriften.
  53. »Gestalten, Szenen, etc.«. Nachlaßmappe Nr. 218. (Mikrofilm Rolle 41). Außerdem drei Maschinenabschriften dieser Mappe.
  54. »Die Gleitenden. Ein Akt.« Bühnenmanuskript S. Fischer Verlag, Berlin 1932.
  55. *Gratulationen* (Zeitungsausschnitte). An Thomas Mann (Neue Freie Presse, Wien, 7. Juni 1925) und an Karl Schönherr (Neue Freie Presse (?), Wien, 25. Februar 1927).
  56. »Die große Szene«. Film-Entwurf. Nachlaßmappe Nr. 55. (Mikro- film Rolle 35).
  57. »Halbzwei«. Erstdruck in »Die Gesellschaft«, XIII. Jahrgang, 4. Heft, April 1897. Außerdem Bühnenmanuskript S. Fischer Ver- lag, Berlin 1932.
  58. »Das Haus Delorme. Eine Familienszene.« Maschinenabschrift.
  59. »Heinrich Bermanns Familie. Ein ungedrucktes Kapitel aus dem

- Roman »Der Weg ins Freie«». Photokopie des Abdrucks in der Zeitschrift »Menorah«, 2. Jahrgang 1924, Nr. 8/9.
60. »In eigener Sache«. (Zu »Fink und Fliederbusch«; »Leutnant Gustl«, falsch übersetzte Stellen aus einer englischen Übersetzung; Aus dem »Jahrbuch der Gesellschaft, Plauen«; Zum »Schleier der Beatrice«). Nicht numerierte Nachlaßmappe. Nicht auf Mikrofilm.
61. »Jude und deutscher Dichter«. Maschinenschrift und Photokopien. Aus der Nachlaßmappe Nr. 119 »Unabgesandte Briefe«. (Mikrofilm Rolle 35).
62. »Der junge Medardus«. Blätter aus dem Nachlaß mitgeteilt von Heinrich Schnitzler (nicht festzustellen, ob und wo veröffentlicht).
63. »Kleine Novellen«. Nachlaßmappe Nr. 214. (Mikrofilm Rolle 38). Außerdem drei Abschriften dieser Nachlaßmappe.
64. *Kompositionen*. 1. »Liebelei« (Walzer); 2. »Polka-Mazur«; 3. Walzer (1886); 4. Mehrere Fragmente. Kopisten-Abschrift mit einigen handschriftlichen Notizen von Arthur Schnitzler.
65. »Krankengeschichten«. Handschrift und Maschinenabschrift. Nicht numerierte Nachlaßmappe. Nicht auf Mikrofilm.
66. »Kriegsgeschichte«. Novellen-Entwurf. Abdruck in »Literatur und Kritik« Nr. 13, April 1967.
67. »Kriminalfilm«. Maschinenabschrift. Nachlaßmappe Nr. 31. (Mikrofilm Rolle 35).
68. »Kritikerschule«. (»15. 1. 1908«) Handschrift (5 Seiten). Nicht auf Mikrofilm.
69. *Zur Kunst und Kritik*. Maschinenabschriften mit handschriftlichen Korrekturen von Arthur Schnitzler: »Allerlei über Kunst«, »Aus der Eingabe des Caron Beaumarchais an die Nationalversammlung . . . etc.«, »Konsequenter Realismus. Die Wildente.« »Künstler-Literat. Anlässlich des Marsyas von Hermann Bahr.« »Zur Physiologie des Schaffens«. »Über den Geist der Zahl, insofern er in der Kunst wirksam ist.« »Unter allen Künsten wird die Dichtkunst mit der geringsten Achtung behandelt . . .«. Widmungen (Hermann Bahr zum 60. Geburtstag. – Gustav Mahler zum 7. Juli 1910. – Oscar Sauer zum 60. Geburtstag. – Hugo Thimig ins Stammbuch). Außerdem Maschinenabschriften des hier genannten Materials. Aus den Nachlaßmappen Nr. 16, 17 und 18. (Jetzt größtenteils in »Aphorismen und Betrachtungen«).
70. »Leben und Nachklang – Werke und Widerhall« (Autobiographie). Handschrift. Sechs nicht numerierte Nachlaßmappen. Nicht auf Mikrofilm.
71. »Leben und Nachklang – Werke und Widerhall«. Maschinenabschrift mit handschriftlichen Korrekturen. Sieben nicht numerierte Nachlaßmappen. Nicht auf Mikrofilm.
72. »Leben und Nachklang – Werke und Widerhall«. »Auszüge und Inhaltsangaben«. Handschrift. Nicht numerierte Nachlaßmappe. Nicht auf Mikrofilm.
73. »Leben und Nachklang – Werke und Widerhall«. Maschinenabschrift mit handschriftlichen Korrekturen von Arthur Schnitzler. (Letzte Fassung, der Sekretärin diktiert). In Halbleder gebundenes Exemplar. Außerdem Maschinenabschrift, in die die Korrekturen eingetragen wurden.
74. »Leben und Nachklang – Werke und Widerhall«. Veröffentlichung einzelner Abschnitte in der »Neuen Zürcher Zeitung« vom 9. Januar 1966 (Zeitungsausschnitte sowie Sonderdrucke).
75. »Leben und Nachklang – Werke und Widerhall«. Veröffentlichung einzelner Abschnitte in »Literatur und Kritik« Nr. 12, März 1967.
76. »Leben und Nachklang – Werke und Widerhall«. Photokopien einzelner Abschnitte, für Lesungen hergestellt.
77. »Der letzte Brief eines Literaten«. Erstdruck in der »Neuen Rundschau«, Schnitzler-Gedenkheft (Januar 1932).
78. »Leutnant Gustl – äußeres Schicksal«. Aus der Mappe »Werke – Schicksale«. Nachlaßmappe Nr. 177. (Mikrofilm Rolle 35). (Maschinenabschriften).
79. »Liebelei«. Handschrift des Stücks, sowie der Vorarbeiten und Skizzen. »13. 9. 94 bis 4. 10. 94«. Mit Widmung für »Olga – Arthur«. (In grüner Ledermappe).
80. »Liebelei«. Frühere Fassung und Vorarbeiten. Maschinenabschrift.
81. »Medizinische Kritiken«. Elf Titel. Maschinenabschrift.
82. »Die Mörderin. Sketch«. Bühnenmanuskript, S. Fischer Verlag, Berlin 1932.
83. *Nachgelassenes* (Bemerkungen zur Politik). Veröffentlichung im »Forum«, IX. Jahrgang, Nr. 108, Dezember 1962.
84. *Notizen zur Autobiographie*. Sonderabdruck aus dem »Fischer Almanach« 80 (1966). Aus der Nachlaßmappe Nr. 181 (»Autobiographisches Allerlei«). (Mikrofilm Rolle 35).
85. *Novellen-Entwürfe*. Nachlaßmappe Nr. 215. (Mikrofilm Rolle 38). Außerdem drei Abschriften dieser Nachlaßmappe.
86. *Novellen-Entwürfe* (»Kriegsgeschichte«.–»Krankenhausnovelle«.– »Auf dem Lande«). Nachlaßmappe Nr. 213. (Mikrofilm Rolle 38).
87. *Offener Brief*. Photokopie der Veröffentlichung in der »Neuen Zürcher Zeitung« vom 22. Dezember 1914.

88. *Parabel* («Im Bergland irgendwo . . .»). Veröffentlichung in »The German Quarterly«, XIV, 2. March 1941.
89. *Parabeln*. Sonderabdruck aus dem »Fischer Almanach« 79 (1965). (Jetzt in »Aphorismen und Betrachtungen«).
90. *Paralipomena zum »Weg ins Freie«*. Maschinenabschrift und einige handschriftliche Blätter. Nachlaßmappe Nr. 134. (Mikrofilm Rolle 35). Außerdem einige Blätter aus dem Besitz von Olga Schnitzler, die nicht auf Mikrofilm kopiert wurden.
91. »*Pläne*«. Nachlaßmappe Nr. 216. (Mikrofilm Rolle 41). Außerdem drei Abschriften dieser Nachlaßmappe.
92. »*Prinzessin Sybille*«. Pläne und Entwürfe. Nachlaßmappe Nr. 210. (Mikrofilm Rolle 38).
93. *Professor Bernhardi*. Erster Einfall. Ein Blatt (Maschinenschrift mit handschriftlicher Ergänzung).
94. *Prosa aus dem Nachlaß*. Maschinenabschriften. »Anfang zu einem Roman, auf dessen Ende ich schon sehr gespannt bin« (1881), »Aus der Kaffeehausecke« (1890), »Briefe an eine Unbekannte« (1881/83), »Carnevalssilhouetten« (1881), »Ein Festmahl« (1882), »Franzensbad« (aus Nachlaßmappe Nr. 215), »Gespräch, welches in der Kaffeehausecke nach Vorlesung der »Elixiere« geführt wurde« (1890), »Das Himmelbett« (1891), »Leutnant Gustl – Parodie« (undatiert), »Wiener Spiegel I. Spaziergang« (1891), »Wiener Sportsmen vom 20. Platze« (1881?). (Inhalt dieser Mappe teilweise identisch mit den unter »Frühe Novellen und Skizzen« angeführten Arbeiten).
95. »*Reichtum*«. Separatabdruck aus der »Modernen Rundschau« III. Jahrgang, 11. und 12. Heft, 1891.
96. *Rezepte*. (1917 und 1920). Handschrift.
97. »*Ritterlichkeit*«. Einakter. Skizzen und Ausführung in drei Akten. Nachlaßmappe Nr. 206. (Mikrofilm Rolle 38).
98. *Roman*. Handschrift. Nachlaßmappe Nr. 30. Nicht auf Mikrofilm.
99. *Roman*. Pläne, Skizzen und Figuren (Entwürfe). Nachlaßmappe Nr. 32. (Mikrofilm Rolle 38).
100. *Roman*. Zweite Fassung 1930/31. Maschinenabschrift mit handschriftlichen Korrekturen. Nachlaßmappe Nr. 33. (Mikrofilm Rolle 38).
101. *Roman*. Veröffentlichung des Fragments in »Literatur und Kritik«, Nr. 13, April 1967, herausgegeben von Reinhard Urbach.
102. »*Der Sekundant*«. Erstdruck in der »Vossischen Zeitung«, Berlin, 1.–4. Januar 1932. Photokopie.
103. »*Statistisches und Tabellarisches – Ausland*«. Verzeichnisse und Tabellen. Maschinenschrift mit handschriftlichen Ergänzungen von Arthur Schnitzler. Nicht numerierte Nachlaßmappe. Nicht auf Mikrofilm.
104. »*Sterben*«. Erstaussgabe, S. Fischer Verlag, Berlin 1895 (broschiertes Exemplar).
105. »*Süßes Mädel*«. Dialog. Maschinenabschrift mit handschriftlicher Datierung von Arthur Schnitzler »14. 3. 92«.
106. *Tagebuch 1879–1931*. Handschrift. (42 Nachlaßmappen). (Auf Mikrofilm im Schiller National-Museum in Marbach).
107. *Tagebuch 1879–1931*. Abschrift. Ein Exemplar im Schiller-National-Museum in Marbach. Weitere Exemplare in Wien.
108. »*Tagebuch – Ergänzungen*«. Kuvert; enthält handschriftliche Auszüge aus frühen Tagebüchern (1875–79). Nicht auf Mikrofilm.
109. »*Tagebuch – Auszüge*«. Drei Nachlaßmappen. I. Juli 1879–1915; II. 1916–1922; III. 1923–1927. Maschinenschrift. Nicht auf Mikrofilm.
110. *Tagebuchaufzeichnungen über Heinrich Schnitzler*. Auszüge aus den Tagebüchern. Maschinenschrift. Nicht auf Mikrofilm.
111. *Tagebuchaufzeichnungen über Lili Schnitzler*. Auszüge aus den Tagebüchern. Maschinenschrift. Nicht auf Mikrofilm. Beiliegend ein handschriftlicher Brief an Olga Schnitzler.
112. »*Der tapfere Cassian*«. Erstdruck in der »Neuen Rundschau«, XV. Jahrgang, 2. Heft, Februar 1904.
113. *Testament*. Handschrift, Abschriften und englische Übersetzung.
114. »*Träume*«. Zwei Nachlaßmappen. I. bis Ende 1917; II. 1918–1927. Maschinenschrift. Nachlaßmappen Nr. 182 und 183. Nicht auf Mikrofilm.
115. »*Traumnovelle*«. Film-Entwurf. Nachlaßmappe Nr. 41. (Mikrofilm Rolle 35).
116. »*Treue*«. Einakter. Photokopie der Maschinenabschrift. Aus Nachlaßmappe Nr. 71. (Mikrofilm Rolle 36).
117. »*Die überspannte Person*«. Ein Akt. Bühnenmanuskript S. Fischer Verlag, Berlin 1932.
118. »*Unabgesandte Briefe*«. Nachlaßmappe Nr. 119. (Mikrofilm Rolle 35).
119. »*Und einmal wird der Friede wiederkommen . . .*«. Gedrucktes und Ungedrucktes. Maschinenabschrift. Außerdem englische Übersetzung für die Veröffentlichung in der Zeitschrift »Twice A Year«, Nr. III–IV, Fall-Winter 1939.
120. »*Die Verwandlungen des Pierrot*«. Pantomime. Vorarbeiten.

Maschinenabschrift mit handschriftlichen Korrekturen und Abschrift. Nachlaßmappe Nr. 97. Nicht auf Mikrofilm.

121. »Die Verwandlungen des Pierrot«. Original und Photokopie der Erstveröffentlichung in der »Oster-Zeit«, Beilage zu No. 2002 der Tageszeitung »Die Zeit«, Wien, 19. April 1908. Außerdem Maschinenabschriften.
122. »Werke – Schicksale – Autobiographisches«. Nachlaßmappe Nr. 177. (Mikrofilm Rolle 35). Außerdem Maschinenabschriften der auf »Anatol«, »Der grüne Kakadu«, »Leutnant Gustl« und »Das Vermächtnis« bezüglichen Aufzeichnungen.
123. »Das Wort«. Maschinenabschrift der Fassung von 1927.
124. »Zu Hermann Bahrs 60. Geburtstag«. Veröffentlichung im »Neuen Wiener Journal«, 8. Juli 1923 (drei Exemplare).
125. *Arthur Schnitzler als Mit-Autor*: Professor Dr. Johann Schnitzler, »Klinischer Atlas der Laryngologie und Rhinologie . . . etc. Unter Mitwirkung von Dr. M. Hajek und Dr. Arthur Schnitzler.« Wien, Verlag Wilhelm Braumüller, 1891.

Im Archiv befinden sich zahlreiche *Abdrucke (teilweise Erstdrucke)* von Arthur Schnitzlers Schriften in Almanachen, Jahrbüchern, Kalendern, Anthologien, Programmheften, Zeitungen und Zeitschriften. Diese Sammlung ist umfangreich, aber keineswegs vollständig. Sie wird laufend ergänzt.

Ferner befinden sich im Archiv zahlreiche *Bühnenexemplare* einzelner dramatischer Werke, häufig mit den Strichen, die für gewisse Auführungen vorgenommen wurden. In manchen Fällen, insbesondere wenn Arthur Schnitzler an den Proben teilnahm, stammen diese Striche von ihm selbst. –

Das Archiv bewahrt auch *Exemplare* sowohl erzählender wie dramatischer Werke auf, die von Arthur Schnitzler für *Lesungen* verwendet und entsprechend eingerichtet (gestrichen) wurden.

Das Archiv besitzt Kopien der *Mikrofilmrollen* des in Cambridge (England) aufbewahrten Nachlaßmaterials. Es sind dies die Rollen A, B und C sowie die Rollen 1 bis einschließlich 34. – Ferner befinden sich hier auch die Mikrofilmrollen, auf denen Teile des im Wiener Archiv aufbewahrten Nachlaßmaterials reproduziert wurden, und zwar die Rollen 35 bis einschließlich 41. – Auf einer weiteren Mikrofilmrolle wurden die »Parabeln«, auf einer anderen die Nachlaßmappe Nr. 181 (»Autobiographisches Allerlei«) reproduziert. Diese beiden Mikrofilmrollen sind nicht nummeriert. Mikrofilmrolle A befindet sich außerdem in der Form von Photokopien im Archiv.

### 1. Amerika und England

- a. *Der blinde Geronimo und sein Bruder*. Herausgeber Lawrence M. Price (University of Chicago Press, 1929).  
*Four German One-act Plays*. Herausgeber Gilbert J. Jordan (Henry Holt & Co., New York 1951). Inhalt: Curt Goetz »Nachtbeleuchtung«, Georg Kaiser »Juana«, Friedrich von Sallet »Die Welt außer Rang und Banden«, Arthur Schnitzler »Frage an das Schicksal« (aus »Anatol«).
- b. *Der grüne Kakadu – Literatur – Die letzten Masken*. Herausgeber Otto P. Schinnerer (Knopf, New York 1928).
- c. *Leutnant Gustl*. Herausgeber Henry Hatfield und Jack M. Stein. Zusammen mit: Franz Kafka »Der Heizer« und Abschnitten aus Thomas Manns »Joseph der Ernährer« (Houghton Mifflin, Boston & New York 1953).
- d. *Liebelei – Leutnant Gustl – Die letzten Masken*. Herausgeber J. P. Stern (Cambridge University Press 1966).
- e. *Lust und Leid*. »Five One-act Plays from Contemporary German Literature.« Herausgeber William Diamond & Christel B. Schomaker (Henry Holt & Co., New York 1929). Inhalt: Georg Bötticher »Der späte Gast«, Arthur Schnitzler »Der Puppenspieler«, Hermann Sudermann »Die ferne Prinzessin«, Ludwig Thoma »Die kleinen Verwandten«, Heinrich Mann »Die Unschuldige«.
- f. *Moderne Einakter*. Herausgeber Hanns Jaeger (Appleton-Century-Crofts Inc., New York o. J.). Inhalt: Arthur Schnitzler »Weihnachtseinkäufe«, »Abschiedssouper« (aus »Anatol«), O. E. Hartleben »Die sittliche Forderung«, Paul Ernst »Wenn die Blätter fallen«, Hellmuth Unger »Liebe im Schlaf«, Hanns Johst »Der Herr Monsieur«.
- g. *Arthur Schnitzler. Stories und Plays*. Herausgeber Allen W. Porterfield (D. C. Heath & Co. New York 1930). Inhalt: »Der blinde Geronimo und sein Bruder«, »Der Ehrentag«, »Die Weissagung«, »Blumen«, »Leutnant Gustl«, »Der Puppenspieler«, »Große Szene«.
- h. *Arthur Schnitzler. Die Toten schweigen und andere Erzählungen*. Herausgeber Robin Sawers. Einleitung von Richard Thieberger (George Harrap & Co., London 1968). Inhalt: »Der Fürst ist im Hause«, »Blumen«, »Die Weissagung«, »Das neue Lied«, »Um

eine Stunde«, »Die Nächste«, »Ein Erfolg«, »Der Ehrentag«, »Die Toten schweigen«.

- i. *Arthur Schnitzler. Zwei Tiroler Novellen.* Herausgeber A. S. Macpherson (G. Bell, London 1929). Inhalt: »Der blinde Geronimo und sein Bruder«, »Die Weissagung«.

## 2. Japan

Die folgenden Schulausgaben sind im Daigakusyorin Verlag, Tokio, erschienen (ohne Jahr). Deutscher Text mit Anmerkungen.

- a. *Ein Abschied* (Inhalt: »Ein Abschied«, »Blumen«, »Der Ehrentag«).
- b. *Der blinde Geronimo und sein Bruder.*
- c. *Der Mörder.*
- d. *Schnitzlers Novellen* (Inhalt: »Die Weissagung«, »Das Tagebuch der Redegonda«, »Das neue Lied«).

## 3. Deutschland

- a. *Der blinde Geronimo und sein Bruder – Die Hirtenflöte.* (S. Fischer Verlag, Frankfurt am Main 1956).
- b. *Lieutenant Gustl.* Herausgeber Heinz Politzer (S. Fischer Verlag, Frankfurt am Mai 1965).

## III. BRIEFE

### A. Briefe von Arthur Schnitzler

#### 1. Originale, Abschriften, Photokopien

An *Leopold Andrian* (1897–1918). Auch vier undatierte Briefe. Abschrift. (24 Briefe).

An *Hermann Babr* (1893–1931). Abschrift. (123 Briefe).

An *Richard Beer-Hofmann* (1891–1928). Abschrift. (ca. 300 Briefe). (Vier Exemplare).

An *Otto Brahm*. Photokopien. (101 Briefe).

An *Otto Brahm*. In der Wiener Stadtbibliothek aufbewahrt. Abschrift. (14 Briefe).

An *Otto Brahm*. Sonderabdruck der in der Wiener Stadtbibliothek aufbewahrten Briefe aus den »Kleinen Schriften der Gesellschaft für Theatergeschichte«, Heft 16, Berlin 1958. Als Nachtrag zum Briefwechsel Brahm – Arthur Schnitzler veröffentlicht.

An *Richard Charmatz* (über »Professor Bernhardi«). Programmheft der Aufführung von »Professor Bernhardi«, Berlin, Schillertheater, 1955 (Erstveröffentlichung). Ferner Programmhefte der Aufführungen am Stuttgarter Staatstheater (1964) und am Wiener Burgtheater (1965), wo dieser Brief gleichfalls veröffentlicht wurde. (1 Brief).

An *Suzanne Clauser* (später Dominique Auclères). (1928–1931). (ca. 125 Briefe). Abschrift.

An den Rechtsanwalt *Dr. Fromm, München*. Mit einschlägigem Material veröffentlicht von Heinrich Schnitzler in den »Kleinen Schriften der Gesellschaft für Theatergeschichte«, Heft 11, Berlin 1953, unter dem Titel »Patriotismus und Schauspielkunst«. (1 Brief).

An *Rosa Freudenthal*. Originale. (6 Briefe).

An *Marie Glümer*. Originale. Dabei auch einige Briefe an Gusti Glümer und einige Brief-Fragmente. Originale. Vier Mappen. (ca. 550 Briefe).

Arthur Schnitzler und Olga Schnitzler an *Elisabeth Gussmann, verheiratete Steinrück*. Originale. Fünf Mappen. (ca. 550 Briefe).

An *Jeanette Heger*. (1887–1890). Originale. (ca. 150 Briefe).

An *Theodor Herzl*. (1892–1901). Photokopien nach den in The Zionist Central Archives, Jerusalem, befindlichen Originalen. (44 Briefe).

Letzter Brief an *Hugo von Hofmannsthal* (mit Facsimile). Sonderabdruck aus dem »Fischer Almanach« 80 (1966).

Arthur Schnitzler und Olga Schnitzler an *Lucy von Jacobi*. Teils Abschrift, teils Photokopien. (9 Briefe).

An *Hedy Kempny*. Auswahl aus der im Besitz der Empfängerin (New York) befindlichen Sammlung. Abschrift. (10 Briefe).

Arthur Schnitzler und Olga Schnitzler an *Anna Loew*. Originale. (46 Briefe).

Arthur Schnitzler und Olga Schnitzler an *Alma Maria Mahler-Werfel*. Photokopien, zur Verfügung gestellt von Professor Adolf Klarmann, 1965. (17 Briefe).

An *Felix und Julie Markbreiter* (London). (37 Briefe). Originale, teils Maschinenschrift (diktirt), teils Handschrift. In der gleichen Mappe zwei Briefe von Olga Schnitzler an Julie Markbreiter (1909), ferner acht auf Arthur Schnitzler bezügliche Briefe aus dem Nachlaß von Julie Markbreiter (Geschenk von Gustav Markbreiter, September 1956).

An *Dora Michaelis* (1920–1921). Die Aufführung des »Reigen« betreffend. Originale und Abschrift. (4 Briefe).

Arthur Schnitzler und Olga Schnitzler an *Kate Pobli Macleod* (Übersetzerin von »Professor Bernhardt«). (1928–1931). Originale. (7 Briefe).

An *Marie Reinhard*. Originale sowie Abschrift in zwei Exemplaren. (243 Briefe).

An *Felix Salten*. Photokopien der im Besitz von Anna Katharina Wyler-Salten (Zürich) befindlichen Originale. (ca. 60 Briefe).

An *Adele Sandrock*. Originale. (ca. 110 Briefe).

An *Heinrich Schnitzler*. Originale. Elf Mappen. (ca. 500 Briefe).

An *Johann und Louise Schnitzler* (Arthur Schnitzlers Eltern). (1868 bis 1893). Originale sowie Abschrift in drei Exemplaren. (97 Briefe).

An *Lili Schnitzler, verehelichte Cappellini*. (1927–1928). Originale. (ca. 45 Briefe).

An *Louise Schnitzler*. (Arthur Schnitzlers Mutter). Dabei auch ein Brief von Olga Schnitzler an Louise Schnitzler. (1893–1911). Originale sowie Abschrift in drei Exemplaren. (147 Briefe).

An *Olga Schnitzler*. Originale. Zweiundzwanzig Mappen. (ca. 1000 Briefe). Ferner eine Auswahl von Briefen aus den Jahren 1899–1902 sowie 1903–1915 in Abschrift (zwei Mappen). Olga Schnitzler verwendete in der ersten Zeit ihrer Bekanntschaft mit Arthur Schnitzler das Pseudonym Dina Marius, dann erst ihren Mädchennamen Gussmann.

An *Gustav Schwarzkopf*. Ansichtskarten. Originale. (ca. 200 Stück).

An *Else Singer* (1892–1895). Originale. Dabei drei Photographien. (ca. 30 Briefe).

An *Olga Waissnix* (1886–1897). Originale und Abschrift in zwei Exemplaren. (111 Briefe).

## 2. Durchschläge von diktierten Briefen

- a. *An verschiedene Empfänger*. Dreiundvierzig Mappen. (schätzungsweise zwischen 4000 und 5000 Briefe).
- b. *Auswahl* aus diesen Durchschlägen (Abschrift), für eventuelle Veröffentlichung zusammengestellt von Heinrich Schnitzler. Zwei Exemplare.
- c. *Photokopien* einiger Briefe aus dieser Sammlung, für Veröffentlichungen und Lesungen hergestellt.

## 3. Geschäftsbriefe (Durchschläge diktiertter Briefe)

- a. »*Amerika und England*« (Fünf Mappen). (ca. 690 Briefe).
- b. An *Curtis Brown* (New York und London). (63 Briefe).
- c. An *Anna Eisenmenger*. (67 Briefe).
- d. Briefe in *Film-Angelegenheiten*. (Drei Mappen). Dabei Briefe an Elisabeth Bergner und Paul Czinner. (280 Briefe).
- e. »*Osten*«. Bulgarien, Czechoslowakei, Griechenland, Japan, Palästina, Polen, Rußland, Ungarn. (Zwei Mappen). (ca. 210 Briefe).
- f. »*Romanische Länder*«. (Sechs Mappen). (510 Briefe).
- g. An *Simon & Schuster*, New York. (66 Briefe).
- h. »*Skandinavische Länder und Holland*«. (Zwei Mappen). (ca. 180 Briefe).

## 4. Briefe zu bestimmten Anlässen

- a. *Protest*. Sonderabdruck aus dem »Fischer Almanach« 81 (1967).

Zuerst erschienen in der »Neuen Zürcher Zeitung« vom 22. Dezember 1914. Diesem Sonderabdruck liegt die etwas veränderte Fassung zugrunde, die in dem von Wilhelm Herzog herausgegebenen »Forum«, Jahrgang 1914/15, erschien.

b. Briefe an verschiedene Empfänger, den »*Reigen*« betreffend. Der Sammlung von Durchschlägen diktierter Briefe (siehe oben unter 2.) entnommen. Dabei auch Abschriften der vier Briefe an Dora Michaelis (siehe oben unter dem Namen der Empfängerin).

c. »*Zur Kritik des Internationalen Urheberrechts*«. Erschienen in »Der Schriftsteller, Zeitschrift des Schutzverbandes deutscher Schriftsteller«, Berlin, 17. Jahrgang 1929, Heft 8. Dabei auch Heft 10 dieser Zeitschrift mit einem Artikel von Dr. Rudolf Cahn-Speyer über den Brief von Arthur Schnitzler.

##### 5. Teilsammlungen von Briefen an verschiedene Empfänger

a. Mappe mit Briefen – teils Originale, teils Photokopien – von Arthur Schnitzler an Prof. Franz Arnold, Raoul Auernheimer, Paul Brann, Richard Dehmel, Anni Donath, geb. Schnitzler (Arthur Schnitzlers Nichte), Dr. Leo Grünstein, Wilhelm Heller, Marie Herzfeld, Hugo von Hofmannsthal (zwei Briefe), Clara Jonas, Graf Albert Mensdorff-Pouilly, Dr. Tels, Volksbildungshaus Wien, Franz Werfel. Dabei auch Briefe von Olga Schnitzler an Paul Brann.

b. Mappe mit Abschriften und Photokopien von Briefen, die in der Wiener Stadtbibliothek aufbewahrt werden. An Herrn Eisenschütz, Fritz Engel, Emil Franzos, Ludwig Hevesi, Josef Lewinsky, Herrn Millenkovich (?), A. F. Seligman sowie an acht nicht identifizierte Empfänger.

c. Mappe mit Abschriften von Briefen an Hermann Bahr, Richard Beer-Hofmann, Hugo von Hofmannsthal (Auswahl für eventuelle Veröffentlichungen).

##### 6. In Zeitschriften veröffentlichte Briefe

a. Über Proben und Aufführungen. Briefe aus dem Nachlaß, »Forum«, III. Jahr, Heft 34, Wien, Oktober 1956. Abschrift und Exemplare des »Forum«-Hefts. Briefe an Alfred von Berger, Max De-

vrient, Hans Homma, Kurt Junker, Leopold Kramer, Sekretär Müller, Richard Rosenbaum, Hermine von Sonnenthal, Olga Waissnix.

b. Briefe veröffentlicht in der »Neuen Rundschau«, 68. Jahrgang 1957, Heft I (Separatabdruck), an Hermann Bahr, Richard Beer-Hofmann, Alfred von Berger, Dr. Hans Henning, Hugo von Hofmannsthal, Alfred Kerr, Heinrich Mann, Jakob Wassermann.

c. Briefe veröffentlicht in der »Neuen Zürcher Zeitung«, 9. Januar 1966, an Nathan Ausubel, Sylvia Beach, Paul Block, Tilla Durieux, Stefan Grossmann, Willy Haas, Theodor Herzl, Jakob Lipowitz, Heinrich Mann.

d. Briefe veröffentlicht in »Literatur und Kritik«, Heft 12 und 13 (Wien, März–April 1967) an Herrn Graetzer, Irma Janiczek, Josef Körner (drei Briefe), Marie Schmid.

##### B. Briefe an Arthur Schnitzler und andere

###### 1. Originale, Abschriften, Photokopien

Von Robert Adam. Originale.

Von Louise Arnold (1901–1908). Originale.

Von Stephi Bachrach (auch einige Dokumente). Originale.

Von Hermann Bahr. Abschrift.

Von Richard Beer-Hofmann (1891–1931). Abschrift.

Von Marianne (Minnie) Benedict (1887–1925). Originale.

Von Edith Beschi (1911–1920). Originale.

Von Helene Binder, geb. Herz (1921 ?–1931). Originale.

Von Georgette Boner (1927–1931). Originale.

Von Otto Brahm. Abschrift.

Von Georg Brandes. Abschrift.

Von Berthe Brevée (1921–1927). Originale. Dabei auch Photographien von Berthe Brevée und zwei Photographien von Berthe Brevée und Arthur Schnitzler.

Von Lola Burger (Schwester von Marie Reinhard) (1898–1930). Originale.

Von Eugen Deimel. Drei Mappen. Originale.

Von Marie Elsinger (1899–1901). Originale.

Von Ida Falk (1896–1899). Originale.

Von Dora Fournier (1895–1898). Originale.

Von *Johanna Freud* (1899–?). Originale.  
 Von *Sigmund Freud*. Herausgegeben mit Anmerkungen von Heinrich Schnitzler. Veröffentlicht in der »Neuen Rundschau«, 66. Jahr 1955, Heft I. Sonderabdrucke.  
 Von *Rosa Freudenthal, geb. Peretz* (1897–1905). Originale. Dabei auch Photographien von Rosa Freudenthal und zwei Photographien von Rosa Freudenthal und Arthur Schnitzler.  
 Von *Gusti Glümer* (Schwester von Marie Glümer). Originale.  
 Von *Marie Glümer* (sechs Mappen. Originale. Ferner eine Mappe, die Briefe, Erinnerungen und Dokumente zur Geschichte der Beziehung mit Marie Glümer enthält. Dabei auch einige Briefe von Arthur Schnitzler (Originale).  
 Von *Paul Goldmann* (Vier Mappen). Originale.  
 Von *Elisabeth Gussmann, verheiratete Steinrück* (Arthur Schnitzlers Schwägerin). An Arthur Schnitzler und Olga Schnitzler. (Drei Mappen). Originale.  
 Von *Gisela Schnitzler, verheiratete Hajek* (Arthur Schnitzlers Schwester). Originale.  
 Von *Jeanette Heger* (1887–1889). Originale.  
 Von *Theodor Herzl*. Abschrift.  
 Von *Helene Kanitz* (1882?–1895?). Originale.  
 Von *Vilma Lichtenstern* (1920–1927). Originale. Dabei auch Gedichte von Vilma Lichtenstern sowie ein Exemplar der »Neuen Freien Presse«, Wien, vom 5. Juni 1927, mit der Nachricht vom tödlichen Auto-Unfall von Vilma Lichtenstern.  
 Von *Rudolf Lothar*. Originale.  
 Von *Alma Maria Mahler-Werfel*. Originale. (Dabei auch einige Gruß-Anschriften von Franz Werfel).  
 Von *Felix und Julie Markbreiter* (London) (1876–1931). Originale.  
 Von *Paul Marx*. Auch an Olga Schnitzler. Originale.  
 Von *Leopoldine (Poldi) Müller*. Originale.  
 Von *Lina Ptun, verheiratete Schlosser* (1893–1901). Originale.  
 Von *Franziska (Fännchen) Reich, verheiratete Lawner*, (1876–1930). Originale.  
 Von *Marie Reinhard*. Originale. Dabei auch Briefe ihrer Eltern, anonyme Briefe, Andenken, Dokumente ihren Tod betreffend.  
 Von *Therese Rie-Andro*. Originale.  
 Von *Felix Salten*. Abschrift.  
 Von *Adele Sandrock* (1893–1915). (Zwei Mappen). Originale.  
 Von *Viola Gabriele Schlesinger* (1924–1930). Originale.  
 Von *Hermine Schlichtinger* (1894–1895). Originale.

Von *Heinrich Schnitzler* (Kinderbriefe, auch an Olga Schnitzler). Originale.  
 Von *Heinrich Schnitzler*. (Elf Mappen). Originale.  
 Von *Julius Schnitzler* (Arthur Schnitzlers Bruder). Originale.  
 Von *Louise Schnitzler* (Arthur Schnitzlers Mutter). (Zwei Mappen). Originale.  
 Von *Olga Schnitzler* (1899–1931). (Bis Juni 1900: Pseudonym Dina Marius). (Zwölf Mappen). Originale.  
 Von *Else Singer* (1893–?). Originale.  
 Von *Karen Stampe-Bendix*. Originale.  
 Von *Albert Steinrück* (Arthur Schnitzlers Schwager). Originale.  
 Von *Risa Strisower, verheiratete Horn*. Originale.  
 Von *Toni T* (?) (1899). Originale.  
 Von *Mila Theren* (1892–1896). Originale.  
 Von *Siegfried Trebitsch*. Originale.  
 Von *Leo Vanjung*. Originale.  
 Von *Olga Waissnix*. Originale und Abschrift.  
 Von *Jakob Wassermann*. Abschrift.  
 Von *Fina (Fifi) Weisswasser* (1892–1916). Originale.  
 Von *Mitzi Zach* (1892–1900). Originale.  
 Von *Stefan Zweig*. Abschrift.  
 Unbekannte Absenderin, *Eugenie?* (1893–1894). Originale.  
*Anonyme Briefe* an Arthur Schnitzler. (Zwei Mappen).  
 »Curiosa« (Drei Mappen). Dabei »Frechheiten«, Autographensammler, »Curiose Briefe«, Eingesandte Gedichte, Vorgeschlagene Stoffe, Einsender von Manuskripten, »Das falsche Patenkind«, Briefe anlässlich von Werken, »Allerlei Fragen«, »Der falsche Reigen«, etc.

## 2. Teilsammlungen von Briefen an Arthur Schnitzler

- a. *Briefe verschiedener Absender* an Arthur Schnitzler (ca. zweihundert Mappen). Originale. (schätzungsweise 8000 Briefe).
- b. *Briefe verschiedener Frauen an Arthur Schnitzler*: Anonyme Karte, Helene Chudzikiewicz (1900), Elsa, Emmy (1896), »H« (1899), Minna Hamon (1898), Helene (auch Photographie), Mizi Hoensberger (?), Ida König, Gisela Mayer (1893), Helene S. (1901), Adele Spitzer, ferner ein Billet (Unterschrift unleserlich) an »Lieber Armin«, kleines Blatt mit dem Namen »Arthur« zahllose Male gekritzelt, Visitenkarte mit der Adresse eines Londoner Geschäfts und

der handschriftlich hinzugefügten Adresse »136 Poplar Walk Road, London«. Ferner ein Brief und eine Karte von Charlotte Heit an Gisela Schnitzler, sowie eine Karte von »Helene« an Gisela Schnitzler.

c. *Abschriften von Briefen verschiedener Absender an Arthur Schnitzler (vierzehn Mappen).*

Es handelt sich durchweg um Absender, die Arthur Schnitzler selbst für wichtig oder interessant genug hielt, um ihre Briefe von seiner Sekretärin abschreiben zu lassen. Die Mappen sind alphabetisch geordnet.

A. Robert Adam, Eugène d'Albert, Peter Altenberg, Raoul Auernheimer, Anonym.

B. Albert Bassermann, Theodor Beer, Moritz Benedikt, Alfred von Berger, R. A. Bermann, Anton Bettelheim, Franz Blei, Oskar Blumenthal, Paul Brann, Max Burckhard.

C. D. E. Richard Charmatz, M. G. Conrad, Herbert Cysarz, J. J. David, Richard Dehmel, Ernst von Dohnany, Tilla Durieux, Albert Ehrenstein.

F. G. Sigmund Freud, Ludwig Fulda, Stefan Grossmann, Gustav Gugitz, Friedrich Gundolf.

H. Willy Haas, Maximilian Harden, Gerhart Hauptmann, Werner Hegemann, Franz Herterich, Hermann Hesse, Richard Heuberger, Georg Hirschfeld, Arno Holz, Rudolf Holzapfel, Marie Holzer, Rudolf Holzer.

J. Siegfried Jacobsohn, Josef Jarno.

K. Josef Kainz, Fritz Kapper, Arthur Kaufmann, Alfred Kerr, Hermann Kesser, Josef Körner, Franz Kranewitter, Karl Kraus, Max Krell.

L. Else Lasker-Schüler, Dr. J. Leszer, Josef Lewinsky, Carl Leyst, Detlev von Liliencron, Paul Lindau, Ernst Lothar, Dr. J. Löb, Emil Ludwig, Emil Lucka.

M. G. Macasy, John Henry Mackay, Fedor Mamroth, Heinrich Mann, Thomas Mann, Laura Marholm, Max Mell, Carl Menger, Max von Millenkovicz, Friedrich Mitterwurzer, Kurt Münzer.

N. O. P. Franz Nabl, Peter Nansen, Hermann J. H. van Oyen, Max Paulsen, Hans Pfitzner, Alfred Polgar, Josef Popper-Lynkeus.

R. Rainer Maria Rilke, Josef Redlich, Emanuel Reicher, Therese Rie-Andro, Julius Rodenberg, Moriz Rosenthal, Sandor Rosenberg.

S. Ferdinand von Saar, Hugo Salus, Paul Schlenther, Erich Schmidt, Karl Schönherr, Franz Schrecker, ? Schrenk-Notzing, Gustav

Schwarzkopf, Richard Specht, A. F. Seligmann, Adolf von Sonnenthal, Agnes Sorma, Julius Stettenheim, Oskar Straus, Richard Strauss, Hermann Sudermann, Bertha von Suttner.

T. U. V. W. Hugo Thimig, Baron Torresani, Fritz von Unruh, Carl Vollmoeller, Frank Wedekind, J. V. Widmann, Paul Wiegler, Anton Wildgans, Fritz Wittels.

Z. Mimi Zuckerkan dl, Viktor Zuckerkan dl, Arnold Zweig.

d. *Gratulationsbriefe zum 50. Geburtstag, 1912.* Originale. (Darunter Briefe von Hermann Bahr, Max Brod, Max Mell, Felix Salten, Jakob Wassermann u. a.).

e. *Telegramme zum 50. Geburtstag, 1912* (Zwei Mappen). Originale.

f. *Gratulationen zum 60. Geburtstag, 1922* (Briefe, Telegramme, Widmungsadressen, etc.). (Vier Mappen). Originale.

g. *Theaterbriefe:*

i. Burgtheater (Zwanziger Jahre). Originale. Dabei Durchschlag eines Briefes von Arthur Schnitzler.

ii. Briefe der Schauspieler des Burgtheaters an Arthur Schnitzler nach der Premiere des »Jungen Medardus«, 1910. Originale.

iii. Deutsches Volkstheater, Wien. Briefe von Rudolf Beer, Emerich Bukowicz, Heinrich Glücksmann, Adolf Weisse. Originale.

iv. Briefe des Theaterverlags O. F. Eirich. Originale.

v. Briefe der Theateragentur A. Entsch, Berlin. Originale.

vi. Briefe des Lessingtheaters, Berlin (Viktor Barnowsky, Arthur Eloesser). Originale.

vii. Briefe Max Reinhardts und seiner Mitarbeiter. Abschrift. Dabei auch einige Briefe von Arthur Schnitzler (Durchschläge).

h. *S. Fischer Verlag, Berlin.* Erste Briefe an Arthur Schnitzler (1888 und 1892). Drei Briefe. Originale.

3. *Korrespondenz Olga Schnitzler, geb. Gussmann*

Briefe von *Olga Schnitzler an Louise Schnitzler* (Arthur Schnitzlers Mutter). Dabei auch ein Brief von Elisabeth Gussmann und vier Kinderbriefe und Karten von Heinrich Schnitzler. Originale.

*Elisabeth Gussmann, verehelichte Steinrück*, Briefe an Olga Schnitzler (Sechs Mappen). Originale.

- Paul Marx*, Briefe an Olga Schnitzler. Originale.  
*Frieda Pollak* (Arthur Schnitzlers Sekretärin), Briefe an Olga Schnitzler. Originale.  
 Briefe *verschiedener Absender* an Olga Schnitzler (Louis Gillet; Dr. Grünfeld, genannt »Kiki«, gefallen 1914; Josef Popper-Lynkeus; Thaddäus Rittner; Alexander Römpfer; Fritz von Unruh; Bruno Walter; Jakob Wassermann. Ferner Briefe von Erzieherinnen der Kinder). Originale.  
*Heinrich, Lilly, Peter und Michael Schnitzler*, Briefe an Olga Schnitzler 1938–1960. (Elf Mappen) Originale.
4. *Korrespondenz Lili Schnitzler, verheiratete Cappellini* (Arthur Schnitzlers Tochter) *und Arnoldo Cappellini*.
- Briefe an Arthur Schnitzler* (Vier Mappen). Originale.  
*Briefe an Olga Schnitzler* (Zwei Mappen). Originale.  
*Olga Schnitzler, Briefe an Lili Schnitzler* (Zwei Mappen). Originale.  
*Letzte Briefe* (1928). Originale und Abschrift.  
*Briefe an Heinrich Schnitzler*. Originale.  
*Heinrich Schnitzler, Briefe an Lili Schnitzler*. Originale.  
*Briefe an Arnoldo Cappellini*, von ihm abgeschrieben. Dabei ein nicht abgesandter Brief an Olga Schnitzler (1924).  
*Arnoldo Cappellini*, Briefe an Arthur Schnitzler (Vier Mappen). Originale.  
*Arnoldo Cappellini*, Briefe an Heinrich Schnitzler. Originale.  
*Kondolenzbriefe und Telegramme* nach Lili Schnitzlers Tod. Originale.
5. *Kondolenzbriefe und Telegramme* an Heinrich Schnitzler nach dem Tode von Arthur Schnitzler. Originale. Darunter Briefe von Franz Theodor Csokor, Jürgen Fehling, Ludwig Fulda, Paul Goldmann, Gerhart Hauptmann, Georg Hirschfeld, Friedrich Kayssler, Josef Körner, Rudolf Lothar, Adele Sandrock, Bruno Walter.
6. *Verschiedene Teilsammlungen*
- a. *Briefe »Anatol«* betreffend von Harley Granville-Barker, Chri-

- stopher St. John, R. G. Vansittart. Ferner Durchschlag eines Briefes von Arthur Schnitzler an Christopher St. John. Originale.
- b. *Johann Schnitzler* (Arthur Schnitzlers Vater), Briefe an verschiedene Empfänger (fast durchwegs Familienmitglieder), auch an Arthur Schnitzler, 1858–1892. Originale.
- c. Briefe im Zusammenhang mit der *Rettung des Nachlasses 1938* und seiner Aufbewahrung in Cambridge.
- d. Briefe die *Aufbewahrung des Nachlasses* in Cambridge betreffend (Korrespondenz von Heinrich Schnitzler mit Olga Schnitzler, sowie mit der Cambridge University Library, 1938–1951). Originale und Durchschläge.
- e. *Freundesbriefe an Hugo von Hofmannsthal*. Briefe von Paul Goldmann, »Josy« (?), Felix Salten, Gustav Schwarzkopf. Abschrift.
- f. *Paul Goldmann*, Briefe an Elisabeth Gussmann (später Steinrück). Originale.
- g. Briefe die *Verfilmung des »Reigen«* betreffend. Korrespondenz von Heinrich Schnitzler mit Franz J. Horch (New York), Dick Irving Hyland (Hollywood) und anderen.
- h. *Briefwechsel Arthur Schnitzler – Otto Brahm*. Anmerkungen, für Professor Oskar Seidlin ausgearbeitet von Paul Marx und Heinrich Schnitzler. Maschinenschrift und Handschrift.
7. *Veröffentlichte Briefwechsel*
- Arthur Schnitzler und Otto Brahm*, Herausgegeben von Oskar Seidlin (»Schriften der Gesellschaft für Theatergeschichte« Band 57, Berlin 1953).  
*Arthur Schnitzler und Georg Brandes*, Herausgegeben von Kurt Bergel (Francke Verlag, Bern 1956).  
*Arthur Schnitzler und Hugo von Hofmannsthal*, Herausgegeben von Therese Nickl und Heinrich Schnitzler (S. Fischer Verlag, Frankfurt am Main, 1964).  
*Arthur Schnitzler und Rainer Maria Rilke*, Herausgegeben von Heinrich Schnitzler (in »Wort und Wahrheit«, Wien, XIII. Jahrgang, Heft 4, April 1958).

#### 8. Material im Zusammenhang mit veröffentlichten Briefwechseln

*Briefwechsel Arthur Schnitzler – Otto Brahm.* Abschrift.

*Briefwechsel Hugo von Hofmannsthal – Arthur Schnitzler.* Material zur Herausgabe durch Therese Nickl und Heinrich Schnitzler.

*Briefwechsel Hugo von Hofmannsthal – Arthur Schnitzler.* Erste Fassung (Arbeitsexemplar) der Anmerkungen von Therese Nickl und Heinrich Schnitzler.

#### IV. ÜBERSETZUNGEN, BEARBEITUNGEN, VERTONUNGEN

Außer den hier angeführten Übersetzungen befinden sich im Archiv Ausgaben von Werken Arthur Schnitzlers in folgenden Sprachen: Englisch (amerikanische wie auch britische Ausgaben), Französisch, Hebräisch, Holländisch, Italienisch, Japanisch (darunter die japanische Ausgabe der Werke in fünf Bänden), Jugoslawisch, Schwedisch, Spanisch und Tschechisch.

##### 1. Übersetzungen und Bearbeitungen

*Anatol:* Treatment of a Musical. Play by Caryl Brahm & Ned Sherrin. Maschinenschrift.

*Anatols Größenwahn:* »Anatol's Megalomania«, translated by Bernard Dworetzky. Maschinenschrift.

*Das Bacchusfest* (aus »Komödie der Worte«): »Bachanal«, in »The Pagan. A Magazine for Eudaemonists«, Editor-in-Chief Joseph Kling. New York, May 1916. (Nur die erste Hälfte. Abschluß für das Juni-Heft angekündigt, das im Archiv aber fehlt.)

*Das Bacchusfest:* »The Festival of Bacchus«, English Version by Basil Ashmore. Maschinenschrift.

*Frau Beate und ihr Sohn:* »Madame Béate et son fils«, traduction par Alzir Hella et O. Bournac. In »L'Humanité«, 1929. Zeitungsausschnitte.

*Frau Berta Garlan:* Dramatisiert von Ernst Lothar. Korrekturfahnen (Paul Zsolnay Verlag, Wien 1967).

*Frau Berta Garlan:* Italienische Übersetzung (anonym) in »Domenica del Corriere«, 1964?

*Fräulein Else:* Schauspiel in 7 Bildern. Bühnenbearbeitung von Ernst Lothar. Bühnenmanuskript (Paul Zsolnay Verlag, Wien 1936).

*Der blinde Geronimo und sein Bruder:* »Das Goldstück«, Fernsehspiel nach der Novelle von Hans Friedmann. Maschinenschrift.

*Der einsame Weg:* »The Lonely Road«, English version by Ronald Adam. Maschinenschrift.

*Der Gang zum Weiher:* Prosa-Fassung des I. Aktes von Hans Weigel. Maschinenschrift.

*Der grüne Kakadu:* »The Duke and the Actress«, translation by Hans Weysz (in »Poet Lore«, vol. XXI., no 4, July-August 1910).

*Der grüne Kakadu:* Oper in einem Akt, Text nach Arthur Schnitz-

ler, Musik von Richard Mohaupt. Klavierauszug und Textbuch (Universal-Edition Wien, 1958).

*Leutnant Gustl*: Rundfunkbearbeitung von Viktor Suchy. Maschinenschrift.

*Leutnant Gustl*: Englische Übersetzung von N. Jason und J. Turner (1962). Maschinenschrift.

*Leutnant Gustl*: Komödie von Ernst Lothar nach Motiven der gleichnamigen Novelle von Arthur Schnitzler. Bühnenmanuskript S. Fischer Verlag Frankfurt am Main.

*Leutnant Gustl*: Englische Übersetzung von Kenneth Burke. In »The Dial«, New York, August 1925.

*Kleine Komödie*: »La petite comédie«, Übersetzt von Mme. Georges Aubry. In »La Liberté«, November 1895 (Zeitungsausschnitte).

*Liebelei*: »Amourette«, Übersetzung von Suzanne Clauser (In »La petite illustration«, Nr. 648, Théâtre Nr. 335, 4. November 1933).

*Liebelei*: Ein Wiener Stück mit Musik nach dem gleichnamigen Schauspiel von Arthur Schnitzler. Musik von Oscar Straus. Doremi Musikverlag A.G., Basel 1934. Bühnenmanuskript.

*Liebelei*: »Flirtation«, New Version by Winn F. Zeller & Johann Reich (1939). Maschinenschrift.

*Das neue Lied*: »La nouvelle chanson«, Übersetzung von Mme. Schlegel-Riemann. In »Journal des Débats«, 1908 (Zeitungsausschnitte).

*Reigen*: »Reigen 51, Variationen über ein Thema von Schnitzler«. Von Michael Kehlmann, Carl Merz, Helmut Qualtinger. Musik von Gerhard Bronner. Universal-Edition, Wien 1952. Bühnenmanuskript.

*Reigen*: Anonym, »Duo-Szenen im Dampfbad. Ringel-Reigen-Rosenkranz nach berühmtem Muster von einer Wienerin«. Magazin-Verlag, Leipzig 1904. (Broschiertes Exemplar).

*Reigen*: Hans Rothe, »Der Reigenprozeß oder die Kunst Anstoß zu nehmen. Den Akten entnommene Hörfolge.« Maschinenschrift.

*Sterben*: »Mourir«, Übersetzung von Gaspard Vallette. In »La Semaine Littéraire«, 1895. (Zeitungsausschnitte. Unvollständig).

*Der Tod des Junggesellen*: Fernsehspiel nach der Novelle. Von Florian Kalbeck. Maschinenschrift.

*Der Tod des Junggesellen*: »Die drei perfekten Ehefrauen« (»Die Kanaille«) von Alejandro Casona. Deutsch von Conrado Arca. Unter Verwendung der Novelle »Der Tod des Junggesellen«. (Titel des spanischen Originals: »Los Tres Perfectas Casadas«.) Barcelona 1966. Maschinenschrift.

*Das Vermächtnis*: »The Legacy«. Englische Übersetzung von Mary L. Stephenson. (In »Poet Lore«, vol. XXII, No. 4, 1911).

*Die Weissagung*: »La prophétie«, Übersetzung von E. de M. (In »Roman et Vie«, vol. I, no. 7, 15 février 1908).

*Das weite Land*: »The Vast Domain«, Englische Übersetzung von E. Woticky & A. Caro. (In »Poet Lore«, vol. XXXIV, Fall 1923).

*Das weite Land*: Text der Aufführung am Akademietheater, Wien, unter der Regie von Ernst Lothar (29. Oktober 1959).

## 2. Film-Bearbeitungen:

Die hier angeführten Bearbeitungen befinden sich in *einer* Mappe. Es handelt sich durchweg um Kopien in Maschinenschrift.

*Anatol*: »The Private Life of Anatol«, Film-Treatment von ?

*Doktor Graesler, Badearzt*: »Doctor Graesler«, Treatment by Rosamond Chudnow.

*Flucht in die Finsternis*: »Flight Into Darkness«, Exposé for a radio play by Anthony Dale.

*Fräulein Else*: Synopsis von Heinrich Schnitzler.

*Freiwild*: »Outlaw«, Film-Synopsis von Werner Scheff und Heinrich Schnitzler.

*Die große Szene*: Film-Exposé von Werner Scheff und Heinrich Schnitzler.

*Die Hirtenflöte*: »Im Sternbild der Venus«, Film-Entwurf von ?

*Die kleine Komödie*: Film Entwurf von Olga Schnitzler.

*Spiel im Morgengrauen*: Film-Bearbeitung von Max Friedrich Bandler.

*Spiel im Morgengrauen*: Treatment von Werner Scheff und Heinrich Schnitzler.

*Das weite Land*: Film-Entwurf von Werner Scheff und Heinrich Schnitzler.

## 3. Pläne und Entwürfe

Eine Auswahl der in den Nachlaßmappen Nr. 212, 213, 214, 216 und 218 befindlichen Skizzen und Entwürfe, von Heinrich Schnitzler ins Englische übersetzt und unter dem Titel »The Notebooks of Arthur Schnitzler« in zwei Mappen (292 Seiten) vereinigt.

#### 4. Vertonungen

- »Anfang vom Ende«. Gedicht, vertont von Richard Mandl (Im Schnitzler-Heft des »Merker«, III. Jahrgang, No. 9, Mai 1912).  
*Die Frau mit dem Dolche* (aus dem Zyklus »Lebendige Stunden«). Oper von Vladimir Ivanovich Rebikov. Klavierauszug.  
*Der grüne Kakadu*: Oper von Richard Mohaupt. Klavierauszug.  
*Liebelei*: »Ein Wiener Stück mit Musik«. Klavierauszug. Musik von Oscar Straus.  
*Liebelei*: Oper von Frantisek Neumann. Klavierauszug.  
*Der Schleier der Pierette*: Pantomime von Ernst von Dohnanyi. Klavierauszug und Libretto.  
*Der tapfere Kassian*: Singspiel. Musik von Oscar Straus. Orchesterpartitur, Klavierauszug und Textbuch.

#### V. SCHALLPLATTENAUFNAHMEN VON WERKEN ARTHUR SCHNITZLERS

- Fräulein Else*, gesprochen von Elisabeth Bergner (Deutsche Grammophon Gesellschaft LPMS 43036).  
*Episode* (aus »Anatol«). Anatol-Robert Lindner, Max-Wolf Albach-Retty, Bianca – Käthe Gold. Reihe »Die große Szene« Amadeo AVRS 14134.  
*Die Fremde*, gelesen von Heinrich Schnitzler (auf einer Platte mit »Halbzwei« und »Der Sohn«). Preiser Records LW 4.  
*Halbzwei*. Sie: Vilma Degischer, Er: Heinrich Schnitzler (auf einer Platte mit »Die Fremde« und »Der Sohn«). Preiser Records LW 4.  
*Leutnant Gustl* gelesen von Heinrich Schnitzler (Amadeo AVRS 1024).  
*Liebelei*. Hans Weiring – Hans Moser, Christine-Inge Konradi, Mizi Schlager – Helly Servi, Katharina Binder – Adrienne Gessner, Fritz Lobheimer – Hans Jaray, Theodor Kaiser – Josef Meinrad, Ein Herr – Albin Skoda. Regie: Heinrich Schnitzler. Amadeo AVRS 6121/22.  
*Professor Bernhardt*, Szenen zwischen Bernhardt und Pfarrer aus dem I. und IV. Akt. Bernhardt – Ernst Deutsch, Pfarrer – Wolfgang Gasser. Auf der Platte »Ernst Deutsch spricht«, Deutsche Grammophon Gesellschaft 140 013.  
*Reigen*. Die Dirne – Hilde Sochor, Der Soldat – Helmut Qualtinger, Das Stubenmädchen – Elfriede Ott, Der junge Herr – Peter Weck, die junge Frau – Eva Kerbler, Der Gatte – Hans Jaray, das süße Mädel – Christiane Hörbiger, Der Dichter – Helmut Lohner, Die Schauspielerin – Blanche Aubry, Der Graf – Robert Lindner. Regie: Gustav Manker. Einführung von Hans Weigel. Preiser Records SPR 3124/25.  
*Weihnachtseinkäufe* (aus »Anatol«). Gabriele – Paula Wessely, Anatol – Robert Lindner. Reihe »Die große Szene« (Amadeo AVRS 14110).

## VI. ARBEITEN ÜBER ARTHUR SCHNITZLER

In dieses Verzeichnis wurden nur Arbeiten aufgenommen, die nicht im Druck erschienen sind. Im Archiv befindet sich eine sehr große Anzahl von gedruckten Arbeiten über Arthur Schnitzler – Separatabdrucke, Nummern von Zeitschriften, Zeitungsausschnitte, Broschüren – und außerdem eine aller Wahrscheinlichkeit nach vollständige Sammlung der Bücher über Arthur Schnitzler. Dieses Material wird laufend ergänzt.

*Dominique Auclères*, Arthur Schnitzler tel que je l'ai connu. Conférence faite le 24 Novembre 1962 à l'Institut des Etudes Germaniques (Paris).

*Gerhart Baumann*, Arthur Schnitzler. Die Welt von gestern eines Dichters von morgen. Vortrag. (Erste Fassung des später unter dem gleichen Titel erschienenen Buches).

*Franz Theodor Csokor*, »Liebelei« und ihr Dichter.

*Evan B. Davis*, Moral Problems in the Works of Arthur Schnitzler. Diss. University of Pennsylvania, 1950.

*Heimito von Doderer*, Über Arthur Schnitzler (April 1961). In einer Mappe mit den Aufsätzen von Kalbeck und Weigel (»Das Wissen vom Ende«) – siehe unten!

*Arthur H. Dorlag*, Schnitzler. A Production Study. Master's Thesis, University of Wisconsin, 1947.

*Gerhard F. Hering*, Spiegelungen einer Freundschaft. Hugo von Hofmannsthal und Arthur Schnitzler im Zwiegespräch. Hessischer Rundfunk, 1963 (Sechs Sendungen).

*Bernd Hinke*, Die Darstellung der Angst im Werke Arthur Schnitzlers. Gelsenkirchen, 1951.

*Gottfried Just*, Ironie und Sentimentalität in den erzählenden Dichtungen Arthur Schnitzlers. Diss. Tübingen (ohne Jahr).

*Florian Kalbek*, Einführung zu »Professor Bernhardt« für das österreichische Fernsehen, Mai 1962. In einer Mappe mit den Aufsätzen von Doderer und Weigel (»Das Wissen vom Ende«).

*Max Peter Kammeyer*, Die Dramaturgie von Tod und Liebe im Werk von Arthur Schnitzler. Diss. Wien 1960.

*Herbert Lederer*, The Problem of Ethics in the Works of Arthur Schnitzler. Diss. University of Chicago, 1953.

*Veronica P. Mindess*, Unconscious Motivation of Main Characters in Arthur Schnitzler's Plays and Narratives. Master's Thesis, University of California in Los Angeles, 1952.

*Ernst Ludwig Offermanns*, Drei Studien (»Das impressionistische Schauspiel ›Der einsame Weg‹«, »Komödie im Widerstreit von Relativismus und Satire: ›Fink und Fliederbusch‹«, »Die elegische Komödie ›Professor Bernhardt‹«).

*Ernst Ludwig Offermanns*, Zur Wirkungsgeschichte des »Anatol«. Erste Fassung zu einem Teil der in der Reihe »Komedien« erschienenen »Anatol«-Ausgabe. (Ausführlicher als die gedruckte Fassung).

*William H. Rey*, Arbeiten über Arthur Schnitzler (»Arthur Schnitzler in neuer Sicht«, »Besprechung von Françoise Derrés Buch ›L'Oeuvre d' Arthur Schnitzler‹«, »Flucht in die Finsternis«, »Fräulein Else«, »Die geistige Welt Arthur Schnitzlers«, »Das Wagnis des Guten in Schnitzlers ›Traumnovelle‹«, »War Schnitzler Pragmatiker?«).

*Olga Schmitzler*, Aufzeichnungen über ihre letzte Begegnung mit Arthur Schnitzler und über dessen Tod (1931). Handschrift.

*Beatrice M. Schrumpf*, The Reception of Arthur Schnitzler in the United States. Master's Thesis, Columbia University, 1931.

*Oskar Seidlin*, Zu Arthur Schnitzlers hundertstem Geburtstag. Vortrag gehalten im Deutschlandfunk am 12. Mai 1962.

*W. David Sievers*, Arthur Schnitzler. Outline for a Seminar in Dramatic Literature. 1949.

*Joseph Strelka*, Zwischen Spiel und Traum. Zur 30. Wiederkehr des Todestages von Arthur Schnitzler. Radio Wien, 1961.

*Manfred Vogel*, Schnitzler-Gesamtausgabe. Westdeutscher Rundfunk, 1. Februar 1966.

*Hans Weigel*, Einleitende Worte zu einer Schnitzler-Lesung. Wiener Urania, 15. Oktober 1959.

*Hans Weigel*, Das Wissen vom Ende. Rundfunksendung zum 100. Geburtstag von Arthur Schnitzler. Westdeutscher Rundfunk.

*Heinz Wilms-Posen*, Das innere Drama. Zeitmorphologische Reihenuntersuchung einiger Erzählungen Arthur Schnitzlers. Diss. Bonn 1956.

VII. ARTHUR SCHNITZLER GEWIDMETE  
ZEITSCHRIFTENHEFTE

*Der Merker*, Schnitzler-Heft (3. Jahrgang, Nr. 9, Mai 1912): Julius Bab »Der grüne Kakadu«, Hermann Bahr »Glückwunsch«, Georg Brandes »Schnitzler-Medaillon«, Felix Dörmann »Arthur Schnitzler«, Ferdinand Gregori »Schnitzler und Hauptmann«, Georg Hirschfeld »Maitage«, Otto König »Terzinen«, Ernst Lothar »Der Führer«, Lugné-Poe »Une lettre«, Heinrich Mann »Der Romancier des Theaters«, Thomas Mann »Dank«, Walter von Molo »Tagebuchblatt«, Thaddäus Rittner »Seelische Geographie«, Felix Salten »Schnitzler«, Wilhelm Schmid-bonn »Zwei Städte«, Karl Schönherr »Brief«, Heinrich Teweles »Das Märchen«, Jakob Wassermann »Silhouette«, Stefan Zweig »Schnitzler und die Jugend«, Richard Specht »Schnitzler-Glossen«. Außerdem: Arthur Schnitzler »Der Schleier der Beatrice«, Zwei Fragmente aus der ersten Fassung. »Anfang vom Ende« (Gedicht) vertont von Richard Mandl.

*Moderne Welt*, Arthur Schnitzler-Heft zum 60. Geburtstag (III. Jahrgang, Heft 12): Hermann Bahr, Brief an Arthur Schnitzler. – Raoul Auernheimer »Arthur Schnitzler und das Wiener Theater«. An Arthur Schnitzler. »Kundgebungen österreichischer Zeitgenossen«: Anton Bettelheim, Josef Jarno, Leopold Kramer, Max Mell, Hans Müller, Roda Roda, Moriz Rosenthal, Felix Salten, Otto Tressler, Paul Wertheimer, Felix Weingartner, Anton Wildgans, Stefan Zweig. – A. F. Seligmann »Kunst und Erotik«. – Arthur Schnitzler im Urteil des Auslandes: Ferdinand Gregori, Gustav Linden (Stockholm), August Brunius (Göteborg), Karl Laurin (Stockholm), Ejnar Smith (Stockholm), Sven Södermann (Stockholm), Heinrich Mann, Henry Moritz (Kopenhagen), Scofield Thayer (New York), Stella und Edmond Visser (Amsterdam), Louis de Vries (Amsterdam). – Friedrich Rosenthal »Arthur Schnitzler als Regisseur«. – Zahlreiche Illustrationen.

*Die Neue Rundschau*, 33. Jahrgang, Heft 5, Mai 1922. Zu Arthur Schnitzlers 60. Geburtstag. Beiträge von Raoul Auernheimer, Hermann Bahr, Oskar Bie, Franz Blei, S. Fischer, O. Flake, Egon Friedell, Gerhart Hauptmann, Hugo von Hofmannsthal, Felix Holländer, Alfred Kerr, Heinrich Mann, Thomas Mann, Richard Specht, Jakob Wassermann, Franz Werfel, Stefan Zweig.

*Die Neue Rundschau*, 43. Jahrgang, Heft 1, Januar 1932. »Dem Andenken von Arthur Schnitzler«: Jakob Wassermann »Erinnerung an Arthur Schnitzler«, Franz Werfel »Arthur Schnitzler Gedenkrede«;

ferner: Arthur Schnitzler »Der letzte Brief eines Literaten« (Erstdruck), Arthur Schnitzler »Gedanken über Kunst. Aus dem Nachlaß«. *Revue d'Allemagne*, VIe Année, No. 55 (15. Mai 1932), »No. Spécial sur Arthur Schnitzler«: Raoul Auernheimer »Arthur Schnitzler Philo-sophe«, Marcel Dunan »Arthur Schnitzler et la France«, Louis Gillet »Image de Schnitzler«, Alfred Kerr »Arthur Schnitzler Auteur drama-tique«, Felix Salten »L'Interrogation du destin«, Franz Werfel »Ar-thur Schnitzler«, Stefan Zweig »Arthur Schnitzler Narrateur«. Ferner: Arthur Schnitzler »L'autre«, »Maximes et Pensées«, »Quelle espèce d'exaltée«, übersetzt von Suzanne Clauser.  
*Zum 100. Geburtstag*. Verschiedene Zeitschriften-Hefte und Zeitungs-ausschnitte (1962).

VIII. DOKUMENTARISCHES  
(EINSCHLIESSLICH BILDMATERIAL)

1. *Persönliche Dokumente*

*Geburtszeugnis.*

*Schulzeugnisse, Militärdokumente, etc.*

*Reisepaß*, ausgestellt am 28. Januar 1930 (in Leinenfutteral).

Handschriftliches *Telephon-Nummern-Verzeichnis*.

Alte *Testamentsentwürfe* (zwei weitere Testamentsentwürfe in der Mappe »Materialien zur Biographie« – siehe unten!).

*Testament*, Handschrift, Abschrift, Photokopien und englische Übersetzung.

*Briefpapier und Kuverts* mit Adressen-Aufdruck.

Dokumente *Ernennungen, Ehrungen, Mitgliedschaften, Preisverleihungen* betreffend.

Dokumente zur »*Leutnant Gustl*«-Affäre (Briefe des Militärgerichts, Briefentwurf von Max Burckhard, Briefentwürfe von Arthur Schnitzler).

Dokumente zum *Polizeiverbot des »Professor Bernhardi«*.

Dokumente die *Verbote von »Reigen« und »Professor Bernhardi«* betreffend.

Vertrag mit dem *Lessingtheater, Berlin*, über »Professor Bernhardi« (1913) (Photokopie).

Dokumente zu zwei *Mystifikations-Affären*: 1. »Fräulein K. Schnitzler« (1916), 2. Joe Dailey-Hamberger (1918–20), auch ihre Gedichte sowie Durchschläge der Briefe von Arthur Schnitzler.

Dokumente zur *Ehescheidung* von Arthur Schnitzler (1921).

Dokumente zum *Tode von Arthur Schnitzler*: Verfügungen über das Begräbnis (von Arthur Schnitzler, Kopien), Kranz-Inschriften, Photographien vom Begräbnis, Photographie des Grabes am Wiener Zentralfriedhof, Photographie der Totenmaske, Photographie der Zeichnung (Arthur Schnitzler auf dem Totenbett) von Leo Delitz, Beileidskundgebungen, Brief von Louis Gillet, Programm der Gedenkfeier im Burgtheater (15. November 1931).

*Materialien zur Biographie* sowie verschiedene *Erinnerungen* (zwei Mappen). *Mappe I*: Blätter aus der Knabenzeit (handschriftliche Blätter, zum Teil von Arthur Schnitzler); verschiedene handschriftliche Blätter, offenbar von Fritz Kapper; Jahresberichte des Aka-

demischen Gymnasiums (1871–72) und der Akademischen Lesehalle (1879–80); Doktor-Diplom und Einladung zur Promotion am 30. Mai 1885; Testamentsentwürfe (1890 und 1892); Dank-sagungskarte nach dem 50. Geburtstag (Facsimile-Druck); Teilnehmerkarten an Kongressen (Amsterdam 1879, Wiesbaden 1887, Halle 1891); Handzeichnungen von Richard Beer-Hofmann (darunter Porträtzeichnungen von Bahr, Hofmannsthal, Arthur Schnitzler, Paula Beer-Hofmann, teilweise karikaturistisch); Einladung zur Generalversammlung der Allgemeinen Poliklinik, ausgestellt für Arthur Schnitzlers Mutter (nach dem Tode des Vaters, 1894); Einlaßkarte zur Trauerfeier für Otto Brahm in Berlin; den Kauf des Hauses Sternwartestraße 71 betreffende Blätter; Polemik gegen Karl Kraus (1922) den Verkauf eines Briefes von Arthur Schnitzler an Peter Altenberg betreffend, dabei zwei Briefe an Arthur Schnitzler von Richard Lanyi; einige nicht näher zu bestimmende handschriftliche Blätter, teilweise von Arthur Schnitzler, teilweise von Hugo von Hofmannsthal und Paul Goldmann, dabei auch »Ein Spruch« von Ossip Schubin (?); Zeitungsausschnitte (1. Interview mit der Schauspielerin Lina Woiwode mit Erwähnung von Mizi Glümer, 2. Falscher Bericht aus der New Yorker Staatszeitung vom 25. Oktober 1914 über einen Brief von Arthur Schnitzler an Eugen Deimel, 3. Artikel aus der monarchistischen Zeitung »Staatswehr« vom 22. September 1922 über ein mißverständenes Vorwort zum Buch von Oswald Brüll, »Letztes Burgtheater«, 4. Zeitungsbericht vom 24. September 1922 »Eine mißglückte Strafanzeige gegen Arthur Schnitzler«) – *Mappe II*: Zwei Programme Eugen Deimel betreffend und eine Postkarte von Arthur Schnitzler an ihn; Verschiedene Menu-Karten (darunter zu einem Fest-Diner der »Concordia« zu Ehren von Gerhart Hauptmann, Wien 1912, mit Hauptmanns Unterschrift); Dokumente zur Rückreise von Arthur Schnitzler und seiner Familie aus der Schweiz nach Wien, nach Kriegsausbruch 1914; Dankschreiben für Spenden anlässlich des 60. Geburtstages 1922; Erinnerungen (Passagierlisten, etc.) an Schiffsreisen (Nordlandreise 1896, Mittelmeerreisen 1905, 1914, und 1928); Programme (1. Wohltätigkeitsvorstellung im Palais Schwarzenberg, Wien, April 1886, 2. Vier Abschiedskonzerte im Bösendorfersaal, Wien 1913); Vorschlag für einen Vereinsvorstand (Schriftsteller und Komponisten, Jahr nicht ersichtlich); »Freiwillige Schutzwache des 18. und 19. Bezirks«, Aufruf zum Beitritt (November 1918), von Arthur Schnitzler mitunterzeichnet; Blatt offenbar aus der »Jugend« in einem Kuvert mit der Aufschrift »Wegen einer selt-

samen Ähnlichkeit aufbewahrt«; »Neues Wiener Tagblatt«, Extra-Ausgabe vom 10. September 1898: »Unsere Kaiserin – ermordet!«. *Merkwürdige Programme und Erinnerungen aller Art*: Brief von Philipp Markbreiter an seine Frau Amalia, 5. August 1859. – Brief von Julius Bauer an Louise Schnitzler, 25. Dezember 1885. – Johann Schnitzler, Brief an seine Frau, 30. Juli 1888. – Scherzgedicht (gedrucktes Blatt) »Zum 22. Oktober 1889« (Hochzeit von Dr. Theodor Friedmann). – Zettel mit Besetzungsvorschlag »Lebendige Stunden« Deutsches Volkstheater, Wien 1903. – Postkarte vom »Theater Bazar« in Bern, mit Bild den »Grünen Kakadu« betreffend (1903). – Liste (Maschinenschrift) von Aufführungen anlässlich des 50. Geburtstags 1912. – Einladungen: 1. Marionettentheater Münchner Künstler im Theatersaal »Fledermaus«, Wien, 6. März 1908; 2. Nikolo-Fest im Kursalon Wien, Dezember 1908, mit Widmung »Eine innige Verehrerin des herrlichen Dichters«. – Blatt mit Angabe von Zensurstrichen zur »Frau mit dem Dolche« (undatiert). – Widmungsblatt (Aquarell) von einem engagementslosen Schauspieler Carl Leimbeer (undatiert). Erinnerungen an den Aufenthalt in Stockholm zum 15. Mai 1923 (Telegramm, Brief, etc.). – Aphorismen von Paul Eldridge, fälschlicherweise unter Arthur Schnitzlers Namen in der Zeitschrift »Plain Talk« (New York) veröffentlicht, dann berichtigt (1927). – Seite aus einem Versteigerungskatalog des Antiquariats Hirsch (München), Versteigerung des Widmungsexemplars (Arthur und Olga Schnitzler gewidmet) von Jakob Wassermanns Roman »Das Gänsemännchen«. – Programm einer Aufführung von »Faust I. Teil« am Burgtheater am 10. September 1898, die wegen der Ermordung der Kaiserin Elisabeth abgesagt wurde. – Programm einer Aufführung der »Wildente« (Gesamtgastspiel des Berliner Lessingtheaters unter der Leitung von Otto Brahm) im Theater an der Wien, 23. Mai 1906, Ibsen's Todestag.) – »Der junge Medardus«, parodistisches Programm (Herkunft und Datum nicht festzustellen). – Zeitungsausschnitt: Meldung vom Tode Marie Glümers aus dem »Tag« (?) vom 21. November 1925, von Arthur Schnitzler ausgeschnitten. – Zeitungsausschnitt: Meldung vom Tode Frieda Pollaks, Schnitzlers langjähriger Sekretärin, »Neue Freie Presse«, Wien, 10. August 1937, geschrieben von Alice Schmutzer, Frau des Radierers Ferdinand Schmutzer. – Brief von Arthur Schnitzlers Mutter an »Mein theures Kind«, vom 10. Januar 1911 (Fragment). Der Brief wird im Tagebuch vom 9. September 1909. dem Sterbetag von Louise Schnitzler, erwähnt: »Wir fanden in der Kasse einen kurzen Brief,

vom 10. I. 1911, »am Tag vor der Volkszählung« an ihre »theuren Kinder«, in dem, von unbedeutenden Bestimmungen abgesehen (Tante Pauline 10.000 Kr.) wir zu Erben eingesetzt werden.« (nur vier Seiten des Briefes hier erhalten).

## 2. *Arthur Schnitzlers Vater, Johann Schnitzler, betreffend*

*Ordinationsbücher* 1891, 1892, und 1893 (mit handschriftlichen Eintragungen über die Patienten).

*Verschiedene Dokumente*: Aufsätze und Broschüren von und über Johann Schnitzler, Dokumente zur Geschichte der Allgemeinen Poliklinik, Todesanzeige, Nachrufe.

## 3. *Arthur Schnitzlers Tochter, Lili Schnitzler, betreffend*

*Verschiedene Dokumente*: Schulzeugnisse, Schulhefte, schriftstellerische Versuche, Photographien aus ihrem Besitz, Material zur »Zopfgeschichte« (1924).

*Tagebuch 1919–1928*, Abschrift (drei Exemplare).

*Tagebuch 1928*.

*Dokumente zur Heirat* (auch Gratulationen), 1927.

*Dokumente zum Tode* (Rechnungen, Photographien, Zeitungsmeldungen, etc., dabei ein handschriftliches Blatt von Arthur Schnitzler).

*Photographien*: Lili Schnitzler, Arnaldo Cappellini (von ihm auch Photographien nach Lili Schnitzlers Tod), die Wohnung in Venedig.

## 4. *Elisabeth Gussmann-Steinrück, Arthur Schnitzlers Schwägerin, betreffend*

*Dokumente*: Schulzeugnisse, Dokumente zu ihrer schauspielerischen Tätigkeit etc.

*Dokumente zu ihrem Tode*: Letztes Tagebuch, Testament, Kondolenz und Nachrufe, dabei Kasimir Edschmid, »In Memoriam Lisl Steinrück«, Verlag »Die Dachstube«, Darmstadt 1920, eines von 300 nummerierten und vom Autor signierten Exemplaren (10 Seiten).

*Photographien*: Elisabeth Gussmann-Steinrück; Porträt (Gemälde von Suzanne Carvallo-Schüle, Photographie); Albert Steinrück; die Mutter von Elisabeth Steinrück und Olga Schnitzler.

## 5. Photographien

Im Archiv befinden sich viele Hunderte von Photographien, zum Teil Liebhaberaufnahmen, darstellend: Arthur Schnitzler in allen Lebensaltern, Familienmitglieder, Freunde, Aufführungen von Arthur Schnitzlers Stücken in verschiedenen Ländern, Schauspieler und Schauspielerinnen (größtenteils in Arthur Schnitzlers Stücken). *Gruppenbild* Hermann Bahr, Richard Beer-Hofmann, Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler 1892 oder 1893. Veröffentlicht im »Fischer Almanach« 78 (1964). Auch Sonderabdrucke dieses Gruppenbildes.

*Photographien von Frauen* (je eine Mappe): Marie Elsinger; Marie Glümer; Marie Reinhard; Adele Sandrock; Olga Weissnix (auch einige Meraner Ansichten).

»*Der junge Medardus*«, Film (Mappe mit sogenannten »Standphotos«).

## 6. Gemälde, Zeichnungen, Radierungen

### a) Porträts von Arthur Schnitzler

Bleistiftzeichnung von Godal (1924).

Karikatur von Ludwig Grünfeld (90er Jahre) (Photographie).

Pastellzeichnung (Kopf) von W. V. Krausz (1931) (Photographie).

Gemälde (Halbfigur, sitzend) von W. V. Krausz (1931) (Photographie).

Radierung (Kopf) von Emma Löwenstamm (ca. 1912).

Radierung von »Mopp« (Oppenheimer).

### b) Illustrationen zu Werken von Arthur Schnitzler

*Der blinde Geronimo und sein Bruder*, Titelbild der illustrierten Ausgabe von Ferdinand Schmutzer.

*Reigen*, Buchillustrationen von P. Chentoff.

*Reigen*, Holzschnitt von ? (Paris).

*Reigen*, 10 Radierungen von Stefan Eggeler (Probedrucke).

### c) Exlibris für Arthur Schnitzler von Emma Löwenstamm (1917) (Radierung).

## 7. Zu Arthur Schnitzlers 100. Geburtstag 1962

*Arthur Schnitzler Ausstellung* in der Akademie der bildenden

Künste, Wien, Mai – Juni 1962 (Korrespondenz, Zeitungsberichte, Photographien des ausgestellten Materials).

*Schnitzler-Gedenkabend* im Theater an der Wien, 18. Juni 1962 (Korrespondenz und Zeitungsberichte über die geplante Mitwirkung von Professor Cysarz; Kritiken).

*Schnitzler-Matinee* im Burgtheater, 6. Mai 1962 (Plakat, Programm, Kritiken).

»*Fräulein Else*«. Lesung durch Susi Nicoletti, 14. Mai 1962 (Kritiken).

»*Der einsame Weg*«, Theater in der Josefstadt, 9. Mai 1962 (Programm, Kritiken).

»*Der junge Medardus*« Burgtheater, 23. Dezember 1962 (Programm, Kritiken).

»*Professor Bernhadi*« Fernseh-Sendung des österreichischen Fernsehens, 24. Juni 1962 (Kritiken).

Verschiedene Programme und Einladungen.

»*Liebelei*« und »*Schnitzler-Symposium*« an der University of California in Los Angeles, Mai 1962 (Programm, Photographien, Kritiken).

## 8. Programme und Zeitungsausschnitte

Das Archiv besitzt eine sehr große Anzahl von Programmen und Kritiken über Veröffentlichungen, Aufführungen, Verfilmungen, Fernseh-Sendungen und Vorlesungen von Werken Arthur Schnitzlers. Aus der Fülle dieses Materials seien nur einige Mappen hervorgehoben.

»*Liebelei*«, Kritiken der Uraufführung 1895. Abschrift (Maschinenschrift).

*Vorlesungs-Programme* (auch Vorlesungen über Arthur Schnitzler). Dabei: Programm der Freien Bühne, Wien 1891, mit handschriftlichen Blättern von Arthur Schnitzler.

*Programme*, Werke von Arthur Schnitzler betreffend (mehrere Mappen – das Material wird laufend ergänzt).

*Programme*, Verfilmungen von Werken Arthur Schnitzlers betreffend.

*Zeitungsausschnitte*, Arthur Schnitzler betreffend (mehrere Mappen – das Material wird laufend ergänzt): Besprechungen von Werken, Erwähnungen von Arthur Schnitzler, Aufsätze über Arthur Schnitzler etc.

*Zeitungsausschnitte, Arthur Schnitzler betreffend:* Geschenk von Gustav Markbreiter, London.  
*Programme, Konzerte von Olga Schnitzler betreffend.*

## 9. Verzeichnisse

*Verlagskataloge und Verlagsanzeigen* (hauptsächlich S. Fischer Verlag).

*Verzeichnis des Nachlasses*, angelegt in Wien, Ende 1931 (mit handschriftlichen Notizen von Olga Schnitzler).

*Verzeichnis der in New York befindlichen Nachlaßmappen*, angelegt zwischen 1939 und 1942.

Verzeichnis des in *Cambridge* befindlichen Nachlaßmaterials.

Verzeichnis der auf *Mikrofilm* reproduzierten Teile des Nachlasses.

Verzeichnisse von *Übersetzungen* der Werke von Arthur Schnitzler. *Dr. Norbert Hoffmann* (Arthur Schnitzlers Anwalt), Aufstellung über die *Rechtslage* der Werke von Arthur Schnitzler. – Abmachung die Vertonung der »Liebelei« durch Oskar Straus betreffend (1938).

## 10. Verschiedenes

*Gisela Hajek*, »Geschichte der Familie Schnitzler«. Maschinenschrift, 71 Seiten. (Arthur Schnitzlers Schwester schrieb diese Erinnerungen im Jahre 1950, drei Jahre vor ihrem Tode, in Cambridge nieder).

*BOB* (Pseudonym für Clara Loeb, später Pollaczek) »Mimi. Schattenbilder aus einem Mädchenleben.« Prolog von Hugo von Hofmannsthal. »Neue Rundschau«, April 1897 (Photokopie).

»*Liebelei*. Eine Wiener Zeitschrift«. Nr. 3, 21. Jänner 1896. (Umschlag beschädigt. Nur diese eine Nummer im Archiv vorhanden).

*Verein »Die Saubermänner«* (1893–94). Dokumente, Programme, Zeitungsausschnitte.

*Vermählungs- und Todesanzeigen* 1. Vermählungsanzeigen: Theodor Herzl 1889, Peter Dorner (Welsberg in Tirol, 1904). 2. Todesanzeigen: Anna von Hofmannsthal 1904, Hugo von Hofmannsthal (Vater des Dichters) 1915, Edgar Baron Karg von Bebenburg 1905, Josef Lewinsky 1907, Amalia Markbreiter 1884, Friedrich Mitterwurzer 1897, Alexander Römpler 1909, Charlotte Wolter 1897.

## PERSONENREGISTER

- Adam, Robert 137, 165, 168  
Adam, Ronald 173  
Adler, Friedrich 111  
d'Albert, Eugen 137, 168  
Albach-Retty, Wolf 177  
Allen, Richard H. 20, 119  
Altenberg, Peter 65, 130, 137, 152, 168, 183  
Andreas Salomé, Lou 137  
Andrian, Leopold von 61, 130, 150, 152, 161  
Arca, Conrado 174  
Arnold, Franz 164  
Arnold, Luise 165  
Arnold, Robert 111, 126  
Ashmore, Basil 173  
Askonas, Rudolf 111  
Aubry, Blanche 177  
Aubry, Mme. Georges 174  
Auclères, Dominique, s. Clauser  
Auernheimer, Raoul 111, 126, 132, 143, 164, 168, 180, 181  
Ausubel, Nathan 165  
  
Bab, Julius 179  
Bachrach, Stephi 165  
Bahr, Hermann 61, 117, 130, 132, 151, 152, 154, 158, 161, 164, 165, 169, 180, 182, 186  
Bandler, Max Friedrich 175  
Barbusse, Henri 117  
Barnowsky, Viktor 15, 169  
Bauer, Wilhelm 111  
Baumann, Gerhart 15, 17, 178  
Baumgartner, Amand 117  
Bassermann, Albert 137, 168  
Bauer, Julius 184  
Beach, Silvia 165  
Bebenburg, Edgar Karg von 188  
Beer, Rudolf 169  
Beer, Theodor 137, 168  
Beer-Hofmann, Paula 183  
Beer-Hofmann, Richard 36, 46, 130, 132, 151, 152, 161, 164, 165, 183, 186  
Benedict, Marianne (Mimie) 165  
Benedikt, Moritz 137, 168  
Bendiner, Oskar 117  
Bergel, Kurt 133, 171  
Berger, Alfred von 130, 133, 137, 152, 164, 165, 168  
Bergner, Elisabeth 137, 163, 177  
Bermann, Richard A. 137, 168  
Bernard, Tristan 60  
Beschi, Edith 165  
Bettelheim, Anton 137, 168, 180  
Beuttenmüller, Hermann 15  
Bie, Oscar 180  
Binder, Helene (geb. Herz) 165  
Blackall, Eric A. 14  
Blei, Franz 16, 137, 168, 180  
Block, Paul 165  
Blumenthal, Oscar 137, 168  
Bötticher, Georg 159  
Bonier, Georgette 165  
Bournac, O. 173  
Brahm, Otto 130, 133, 152, 161, 165, 171, 172, 183, 184  
Brahms, Caryl 173  
Brandes, Edith 133  
Brandes, Georg 130, 133, 152, 165, 171, 180  
Brann, Paul 137, 164, 168  
Braun, Felix 137  
Brevée, Berthe 165  
Breyer, Otto 111  
Brod, Max 169  
Bronner, Gerhard 174  
Brown, Curtis 163  
Brüll, Oswald 183  
Brunius, August 180  
Bukowicz, Emmerich von 16, 169  
Burckhard, Max Eugen 130, 137, 152, 168, 182  
Burger, Lola 165  
Burke, Kenneth 174  
Busse, Karl 130, 151  
  
Cahn-Speyer, Rudolf 164  
Cappellini, Arnaldo 170, 185

- Cappellini, Lili, s. Schnitzler  
 Caro, Alexander 175  
 Carvallo-Schülein, Suzanne 185  
 Casona, Alejandro 174  
 Charcot, Jean Martin 119  
 Charmatz, Richard 137, 161, 168  
 Chentoff, P. 186  
 Chudnow, Rosamond 175  
 Chudzikiewicz, Helene 167  
 Clauser, Suzanne (später Dominique Auclères) 33, 161, 174, 178, 181  
 Cohn, Paul 111  
 Conrad, Michael Georg 130, 137, 151, 168  
 Contessa, Karl Wilhelm 117  
 Csokor, Franz Theodor 170, 178  
 Cysarz, Herbert 137, 168, 187  
 Czinner, Paul 163
- Dailey-Hamberger, Joe 182  
 Dale, Anthony 175  
 David, Jacob Julius 130, 137, 151, 168  
 Davis, Evan B. 178  
 Degischer, Vilma 177  
 Dehmel, Paula 137  
 Dehmel, Richard 137, 164, 168  
 Deimel, Eugen 130, 151, 165, 183  
 Delitz, Leo 182  
 Derré, Françoise 179  
 Deutsch, Ernst 177  
 Devrient, Max 164 f.  
 Diamond, William 159  
 Doderer, Heimito von 178  
 Dörmann, Felix 130, 151, 180  
 Dohnányi, Ernst von 137, 168, 176  
 Donath, Anni (geb. Schnitzler) 174  
 Dorlag, Arthur H. 178  
 Dorner, Peter 188  
 Dukes, Ashley 126  
 Dunan, Marcel 181  
 Durieux, Tilla 137, 165, 168  
 Dworetzky, Bernard 173
- Ebermann, Leo 130, 137, 152  
 Eckstein, Fritz 130  
 Edschmid, Casimir 117, 185  
 Eggeler, Stefan 186  
 Ehrenstein, Albert 117, 130, 137, 152, 168
- Eidlitz, Hella 111  
 Eidlitz, Walther 111  
 Eisenmenger, Anna 163  
 Eisenschütz, (?) 164  
 Eldridge, Paul 184  
 Eloesser, Arthur 169  
 Elsa (?) 167  
 Elsinger, Marie 165, 186  
 Emmy (?) 167  
 Engel, Fritz 164  
 Epstein, S. 141  
 Ernő, Góth 142  
 Ernst, Paul 159  
 Estienne (Epstein?), M. Stéphane 142  
 Eugenie (?) 167  
 Eulenberg, Elidda 111  
 Eulenberg, Herbert 16  
 Eulenburg, Albert 127
- Falk, Ida 165  
 Fanto, Leonhard 16  
 Fehling, Jürgen 170  
 Fels, Friedrich Mayer 130, 151  
 Fischer, Samuel 16, 134, 136, 140, 180  
 Flake, Otto 180  
 Fothergell, J. Milner 119  
 Fournier, Dora 165  
 Fränkel, Jonas 111  
 Franzos, Emil 164  
 Freud, Johanna 166  
 Freud, Sigmund 119, 130, 137, 151, 166, 168  
 Freudenthal, Rosa (geb. Peretz) 161, 166  
 Freytag, Gustav 77  
 Frieberger, Gustav 151  
 Friedell, Egon 111, 180  
 Friedmann, Hans 173  
 Friedmann, Louis 130, 151  
 Friedmann, Theodor 184  
 Frisch, Efraim 135  
 Fromm, Dr. (?) 161  
 Fulda, Ludwig 127, 137, 168, 170
- Gasser, Wolfgang 177  
 Gemeinhardt, Laurence E. 143  
 Gessner, Adrienne 177  
 Gillet, Louis 170, 181, 182
- Glücksmann, Heinrich 169  
 Glümer, Gusti 161, 166  
 Glümer, Marie (Mizi) 161, 166, 183, 184, 186  
 Godal 186  
 Goethe, Johann Wolfgang 117  
 Goetz, Curt 159  
 Gold, Käthe 177  
 Goldmann, Paul 126, 130, 152, 166, 170, 171, 183  
 Goldscheider, Ludwig 151  
 Graetzer (?) 165  
 Granville-Barker, Harley 170  
 Gregori, Ferdinand 180  
 Grossmann, Stefan 130, 137, 151, 165, 168  
 Grünfeld, Dr. »Kiki« 170  
 Grünfeld, Ludwig 186  
 Grünstein, Leo 164  
 Gugitz, Gustav 168  
 Gundolf, Friedrich 111, 130, 137, 151, 168  
 Gussmann, Elisabeth (verh. Steinrück) 127, 161, 166, 169, 171, 185
- H. (?) 167  
 Haas, Willy 111, 126, 165, 168  
 Hajek, Gisela, s. Schnitzler  
 Hajek, Marcus 158  
 Hamon, Minna 167  
 Harden, Maximilian 127, 151, 168  
 Hardt, Ernst 16  
 Hart, Heinrich 130  
 Hartleben, Otto Erich 16, 159  
 Hartlieb, Wladimir von 111  
 Harz, Benjamin 127  
 Hatfield, Henry 159  
 Hauptmann, Gerhart 16, 117, 130, 137, 152, 168, 170, 180, 183  
 Hedberg, (?) 117  
 Hegemann, Werner 111, 131, 137, 151, 168  
 Heger, Jeanette 131, 151, 161, 166  
 Heit, Charlotte 168  
 Helene (?) 167, 168  
 Hella, Alzir 173  
 Heller, Wilhelm 164  
 Hellmann, J. H. 117  
 Henning, Hans 165
- Hering, Gerhard F. 178  
 Herterich, Franz 137, 168  
 Hervieu, Paul 117  
 Herzfeld, Marie 164  
 Herzl, Theodor 131, 134, 152, 161, 165, 166, 188  
 Herzog, Wilhelm 164  
 Hesse, Hermann 168  
 Heuberger, Richard 137, 168  
 Hevesi, Ludwig 164  
 Heyse, Paul 117  
 Hinke, Bernd 178  
 Hirschfeld, Georg 137, 168, 170, 180  
 Hock, Stefan 135  
 Hoensberger (?), Mizi 167  
 Hörbiger, Christiane 177  
 Hoffmann, Richard (?) 111  
 Hoffmann, Norbert 188  
 Hofmannsthal, Anna von 188  
 Hofmannsthal, Christiane von 134  
 Hofmannsthal, Gerty von 134  
 Hofmannsthal, Hugo von (Vater) 188  
 Hofmannsthal, Hugo von 117, 131, 134, 135, 139, 140, 151, 152, 162, 164, 165, 171, 172, 178, 180, 183, 186, 188  
 Hollaender, Felix 16, 135, 180  
 Holz, Arno 137, 168  
 Holzapfel, Bettina 137  
 Holzapfel, Rudolf Maria 16, 111, 168  
 Holzer, Maria 137, 168  
 Holzer, Rudolf 137, 168  
 Homma, Hans 165  
 Horch, Franz J. 171  
 Horn, Richard 111, 131, 151  
 Hyland, Dick Irving 171
- Ibsen, Henrik 117, 131, 152
- Jacobi, Lucy von 162  
 Jacobsohn, Siegfried 137, 168  
 Jaeger, Hanns 159  
 Janiczek, Irma 165  
 Jaray, Hans 177  
 Jarno, Josef 137, 168, 180  
 Jason, N. 174  
 Jentsch, Karl 69  
 Jeuthner, (?) 139

- Johst, Hanns 159  
Jonas, Clara 164  
Jordan, Gilbert J. 159  
»Josy« (?) 171  
Junker, Kurt 165  
Just, Gottfried 178
- Kafka, Franz 159  
Kahane, Heinrich 131, 135, 151  
Kainz, Josef 131, 137, 152, 168  
Kaiser, Georg 159  
Kalbeck, Florian 174, 178  
Kammeyer, Max Peter 178  
Kanitz, Helene 166  
Kapper, Fritz 131, 138, 152, 168, 182  
Kaufmann, Arthur 36, 131, 152, 168  
Kausser, Alice 141  
Kayssler, Friedrich 170  
Kehlmann, Michael 174  
Kempny, Hedy 162  
Kerbler, Eva 177  
Kerr, Alfred 16, 117, 131, 138, 152, 165, 168, 180, 181  
Kesser, Hermann 111, 138, 168  
Kippenberg, Katharina 16  
Kirchrath, Frau (?) 135  
Klarmann, Adolf 162  
Kley, Heinz 143  
Kling, Joseph 173  
König, Ida 167  
König, Otto 180  
Körner, Josef 111, 126, 138, 165, 168, 170  
Kolbenheyer, Erwin Guido 16  
Konradi, Inge 177  
Kosor, (?) 117  
Krakauer, J. 119  
Kramer, Leopold 165, 180  
Kranewitter, Franz 168  
Kraus, Karl 117, 131, 138, 152, 168, 183  
Krausz, Wilhelm Victor 186  
Krell, Max 138, 168  
Kutscher, Arthur 16
- Landstone, Hetty 141  
Lanyi, Richard 183  
Lasker-Schüler, Else 168  
Laurin, Karl 180
- Lederer, Herbert 179  
Leimbeer, Carl 184  
Leszer, J. 111, 138, 168  
Levi, Cesare 142  
Lewinsky, Josef 138, 164, 168, 188  
Leyst, Carl 138, 168  
Lichtenstern, Vilma 166  
Liebermann, Max 127  
Lilienthal, Detlev von 138, 168  
Lilienthal, (?) von 127  
Lindau, Paul 138, 168  
Linden, Gustav 180  
Lindner, Robert 177  
Lipowitz, Jakob 165  
Liptzin, Sol 13  
Liszt, Franz von 127  
Loeb, Clara (später Pollaczek; Pseudon. BOB) 188  
Löb, J. 168  
Loeb, Otto 111  
Loew, Anna 162  
Löwenstamm, Emma 111, 186  
Lohner, Helmut 177  
Loos, Adolf 16  
Lothar, Ernst 111, 138, 168, 173, 174, 175, 180  
Lothar, Rudolf 166, 170  
Lucka, Emil 111, 138, 168  
Ludassy, Julius von 117, 131  
Ludwig, Emil 16, 138, 168  
Lübbe, Axel 16  
Lugné-Poe 180  
Lutz, E. 141
- M. (?) 131, 151  
Macasy, G. 138, 168  
Mackay, John Henry 138, 168  
Macpherson, A. S. 160  
Mahler, Gustav 117, 154  
Mahler-Werfel, Alma Maria 162, 166  
Mamroth, Fedor 138, 168  
Mandl, Richard 176, 180  
Manker, Gustav 177  
Mann, Heinrich 117, 131, 136, 138, 152, 159, 165, 168, 180  
Mann, Thomas 138, 153, 159, 168, 180  
Marholm, Laura 138, 168  
Marius, Dina, s. Schnitzler, Olga
- Markbreiter, Amalia 183, 188  
Markbreiter, Felix 162, 166  
Markbreiter, Gustav 162, 188  
Markbreiter, Julie 162, 166  
Markbreiter, Philipp 184  
Marshall, Beatrice 141  
Marx, Paul 166, 170, 171  
Matray, (?) 117  
Mayer, Gisela 167  
Meider, Otto 117  
Meinrad, Josef 177  
Mell, Max 138, 168, 169, 180  
Melzl, Richard 135  
Menger, Carl 111, 138, 168  
Menkes, Hermann 117  
Mensdorff-Pouilly, Albert von 111, 164  
Merz, Carl 174  
Metelmann, (?) 144  
Meyrink, Gustav 16  
Michaelis, Dora 162, 164  
Millenkovich, Max von 138, 164, 168  
Mindess, Veronica P. 178  
Mitterwurzer, Friedrich 131, 151, 168, 188  
Mohaupt, Richard 174, 176  
Molo, Walter von 180  
Moritz, Henry 180  
Moser, Hans 177  
Müller, Hans 180  
Müller, Leopoldine (Poldi) 131, 151, 166  
Müller, (Sekretär?) 165  
Münzer, Kurt 168
- Nabl, Franz 138, 168  
Nansen, Peter 16, 138, 168  
Neuburger, Max 111  
Neumann, Frantisek 176  
Nickl, Therese 134, 171, 172  
Nicoletti, Susi 187
- Offermanns, Ernst Ludwig 150, 179  
Oppenheimer, Baron 126  
Oppenheimer, »Mopp« 186  
Ott, Elfriede 177  
Oyen, Hermann J. 138, 168
- Paulsen, Max 138, 168
- Perl, Walter H. 150  
Pfitzner, Hans 168  
Pichler, Jacques 131, 151  
Piun, Lina (verh. Schlosser) 166  
Pohli Macleod, Kate 162  
Polgar, Alfred 138, 168  
Politzer, Heinz 153, 160  
Pollak, Karl 111  
Pollak, Frieda 12, 35, 60, 170, 184  
Popper-Lynkeus, Josef 131, 138, 152, 168, 170  
Pordès, (?) 117  
Porterfield, Allen W. 159  
Price, Lawrence M. 159  
Pulay, Erwin 111
- Qualtinger, Helmut 174, 177
- Rebikov, Vladimir Ivanovich 176  
Redlich, Josef 138, 168  
Reich, Johann 174  
Reich, Franziska (Fännchen; verh. Lawner) 116  
Reicher, Emanuel 16, 138, 168  
Reinhard, Marie 135, 162, 166, 186  
Reinhard, Therese 135  
Reinhardt, Edmund 135  
Reinhardt, Max 135, 169  
Remer, Paul 16  
Rey, William H. 179  
Reyner, Oskar 120  
Ribbing, Seved 120  
Rie-Andro, Therese 138, 166, 168  
Rilke, Rainer Maria 138, 168, 171  
Rittner, Thaddäus 170, 180  
Roda Roda 180  
Rodenberg, Julius 138, 168  
Römpler, Alexander 170, 188  
Rolland, Romain 131, 138, 151  
Rosenbach, Prof. Dr. 120  
Rosenbaum, Richard 153, 165  
Rosenberg, Ernst 128, 131, 151  
Rosenberg, Sandor 168  
Rosenfeld, Hans 111 f.  
Rosenfeld, Vallentin 136  
Rosenthal, Friedrich 180  
Rosenthal, Marie 138  
Rosenthal, Moriz 131, 138, 151, 168, 180

- Rothe, Hans 174  
 Rumpf, Theodor 119  
 Runge, Gertrud 133
- S. (?), Helene 167  
 Saar, Ferdinand von 131, 138, 152, 168  
 Sachs, Ludwig 112  
 St. John, Christopher 170 f.  
 Sallet, Friedrich von 159  
 Salten, Felix 46, 117, 131, 139, 152, 162, 166, 169, 171, 180, 181  
 Salus, Hugo 138, 168  
 Sandrock, Adele 162, 166, 170, 186  
 Sauer, Oscar 154  
 Sawers, Robin 159  
 Schaueremann, Carl 144  
 Scheff, Werner 175  
 Schering, Emil 16  
 Schick, Friedrich 131, 152  
 Schinnerer, Otto P. 17, 143, 145, 159  
 Schlegel-Riemann, (?) 174  
 Schlenther, Paul von 127, 131, 139, 152, 168  
 Schlesinger, Viola Gabriele 112, 166  
 Schlichtinger, Hermine 166  
 Schmid, Marie 165  
 Schmidt, Erich 138, 168  
 Schmidtbonn, Wilhelm 16, 180  
 Schmidt-kuns, Dr. Hans 120  
 Schmutzer, Alice 184  
 Schmutzer, Ferdinand 184, 186  
 Schneider, Siegmund 131, 151  
 Schnitzler, Gisela (verh. Hajek) 166, 168, 188  
 Schnitzler, Heinrich 12, 14, 17, 19, 20, 33, 36, 37, 79, 100, 111, 134, 140, 144, 149, 150, 154, 157, 161, 162, 163, 166, 167, 169, 170, 171, 172, 175, 177  
 Schnitzler, Johann 158, 162, 171, 184, 185  
 Schnitzler, Julius 36, 167  
 Schnitzler, Lili (verh. Cappellini) 33, 36, 37, 157, 162, 170, 185  
 Schnitzler, Louise 162, 167, 169, 183, 184  
 Schnitzler, Michael 170  
 Schnitzler, Olga (geb. Gussmann), Pseudon. Dina Marius) 12, 15, 36, 65, 90, 108, 128, 136, 155, 156, 157, 162, 164, 166, 167, 169, 170, 171, 175, 179, 184, 185, 188
- Schnitzler, Peter 170  
 Schödl, Erna 142  
 Schönherr, Karl 16, 138, 153, 168, 180  
 Schönthan, Franz von 16  
 Schönthan, Paul von 16  
 Schomaker, Christel B. 159  
 Schopenhauer, Arthur 112  
 Schreker, Franz 138, 168  
 Schrenck-Notzing, Albert von 138, 168  
 Schrupf, Beatrice M. 143, 179  
 Schubin (?), Ossip 183  
 Schupp, (?) 117  
 Schwarzkopf, Gustav 51, 52, 57, 131, 135, 136, 139, 152, 163, 168 f., 171  
 Seidlin, Oskar 133, 171, 179  
 Seligmann, A. F. 138, 164, 168, 180  
 Servaes, Franz 117  
 Servi, Helli 177  
 Sherrin, Ned 173  
 Sievers, W. David 179  
 Simmel, Georg 127  
 Simon, Felix 120  
 Simon, Heinrich 136  
 Singer, Else 163, 167  
 Skoda, Albin 177  
 Smith, Ejnar 180  
 Sochor, Hilde 177  
 Södermann, Sven 180  
 Sonnenfeld, Kurt 112  
 Sonnenthal, Adolf von 108, 126, 131, 138, 152, 168  
 Sonnenthal, Hermine von 165  
 Sorma, Agnes 138, 168  
 Sosnosky, Theodor von 126  
 Specht, Richard 13, 16, 138, 169, 180  
 Spitzer, Adele 167  
 Stampe-Bendix, Karin 136, 167  
 Stein, Jack M. 159  
 Steiner, Herbert 15  
 Steinrück, Albert 167, 185  
 Steinrück, Liesl, s. Gussmann  
 Stengel, (?) 118  
 Stephenson, Mary L. 175
- Stern, J. P. 159  
 Sternheim, Carl 16  
 Stettenheim, Julius 169  
 Strauss, Oskar 138, 169, 174, 176, 188  
 Strauss, Richard 131, 135, 138, 152, 169  
 Strelka, Joseph 179  
 Strindberg, Frida 16  
 Strisower, Risa (verh. Horn) 167  
 Suchy, Viktor 174  
 Sudermann, Hermann 16, 131, 138, 152, 159, 169  
 Suttner, Bertha von 16, 139, 169
- T. (?), Toni 167  
 Tagger, Theodor 16  
 Tausenau, Richard 131, 151, 152  
 Tellheim, Gustav 16  
 Tels, Dr. (?) 164  
 Teweles, Heinrich 112, 180  
 Thayer, Scofield 180  
 Theren, Mila 167  
 Thieberger, Richard 159  
 Thimig, Hugo 16, 118, 139, 154, 169  
 Thoma, Ludwig 159  
 Toller, Ernst 122  
 Tolstoi, Leo 118  
 Torresani, Carl von 131, 139, 152, 169  
 Trebitsch, Siegfried 167  
 Tressler, Otto 180  
 Turner, J. 174
- Unger, D. 119  
 Unger, Hellmuth 159  
 Unruh, Fritz von 131, 139, 152, 169, 170  
 Urbach, Reinhard 98, 156
- Vallette, Gaspard 174  
 Vanjung, Leo 131, 152, 167  
 Vansittard, Robert Gilbert 171  
 Vaucaire, Maurice 142  
 Visser, Stella u. Edmond 180  
 Vogel, Manfred 179  
 Vollmoeller, Carl 16, 139, 169  
 Vries, Louis de 180
- Waissnix, Olga 109, 131, 151, 163, 165, 167, 186  
 Waldmüller, Robert 118  
 Walter, Bruno 170  
 Wassermann, Jakob 118, 139, 152, 165, 167, 169, 170, 180, 184  
 Wassermann, Julie 126, 139  
 Wassermann, Marta 139  
 Weck, Peter 177  
 Wedekind, Frank 139, 169  
 Weigel, Hans 173, 177, 179  
 Weingartner, Felix 180  
 Weiss, Ernst 16  
 Weiss, Robert O. 18, 19  
 Weisse, Adolf 169  
 Weisswasser, Josephine (»Fina«) Lydia von 131, 151, 167  
 Weizmann, Adolf 131, 151, 152  
 Werfel, Franz 118, 131, 139, 152, 164, 166, 180, 181  
 Wertheimer, Paul 180  
 Wessely, Paula 177  
 Weysz, Hans 173  
 Widmann, Joseph Viktor 139, 169  
 Wiegler, Paul 139, 169  
 Wildgans, Anton 16, 111, 139, 169, 180  
 Wille, Bruno 16  
 Wilms-Posen, Heinz 179  
 Winter, Josef 131, 152  
 Winterstein, Alfred von 112  
 Wittels, Fritz 112, 139, 169  
 Woiwode, Lina 183  
 Wolter, Charlotte 188  
 Wolzogen, Ernst von 16, 131, 152  
 Woticky, Edward 175  
 Wyler-Salten, Anna Katharina 162
- Zach, Mitzi 167  
 Zeller, Winn F. 174  
 Zuckerkandl, Mimi 169  
 Zuckerkandl, Victor 143, 169  
 Zweig, Arnold 16, 139, 169  
 Zweig, Stefan 112, 139, 144, 167, 180, 181

## TITELREGISTER

Der Begriff »Titel« wurde in diesem Register sehr weit gefaßt; er bezieht sich nicht nur auf endgültige Werktitel, sondern auch auf Untertitel von Zyklen, Szenentitel, Arbeitstitel, Leitwörter, unter denen Schnitzler zusammengehörige Texte sammelte, Stichwörter auf Konvoluten und Sammeltitel; gelegentlich beziehen sich so verschiedene Titel auf ein und dasselbe Werk. Dies wurde im Register nicht kenntlich gemacht. Titel anderer Autoren erscheinen in diesem Register nicht.

|   |  |
|---|--|
| <p>Abendspaziergang 103<br/>           Das Abenteuer seines Lebens 150<br/>           Abenteurer 71, 95, 123, 150<br/>           Abenteuerernovelle 71, 95, 150<br/>           Aber so vergeßlich! 71<br/>           Ein Abschied 86, 160<br/>           Abschiedssouper 41, 159<br/>           Aegidius 72<br/>           Arztstück 56<br/>           Agonie 41, 42, 109, 142<br/>           Akademische Herzen 103<br/>           Akademische Herzen ins Lenzenwehen 103<br/>           Akademische Herzen in Sommerschwüle 103, 104<br/>           Albine 71, 101<br/>           Alkandi's Lied 41, 126, 150<br/>           Die alten Schüler 70<br/>           Am Thore der Unterwelt 81, 152<br/>           Anatol 14, 41, 67, 81, 102, 123, 125, 150, 152, 158, 170, 173, 175, 179<br/>           Anatols Größenwahn 42, 150, 173<br/>           Anatols Hochzeitsmorgen 41, 142, 150<br/>           An den Ausschuß zur rituellen Beköstigung der jüdischen Kriegsgefangenen und Zivilgefangenen an den Pessachfeiertagen 122<br/>           Der Andere 84, 181<br/>           Andreas Thameyers letzter Brief 87, 142<br/>           Anekdotisches 150<br/>           Anfang vom Ende 176, 180<br/>           Anfang zu einem Essay: Wie die Menschheit von Jugend auf zur Dummheit erzogen wird 112<br/>           Anfang zu einem Roman, auf dessen</p> | <p>Schluß ich schon sehr gespannt bin 104, 153, 156<br/>           Antikritik 125<br/>           Aphorismen und Betrachtungen 18, 125<br/>           Aphoristisches 150<br/>           Das arme Mädcl 43<br/>           Artifex 109<br/>           Arzt und Schauspielerin 69<br/>           Auf dem Lande 102, 155<br/>           Aus der Kaffeehausecke 102, 156<br/>           Aus der Mode 72, 150<br/>           Autobiographie, s. Jugend in Wien<br/>           Autobiographisches Allerlei 128, 151, 155, 158<br/>           Das Bacchusfest 59, 173<br/>           Bauernbursch und Gräfin 80<br/>           Die beiden Künstler 76<br/>           Belastet 104<br/>           Die Belobung 67<br/>           Bezahlt 94<br/>           Die Blasierten 71<br/>           Der blinde Geronimo und sein Bruder 87, 123, 159, 160, 173, 186<br/>           Blumen 85, 123, 151, 159, 160<br/>           Die Blumenausstellung 69<br/>           Boxeraufstand 88, 151<br/>           Die Braut 85, 152<br/>           Briefe an eine Unbekannte 104, 153, 156<br/>           Buch der Sprüche und Bedenken 126, 151, 181<br/>           Burleske 50<br/>           Burleske Anekdote 102<br/>           Cabinet particulier 68</p> |
|---|--|

Carnevalsilhouetten 104, 153, 156  
 Casanovas Heimfahrt 92, 123, 151

Ein Dämon 70  
 Davos 104, 152  
 Das Denkmal der Fürstin 68  
 Denksteine 41  
 Ding an sich 112  
 Dogmen der Kritik 152  
 DoktorGräser, Badearzt 123, 152, 175  
 Doppelselbstmord 54  
 Die drei Elixiere 84, 102  
 Die dreifache Warnung 91  
 Duldende Frau 88

Egoisten 49  
 Die Ehe ein Mysterium der Gegenwart 71  
 Der Ehrentag 86, 159, 160  
 Einakter 50  
 Der einsame Weg 13, 36, 49, 57, 123, 132, 173, 179, 187  
 Elternliebe. Das süße Geheimnis 73  
 Der Empfindsame 86  
 Enquete über Verhütung von Geschlechtskrankheiten 122  
 Entführer 68  
 Die Entrüsteten 88, 89  
 Die Enttäuschten 67  
 Episode 41, 152, 177  
 Erbschaft 84  
 Ein Erfolg 87, 152, 160  
 Die Erhabene 67  
 Erinnerungen 73, 152  
 Eine Erklärung Dr. Arthur Schnitzlers 122  
 Ernestine 70

Der Fall Jacobsohn 152  
 Falsche Feste 47  
 Familie 73  
 Fastnachtsspiel 78  
 Die feindlichen Hoteliers 73  
 Ferien 69  
 Ein Festmahl 105, 153  
 Fink und Fliederbusch 59, 60, 123, 125, 153, 154, 179  
 Flucht in die Finsternis 97, 123, 175, 179

Fräulein Else 92, 123, 173, 175, 177, 179, 187  
 Frage an das Schicksal 41, 159, 181  
 Frage der ethischen Gesellschaft in Wien über Schmutzliteratur 122  
 Fragmente eines modernen Jugendlebens 101 f.  
 Franzensbadernovelle 103, 156  
 Frau Beate und ihr Sohn 91, 123, 173  
 Frau Berta Garlan 87, 123, 173  
 Die Frau des Richters 92, 123  
 Die Frau des Weisen 86, 141  
 Die Frau mit dem Dolche 48, 141, 176, 184  
 Frederigo 105  
 Freiwild 44, 45, 123, 142, 175  
 Die Fremde 103, 123, 176  
 Frieberg-Novelle 55  
 Fritz 85  
 Frühlingsnacht im Seziersaal. – Phantasie 18, 98, 109, 153  
 Für den Dritten 101  
 Für einen Anderen 101  
 Fürs arme Mädcl 44  
 Der Fürst ist im Hause 84, 159

Gabrielens Reue 105  
 Der Gang zum Weiher 61, 123, 143, 153, 173  
 Gedankensünde 68  
 Gedanken über Kunst 181  
 Die Gefährtin 46, 123, 142  
 Geistiges Eigentum und Tonfilm 153  
 Der Geist im Wort und der Geist in der Tat 111, 125, 143  
 Die geistreiche Frau 68  
 Geschichte eines Hutes 101  
 Die Geschichte von Amadeus dem Poeten 105  
 Geschichte von einem greisen Dichter 105  
 Geschichte von einer verrückten Dame 102  
 Gespensterstimmen 153  
 Gespräch, welches in der Kaffeehausecke nach Vorlesung der »Elixiere« geführt wurde 156  
 Gespräch zwischen einem jungen und einem alten Kritiker 118

- Die Gleitenden 18, 153  
Die Gloriole 68  
Graf Unheim 70  
Der greise Dichter 67  
Grenzen der Kritik 118  
Die griechische Tänzerin 88, 124  
Große Szene 58, 59, 80, 153, 159, 175  
Der grüne Kakadu 16, 46, 123, 125, 141, 158, 159, 173, 176, 180, 184
- Halbzei 43, 152, 153, 177  
Haus Delorme, Eine Familienszene 72, 153  
Die Heimkehr 82, 123  
Heinrich Bermanns Familie. Ein ungedrucktes Kapitel aus dem Roman »Der Weg ins Freie« 153 f.  
Helene 76, 85  
Der Hexenkessel 66  
Das Himmelbett 105, 153, 156  
Die Hirtenflöte 91, 123, 141, 160, 175  
Hochzeitsmorgen 42
- Im Spiel der Sommerlüfte 64, 125  
Irrtümer der Kritik 118
- Journalisten 59  
Journalistenstück 59  
Judenstück 69  
Jude und deutscher Dichter 154  
Jugend in Wien 14, 35, 154, 155  
Der junge Medardus 36, 54, 124, 125, 126, 127, 144, 154, 169, 184, 186, 187  
Jungesellen 49
- Kaiser Joseph 69  
Das Kind 45  
Kindertragödien 122  
Die Kleine Komödie (Teilsammlung von Novellen) 174, 175  
Kleine Szene 67  
Komödiantin 76  
Komödiantinnen 76, 85  
Die Komödianten 70  
Komödie der Verführung 13, 62, 123  
Komödie der Worte 58, 123
- Komtesse Mizzi 53, 123, 141  
Konfuse Idee zu einem sozialpolitischen Drama 70  
Krankenhausnovelle 103, 155  
Kriegsgeschichte 102, 154, 155  
Kriminalfilm 115, 154  
Kritik 118  
Kritikerschulen 118, 154  
Kritik und Fälschung 118  
Kunst 111  
Künstler 76
- Landsknecht 77  
Launen der Phantasie 70  
Leben und Nachklang, Werk und Wiederhall, s. Jugend in Wien  
Lebendige Stunden 48, 123, 141, 184  
Legende 88  
Das leichte Leben 51  
Lenzeswehen 103  
Der letzte Brief eines Literaten 91, 124, 155, 181  
Das letzte Souper 41, 67  
Die letzten Masken 48, 141, 159  
Der Leuchtkäfer 105  
Leutnant Gustl 87, 102, 123, 126, 153, 154, 155, 156, 158, 159, 160, 174, 177, 182  
Liebeleien 13, 36, 43, 44, 124, 125, 154, 155, 159, 174, 176, 177, 178, 187, 188  
Liebesnächte 43  
Der Literat 91  
Literatur 48, 141, 159  
Luisenhof 77
- Das Märchen 14, 42, 82, 124, 180  
Marionetten 50  
Die Maulwürfe 71  
Mein Freund Ypsilon 84  
Menschenliebe 101, 104  
Moderne Jugend 71, 101  
Der Mörder 90, 123, 160  
Die Mörderin 18, 78, 155  
Die Moral 78, 152  
Der Musiker und die Sängerin 67  
Mutter und Sohn 91  
Muttersöhnchen 95
- Nachahmenswerter Entschluß eines Wiener Autors 126  
Nachklang 124  
Die Nächste 86, 160  
Nachtgeschichten 78  
Naher Tod 85  
Neue Ehe 51  
Das neue Lied 88, 124, 159, 160, 174  
Die neue Szene 80  
Novellenpläne 19  
Novellette 105
- Der Oberstabsarzt 102  
Operettenstoff 70  
O welche Lust zu reisen! 81
- Pantomime 56  
Parabeln 103, 156, 158  
Paracelsus 45, 124  
Das Portrait 106  
Prinz Julian 71  
Prinz Julius. Eine Faschingstragödie 70  
Prinzessin Sybille 80, 124, 156  
Problem des allgemeinen Glücks 112  
Professor Bernhardt 13, 16, 36, 49, 56, 124, 125, 126, 141, 156, 161, 162, 177, 178, 179, 182, 187  
Der Puppenspieler 50, 142, 143, 159
- Die Quellen des Nil 78
- Der Raub der Sabinerinnen 79  
Reichtum 67, 84, 156  
Reigen 124, 125, 127, 136, 164, 167, 171, 174, 177, 182, 186  
Reisebeschreibung 106  
Reisen Homers auf der Erde 70  
Religion 112  
Reporterseele 68  
Ritterlichkeit 79, 156  
Roman 98, 124, 156  
Der Ruf des Lebens 13, 51, 124, 125, 133  
Rundfrage über das Duell 122  
Rundfrage über das Eherecht 122
- Die Sängerin 79, 124  
Schauspiel in einem Akt 48
- Schicksal 84  
Das Schicksal des Freiherrn von Leisenbogh 124  
Der Schleier der Beatrice 13, 56, 124, 141, 154, 180  
Der Schleier der Pierrette 13, 46, 56, 176  
Die Schwestern 61  
Die Schwestern oder Casanova in Spa 61, 124  
Schulaufsätze 113  
Sebaldu 70  
Sein Abenteurer 101  
Der Sekundant 96, 156  
Selbstkritik anlässlich der Korrektur der Gesammelten Werke 125  
Die seltsame Umarmung 106  
Shawl 46  
Der Sohn 95  
Der Sohn des Berühmten. Tagebuchblätter 101  
Sommernacht 124  
Sommerstück 64  
Später Ruhm 105  
Die spanische Geburt 70  
Spaziergang 107, 153, 156  
Spiel im Morgengrauen 94, 125, 175  
Sterben 85, 124, 157, 174  
Der sterbende Journalist 48  
Stoff zu einer politischen Komödie 69  
Stunde des Erkennens 58, 67, 73  
Süßes Mädlein 42, 152, 157  
Silvesternacht 47
- Das Tagebuch der Redegonda 90, 160  
Tagebücher 33, 34, 36, 157  
Der tapfere Cassian 50, 123, 157, 176  
Tarquinius Superbus 80, 81  
Teutschlingen 69  
Theaterroman 98  
Therese 95, 124, 125  
Das tiefste Leid 67  
Der Tod des Jungesellen 90, 174  
Der tote Gabriel 90  
Die Toten schweigen 86, 142, 160  
Tragische Anekdote 91, 114  
Träume 157  
Traumnovelle 93, 157, 179  
Treue 81, 157

Über den Geist der Zahl, insofern er  
in der Kunst wirksam ist 111, 154  
Über die Kritik 118  
Über funktionelle Aphonie und de-  
ren Behandlung durch Hypnose  
und Suggestion 153  
Die überspannte Person 42, 152, 157,  
181  
Um eine Stunde 160  
Und einmal wird der Friede wieder-  
kommen 112, 157  
Ungläubige Distichen 108  
Der Unmensch 91, 124  
Unvollendetes Gedicht 109

Die Vatermörderin 51  
Vereinigt sterben 109  
Der Verfolgte 123  
Der Verführer 13, 62, 63, 79  
Der Verführer und die drei Jung-  
frauen 62, 63  
Das Vermächtnis 45, 124, 158, 175  
Die Versäumten. Novellenzyklus 103  
Verurteilte 57  
Die Verwandlung des Pierrot 53,  
157, 158  
Vom Wesen der Kritik 118  
Vor der Welt 81  
Der Vorige 82

Wahn – Eine novellistische Studie 97

Wahrheit 70  
Der Weg ins Freie 36, 88, 90, 124,  
125, 154, 156  
Der Weiher 62  
Weihnachtseinkäufe 41, 142, 159, 177  
Der Weise 68  
Ein Weiser 86  
Der weise Vater 61  
Die Weissagung 88, 124, 125, 159,  
160, 175  
Das weite Land 13, 36, 55, 124, 125,  
126, 141, 175  
Werke – Entstehung, Schicksale 19  
Wiener Spiegel 107, 153, 156  
Wiener Sportsmen vom 20ten Platze  
107, 153, 156  
Der Witwer 46, 85  
Wohltaten, still und rein gegeben 87  
Das Wort 65, 124, 158  
Wurstel. Ein Wiener Roman 98, 124

Zug der Schatten 14, 81, 124  
Zum großen Wurstel 50  
Zur Frage des Schlüsselromans 122  
Zur Kritik des Internationalen  
Urheberrechts 164  
Zur Physiologie des Schaffens 47,  
111, 154  
Zwei Ehen 51  
Zwischen zwei Stühlen 68  
Zwischenspiel 51, 124

Verlag von Schöningh  
in der  
Verlagsanstalt F. Schöningh & Co.